



NUA-Bildungsprogramm 2017

**Schwerpunkte: Zukunftsfähige Landwirtschaft,
Bildungsoffensive Natur, Bildung für nachhaltige Entwicklung**

Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA)

Siemensstr. 5,
45659 Recklinghausen
Postfach 101051,
45610 Recklinghausen
Tel. 02361/305-0,
Fax 02361/305-3340
E-Mail poststelle@nua.nrw.de,
www.nua.nrw.de

Bildautoren/innen

(in der Klammer: Anzahl der Bilder):

Abresch (3), L. Amen(1), Baumgartner (1), Bayer (1), Brinckmann (2), BUND (3), Donth (9), Dorenkamp (1), Eikmeier (1), Ehses (1), Echolot (1), Essener Gemeinschaftsgärten (1), Felstau (1), Fiedler (1), Fink (1), Fotofolia (2), Frei (1), Glader (1), Goldbach (1), Grawe (2), von Hagen (2), Hein (49), S. Helm (2), Hilcher (1), Hillerich (2), Horn (9), Jäckel (3), Kochanek (1), Kriegs (1), Krüger (1), Lamkowsky (4), Laukötter (2), Leuchtenberg (1), Lüllwitz (4), LNU / LiZ (4), Meier (2), NABU (2), NUA-Archiv (27), Niemeyer-

Lüllwitz (79), Oerter (2), Oppermann (1), von Oldenburg (3), Pier (5), Pützler (1), Pütsch (5), SDW (3), Schmidt-Forman (1), Schütz (6), Schruck (3), Schubert (1), Stadt und Land (2), Straube (1), Tsungam /Wikipedia (1), VZ NRW (1), Vogelsang IP (2), Wengelinski (3) - Angabe in der Klammer: Anzahl der Bilder bei mehr als einem verwendeten Bild.

Umschlag vorne: Michael Schoch,
Umschlag hinten: Elisabeth Siemes

Redaktion: Adalbert Niemeyer-Lüllwitz

Gestaltung:

MUMBECK – Agentur für Werbung GmbH,
Wuppertal

Druck:

Druckerei und Verlag Peter Pomp GmbH,
Bottrop, Druck klimaneutral auf 100%
Recycling-Papier, ausgezeichnet mit dem
Blauen Umweltengel, mit mineralölfreien
ökologischen Farben.



Die NUA ist eingerichtet im Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes NRW (LANUV). Sie arbeitet in einem Kooperationsmodell mit den vier anerkannten Naturschutzverbänden zusammen (BUND, LNU, NABU, SDW).

Landesamt für Natur,
Umwelt und Verbraucherschutz
Nordrhein-Westfalen



Anreise



Bahn / Bus

Intercity - Linie Emden - Münster -
Düsseldorf, Nahverkehrslinie
Münster - Essen, S-Bahn Dortmund-
Recklinghausen, jeweils bis RE-
Hauptbahnhof

Ab Recklinghausen Hbf mit der Linie
236 (Richtung Alte Grenzstraße)
oder 237 (Richtung Castrop Müns-
terplatz) bis Haltestelle LANUV
(Bussteig 6, direkt gegenüber
Eingang Bahnhof, wechseln im
30 Min.-Takt, 16 und 46)

Auto

Autobahn A 2, Abf. Recklinghausen-
Süd/Hillerheide, B 51/Herner
Straße, Blitzkuhlenstraße,
Siemensstraße oder A 2 Abf.
Recklinghausen-Ost/Suderwich,
Blitzkuhlenstraße, Siemensstraße
(der Beschilderung „LANUV/nua“
folgen)

Vorwort

Auch diesmal ist das Bildungsprogramm der NUA nahe an den brisanten Fragen des Natur- und Umweltschutzes. So geht es z. B. unter dem Schwerpunkt der zukunftsfähige Landwirtschaft um aktuelle Entwicklungen dort, die uns aus Sicht des Natur- und Umweltschutzes Sorgen machen müssen. Es geht um die Intensivierung der Tierhaltung, um den Maisanbau auf großen Flächen, den Rückgang des Grünlandes und um belastete Gewässer.

Uns ist zwar bewusst, dass die ökologischen Ziele „Sauberes Wasser“, „Unbelastete Böden“, „Gesunde Lebensmittel“ und „Erhalt biologischer Vielfalt“ in der Gesellschaft allgemein auf breite Zustimmung treffen. Doch wie können wir diese Ziele angesichts schwieriger Rahmenbedingungen erreichen? Hier kommt die Bildung ins Spiel. Die NUA wird auch in diesem Jahr wieder mit unterschiedlichen Veranstaltungen und Veranstaltungsformaten über die brisanten Themen informieren, sie wird die Probleme offen legen, Konflikte ansprechen und Dialoge führen. So hoffen wir, dass mit guten Beispielen und Kooperationen gemeinsame Wege einer zukunftsfähigen Landwirtschaft gesucht und gefunden werden.

Insbesondere der Erhalt der biologischen Vielfalt bereitet uns große Sorge. Die NUA will dem Thema mit einer „Bildungsoffensive Natur“ zu größerer Aufmerksamkeit verhelfen. Auf der Roten Liste der gefährdeten Arten NRW stehen aktuell etwa 45 % der untersuchten Arten und zugleich geht das Wissen über unsere Natur zurück. Das politische Ziel der Bewahrung der biologischen Vielfalt kann nur erreicht werden, wenn es in den Verwaltungen und im ehrenamtlichen Naturschutz genug Menschen gibt, die Arten und Lebensräume kennen und erfassen können und die mit ihrem Naturwissen Schutzmaßnahmen begleiten. Nur so kann auch in der breiten Bevölkerung das Naturbewusstsein wachsen.

Ein weiterer Schwerpunkt der NUA im Jahr 2017 ist die „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE). Natürlich steht dahinter die inzwischen vorliegende Landesstrategie „Bildung für nachhaltige Entwicklung – Zukunft Lernen NRW (2016-2020)“. Der Aufbau einer „Fach- und Koordinierungsstelle Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE-Agentur NRW) in der NUA wird fortgesetzt. Diese Stelle wird das neue Landesnetzwerk „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ koordinieren, an dem sich vor allem

die landesgeförderten Umweltbildungseinrichtungen beteiligen. Sie wird außerdem eine BNE-Zertifizierung für außerschulische Bildungsanbieter anbieten und die bewährte Landeskampagne „Schule der Zukunft“ führen. Eine Koordination mit dem Netzwerk Finanzkompetenz NRW wird die Nachhaltigkeit in der finanziellen Allgemeinbildung in Nordrhein-Westfalen fördern.

Nicht zuletzt werden in diesem Bildungsprogramm der Klimaschutz mit der Stadtentwicklung verknüpft. Die Themen lauten: Klimaschutz und Energiewende, Stadt der Zukunft, Flächenverbrauch, Mobilität, Wasser in der Stadt, Stadtgrün. Mit dem Projekt „Urbane Gärten“ beteiligt sich die NUA an der Landesgartenschau 2017 in Bad Lippspringe. Beim Gewässerschutz steht der Biber im Blickpunkt, der sich in NRW weiter ausbreitet.

Erneut wird das vorliegende Programm in enger Zusammenarbeit mit einer Vielzahl von Partnereinrichtungen geplant und durchgeführt. Gemeinsam mit ihnen wünschen wir uns, dass Sie die Angebote des NUA-Jahresprogramms 2017 für Ihre praktische Arbeit und zur weiteren Qualifizierung nutzen können. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünschen wir anregende und informative Veranstaltungen.

Holger Sticht

Stellvertretender Vorsitzender des Kuratoriums der Natur- und Umweltschutz-Akademie des Landes NRW



Johannes Remmel

Minister für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW



Vorwort	03
Jubiläum 10 Jahre LANUV	05
Programmschwerpunkte 2017	
• Schwerpunkt: Zukunftsfähige Landwirtschaft	06
• Schwerpunkt: Bildungsoffensive Natur	12
• Schwerpunkt: Bildung für nachhaltige Entwicklung	27
Weitere Veranstaltungen 2017	
• Bildung für nachhaltige Entwicklung – Schule der Zukunft	37
• BNE und Umweltbildung in Kindertagesstätten	59
• Klimaschutz und Energiewende	62
• Stadt der Zukunft – grün, mobil & ressourcenschonend	68
• Verbraucherbildung und Tierschutz	74
• Lebendige Gewässer – Gewässerschutz in NRW	78
• Biologische Vielfalt – Erhalt des Naturerbes	87
• Praktischer Natur- und Artenschutz	95
• Qualifizierung in Beruf und Ehrenamt	108
• Außerschulische Umweltbildung	115
• Jugendveranstaltungen	121
Kalender 2017 – Chronologische Übersicht	125
Aus der NUA	
• NUA-Tagungshaus, Leitlinien, Kuratorium und Beirat der NUA	135
• Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in der NUA	137
Anmeldeadressen	140
BANU	144
Anmeldung / Anmeldekarte	145

Anmerkung:

Dieses Heft enthält eine Übersicht und Kurzinformationen über die Bildungsveranstaltungen der NUA und ihrer Kooperationspartner. Ausführliche Informationen zu allen Veranstaltungen und Online-Anmeldemöglichkeiten gibt es im Internet unter www.nua.nrw.de und auf den Internetseiten der Partner.

10 Jahre LANUV – Kompetenz für ein lebenswertes Land

Im Jahr 2017 feiert das LANUV sein 10 jähriges Bestehen: aus Vorläuferinstitutionen gegründet, ist das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV) für Naturschutz, technischen Umweltschutz, Wasser, Boden und Luft, Anlagensicherheit, Klimawandel und Klimaschutz sowie Tiergesundheit und Lebensmittelsicherheit im Verbraucherschutz als Landesoberbehörde tätig. Die NUA ist als Fachbereich in das LANUV eingegliedert.

Zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen in diesem Jahr stehen unter dem Motto „10 Jahre LANUV“. Entsprechende Veranstaltungen des NUA-Bildungsprogramms sind mit dem LANUV-Logo gekennzeichnet.

Aus diesem Anlass feiert das LANUV am 10. September 2017 ein buntes Fest mit interessanten Ausstellungen, Mitmachaktionen und Informationsständen rund um die Themen „Natur, Umwelt und Verbraucherschutz“. Der Dienort in Essen wandelt sich in ein Festgelände. Neben zahlreichen Partnern ist selbstverständlich auch die NUA mit aktuellen Beiträgen aus Ihrem Bildungsprogramm dabei.

Feiern auch Sie mit uns, schauen hinter die Türen von Messstationen, Laboren und Sondereinsatzfahrzeugen. Informieren Sie sich über eine Vielfalt an Themen und genießen regionale Produkte. Für das leibliche Wohl wird mit Essen und Trinken gesorgt sein.

**Mehr Informationen unter:
www.lanuv.nrw.de/Veranstaltungen**



LANUV 
Kompetenz für ein
lebenswertes Land

SEIT **10** JAHREN

Die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe nimmt weiter ab, der wirtschaftliche Druck wächst. Über Ziele wie „Sauberes Wasser“, „Unbelastete Böden“, „Gesunde Lebensmittel“ und „Erhalt biologischer Vielfalt“ gibt es weitgehenden gesellschaftlichen Konsens, doch wie lassen sie sich in Anbetracht schwieriger Rahmenbedingungen erreichen? Intensivierung der Tierhaltung, größere Ställe, Maisanbau auf großen Flächen, Rückgang des Grünlandes - das sind aktuelle Entwicklungen in der Landwirtschaft. Fleisch wird billig in

Supermärkten angeboten, der Konsum in Deutschland und der Export waren noch nie so hoch. Doch was hat das für Konsequenzen für unsere Kulturlandschaft, die biologische Vielfalt und das Grundwasser? Wir wollen in Veranstaltungen über Sachverhalte informieren, dabei durchaus auch Konflikte ansprechen, dazu Dialoge führen, gute Beispiele und Kooperationen vorstellen und mit den verschiedenen Beteiligten Wege zu einer zukunftsfähigen Landwirtschaft erörtern.

184

09.11.2017, Bergkamen

Dialogveranstaltung: Nutztiere und ihre Produkte – von der Haltung bis zum Verbraucher



Die mediale Aufmerksamkeit zur landwirtschaftlichen Tierhaltung ist weiter hoch. Und die allermeisten Verbraucherinnen und Verbraucher haben eine eigene Sicht auf die Haltung von Tieren und den eigenen Konsum mit Blick auf die Herkunft entwickelt. Bei dieser Veranstaltung befassen wir uns mit Daten, Zahlen und Fakten zu verschiedenen Formen der landwirtschaftlichen Erzeugung. Wir informieren über unterschiedliche Haltungsformen der Tiere und Herkunft und Wege

von Futtermitteln – auf der Seite der landwirtschaftlichen Erzeugung. Die Abstufungen der Herkunft in konventionell und Bio wird insbesondere bei Fleisch durch weitere Kategorien vorgenommen. Hier schauen wir uns auch den Bereich der Vermarktung und Verarbeitung an. Mit dieser Dialogveranstaltung wollen wir informieren, offene Fragen erörtern und verschiedene Optionen und Wege zu Gewohnheit und Konsequenz ausloten. Neben Vorträgen, Diskussion und Raum für Fragen erkunden wir einen landwirtschaftlichen Betrieb mit Tierhaltung und einen Betrieb zur Fleischvermarktung. Die Veranstaltung richtet sich an die Arbeitsbereiche Landwirtschaft, Schule und weitere Interessierte.

Ausrichter: NUA NRW, Stadt und Land in NRW e.V.

Leitung: Andrea Donth (NUA NRW), Ingrid Gertz-Rotermund (Stadt und Land in NRW e.V.)

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 25,- €

Nachhaltige regionale Vermarktung – auch eine Chance für unsere Region?

08.02.2017, Recklinghausen 095

Der Aufbau einer nachhaltigen Regionalvermarktung, mit für den Verbraucher nachvollziehbaren Qualitätskriterien und Konzepten, bietet viele Chancen für die Entwicklung von Regionen, für eine Förderung der Biodiversität vor Ort und für den Erhalt landwirtschaftlicher Betriebe. Der Workshop legt einen Fokus auf die Entwicklung von regionalen Vermarktungsstrategien, die im Rahmen förderbarer Aktivitäten in LEADER Regionen umgesetzt werden können. Es werden aber auch andere Modelle vorgestellt, die förderunabhängig funktionieren. Das Seminar richtet sich an Akteure aus den LEADER Regionen, aber auch an Interessierte aus anderen Bereichen und Regionen.

Ausrichter: NUA NRW, Landesverband der Regionalbewegung NRW
Leitung: Andrea Donth (NUA NRW), Brigitte Hilcher (Landesverband der Regionalbewegung NRW)
Anmeldung: NUA NRW
Teilnahmebeitrag: 25,- €



Diskussionsforum: Gülle, Landwirtschaft und Lebendige Gewässer

10.03.2017, Soest 204

Inwieweit wurde die Wasserrahmenrichtlinien im Kreis Soest umgesetzt - wie ist der jetzige „Ist-Zustand“ der Gewässer? Der BUND setzt sich für die Um- bzw. Durchsetzung geplanter Maßnahmen zum Stopp massiver Gülle-Einsätze ein und kritisiert, dass Verunreiniger in NRW nicht konsequent zur Kasse gebeten werden. Die Landwirtschaft vertritt den Standpunkt, dass bei richtiger Gülleausbringung Düngung und der Gewässerschutz nicht im Gegensatz stehen. Der Kreis Soest kontrolliert die Landwirte. Die Bezirksregierung ist für die Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie zuständig. Wie groß ist die Gülleeeinbringung, wie schlecht ist der Zustand der Gewässer und welche Lösungswege gibt es?

Ein Diskussionsforum im Rahmen der NUA Ausstellung „Lebendige Gewässer“, die vom 16.02. bis 11.03.2017 im Foyer des Kreises Soest gezeigt wird (Infos Seite 80).

Ausrichter: BUND Kreisgruppe Soest
Leitung: BUND Kreisgruppe Soest
Anmeldung: BUND Kreisgruppe Soest
Teilnahmebeitrag: kostenlos



181

15.03.2017, Westfalen

Lernort Bauernhof – gemeinsam und voneinander lernen – Qualifizierung für Landleute



Lernen auf dem Bauernhof bedeutet erfahrungs- und handlungsorientiertes Lernen. Damit sind landwirtschaftliche Betriebe für den Besuch von Schulklassen als Erweiterung des Unterrichts besonders geeignet. Hoferkundungen bieten insbesondere Schulklassen die Gelegenheit unterschiedlich strukturierte Betriebe kennen zu lernen. Das hilft, ein realistisches Bild von Landwirtschaft und den vielfältigen Aufgaben

und Anforderungen zu vermitteln. Auch für andere Personengruppen und Anlässe gibt es eine Vielzahl von Aktionsmöglichkeiten. Ziel dieser Fortbildung sind Anregungen für die eigene pädagogische Arbeit, Praxistipps für schwierige Themen und Situationen und der Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmenden.

Ausrichter: Stadt und Land in NRW, NUA NRW

Leitung: Ingrid Gertz-Rotermund (Stadt und Land in NRW e.V.), Andrea Dornth (NUA NRW)

Anmeldung: Stadt und Land in NRW

001

30. - 31.03.2017, Hamm

Der Biber kommt! Information und Austausch



Foto: H. Pützler

Biber breiten sich, ausgehend von einer Population in der Eifel, weiter in NRW aus. Biber können an nahezu jedem Gewässer heimisch werden. Biber nehmen oft intensive Veränderungen in der Landschaft vor, die Einfluss auch auf landwirtschaftliche Nutzungen haben können. Ziel dieser Tagung ist es, zu informieren, Erfahrungen mit dem Biber in NRW darzustellen und über Erwartungen und Unsicherheiten hinsichtlich der Ausbreitung des Bibers in NRW zu diskutieren. Zielgruppen sind deshalb besonders Wasserwirtschaft, Landwirtschaft und Naturschutz.

Weitere Infos Seite 79

Ausrichter: NUA NRW und Partner

Leitung: Eva Pier, Saskia Helm (NUA NRW)

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 60,- €

Expedition Gemüsefeld – was wächst wann und wo

11.05.2017, Rheinland

183

Bei dieser Expedition auf einen Bauernhof mit Obst- und Gemüseanbau stehen Fragen nach den saisonalen Angeboten und regionalen Besonderheiten wie Bodenqualität, klimatische Bedingungen und Logistik im Fokus. Das Themenfeld „Obst und Gemüse“ bietet vielfältige Anknüpfungspunkte für Lehrkräfte. So lassen sich neben gesundheitlichen Aspekten auch jahreszeitliche Abläufe - vom Anbau bis zur Ernte- und regionale Fragen behandeln: Was wächst in meinem näheren Umfeld, welche Arten haben wann Saison, welche Rolle spielen Importe und der Handel? Dabei kann der Blick auf umweltgerechten Einkauf und Konsum geschärft werden.



Ausrichter: Stadt und Land in NRW, NUA NRW

Leitung: Ingrid Gertz-Rotermund (Stadt und Land in NRW e.V.), Andrea Donth (NUA NRW)

Anmeldung: Stadt und Land in NRW

Neue Wege im Grünland: Anreicherung und Wiederherstellung artenreicher Wiesen und Weiden durch Einsaaten

31.05.2017, Erfstadt

146

Nach einem einführenden Vortrag werden Wiesen und Weiden auf unterschiedlichen Böden gezeigt, die durch Einsaaten mit Wildpflanzensamen aus regionaler Herkunft entstanden sind, bzw. angereichert wurden. Es sollen langjährige Erfahrungen dargestellt, Probleme und Erfolge genannt und diskutiert sowie praktische Tipps gegeben werden.

Ausrichter: NABU NRW, Biologische Station Bonn / Rhein-Erft e.V.

Leitung: Christian Chmela (Biologische Station Bonn / Rhein-Erft e.V.), Dr. Bernhard Arnold (Biologische Station Bonn / Rhein-Erft e.V.)

Anmeldung: NABU, LV NRW

Teilnahmebeitrag: 25,- € (inkl. Mittags-Imbiss, Getränken und Busfahrt)



072 02. - 03.11.2017, Schwerte

Landwirtschaftstagung NRW



Bei der jährlich stattfindenden Tagung geht es um aktuelle Entwicklungen in der Landwirtschaft. Was verändert sich in Gesellschaft und Politik? Wie sind die Auswirkungen auf die Landwirtschaft und wie können zukunftsfähige Lösungen aussehen? Wie sind landwirtschaftlich Betriebe aufgestellt und welche Entwicklungsmöglichkeiten zeigen sich? Das sind wesentliche Anliegen bei der

Veranstaltung. Dabei sollen verschiedene Sichtweisen und Gruppen eingebunden und beteiligt werden.

Ausrichter: Ev. Akademie Villigst, Landwirtschaftskammer NRW, Bonn, Zentrum für ländliche Entwicklung NRW (ZeLE / Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW, NUA NRW, Fachhochschule Südwestfalen, Soest

Leitung: Dr. Peter Markus (Evangelische Akademie Villigst)

Anmeldung: Institut für Kirche und Gesellschaft der Evangelischen Kirche von Westfalen

Teilnahmebeitrag: 10,- € bis 70,- €

094 25.04.2017, Warburg

Soziale Innovationen nachhaltiger Landwirtschaft – mit jungen Ideen punkten für die Region

Im Mittelpunkt des Workshops stehen gemeinwohlorientierte und nachhaltige Ansätze regionalen Wirtschaftens, die sich insbesondere um das Thema Ernährung, im weiteren Sinne um die Themen regionale Kreisläufe, regionale Vermarktung und regionale Versorgung in den letzten Jahren verstärkt neu gebildet haben. Diese neuen Ansätze thematisieren Kooperationen von Stadt und Land sowie von Produzenten und Konsumenten und zeigen inno-

vative Konzepte zur regionaler Vermarktung und Förderung klein- und mittelständischer Betriebe der Landwirtschaft und des Lebensmittelhandwerks. Der Workshop richtet sich an Akteure aus LEADER Regionen und an weitere Interessierte.

Ausrichter: NUA NRW

Leitung: Andrea Donth (NUA NRW), Brigitte Hilcher (Landesverband der Regionalbewegung NRW)

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 25,- €

072 22.09. - 08.10.2017, bundesweit in über 1000 Orten

Tag der Regionen



Das Aktionsbündnis „Tag der Regionen“ ruft zur Beteiligung am bundesweiten Aktionstag auf. Der Tag der Regionen macht Werbung für die Stärken der Region: Aktionen und Veranstaltungen, bei denen regionale Produkte, Handwerk und Dienstleistungen oder regionales Engagement im Mittelpunkt stehen, können für den Aktionszeitraum vom 22. September bis 8. Oktober 2017 unter www.tag-der-regionen.de angemeldet werden. Kerntag ist traditionell der Erntedanktag, in diesem Jahr der 1. Oktober. Der dezentrale Aktionstag will jährlich Erlebnisse schaffen, die den Verbraucherinnen und Verbrau-

chern die Zusammenhänge zwischen persönlicher Kaufentscheidung und der Erhaltung der Natur- und Kulturlandschaften sowie den Entwicklungschancen der eigenen Region bewusst machen. Der Tag der Regionen lebt davon, dass Viele mitmachen und so die Grundgedanken des regionalen Wirtschaftens in die öffentliche Diskussion bringen.

Ausrichter: Aktionsbündnis Tag der Regionen, Landesverband der Regionalbewegung NRW

Leitung: Landesverband Regionalbewegung NRW

Anmeldung: Infos / Anmeldung von Aktionen: Aktionsbündnis „Tag der Regionen“ www.tag-der-regionen.de



Landwirte als Gewässerschützer – Vom Dialog zur Praxis: Fläche für Landwirtschaft und Gewässerschutz

16.11.2017, Bad Sassendorf

187

Der tägliche Flächenbedarf in NRW schreitet voran. Jeden Tag werden rund 10 ha Freifläche für Siedlungs- und Verkehrsflächen neu in Anspruch genommen. Dadurch schwindet die Fläche, die für die Landwirtschaft sowie für den Gewässer- und Naturschutz zur Verfügung steht. Dabei benötigt die Landwirtschaft ausreichend Fläche, um durch den Anbau von Getreide regionale Lebensmittel zu produzieren und sich selbst erhalten zu können. Im Gewässerschutz werden dringend Flächen benötigt, um den Flüssen mehr Raum geben zu können und die Zielsetzungen der Wasserrahmenrichtlinie zu erfüllen. Welche Flächenpotentiale sind noch nicht bekannt? Welche Nutzungen sind förderlich, welche hinderlich für ein nachhaltigeres Flächenma-

nagement? Welche raumplanerischen und politischen Instrumente können Abhilfe aus dem Dilemma schaffen? Oder ist grundsätzlich ein politisches Umdenken erforderlich? Die Veranstaltung soll Landwirte, Gewässerschützer, Behörden und weitere Institutionen an einen Tisch laden. Dabei soll gemeinsam über die Belastung durch zunehmende Flächeninanspruchnahme gesprochen werden. Gemeinsam sollen Bedarfe erörtert und Handlungsmöglichkeiten diskutiert werden. Bei allem steht der kooperative Ansatz im Vordergrund.

Ausrichter: NUA NRW mit Partnern
Leitung: Eva Pier (NUA NRW)
Anmeldung: NUA NRW
Teilnahmebeitrag: 35,- €



Biologische Vielfalt durch Ökolandbau? Wie die Landwirtschaft zur Umsetzung der nationalen Biodiversitätsstrategie beitragen kann.

12.12.2017, Recklinghausen

250

Seit Jahrzehnten erleben wir einen Artenschwund sondergleichen in Westeuropa. Ehemalige Allerweltsarten verschwinden aus der Natur, der Schwund betrifft alle Tier- und Pflanzengruppen. Die Intensivierung der Landwirtschaft wird mit als Hauptgrund für das Artensterben gesehen. Doch wie sieht es im Ökolandbau aus? Welche Bewirtschaftungsformen gibt es, die im Sinne der Nationalen Biodiversitätsstrategie das Ziel erreichen, den Biodiversitätsverlust in der Agrarlandschaft zu stoppen und umzukehren? In der Veranstaltung werden wir uns kritisch mit dem Ökolandbau und der guten fachlichen

Praxis auseinandersetzen. Sowohl bei konventionellen als auch ökologischen Betrieben wird die gängige Landwirtschaftspraxis im Hinblick auf das Ziel des Biodiversitätserhalts betrachtet. Hierbei kommen Vertreter/innen der Landwirtschaft genauso wie Experten/innen aus dem Naturschutz zu Wort.

Ausrichter: NUA NRW mit Partnern
Leitung: Saskia Helm (NUA NRW)
Anmeldung: NUA NRW
Teilnahmebeitrag: 30,- €



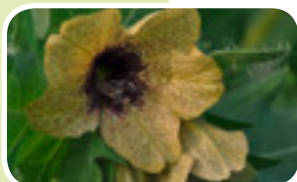
Die Kenntnis über die Natur, speziell die Artenkenntnis, nimmt rapide ab. Eine „Bildungs offensive Natur“ soll dem entgegenwirken. Eine Strategie zur Bewahrung der Biologischen Vielfalt kann nur dann erfolgreich sein, wenn es in Verwaltungen, Biostationen und ehrenamtlichen Naturschutzvereinen Menschen gibt, die Arten und Lebensräume kennen und erfassen können sowie mit ihrem Wissen Schutzmaßnahmen begleiten. Ein Großteil der für Schutzkonzepte erfassten Daten werden heute

durch ehrenamtlich Tätige ermittelt. Diese in ihrer wichtigen Arbeit zu unterstützen und ihnen insbesondere notwendigen Wissen zu vermitteln ist ein zentrales Anliegen der von der NUA gestarteten „Bildungs offensive Natur“. Die NUA arbeitet dabei eng mit Partnern wie den Naturschutzverbänden, dem Landesbetrieb Wald und Holz NRW, den Biologischen Stationen, Verbänden wie dem Landesfischereiverband, Wandervereinen, Heimatvereinen und Imkern zusammen.

166

Verschiedene Termine, Witten

Zertifizierte Ausbildung zur Feldbotanikerin / zum Feldbotaniker



Solides botanisches Fachwissen ist für viele Fragestellungen im Naturschutz unabdingbar. Es wird u.a. für Biotopkartierungen, Erfolgskontrollen und Umweltmonitoring, für Bewertungen im Rahmen der Landschaftsplanung, für Pflege- und Entwicklungspläne sowie für Fragen der Land- und Forstwirtschaft wie auch für die landwirtschaftliche Naturschutzberatung benötigt. In den meisten dieser Aufgabenfelder wird zudem über die reine botanische Artenkenntnis hinaus pflanzensoziologisches Grundlagenwissen gefordert. Das dazu notwendige Fachwissen wird leider an den dafür zuständigen Universitäten und Hochschulen immer weniger vermittelt, so dass sich schon jetzt ein Mangel an gut ausgebildeten Fachkräften abzeichnet. Dem will die Akademie für angewandte Vegetationskunde durch die Feldbotaniker-Kurse entgegenwirken.

Ziel ist die Vermittlung grundlegender Kenntnisse zur Flora und Vegetation Nordwestdeutschlands.

Der Feldbotanik-Kurs ist modular aufgebaut und erstreckt sich über 3 Jahre, er schließt mit einem Zertifikat ab. Erstes Jahr: Feldbotanik-Basiskurs (4 Module). Zweites Jahr: Pflanzensoziologie / Pflanzengesellschaften Mitteleuropas (8 Module). Drittes Jahr: Angewandte Pflanzensoziologie / Biotopkartierung (5 Module). Teilnehmerkreis: Mitarbeiter/innen bei Biotopkartierungen, Vertreter/innen von Gutachter- und Planungsbüros, Naturschutzbehörden, Naturschutz- und Landwirtschaftsverbänden, Biologischen Stationen sowie weitere botanisch Interessierte.

Ausrichter: Akademie für angewandte Vegetationskunde, NUA NRW

Leitung: Dr. Hans-Christoph Vahle (Akademie für angewandte Vegetationskunde)

Infos / Anmeldung: Akademie für angewandte Vegetationskunde

Teilnahmebeitrag: 2800,- € Kursgebühr + Prüfungsgebühr



Lehrgänge Zertifizierte/r Natur- und Landschaftsführer/in

Viele Menschen wollen Natur und Landschaft ihrer Region intensiver kennen lernen und erleben. Um Besuchern ein interessantes und qualifiziertes Exkursionsprogramm anbieten zu können, haben naturinteressierte Personen aus der Region die Gelegenheit, sich zum / zur „Natur- und Landschaftsführer/in“ ausbilden zu lassen. Mit dem 70-stündigen Lehrgang werden sie vorbereitet, Natur und Landschaft zusammen mit Heimatgeschichte und Kultur erlebbar zu machen. Inhalte und Methoden zur Gestaltung von Führungen und Naturerlebnisveranstaltungen werden durch Gruppen- und Projektarbeit, Exkursionen sowie Vorträgen vermittelt.

Dieser Lehrgang ist eine Zertifikatsausbildung mit bundesweit einheitlichen Standards der staatlich getragenen Bildungsstätten im Natur- und Umweltschutz (BANU). Die erfolgreiche Teilnahme wird durch eine Urkunde mit dem Titel „Zertifizierte/r Natur- und Landschaftsführer/in“ bescheinigt.

Lehrgangsinhalte: Naturkundliche Grundlagen, Mensch-Kultur-Landschaft, Kommunikation und Umweltdidaktik, rechtliche Grundlagen. Umfang 70 Stunden in der Regel zwei Wochenenden (Freitag bis Sonntag) und eine Lehrgangswoche (Montag bis Freitag).

Zertifizierte/r Natur- und Landschaftsführer/in für Möhnesee und Arnsberger Wald

24. - 26.03., 15. - 19.05., 09. - 11.06.2017, Arnsberg

005

Ausrichter: NUA NRW, Landschaftsinformationszentrum Wasser und Wald Möhnesee e.V. (LIZ), Naturpark Arnsberger Wald in Kooperation mit dem Regionalforstamt Soest-Sauerland
Leitung: Dr. Gertrud Hein (NUA NRW), Kerstin Heim-Zülsdorf Landschaftsinformationszentrum Wasser und Wald Möhnesee e.V. (LIZ)



Anmeldung: NUA NRW
Teilnahmebeitrag: 150,- € + 30,- € Prüfungsgebühr



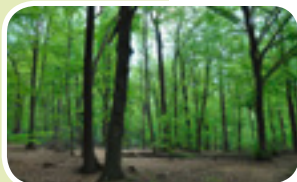
Zertifizierte/r Natur- und Landschaftsführer/in für das Große Torfmoor im Kreis Minden-Lübbecke

Termine und Ort noch offen

009

Ausrichter: NUA NRW, NABU Kreisverband Minden-Lübbecke
Leitung: Dr. Gertrud Hein (NUA NRW), NN (NABU)
Anmeldung: NUA NRW
Teilnahmebeitrag: 150,- € + 30,- € Prüfungsgebühr





Der bundesweit von den im BANU zusammengeschlossenen Umweltakademien koordinierte Deutsche Naturerlebnistag macht Lust, die Natur mit allen Sinnen zu erleben. In NRW bildet der Erlebnistag den Auftakt zu den mehrwöchigen NaturErlebnisWochen. Das Programm aus über 150 Wanderungen bietet Gelegenheiten, die Vielfalt der Landschaften und Natur in Nordrhein-Westfalen kennen zu lernen. Wie wäre es mit einem Spaziergang durch das Große Torfmoor (Kreis Minden-Lübbecke), einer Wanderung zu den Narzissenwiesen in der Eifel, einer Radtour durch die Urdenbacher Kämme bei Düsseldorf/Monheim oder in Begleitung eines Naturgenussführers zu Fuß durch die Davert bei Münster. Partner

der NUA bieten in ganz NRW geführte Wanderungen, Exkursionen und Ausflüge an. Dabei sind es nicht nur Tiere und Pflanzen des Heimatraumes, sondern auch Zusammenhänge in unserer Kulturlandschaft, die es zu entdecken gilt. Bildungsanbieter, Vereine, Verbände, Kommunen, Naturparke, Biologische Stationen und andere Interessierte können Angebote bis 30. März 2017 bei der NUA anmelden. Infos zu den einzelnen Angeboten gibt es ab April 2017 unter www.naturerlebniswochen.nrw.de.

Ausrichter: BANU, NUA NRW, Partner

Programm: www.naturerlebniswochen.nrw.de



Die Auftaktwanderung für die NaturErlebnisWochen NRW findet 2017 an den Krickenbecker Seen (De Wittsee) statt, um u.a. das Rohrdommel-Projekt

zu besuchen. Das Naturschutzgebiet Krickenbecker Seen liegt im EU-Vogelschutzgebiet Maas-Schwalm-Nette Platte. Hier ist seit den 1960er Jahren ein starker Röhrlichrückgang zu verzeichnen, weshalb zahlreiche auf den Lebensraum „Röhrichte“ spezialisierte Vogelarten, wie Drosselrohrsänger, Schilfrohrsänger und Rohrdommel essentielle Brutplätze verloren. Mittlerweile wird die Rohrdommel in der Roten Liste NRW als „ausgestorben“ aufgeführt. Im NSG Kri-

ckenbecker Seen wurde 1963 ihre letzte Brut registriert. Um diesen geeigneten Lebensraum zu bieten, plante die Biologische Station Krickenbecker Seen das „Rohrdommel-Projekt“. Hierfür wurde ein ehemaliges Niedermoorgebiet von annähernd 10 Hektar so optimiert, so dass sich aquatische Schilfbereiche und somit ein potenzielles Brutgebiet für Röhrlichbewohner entwickeln kann. Das Projektgebiet liegt mitten im Herzen des Naturparks Maas-Schwalm-Nette und wurde in das Naturerlebnisgebiet eingegliedert.

Ausrichter: NUA NRW, Biologische Station Krickenbecker Seen

Leitung: Dr. Gertrud Hein (NUA NRW)

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: kostenfrei

Heimische Muscheln und Schnecken – Süßwassermollusken kennen und bestimmen lernen

18.02.2017, Münster

182

Im Rahmen der diesjährigen „Bildungsoffensive Natur“ möchten wir Multiplikatoren aus der Umweltbildung und interessierten Personen mit oder ohne Vorkenntnisse/n zeigen, welche Weichtierarten unsere heimischen Gewässer besiedeln.

Weitere Infos Seite 83

Ausrichter: NUA NRW, Landesfischereiverband Westfalen und Lippe e.V. (LFV)
Leitung: Eva Pier (NUA NRW), Nina Dorenkamp (Landesfischereiverband Westfalen und Lippe)
Anmeldung: NUA NRW
Teilnahmebeitrag: 35,- €

Pflanzenbestimmung anhand der Knospen – Knospenverwendung

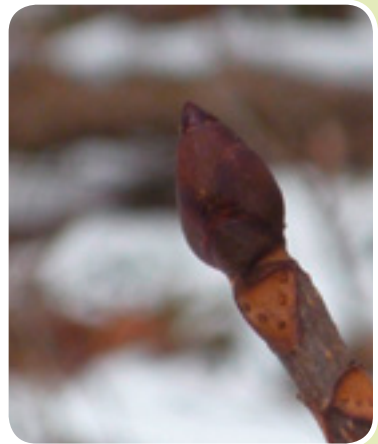
26.03.2017, Detmold

127

In der Knospe sind in Miniaturform schon die zukünftigen Blätter und Blüten angelegt. In der Gemmotherapie, einer relativ jungen Form der Pflanzenheilkunde, werden frische Knospen z. B. von Brombeere, Hasel und Linde zur Herstellung von pflanzlichen Heilmitteln verwendet. Im unbelaubten Zustand können Gehölze anhand ihrer Knospen, Triebe, Rinde, Kätzchen und Blattnarben bestimmt werden. Im ersten Teil des Knospenseminars geht es auf Knospensexkursion, im zweiten Teil wird im Seminarraum das Bestimmen anhand eines einfachen Bestimmungsschlüssels geübt. Zudem erfahren Sie Basiswissen zum Knospensammeln und Interessantes über die Wirkstoffe in den

Knospen sowie über die traditionelle Verwendung von Knospen z.B. in der Kosmetik, Ernährung und Volksmedizin. Bitte mitbringen: wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk (die schmalen Wege können rutschig sein), Verpflegung (Kaffee und Tee werden in der Pause gestellt).

Ausrichter: NABU Umweltbildungsstätte Rolfischer Hof
Leitung: Dipl.-Biologin Sieglinde Fink
Anmeldung: NABU Umweltbildungsstätte Rolfischer Hof
Teilnahmebeitrag: 35,- €



Mit allen Sinnen in die Natur

06.04.2017, Heimbach

154

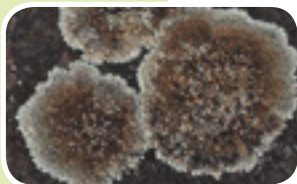
Naturerkundung mit allen Sinnen, durch tasten, fühlen, riechen und sehen, vermittelt eindrucksvolle und nachhaltige Zugänge zur Vielfalt der Natur und zu allen Naturerscheinungen. Bei der Veranstaltungen stehen praktische Wahrnehmungsübungen und das Schärfen der Wachsamkeit im Mittelpunkt.

Ausrichter: Landesbetrieb Wald und Holz NRW / Nationalparkforstamt Eifel
Leitung: Dieter Stollenwerk, Maïke Schlüter (Landesbetrieb Wald und Holz, NRW, Nationalparkforstamt Eifel)
Anmeldung: Nationalparkforstamt Eifel
 Teilnahmebeitrag: 15,- €



245 06.04.2017, Recklinghausen

Moose, Flechten, Farne – Vielfalt am Boden, Stein und Baum



Kenntnisse zu Moosen, Flechten und Farnen sind bislang zumeist nur unter Experten zu finden. Dabei gehören diese Arten zu unseren heimischen Arten und sind im ländlichen als auch urbanen Raum zu finden. Im Rahmen der diesjährigen „Bildungsoffensive Natur“ möchten wir Multiplikatoren aus der Umweltbildung und interessierten Personen mit oder ohne Vorkenntnisse/n zeigen, was Moose, Flechten und Farne sind und welche Bandbreite an Arten in unserer heimatischen Umgebung zu finden ist.

Schwerpunkt des Seminars sind Vorträge zur Artenvielfalt der betreffenden Pflanzengruppen sowie praktische Bestimmungsübungen, die helfen, Arten selbstständig bestimmen zu lernen. Informationen zum Bestand und Gefährdung der Arten sowie zu

Schutzmöglichkeiten und Hinweise zur Vermittlung der erworbenen Kenntnisse an unterschiedliche Zielgruppen runden die Veranstaltung ab.

Ausrichter: NUA NRW
Leitung: Eva Pier (NUA NRW)
Anmeldung: NUA NRW
Teilnahmebeitrag: 35,- €



126 07. - 09.04.2017, Detmold

Essbare Wildpflanzen im Frühling – Bestimmen, Sammeln und Verarbeiten



In diesem Kurs geht es zum einen um die gezielte Artenkenntnis und zum anderen um die Verwendungsmöglichkeiten von Wildkräutern in der gesunden Ernährung sowie um grundlegendes Sammelwissen. Welche Pflanzenteile sind z.B. im Frühjahr zum

Sammeln geeignet? Welche Inhaltsstoffe sind bei der Verarbeitung zu berücksichtigen? Vitalstoffreiche frisch gesammelte „wilde Kost“ wird an diesem Wochenende zudem Grundlage von Mahlzeiten sein. Beim gemeinsamen Zubereiten lernen wir geschickte und raffinierte Kräuter-, Knospen-, Blüten- und Baumblattkreationen.

Ausrichter: NABU Umweltbildungsstätte Rolfischer Hof
Leitung: Dipl.-Biologin Sieglinde Fink
Anmeldung: NABU Umweltbildungsstätte Rolfischer Hof
Teilnahmebeitrag: 175,- € inkl. sämtlicher Mahlzeiten mit Lebensmitteln aus Ökologischem Landbau (Freundschaftspreis bei Anmeldung von 2 Personen gleichzeitig 145,- €)



**Schulung Wildbienen –
Biologie, Schutz, Umweltbildung**

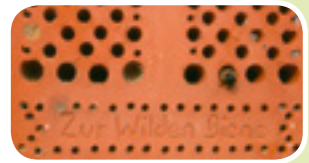
08. - 09.04.2017, Erkrath

020

Diese Schulung bietet die Möglichkeit, sich intensiv mit Wildbienen zu beschäftigen. Kenntnisse zu Ökologie, Lebensweise, Schutzmaßnahmen und Artbestimmung werden vermittelt. Des Weiteren stehen pädagogische Anleitungen zur Vermittlung des Themas „Wildbienen“ im Unterricht oder in der Umweltbildung für verschiedene Altersstufen auf dem Programm. Spiele und

Aktionen werden ausprobiert.

Ausrichter: Naturschutzzentrum Bruchhausen
Leitung: Volker Fockenberg (Wildbienenexperte), Sabine Kotzan (Umweltpädagogin)
Anmeldung: Naturschutzzentrum Bruchhausen
Teilnahmebeitrag: 60,- € Kosten zzgl. Kosten für Übernachtung und Verpflegung

**Wildbienen: Lebensweise, ökologische Bedeutung,
Kennzeichen und Schutzmaßnahmen**

08.04.2017, Ertstadt

145

In Nordrhein-Westfalen kommen etwa 350 verschiedene Wildbienenarten vor, darunter spezialisierte Blütenbesucher, Brutschmarotzer und Sozialparasiten. Unbestritten ist die wichtige Funktion von Wildbienen als Bestäuber von Wild- und Kulturpflanzen. Allerdings ist in Nordrhein-Westfalen inzwischen die Hälfte der Wildbienenarten durch die Zerstörung ihrer Lebensräume gefährdet. Themen des Seminars: Vorstellung der Lebensformen heimischer Wildbienenarten, Gefähr-

dungsursachen und Schutzmaßnahmen, Einführung in die Bestimmung von Bienenarten, Exkursion mit Lebendbestimmung von Wildbienen im Feld.

Ausrichter: NABU NRW, Biologische Station Bonn / Rhein-Erft e.V.
Leitung: Dr. Matthias Schindler (Biologische Station Bonn / Rhein-Erft e.V.)
Anmeldung: Biologische Station Bonn / Rhein-Erft. e.V.
Teilnahmebeitrag: 15,- € (inkl. Imbiss und Seminar Getränke)

Nützlich, vielfältig, wertvoll: Heimische Wildbienen

06. - 07.05.2017, Münster

150

Die ökologische Bedeutung, ihre Vielfalt, die besonderen Möglichkeiten zu ihrer Beobachtung und vergleichsweise leicht umsetzbare Maßnahmen zu ihrer Förderung machen Wildbienen zu hervorragend geeigneten Objekten für die Naturbeobachtung. Die NABU-Naturschutzstation Münsterland bietet die Möglichkeit, sich an einem Wochenende ein umfassendes Wissen zum Thema „Wildbienen“ anzueignen. Die Teilnehmer lernen Ökologie, Lebensweise, Schutzmaßnahmen und Artbestimmung der Wildbienen. Das erlernte Wissen lässt sich ausgehend in der Umweltbildung anwenden.

Ausrichter: NABU-Naturschutzstation Münsterland
Leitung: Dr. Thomas Hövelmann (NABU-Naturschutzstation Münsterland)
Anmeldung: NABU-Naturschutzstation Münsterland
Teilnahmebeitrag: 15,- €



230 02. - 03.09.2017, Höxter

Einführung in die Bestimmung und Ökologie von Wildbienen



Die Teilnehmenden sollen in die Lage versetzt werden, selbständig Wildbienen zu bestimmen. Darüber hinaus sollen Einblicke in die Lebensweise und in die Ökologie von Wildbienen sowie in die Methodik der Bestandsaufnahme vermittelt und ein Überblick über die derzeitige aktuelle Literatur zu diesem Thema gegeben werden. Inhalte und Fragestellungen: Kurze Einführung in die Biologie und Ökologie von Wildbienen. Vermittlung der wesentlichen Fachtermini. Einführung in die Bestimmung von Wildbienen. Erlernen des selbständigen Bestimmens von Wildbienen

anhand einfach zu bestimmender Arten. Kennenlernen der wichtigsten Erhebungsmethoden. Möglichkeiten der Beobachtung von Wildbienen sowie deren Relevanz für die Akzeptanz von Naturschutzmaßnahmen. Welche Bedingungen beeinflussen das Vorkommen bestimmter Arten? Wie ist ihr Lebenszyklus? Wie verbreiten sie sich?

Ausrichter: LNU, Hochschule Ostwestfalen-Lippe

Leitung: Dipl.-Ing. Jörg von der Reidt,

Dr. Mathias Lohr

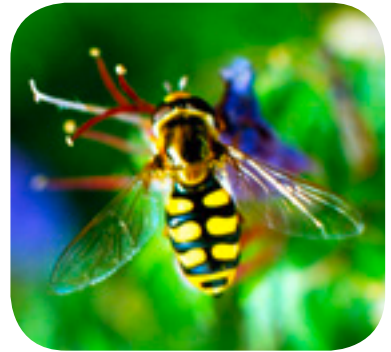
Anmeldung: LNU

207 13. - 14.05.2017, Recke

Einführung in die Ökologie und Bestimmung heimischer Schwebfliegen



Schwebfliegen sind eine interessante Tiergruppe, die mit ca. 460 Arten in Deutschland vertreten ist. Die Fliegen selbst sind meist Blütenbesucher und durch ihren Schwebeflug bekannt. Ob ihre Schönheit begeistert, oder ihre Bedeutung in der biologischen Schädlingsbekämpfung und im Naturschutz neugierig macht: Der Kurs richtet sich an Anfänger, die diese Tiergruppe näher kennen lernen wollen und an Interessierte mit Grundkenntnissen. Er vermittelt einen Einstieg in die Biologie, in die Faunistik und die Bestimmung. Eine



Exkursion am Heiligen Meer soll das Erkennen im Gelände erleichtern. Es besteht die Möglichkeit, mitgebrachtes Sammlungsmaterial überprüfen zu lassen.

Ausrichter: LWL-Museum für Naturkunde, Außenstelle Heiliges Meer, LANUV NRW, NUA NRW

Leitung: Axel Ssymank (Bundesamt für Naturschutz), Dr. Heinrich Terlutter (LWL-Museum für Naturkunde), Peter Herkenrath (LANUV Fachbereich 24)

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: Erwachsene 31,- €, Schüler/Studenten 22,- €, zusätzlich pro Mahlzeit 7,- €

Artenkenntnis intensiv! Insektenkunde

19. - 21.05.2017, Köln

218

Die Insekten sind die artenreichste Tiergruppe auf der Erde und von immenser ökologischer Bedeutung. Das Seminar bietet eine intensive theoretische und praktische Einführung in die Insektenkunde (Entomologie). Die Teilnehmenden lernen, die großen Insektengruppen, wie Käfer, Schmetterlinge, Hautflügler usw. zu unterscheiden. Wir besuchen die Lebensräume der Insekten und diskutieren über Ökologie, Umweltschutz und die Bedeutung der Insekten für den Menschen. In praktischen Übungen lernen die Teilnehmenden verschiedene Insektenarten zu identifizieren..



Ausrichter: Bildungsoffensive BUND NRW
Leitung: Dr. Martin Grund, Entomologe, und Gabriele Falk, Umweltbildnerin (BUND Köln)
Anmeldung: Bildungsoffensive BUND NRW
Teilnahmebeitrag: BUND-Mitglieder 60,- €, Nicht-Mitglieder 80,- €

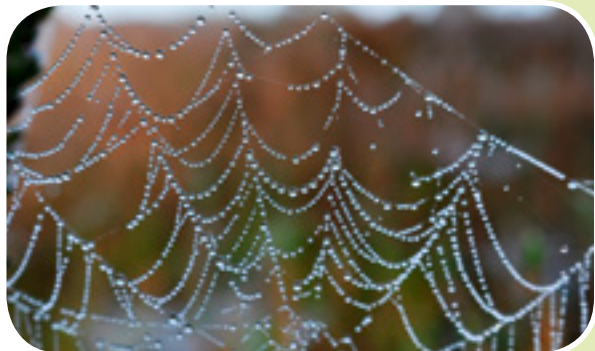
Hi-Tech im Grünen: Bionik für Waldpädagogen und Exkursionsführer

01.06.2017, Dorsten

170

Wenig bekannt ist die heimische Natur als erfolgreiche Ideengeberin für aktuelle Hochtechnologie. In der Bionik wird versucht, Phänomene der Natur auf die Technik zu übertragen. Mit Erfolg: Vom Klettverschluss bis zur Flugzeugtragfläche finden sich ausgereifte Naturtechnologien in allen Lebensbereichen. Faszinierende Beispiele für eigene Führungen, Exkursionen oder andere pädagogische Angebote zu nutzen - hierzu qualifiziert der eintägige Praxisworkshop. Zielgruppe sind (Wald-)Pädagogen/innen zertifizierte Natur- und Landschaftsführer/innen (ZNL) sowie andere interessierte Multiplikatoren.

Ausrichter: NUA NRW, Biologische Station Kreis Recklinghausen e.V.
Leitung: Dr. Gertrud Hein (NUA NRW), Tilman Abresch
Anmeldung: NUA NRW
Teilnahmebeitrag: 20,- €



151 09.06.2017, Münster

Wildkräuter erkennen und genießen – kulinarische Radtour in die Wälder südlich von Münster



Das Interesse an heimischen Wildkräutern und ihrer Verwendung ist in den letzten Jahren besonders bei jungen Menschen wieder gewachsen. Es vermittelt erlebnisreiche Zugänge zur Natur und zur biologi-

schen Vielfalt. Im Rahmen einer ganztägigen Radtour werden häufige Wildkräuter und ihre Verwendung in der Küche im Gelände vorgestellt. Dabei wird auch auf Verwechslungsverfahren hingewiesen. Mit einem kleinen Picknick werden vorbereitete Wildkräutergerichte mit den Kursteilnehmern verzehrt.

Ausrichter: NABU-Naturschutzstation Münsterland

Leitung: Dr. Thomas Hövelmann (NABU-Naturschutzstation Münsterland)

Anmeldung: NABU-Naturschutzstation Münsterland

Teilnahmebeitrag: 10,- €

147 09.06.2017, Münster

Heimische Gräser im Gelände erkennen

Die richtige Ansprache unserer heimischen Gräser stellt selbst für gute Botaniker eine Herausforderung dar. Im Rahmen des Kurses werden im Gelände die Merkmale der häufigsten heimischen Arten und verschiedene Grünlandtypen vorgestellt. Selbständige Übungen der Teilnehmer sollen das erlernte Wissen vertiefen. Dadurch erhält der Teilnehmerkreis die Möglichkeit, sich eine solide Kenntnis der wichtigsten einheimischen Gräserarten

und einen Überblick über verschiedenen Grünlandtypen anzueignen. Bei schlechtem Wetter wird gesammeltes Material im Kursraum bearbeitet.

Ausrichter: NABU-Naturschutzstation Münsterland

Leitung: Dr. Thomas Hövelmann (NABU-Naturschutzstation Münsterland)

Anmeldung: NABU-Naturschutzstation Münsterland

Teilnahmebeitrag: 10,- €

148 10.06.2017, Münster

Einführung in das Bestimmen von Blütenpflanzen

In NRW kommen fast 2.000 Pflanzenarten vor. Diese unterscheiden zu lernen, ist ein mühsames Unterfangen. Im Rahmen des Kurses wird der Umgang mit einem Bestimmungsschlüssel erläutert und anhand intensiver praktischer Übungen vertieft. Dadurch erhält der Teilnehmerkreis die Möglichkeit, sich auf der Grundlage des erworbenen Wissens nach und nach selbständig eine solide Kenntnis der wichtigsten einheimischen Pflanzenarten anzueignen. Danach wird das Gelernte im Gelände erprobt. Bei schlechtem Wetter wird das gesammelte Material im Kursraum bearbeitet.

Ausrichter: NABU-Naturschutzstation Münsterland

Leitung: Dr. Britta Linnemann (NABU-Naturschutzstation Münsterland)

Anmeldung: NABU-Naturschutzstation Münsterland

Teilnahmebeitrag: 15,- €



Biodiversität unter Wasser: Die heimische Artenvielfalt kennen und schützen lernen

23.06.2017, Münster

053

Die heimische Unterwasserwelt ist für viele Menschen schwer zugänglich, dabei birgt sie eine viel größere Artenvielfalt als oft erwartet. Neben Fischen finden sich hier Kleintiere wie Krebse, Muscheln, Schnecken und Insektenlarven.

Weitere Infos Seite 84

Ausrichter: NUA NRW, Landesfischereiverband Westfalen und Lippe e.V. (LFV), Institut für Evolution und Biodiversität, Abteilung für Limnologie, Westfälische Wilhelms-Universität Münster (WWU)
Leitung: Eva Pier (NUA NRW), Nina Dorenkamp (Landesfischereiverband Westfalen und Lippe e.V. (LFV)), Prof. Dr. Elisabeth Meyer (Westfälische Wilhelms-Universität Münster (WWU))
Anmeldung: NUA NRW
Teilnahmebeitrag: 35,- €

**Lebensräume intensiv! Gewässer**

23. - 25.06.2017, Hagen

202

Gewässer sind vielfältige Lebensräume für Tiere und Pflanzen. In diesem Intensiv-Seminar lernen Sie verschiedene Gewässertypen und die in ihnen lebenden spezifischen Arten genauer kennen und erhalten die notwendigen Kenntnisse, diese zu unterscheiden. Sie erfahren außerdem, welche Faktoren Einfluss auf den Lebensraum Gewässer nehmen und welche Auswirkungen diese haben.

Ausrichter: Bildungsoffensive BUND NRW, BUND Bochum
Leitung: Kristin Mindermann (BUND Hagen)
Anmeldung: Bildungsoffensive BUND NRW
Teilnahmebeitrag: BUND-Mitglieder 60,- €, Nicht-Mitglieder 80,- €

**Heimische Süßwasserfische kennen und bestimmen lernen: Bestand – Gefährdung – Schutz**

24.06.2017, Münster

100

Im Rahmen der diesjährigen „Bildungsoffensive Natur“ möchten wir Multiplikatoren aus der Umweltbildung und weiteren interessierten Personen zeigen, welche Süßwasserfische unsere heimischen Gewässer besiedeln.

Weitere Infos Seite 85

Ausrichter: NUA NRW, Landesfischereiverband Westfalen und Lippe e.V. (LFV)
Leitung: Eva Pier (NUA NRW), Nina Dorenkamp (Landesfischereiverband Westfalen und Lippe (LFV))
Anmeldung: NUA NRW
Teilnahmebeitrag: 35,- €



130 01.07.2017, Detmold

Wildkräuterwanderung für Fortgeschrittene – Doldenblütler, Schmetterlingsblütler und Korbblütler sicher bestimmen

Die ausgesprochen artenreichen Wiesen, Hecken, Bach-, Weg- und Waldränder um die NABU-Umweltbildungsstätte sowie der Terrassengärten bieten ein ideales Terrain zum Pflanzenbestimmen und Kräutersammeln. Im Kurs geht es um die Sicherheit beim Bestimmen der leicht zu verwechselnden weißen Doldenblütler und gelb blühenden Korbblütler sowie der Schmetterlingsblütler. Wie sind die essbaren von den giftigen zu unterscheiden? Welche Inhaltsstoffe sind beim

Sammeln zu berücksichtigen? Mit Lupen ausgestattet üben wir uns im sicheren Unterscheiden z.B. von Wilder Möhre, Bibernelle, Wiesen-Bärenklau, Wiesen-Platterbse, Horn-Klee, Pippau, Wiesen-Bocksbart, Herbst-Löwenzahn und Jakobs-Greiskraut.

Ausrichter: NABU Umweltbildungsstätte Rolf-scher Hof

Leitung: Dipl.-Biologin Sieglinde Fink

Anmeldung: NABU Umweltbildungsstätte Rolf-scher Hof

Teilnahmebeitrag: 40,- € inkl. Brot und Butter aus ökologischem Anbau

205 08. - 10.09.2017, Soest

Lebensräume intensiv! Feld und Flur

Felder und Fluren sind vom Menschen gestaltete Lebensräume. Die dort lebenden Tiere und Pflanzen müssen sich auf die vorherrschenden Bedingungen einstellen. Einigen gelingt dies, vielen fällt es schwer. In diesem Intensiv-Seminar lernen Sie die in Feld und Flur typisch vorkommenden Individuen wie z. B. Säugetiere, Vögel aber auch Feldfrüchte kennen und erfahren, wie diese sich an die Lebensbedingungen in Feld und Flur angepasst haben bzw. angepasst wurden. Sie werden ein fundiertes Wissen um einen interessanten Lebensraum erhalten und praxisorientiert Ihr neu erworbenes Wissen auf Exkursionen vor Ort erleben. So

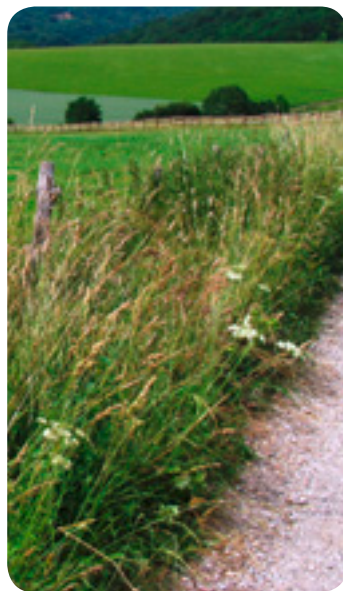
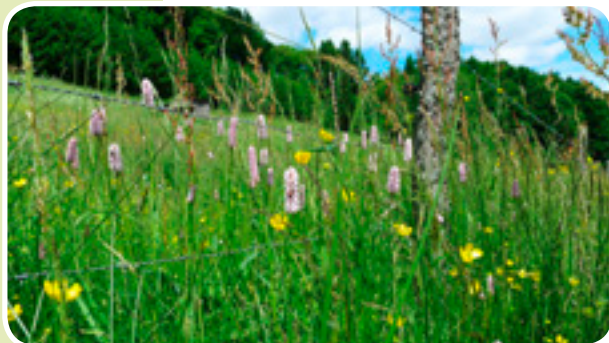
werden z. B. die Unterschiede zwischen ökologisch und konventionell bewirtschafteten Flächen direkt erfahrbar.

Ausrichter: Bildungsoffensive BUND NRW

Leitung: Jan Breuer (Bildungsoffensive BUND)

Anmeldung: Bildungsoffensive BUND NRW

Teilnahmebeitrag: BUND-Mitglieder 60,- €, Nicht-Mitglieder 80,- €



GEO-Tag der Natur

17.-18. Juni 2017, Essen

266

Am Wochenende 17. und 18. Juni 2017 veranstaltet der NABU NRW zusammen mit der Zeitschrift GEO den zentralen GEO-Tag der Natur unter dem Thema „StadtNatur“ auf dem UNESCO Areal Zollverein. Ziel der Hauptveranstaltung für Deutschland ist eine Bestandsaufnahme unserer unmittelbaren Umwelt: Was wächst, lebt und gedeiht eigentlich in unseren Städten? Dabei geht es darum Bewusstsein zu wecken für die Biodiversität vor unserer Haustür und die Erkenntnis, dass man schützt, was man kennt. Workshops, Exkursionen und viele spannende und kostenlose Mitmachaktionen runden das Angebot für Groß und Klein ab. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Auch die NUA beteiligt sich vor Ort mit dem Lumbricus.

Ausrichter: NABU Nordrhein-Westfalen - Regionalstelle Ruhrgebiet
Weitere Informationen unter <http://www.nabu-im-ruhrgebiet.de/>



Einführung in das Bestimmen von Wasserpflanzen

09.09.2017, Münster

149

Wasserpflanzen sind selbst für versierte Botaniker eine Herausforderung. Dabei verbirgt sich unter der Wasseroberfläche eine erstaunliche Artenvielfalt. Im Rahmen des Kurses werden die wichtigsten heimischen Arten vorgestellt und mit Bestimmungsliteratur bestimmt. Dadurch erhält der Teilnehmerkreis die Möglichkeit, sich auf der Grundlage des erworbenen Wissens nach und nach selbständig eine solide Kenntnis der wichtigsten einheimischen Wasserpflanzen anzueignen. Danach wird das Gelernte im Gelände erprobt. Bei schlechtem Wetter wird gesammeltes Material im Kursraum bearbeitet.

Ausrichter: NABU-Naturschutzstation Münsterland

Leitung: Dr. Thomas Hövelmann (NABU-Naturschutzstation Münsterland)

Anmeldung: NABU-Naturschutzstation Münsterland

Teilnahmebeitrag: 10,- € Unkostenpauschale





Kehren die vor über 150 Jahren ausgerotteten Wölfe jetzt nach NRW zurück? Mehrmals wurden wandernde Wölfe im Jahre 2016 in NRW nachgewiesen. Naturschützer freuen sich darüber, Tierhalter sorgen sich aber auch um ihre Nutztiere. Und manche Menschen besonders im ländlichen Raum fragen sich, ob und wie ein Zusammenleben mit Wölfen hier in NRW möglich sein soll. NUA, NABU und Wald und Holz NRW laden deshalb zu einem Informations- und Aktionstag rund um den Wolf ein.

Auf dem Programm stehen Aktionen zum Mitmachen, Informationen, Theater und Filmbeiträge. In

Vorträgen berichten Fachleute über die Ausbreitung der Wölfe in Deutschland und ihre Lebensweise. Praktische Erfahrungen im Umgang mit dem Wolf stehen dabei im Mittelpunkt. Bei zahlreichen Mitmachaktionen können besonders junge Menschen mehr über das Leben der Wölfe erfahren. Kinder können unter sachkundiger Anleitung Wolfcomics zeichnen, Wolfsbuttons herstellen und Wolfsgeschichten unterm Apfelbaum lauschen. Tierfilmer zeigen ihre Wolfsfilme. „Fräulein Brehms Tierleben“ begeistert mit Theaterstücken zum Leben des grauen Gesellen.

Infos zum Programm gibt es unter www.nua.nrw.de und www.nrw-wolf.de

Ausrichter: NUA NRW, NABU NRW, Landesbetrieb Wald und Holz NRW / Regionalforstamt Hochstift / Waldinformationszentrum Hammerhof, Umweltbildungsinitiative Ostwestfalen (UBI), weitere Partner

Leitung: Saskia Helm (NUA NRW), Thomas Pusch (NABU), Jan Preller (Wald und Holz NRW), Norika Creuzmann (UBI)

Anmeldung: keine Anmeldung erforderlich

Teilnahmebeitrag: Teilnahme kostenlos



Vielfalt bewirkt Vielfalt – Von Hummeln, Wespen, Wild- und Honigbienen

24.09.2017, Wachtberg

179

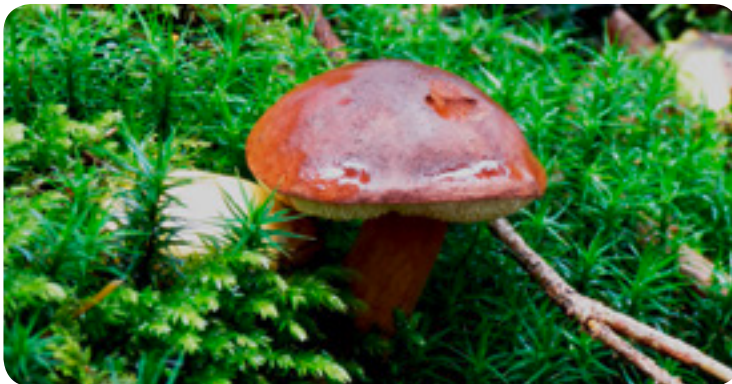
Das Zusammenspiel von Wildbestäubern und Honigbienen in ihren natürlichen Lebensräumen und ihre Bedeutung für eine artenreiche Flora stehen im Mittelpunkt dieses Seminars. Dabei geht es auch um die Unterschiede, die Merkmale und die Entwicklung der verschiedenen Bienen und Wespenarten. Das Fortbildungsseminar bietet auch einen Einblick in die Imkerei als Kulturgut. Auf der hofeigenen Bioland-Apfelwiese mit lokalen, alten Apfelbäumen, werden die Bedeutung der

Sortenvielfalt und die Bestäubungsleistung der Wild- und Honigbienen am Imkerstand dargestellt. Durch eine Verköstigung verschiedener Honige und hofeigener Apfelsorten wird in sinnlicher Wahrnehmung die Pflanzenvielfalt erfahrbar gemacht.

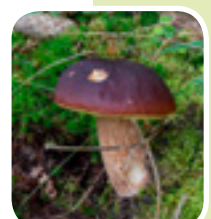
Ausrichter: NUA NRW**Leitung:** Kristin Pöpping (Dipl.-Sozialpädagogin, Kräuterpädagogin, ZNL), Dipl.-Ing. Manfred Schmitz (Bienensachverständiger)**Anmeldung:** NUA NRW**Teilnahmebeitrag:** 20,- € inkl. Verpflegung**Pilzwochenende für Einsteiger**

29.09. - 01.10.2017, Detmold

128



Der Kurs gibt einen Einblick in die faszinierende Welt der Pilze mit ihrer Formen- und Farbenvielfalt. Im Kurs wird Basis-Knowhow zum Pilze sammeln vermittelt. Welche Pilze haben Baumpartner und sind nur unter bestimmten Bäumen zu finden? Wie stelle ich einen Sporenabdruck her? Welche Naturschutzaspekte sind relevant? Welche Speisepilze sind einfach zu erkennen und können auch von Anfängern gesammelt werden? Wie werden Speisepilze gesammelt, gelagert und zubereitet? Zudem werden wichtige Unterscheidungsmerkmale zu Giftpilzen vermittelt.

Ausrichter: NABU Umweltbildungsstätte Rolfischer Hof**Leitung:** Pilz-Coach (zertifiziert durch DGfM) und Diplom-Biologin Sieglinde Fink, Naturpädagogin Andrea Fiedler**Anmeldung:** NABU Umweltbildungsstätte Rolfischer Hof**Teilnahmebeitrag:** 175,- € inkl. sämtlicher Verpflegung

160 12.10.2017, Heimbach

Fährten und Spuren – Tierspuren finden, erkennen und bestimmen

Ausrichter: Landesbetrieb Wald und Holz / Nationalparkforstamt Eifel

Leitung: Dieter Stollenwerk und Maike Schlüter (Nationalparkforstamt Eifel)

Anmeldung: Nationalparkforstamt Eifel

Teilnahmebeitrag: 15,- €

123 13. - 15.10.2017, Detmold

Bestimmen, Sammeln und Verarbeiten von Beeren und Wurzeln



Im Beeren- und Wurzelseminar geht es zum einen um das einwandfreie Erkennen essbarer und heilkräftiger Wildpflanzen und ihre Unterscheidung zu Giftpflanzen und ihren Wert für die Gesundheit und vitalstoffreiche Ernährung. Unsere idyllischen Wanderwege beginnen direkt vor der Haustür und werden von artenreichen Hecken gesäumt, an denen u.a. Weißdornbeeren, Hage-

butten und Schlehen schon von weitem leuchten. Auch zu dieser Jahreszeit können noch bestimmte Wildkräuter gesammelt werden wie z.B. die Blüten vom Rot-Klee und Schafgarbenblättchen aus der Wiese.

Ausrichter: NABU Umweltbildungsstätte Rolf-scher Hof

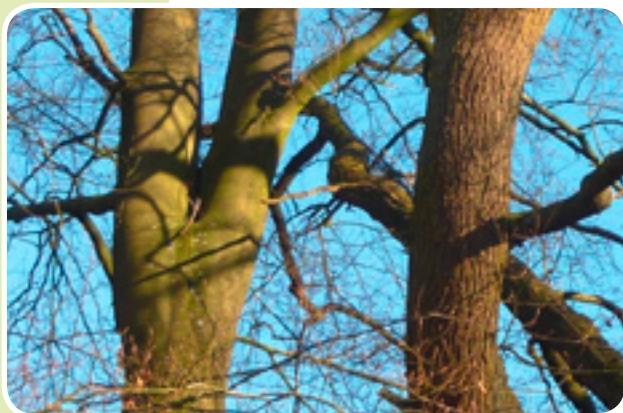
Leitung: Dipl.-Biologin Sieglinde Fink

Anmeldung: NABU Umweltbildungsstätte Rolf-scher Hof

Teilnahmebeitrag: 175,- € inkl. Verpflegung

195 01.12.2017, Münster

Bäume und Sträucher im Winter bestimmen



Die Vielzahl der Erkennungs- und Bestimmungsmerkmale von Bäumen und Sträuchern auch im Winter zu lernen ist Ziel dieses Seminars. Viele Besonderheiten und Schönheiten der Gehölze z.B. Rinden- und Knospenfarben sind nur im Winter zu erkennen. Einleitend werden die meisten einheimischen Bäume und Sträucher vorgestellt und deren natürliche Verbreitung, Ökologie und Nutzen besprochen. Bestimmungsübungen in Kleingruppen helfen die vorgestellten Merkmale zu erkennen und zu behalten.

Ausrichter: NABU-Naturschutzstation Münsterland

Leitung: Stephan Grote

Anmeldung: NABU-Naturschutzstation Münsterland

Teilnahmebeitrag: 35,- €

Eine nachhaltige Entwicklung ist nur zu erreichen, wenn die Ziele und Notwendigkeiten über eine Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) fachübergreifend Menschen in allen Lebenssituationen vermittelt werden. BNE versetzt Menschen in die Lage, Entscheidungen für die Zukunft zu treffen und dabei abzuschätzen, wie sich das eigene Handeln auf künftige Generationen oder das Leben in anderen Weltregionen auswirkt. Zu den Lerninhalten einer Bildung für nachhaltige Entwicklung zählen Themen wie der Schutz von Klima, Umwelt, Natur und Ressourcen sowie das Erkennen von Chancen einer gesellschaftlichen Vielfalt von Interessen, Werten und Kulturen. Wechselwirkungen von Wirtschaft, Gesellschaft und Natur werden aufgezeigt. Welche Handlungsoptionen bieten uns die Handlungsfelder Wohnen, Konsum, Mobilität, Gesundheit und Ernährung? Lehren und Lernen ist hierbei immer interaktiv, forschend und handlungsorientiert. Neue Lernmethoden und Lernumgebungen sind charakteristisch für BNE. Der Erwerb von Fähigkeiten und

Fertigkeiten zur bewussten Gestaltung des eigenen Alltags und der Gesellschaft steht als Lernziel im Mittelpunkt des Bildungskonzeptes. BNE befähigt und inspiriert zur gesellschaftlichen und politischen Partizipation. Menschen lernen, was es heißt „Weltbürger“ zu sein, sich sowohl lokal als auch global zu engagieren für eine für alle Nationen, Kulturen, Generationen und Geschlechter gerechteren, friedlicheren und nachhaltigeren Welt.

Mit Kampagnen, Projekten und Bildungsangeboten unterstützt die NUA das UNESCO-Weltaktionsprogramm „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und die BNE-Strategie des Landes NRW. Die neue BNE-Agentur NRW innerhalb der NUA unterstützt mit verschiedenen Angeboten diesen Schwerpunkt. Die Angebote im Rahmen der Kampagne „Schule der Zukunft“ werden zur besseren Übersicht gesondert zusammengefasst (ab Seite 37). Unterstützt wird die BNE-Arbeit durch zahlreiche Partnerinnen und Partner der NUA.



Gemeinsam für Bildung für nachhaltige Entwicklung in NRW – Die neue BNE-Agentur NRW in der NUA stellt sich vor

01.03.2017, Recklinghausen

238

Nach der Verabschiedung der „Landesstrategie Bildung für nachhaltige Entwicklung – Zukunft Lernen NRW (2016–2020)“ wird die BNE-Agentur NRW in der NUA neu aufgebaut. Hier soll sie die guten Partnerschaften der NUA zu den verschiedenen BNE-Aktiven in NRW nutzen, um die Umsetzung der BNE-Strategie zu unterstützen. Denn diese ist ganz stark auf das Engagement der vielen BNE-Experten vor Ort angewiesen.

In der Veranstaltung stellt sich die neue BNE-Agentur NRW der Öffentlichkeit vor. Arbeitsfelder, Projekte, Unterstützungsangebote und Kooperationsmöglichkeiten werden vorgestellt. Das Team der BNE-Agentur NRW freut sich auf Ihr Kommen.

Ausrichter: NUA NRW (BNE-Agentur NRW)

Leitung: Christian Eikmeier, NUA NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.



Agentur Bildung für nachhaltige Entwicklung NRW – BNE-Agentur NRW

Seit der Verabschiedung der „Landesstrategie Bildung für nachhaltige Entwicklung – Zukunft Lernen NRW (2016–2020)“ wird in der NUA die BNE-Agentur NRW neu aufgebaut. Unterstützte ihre Vorgängerin die Landesregierung bei der Erstellung der BNE-Strategie, so soll die neue Arbeitseinheit nun die Umsetzung der Strategie in die Bildungspraxis begleiten. Als Fach- und Koordinierungsstelle für Bildung für nachhaltige Entwicklung in Nordrhein-Westfalen fördert sie in der Schnittstelle zwischen Landesregierung und -verwaltung auf der einen und zivilgesellschaftlichen Akteurinnen und Akteuren, Kommunen, Wissenschaft sowie Wirtschaft auf der anderen Seite den Implementations- und Transferprozess von BNE in NRW. Sie möchte die BNE-Aktiven noch stärker dabei unterstützen, voneinander zu lernen und durch gewinnbringende Zusammenarbeit BNE in NRW in Tiefe und Breite voranzubringen. Das neue Team kann hier auf die guten Partnerschaften der NUA zurückgreifen und über die Veranstaltungen im Jahresprogramm Angebote für Neugierige oder

bereits Engagierte aus vielen Bildungsbereichen in NRW anbieten. Im Besonderen sind dies neben Veranstaltungen der Landeskampagne Schule der Zukunft, die Angebote im Kontext der BNE-Zertifizierung NRW und des BNE-Landesnetzwerks NRW.

Die nach der erfolgreichen Startphase nun weiter fortgesetzte BNE-Zertifizierung NRW gibt außerschulischen Bildungsanbieterinnen und -anbietern die Möglichkeit, mit Hilfe dieses Qualitätssystems die eigenen Angebote zu reflektieren und im Sinne einer BNE weiter zu entwickeln. Das verliehene Zertifikat hilft, attraktive BNE-Angebote für Interessierte in NRW besser sichtbar zu machen. Unterstützung erhalten Bildungsanbieterinnen und -anbieter, die sich zertifizieren lassen möchten, durch begleitende Seminare und die Förderung des Austausch untereinander.

Zur strukturellen Verbesserung von Bildungs- und Vernetzungsaktivitäten in den Regionen wird in Nordrhein-Westfalen das BNE-Landesnetzwerk NRW aufgebaut. Im Zentrum stehen dabei vom Umweltministerium geförderte Einrichtungen der Umweltbildung, die als Regionalzentren BNE vor Ort stärken sollen. Sie arbeiten mit verschiedenen Partnerinnen und Partnern zusammen, um das BNE-Angebot in ganz NRW auf eine breite Basis zu stellen. Die BNE-Agentur NRW koordiniert die Entwicklung des Landesnetzwerkes und unterstützt es auch über das Bildungsprogramm der NUA.

Kontakt: Christian Eikmeier, christian.eikmeier@nua.nrw.de, Gisela Lamkowsky, gisela.lamkowsky@nua.nrw.de, Cathrin Gronenberg, cathrin.gronenberg@nua.nrw.de, Internet: www.zukunft-lernen.nrw.de, www.bne-zertifizierung.nrw.de



Als Schnittstelle zwischen Schulen, Kommunen und außerschulischen Bildungspartnern kommt regionalen Bildungsbüros eine Schlüsselaufgabe bei der Entwicklung von regionalen Bildungsnetzwerken zu. Aus diesem Grund sind sie wichtige Partner, um das Ziel der Stärkung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in allen Bildungsbereichen zu erreichen.

Die Veranstaltung informiert über die Merkmale und Potenziale einer BNE für die Bildungsarbeit vor Ort, stellt die guten Erfahrungen von BNE-aktiven Bildungsbüros vor und bietet Einblick in die Unterstüt-

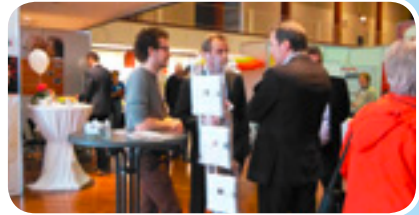
zungsangebote der BNE-Agentur NRW. Daneben soll Gelegenheit zum Austausch und zur Vernetzung geboten werden als auch Unterstützung bei der Integration von BNE in die konzeptionelle Arbeit der Bildungsbüros, z.B. in Form der Entwicklung eines eigenen BNE-Profiles.

Ausrichter: NUA NRW (BNE-Agentur NRW)

Leitung: Cathrin Gronenberg (NUA NRW)

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.



Klimabildung vor Ort – Partnerschaften von Kommunen und Bildungseinrichtungen

26.09.2017, Recklinghausen

114

„Klimabildung“ als Bildung zu Klimaschutz und Klimaanpassung im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung verfügt über ein enormes Potenzial, kommunale Klimaschutz- und Klimaanpassungsentwicklungen zu unterstützen. In diesem Seminar stehen der organisierte Aufbau von Partnerschaften von Kommunen und Bildungseinrichtungen im Mittelpunkt. Wie kann es gelingen, kommunale Klimaschutzaktivitäten attraktiv in Bildungsangebote zu integrieren? Können Lernende in Bildungseinrichtungen eine aktive Bürgerschaft übernehmen und an den Klimaschutzaktivitäten der Kommune partizipieren? Das Seminar zeigt mögliche Wege auf und lädt ein neue Kooperationen aufzubauen.

Ausrichter: NUA NRW (BNE-Agentur NRW)

Leitung: Christian Eikmeier (NUA NRW)

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 25,- €



Umweltbildungswerkstatt 2017: Außerschulische BNE im Spannungsfeld von Design, Dissonanz und neuen Dimensionen



Außerschulische Bildung für nachhaltige Entwicklung verändert sich immer weiter und befindet sich dabei im Spannungsfeld vielen Anforderungen gerecht werden zu wollen und zu müssen. Wie kann die bisherige Zielgruppe Familien gehalten bzw. wieder neu gewonnen werden? Kann die neue Methode „Design Thinking“ eine Möglichkeit sein, Bildung für nachhaltige Entwicklung besser zu konzipieren und umzusetzen? Die pädagogische Auflösung von sich widerstrebenden Ansprüchen und Wünschen in unseren Veranstaltungen ist ein weiterer Schwerpunkt in der diesjährigen Umweltbildungswerkstatt. Im vergangenen Jahr ist in NRW vie-

les auf den Weg gebracht worden, das Auswirkungen auf unsere Arbeit hat. Die BNE-Strategie wurde verabschiedet. Die Modellphase zur BNE-Zertifizierung wurde abgeschlossen und der Übergang in den Echtbetrieb findet jetzt statt. Ein Fach- und Förderkonzept für außerschulische BNE-Regionalzentren wurde auf den Weg gebracht.

Der Umgang mit den neuen Rahmenbedingungen erfordert vernetztes Denken, Methodenvielfalt, zielgruppen- und milieuspezifische Ansprache, Projektorientierung und Netzwerkarbeit. Das Ziel der Tagung ist es, zu informieren, neue Entwicklungen vorzustellen, zu diskutieren, sich auszutauschen, sich inspirieren zu lassen, die eigene Arbeit zu reflektieren, zu filtern und mit neuem Mut neue praxisnahe nachhaltige Bildungsarbeit anzugehen.

Ausrichter: ANU NRW, NUA NRW
Leitung: Dr. Hans-Martin Kochanek (ANU NRW), Gisela Lamkowsky und Andrea Donth (NUA NRW)
Anmeldung: NUA NRW
Teilnahmebeitrag: 35,- € inkl. Verpflegung

Gesellschaft verändert sich – was bedeutet das für Ehrenamt, bürgerschaftliches Engagement und Freiwilligenarbeit!?

Etwas Sinnvolles tun, andere Menschen kennen lernen, neue Kenntnisse und Fähigkeiten erlangen, die (Um)Welt mitgestalten und dabei Spaß haben. Verbände, Organisationen und lokale Gruppen bieten vielfältige Möglichkeiten sich zu engagieren. Die Gewinnung, Betreuung und Bindung von Aktiven ist in der ehrenamtlichen Arbeit eine zentrale Herausforderung für viele Verbände und Organisationen. Der gesellschaftliche Wandel erfordert zeitgemäße Wege, um für Engagement zu werben und Menschen für das Mitwirken zu gewinnen. Wie kann das gelingen? Welche Unterstützung und welche Kultur brau-



chen Ehrenamt, Engagement bzw. Freiwilligenarbeit, um Impulse für eine nachhaltige Entwicklung in der Gesellschaft zu geben? Wo liegen Schwierigkeiten? Was zeichnet gute Beispiele aus? Wie können Haupt- und Ehrenamt gut zusammen arbeiten? Zu diesen Themen soll ein aktiver Tag mit den Teilnehmenden aus unterschiedlichen Altersstufen und Gruppen als Expertinnen und Experten für Herausforderungen und Lösungen entstehen.

Ausrichter: NUA NRW, BUNDjugend NRW
Leitung: Andrea Donth und Gisela Lamkowsky (NUA NRW), Jan Breuer (BUNDjugend NRW)
Anmeldung: NUA NRW

Heimat in NRW: Von der Arbeit mit Geflüchteten hin zur Integrationsarbeit – Vom Projekt zur Struktur

06.04.2017, Recklinghausen

011

Als 2015 geflüchtete Menschen in großer Anzahl nach NRW kamen, waren viele Menschen betroffen und wollten ihnen spontan im Rahmen einer Willkommenskultur eine neue Heimat bieten. In vielen Initiativen, Naturschutzzentren und Vereinen werden Ideen entwickelt und auch umgesetzt, um den geflüchteten Menschen unsere Natur nahe zu bringen: Es wird gegärtnert, in den Wald gegangen, Umgang mit Müll und Wasser erklärt und vieles mehr. Auf unterschiedlichsten Wegen werden diese Angebote realisiert: durch ehrenamtliches Engagement, mit Geldern von Stiftungen und Kommunen oder durch kostenlose Bereitstellung von Ressourcen. Zusammengetragen wurden diese unterschiedlichen Ansätze 2016 in einer Veranstaltung in der NUA mit ersten Best Practice-Beispielen, die auch vielfach multipliziert wurden.

Deutlich wurde dabei, dass andere Strukturen notwendig sind – weg vom Einzel-Aktionismus hin zur Struktur.

Jetzt ist der Zeitpunkt eine Zwischenbilanz zu ziehen. Was ist aus den vielen Aktivitäten bislang geworden? Wie haben sich Initiativen weiterentwickelt? Gibt es neue Impulse, die in die Breite getragen werden können? Was hat sich bewährt? Sind Materialien entstanden, die auch von anderen genutzt werden können? Haben Stiftungen allgemeine Förderungen initiiert? Denn jetzt beginnt für alle Beteiligten die richtige Arbeit: die Integrationsarbeit.

Ausrichter: NUA NRW

Leitung: Birgit Rafflenbeul, Gisela Lamkowsky, Dr. Gertrud Hein (NUA NRW)

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 25,- €

**BNE-praktisch: Interkulturelle Kompetenz trifft Umweltbildung**

11.05.2017, Wuppertal

060

Die Flüchtlingszuwanderung machen die Themen Orientierung und Integration von geflüchteten Menschen in Deutschland auch zu einer großen Herausforderung für Menschen, die als Lehrende, sei es in der Schule oder im außerschulischen Bereich, in der Umweltbildung tätig sind. Interkulturelle Kenntnisse und Kompetenzen sind hier ein unverzichtbarer Bestandteil professionellen Handelns. Eine Kommunikation, die trotz oftmals sehr unterschiedlicher kulturspezifischer Muster im Denken und Handeln von beiden Seiten als wertschätzend und zielführend wahrgenommen wird, ist dabei eines der wichtigsten Ziele. Ziel dieser Fortbildung ist es demnach, die interkulturelle Kompetenz zu fördern und praxisnah im Gelände umzusetzen. Lehrkräfte und Umweltbildner sollen gestärkt werden, Menschen aus

verschiedensten Kulturkreisen in ihrem Wahrnehmen, Denken, Fühlen und Handeln zu verstehen sowie ihnen gegenüber flexibel und angemessen reagieren zu können. Notwendig ist dafür die Entwicklung interkultureller Handlungskompetenz, die folgende Aspekte beinhaltet: 1. die Entwicklung einer Sensibilität für die Bedeutung der kulturellen Sozialisation für das eigene und fremde Wahrnehmen, Denken, Fühlen und Handeln, 2. der Erwerb von Konzepten und Modellen zum Verstehen der eigenen und fremden Kultur, 3. Umsetzungsmöglichkeiten in Schule und außerschulischer Umweltbildungsarbeit.

Ausrichter: NUA NRW

Leitung: Dr. Gertrud Hein, Gisela Lamkowsky, Birgit Rafflenbeul (NUA NRW)

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 15,- €, für angemeldete Teilnehmende der Kampagne „Schule der Zukunft“ ist die Veranstaltung kostenlos.



BNE-praktisch: Training zu aktivierenden Methoden zur Förderung jungen Engagements



Wie können Themen der Nachhaltigkeit und damit verbundene Zusammenhänge jugendgerecht vermittelt werden? Diese Fortbildung richtet sich an Lehrkräfte, pädagogisches Fachpersonal sowie Interessierte, die Bildung für nachhaltige Entwicklung in ihre pädagogische Arbeit integrieren wollen. Das Kooperationsprojekt „Einfach ganz ANDERS“ des Eine Welt Netz NRW und der BUNDjugend NRW bringt Themen der Nachhaltigkeit an die Schulen. In Form von Projekttagen, Projektwochen und AGs setzen sich Schülerinnen und Schüler mit den The-

menbereichen Klima & Konsum, Boden & Ernährung, Wasser sowie Junges Engagement auseinander, wobei sie selbst aktiv werden und am Ende eine eigene Aktion durchführen können. In Anlehnung an diese Bildungsangebote sind Materialien für Multiplikatoren, Lehrkräfte und Bildungsakteure entstanden.

Ausrichter: BUNDjugend NRW, Eine Welt Netz NRW

Leitung: Dorothee Tiemann (Eine Welt Netz NRW), Maike Bannick (BUNDjugend NRW)

Anmeldung: BUNDjugend NRW

Teilnahmebeitrag: 15,- € (10,- € für Mitglieder Eine Welt Netz NRW/BUND NRW)

Bildung für nachhaltige Entwicklung in der außerschulischen Bildung



Viele Organisationen der außerschulischen Bildungsarbeit haben ihre Bildungsangebote weiterentwickelt, neue Methoden der Beteiligung ausprobiert und die Themen unter der Perspektive einer nachhaltigen Entwicklung erweitert und untereinander vernetzt. Eine Rahmung dieser Weiterentwicklung liefert das Bildungskonzept „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE), das auf nationaler und internationa-

ler Ebene immer mehr an Bedeutung gewinnt. So wird ihm z.B. eine wichtige Bedeutung zur Erreichung der neuen internationalen Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 zugeschrieben. Die Tagung möchte zum Einen die vielen Akteurinnen und Akteure, die in ihrem jeweiligen Handlungsfeld BNE umsetzen, miteinander ins Gespräch über praktische Erfahrungen bringen und zugleich die Entwicklung der außerschulischen Bildungslandschaft in NRW unter der Perspektive dieses international anerkannten Bildungskonzeptes beleuchten. Die Tagung ist damit auch ein Beitrag, die BNE-Landesstrategie mit Leben zu füllen.

Ausrichter: NUA NRW, Institut für Kirche und Gesellschaft der Evangelischen Kirche von Westfalen, Landesarbeitsgemeinschaft für eine andere Weiterbildung NRW e.V., Gütesiegelverbund Weiterbildung e.V., Ev. Erwachsenenbildungswerk Westfalen und Lippe e.V.

Leitung: Volker Roththauwe (Institut für Kirche und Gesellschaft der Evangelischen Kirche von Westfalen)

Anmeldung: Institut für Kirche und Gesellschaft der Evangelischen Kirche von Westfalen

Wissenschaft trifft Praxis: Zum Handeln motivieren durch eine werteorientierte Kommunikation

22.08.2017, Recklinghausen

115

Wissenschaft zeigt: Handeln steht unter dem Einfluss einer Vielzahl von Einflüssen. Wissen, Werte, Normen, Gewohnheiten und auch die aktuelle Situation bestimmen, für welche Optionen wir uns entscheiden. Einblicke in diese Wirkmechanismen zu haben, kann entscheidende Vorteile für Aktive aus Umweltbildung, Globalem Lernen und BNE bringen, um die eigenen Inhalte im bunten Überfluss der alltäglichen Werbebotschaften sicher zu platzieren. Wie erreiche ich die Managerin, wie den Hausmann? Wie spreche ich ergebnisorientierte Single an, wie sparsame Familienmenschen? Von welchen Werten lassen sich Jugendliche leiten?

Die Veranstaltung informiert über den Nutzen von Limbic® Maps für eine zielgruppengerechte Kommunikation. Gemeinsam soll an Sprache und Bildauswahl gearbeitet werden, um für die eigenen Bildungsangebote die Erkenntnisse der Hirnforschung zu nutzen und neue Zielgruppen zu gewinnen.

Ausrichter: NUA NRW (BNE-Agentur NRW)

Leitung: Christian Eikmeier (NUA NRW), Birthe Hesebeck (oroverde e.V.)

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 25,- € inkl. Verpflegung

BNE-praktisch: BNE und Inklusion am Beispiel Wasserleben

19.09.2017, Rees-Bienen

191

Bildung für nachhaltige Entwicklung und Inklusion sind aktuelle Anforderungen an Bildungsangebote sowohl im außerschulischen als auch im schulischen Bereich. In einem inklusiven Bildungssystem wird das gemeinsame Leben und Lernen von Menschen mit und ohne Behinderungen zur Normalität. Die konkrete Ausgestaltung stellt aber sowohl Schulen als auch außerschulische Lernorte vor viele Fragen der praktischen Umsetzbarkeit.

Am Beispiel des Lernfeldes „Wasser“ werden den Teilnehmenden aus der außerschulischen Bildung und Lehrende unterschiedlicher Schulformen verschiedene inklusive Bildungsangebote an einem inklusiven außerschulischen Lernort kennen lernen. Anregungen zur Weiterentwicklung eigener Bildungsangebote werden gegeben, um den Anforderungen von BNE und Inklusion gerecht zu werden.

Ausrichter: NUA NRW, Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit e.V., Wahrsmannshof

Leitung: Gisela Lamkowsky (NUA NRW), Katarina Roncevic (bezev e.V.), Tuve von Bremen (Wahrsmannshof)

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 25,- €



Bildung für nachhaltige Entwicklung – Tagung für Programmverantwortliche in Bildungseinrichtungen

Das Land NRW hat die „Landesstrategie Bildung für nachhaltige Entwicklung – Zukunft Lernen NRW (2016–2020)“ beschlossen. Bildung für nachhaltige Entwicklung als umfassendes Bildungskonzept bietet dabei eine Klammer und Orientierung für viele Bildungsaufgaben. Wie können in Bildungseinrichtungen entsprechende zielgruppen-gerechte und attraktive Angebote entwickelt werden?

Bei der Tagung für Programmverantwortliche in Bildungseinrichtungen werden Anregungen für methodische Konzepte, qualifizierte Referenten, vielfältige Methoden und auch Finanzierungsmöglichkeiten vorgestellt.

Ausrichter: NUA NRW, LVHS Freckenhorst, Bischöfliches Generalvikariat Bistum Münster
Leitung: Maria Kleingraber (Bischöfliches Generalvikariat Fachstelle Umweltschutz), Karin Ziaja (Katholische Landvolkshochschule Freckenhorst)
Anmeldung: LVHS Freckenhorst
Teilnahmebeitrag: 59,- €

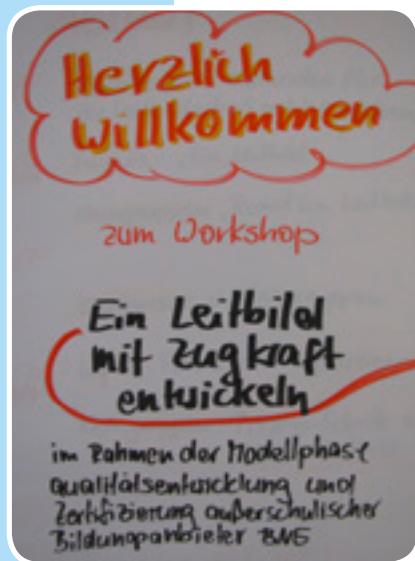
BNE als Leitbild für außerschulische Bildungsanbieter

Leitbilder von Bildungsanbietern müssen zugleich emotional ansprechen können und dabei seriös und verständlich wirken. Sie bilden die Basis der pädagogischen Alltagsarbeit, sowohl für die Lehrenden als auch für die Lernenden. Leitbilder sind Richtschnüre für die organisationsinterne Entwicklung und ihre öffentliche Wahrnehmung. Sie schaffen Identifikation und

Entwicklung in allen Arbeitsfeldern einer außerschulischen Bildungseinrichtung oder eines einzelnen Bildungsakteurs zu verankern. Ziel des Workshops ist es, die Teilnehmenden zu befähigen und zu motivieren, ein Leitbild für sich als Einzelanbieter außerschulischer Bildungsangebote oder in der eigenen Bildungseinrichtung zu erarbeiten. Neben einigen theoretischen Grundlagen werden vor allem Übungen zur Leitbildentwicklung durchgeführt. Dabei setzen sich die Teilnehmenden aktiv mit den Anforderungen an ein Leitbild für die Zertifizierung als Einrichtung bzw. Partnerin oder Partner Bildung für nachhaltige Entwicklung auseinander.

Ausrichter: NUA NRW (BNE-Agentur NRW)
Leitung: Gisela Lamkowsky (NUA NRW), Irmela Feige (Supervision)
Anmeldung: NUA NRW
Teilnahmebeitrag: 25,- €

ermöglichen eine intensive Auseinandersetzung mit den Zielen der eigenen Arbeit. Das Seminar richtet sich an Bildungsanbieter, die in naher Zukunft ein Leitbild erstellen oder ihr gegenwärtiges weiter entwickeln wollen, z.B. im Rahmen der BNE-Zertifizierung NRW. Nicht zuletzt können Leitbilder ein hilfreiches Instrument sein, um Bildung für eine nachhaltige



LUMBRICUS – der Umweltbus der NUA

LUMBRICUS – der Umweltbus hat Geburtstag: Seit 25 Jahren unterstützt das Projekt als rollendes Klassenzimmer und mobile Umweltstation der NUA mit jährlich rund 200 Bildungseinsätzen vor allem die schulische Umweltbildungsarbeit in NRW.

Der Umweltbus kann von weiterführenden Schulen, Kommunen, Landesdienststellen, Naturschutzverbänden und Vereinen angefordert werden. Zu den Themen Fließ- und Stillgewässer, Wald, Wiese, Hecke und Boden sowie zur Gefährdung durch Umgebungs- und Freizeitlärm bieten die Umweltbusse praktische Erfahrungsmöglichkeiten und verständliches Hintergrundwissen.

Die Einsätze dauern in der Regel 3-4 Stunden und sind für die beteiligten Partner innerhalb von NRW kostenlos.

LUMBRICUS – der Umweltbus:

- unterstützt Veranstaltungen schulischer und außerschulischer Zielgruppen,



- kooperiert mit alten und neuen Partnern der NUA (Naturschutzverbände, Landesjugendamt/FÖJ, MINT-Schulen),
- bearbeitet neue Aufgabenfelder der NUA (BNE, Biodiversität, Klimawandel und -anpassung, Science-Förderung)
- fungiert als landesweiter und internationaler Botschafter der NUA und des Landes NRW z. B. im Rahmen von internationalen Kongressen, Aktionstagen und Auslandseinsätzen,
- organisiert als Sekretariat der Arbeitsgemeinschaft der Umweltmobile (AGUM) das Netzwerk mit Fortbildungen und Unterstützung für Mobilprojekte weltweit (www.ecobus.eu).

Seit 20 Jahren besteht zudem die Internationale Arbeitsgemeinschaft der Umweltmobile (AGUM). In diesem Jahr findet die alljährliche Fachtagung der AGUM in NRW im Herzen des Ruhrgebietes statt: Veranstaltungsort ist Essen, die Grüne Hauptstadt Europa´s 2017 („European Green Capital 2017“).

Infos / Kontakt: NUA NRW / Regina von Oldenburg, Ottmar Hartwig, Dietmar Schruck, nua-lumbricus@nua.nrw.de, www.lumbricus.nrw.de

016 08.03.2017, Essen

25 Jahre mobile Umweltbildung in NRW – Festakt Jubiläum des LUMBRICUS der NUA



Das erfolgreiche und beliebte mobile Umweltbildungsangebot der NUA NRW „LUMBRICUS – der Umweltbus“, wird 25 Jahre alt!

Das vom LUMBRICUS Team mitgegründete internationale Netzwerk (AGUM) der Mobilprojekte, das weltweit schon viele Akteure mobiler Umweltbildungsangebote unterstützen konnte, wird 20 Jahre alt.

Anlass genug mit Weggefährten, Kooperationspartnern, Kolleginnen und Kollegen aus NRW oder anderen Ländern zusammen zu kommen und die Vorteile der dezentralen, zielgruppennahen Bildungsarbeit für eine nachhaltige Entwicklung regional und global zu diskutieren.

Ausrichter: NUA NRW, LANUV NRW
Leitung: Ottmar Hartwig, Regina von Oldenburg, Dietmar Schruck (NUA NRW)
Anmeldung: NUA NRW, Teilnahme nur auf besondere Einladung
Teilnahmebeitrag: Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

LANUV
Kompetenz für ein lebenswertes Land

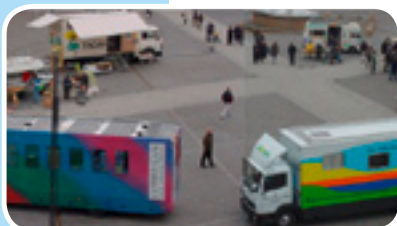
015 07. - 10.03.2017, Essen

Internationale Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft der Umweltmobile (AGUM)

Im Jahr 1997 haben Vertreter von Umweltmobil-Projekten aus dem In- und Ausland die „Arbeitsgemeinschaft der Umweltmobile“ (AGUM) gegründet. Das Netzwerk dient seither dem fachlichen Austausch und der Fortbildung der Akteure sowie der Unterstützung neuer, praktisch arbeitender, mobiler Projektinitiativen. Die Veranstaltung wirft daher neben den Fachbeiträgen einen Blick auf 20 Jahre erfolgreicher internationaler Zusammenarbeit und mündet in einer öffentlichen Präsentation von technisch ganz unterschiedlich ausgestatteten Fahrzeugen in Essen.



Ausrichter: NUA NRW, SDW
Leitung: Ottmar Hartwig (NUA NRW)
Anmeldung: NUA NRW, Teilnahme nur auf besondere Einladung
Teilnahmebeitrag: ca. 120,- bis 150,- € inkl. Übernachtung und Verpflegung



AGUM Umweltmobile

Landeskampagne „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) weiter in den Alltag von Schulen, Kitas und ihren außerschulischen Partnern zu tragen und dort zu verankern, ist das Ziel der neuen Kampagnenphase „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit 2016 – 2020“. Die Kampagne wird vom Schul- und vom Umweltministerium getragen und von der NUA koordiniert. Mit dem Neustart der Kampagne wurde einerseits an den bewährten Elementen wie z. B. der Projektdokumentation, den Bewertungskriterien und den Auszeichnungsfeiern angeknüpft. Andererseits verfolgt die Kampagne nunmehr verstärkt einen regionalen Ansatz, indem sie Angebote in den Regionen unterbreitet und schrittweise die Unterstützung durch regionale Partner ausbaut.

Im laufenden Kampagnenzeitraum werden als neue Angebote für die teilnehmenden Schulen und Kitas

BNE-Module regional in den Regierungsbezirken angeboten. Zur Umsetzung des partizipativen Ansatzes der Kampagne und im Hinblick auf Peer-to-Peer-Education werden Schülerinnen und Schüler als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren ihrer Schule zu Schülerakademien eingeladen, um theoretische Grundlagen und vor allem praktische Umsetzungsmöglichkeiten für eigenverantwortlich durchgeführte Projekte zu erarbeiten, die dann in der Schule weitergeführt werden sollen. Diese Prozesse werden auch weiterhin durch Regionalkoordinatorinnen und Regionalkoordinatoren begleitet.

Infos / Kontakt: Petra Giebel, petra.giebel@nua.nrw.de, Stefanie Horn stefanie.horn@nua.nrw.de, Ina Langenkamp, ina.langenkamp@nua.nrw.de, www.schule-der-zukunft.nrw.de



BNE-Modul: Klimaschutz schafft Zukunft – Energie & Klima

08.03.2017, Regierungsbezirk Münster Gelsenkirchen

092

Energieverbrauch und globale Klimaveränderungen stehen in engem Zusammenhang – umso wichtiger ist deshalb die Frage, wo und auf welche Weise jeder Einzelne seinen Beitrag zum Klimaschutz leisten kann. Dieses Modul bietet neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen, aktueller Problemstellungen und zukünftiger Entwicklungen auch Anregungen für die praktische Umsetzung im Rahmen der Kampagne sowie Bezüge zur Gestaltungskompetenz und ihrer Teilkompetenzen sowie Partizipa-

tion von Schülerinnen und Schülern.

Ausrichter: NUA NRW, EnergyLab Gelsenkirchen, Energie-Agentur NRW
Leitung: Thomas Worringer (NUA NRW), Björn Knuth (NUA NRW), Christoph Lammen (NUA NRW), Dorothee Wiegard (NUA NRW)
Anmeldung: NUA NRW
Teilnahmebeitrag: 25,- €, für angemeldete Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kampagne
 „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“ ist die Veranstaltung kostenfrei.



099	09.02.2017, Regierungsbezirk Düsseldorf, Oberhausen	BNE-Modul: Global denken – anders konsumieren?
108	29.03.2017, Regierungsbezirk Köln, Aachen	
138	29.11.2017, Regierungsbezirk Detmold, Minden	

Konsum ist für unser Wirtschaftssystem notwendig und erfüllt individuelle Bedürfnisse und Bedarfe. Aber der global immer weiter ansteigende Konsum bedingt auch enorme globale, soziale, klimatische- und umweltbezogene Probleme. Dieses Modul möchte zu diesem Themenkomplex Methoden aus dem Bereich der BNE vermitteln. Konkrete Beispiele zur thematischen Umsetzung, differenziert nach Jahrgangsstufen in der Schule stehen im Mittelpunkt dieses Moduls.

Ausrichter: NUA NRW
Leitung: Regionalteams der Kampagne Schule der Zukunft (NUA NRW)
Anmeldung: NUA NRW
Teilnahmebeitrag: 25,- €, für angemeldete Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kampagne „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“ ist die Veranstaltung kostenfrei.



080	22.02.2017, Regierungsbezirk Düsseldorf, Wesel	BNE-Modul zu BNE Grundlagen: Die Erde am Limit – Gemeinsam Verantwortung übernehmen und Zukunft gestalten
077	17.05.2017, Regierungsbezirk Detmold, Bielefeld	
074	28.06.2017, Regierungsbezirk Arnsberg, Menden	
106	15.11.2017, Regierungsbezirk Köln, Schleiden	

Die Erde ist am Limit – wir sind alle gefragt, uns damit zu befassen, welche Veränderungen auf unserem Planeten stattfinden, was die Ursachen sind und wie wir damit umgehen können. Vieles, was wir hier und heute tun, hat Auswirkungen für Menschen in anderen Weltregionen und für die kommenden Generationen. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist ein Bildungskonzept, das darauf abzielt, soziale, wirtschaftliche und umweltrelevante Faktoren vernetzt und global zu betrachten.

In diesem Modul werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie im Rahmen der Kampagne die Themenvielfalt der BNE und die Verknüpfung der verschiedenen Aspekte differenziert nach Schulformen für die eigene Themenumsetzung genutzt werden können. Auch sollen Möglichkeiten aufgezeigt werden, über die Auseinandersetzung mit Aspekten der BNE kompetenzorientiert mit Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.

Ausrichter: NUA NRW
Leitung: Regionalteams der Kampagne Schule der Zukunft (NUA NRW)
Anmeldung: NUA NRW
Teilnahmebeitrag: 25,- €, für angemeldete Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kampagne „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“ ist die Veranstaltung kostenfrei.



BNE-Modul: Interkulturelle Verständigung & Schulpartnerschaften

29.03.2017, Münster 117

Im Rahmen des Globalen Lernens spielen projektorientierte Schulpartnerschaften und internationale/interkulturelle Begegnungen eine zunehmend größere Rolle. Jugendliche wollen sich aktiv handelnd einbringen. Bedingt durch die „digitale Revolution“ können diese Aktivitäten über Social Media äußerst nachhaltig angelegt werden. Dieses Modul richtet sich an Bildungseinrichtungen, die internetbasiert Schulpartnerschaften aufbauen wollen und möglichst auch reale Begegnungen anstreben.

Ausrichter: NUA NRW
Leitung: Christoph Lammen (NUA NRW), Petra Giebel (NUA NRW)
Anmeldung: NUA NRW
Teilnahmebeitrag: 25,- €, für angemeldete Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kampagne „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“ ist die Veranstaltung kostenfrei.



BNE-Modul: Nachhaltigkeitsbildung konkret für Beruf, Gesellschaft und Umwelt

05.04.2017, Recklinghausen 102

Das Thema Nachhaltigkeit bekommt für die berufliche Bildung in Nordrhein-Westfalen einen wachsenden Stellenwert. Betriebe und Rahmenlehrpläne fordern die inhaltliche Integration dieses Aspektes in den Unterricht und ins Schulleben. Nur wie kann dies konkret gelingen? Dieses Modul richtet sich vorrangig an Lehrerinnen und Lehrer von Berufskollegs. Es sollen verschiedene Themenfelder exemplarisch in Workshops aufgegriffen werden, die Bezug zum pädagogischen Alltag an Berufskollegs nehmen. Wie kann Bildung für nachhaltige Entwicklung für Schülerinnen und Schüler aussehen, die sich in der spannenden Phase des Überganges von Schule in den Beruf befinden? Welche systembedingten vielfältigen Anknüpfungspunkte gibt es? Welche Partner und Unterstützungsangebote gibt es für diesen Bereich? Diese Fragestellungen sollen konkret auch unter Einbeziehung von Fachreferentinnen und Fachreferenten von außerschulischen Partnern beantwortet werden.

Geplant ist, auf die für Berufskollegs besonders bedeutsamen Themenfelder wie Schülerfirmen und Schülergenossenschaften, Lebensmittelverschwendung, globales Engagement, Vernetzung und soziale Berufe vertiefend einzugehen.

Ausrichter: NUA NRW
Leitung: Björn Knuth, Thomas Worringer, Christoph Lammen, Dorothee Wiegand, Petra Giebel (NUA NRW)
Anmeldung: NUA NRW
Teilnahmebeitrag: 25,- €, für angemeldete Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kampagne „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“ ist die Veranstaltung kostenfrei.



073	10.05.2017, Regierungsbezirk Düsseldorf, Dormagen
091	07.06.2017, Regierungsbezirk Münster, Rheine
243	20.09.2017, Regierungsbezirk Detmold, Löhne
070	15.11.2017, Regierungsbezirk Arnsberg, Brilon

BNE-Modul: Jedes Ma(h)l lecker und gesund! Schulesen der Zukunft – informieren, erleben und handeln

Essen und Trinken in der Schule bietet die Chance, Schülerinnen und Schülern gesunde und nachhaltige Mahlzeiten erfahrbar zu machen und ihnen gleichzeitig die Kompetenzen für eine nachhaltige Ernährung zu vermitteln. Ziel dieses Moduls ist, Aspekte gesundheitsfördernder und nachhaltiger Mahlzeiten zu thematisieren sowie Hand-

lungsmöglichkeiten für den Essalltag und für die Bildung für nachhaltige Entwicklung aufzuzeigen. Bio, regional, fair und gesund tagtäglich auf dem Teller zu finden ermöglicht den Kompetenzerwerb im Sinne eines nachhaltigen und gesundheitsfördernden Konsums.

Ausrichter: NUA NRW

Leitung: Regionalteams der Kampagne Schule der Zukunft (NUA NRW)

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 25,- €, für angemeldete Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kampagne „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“ ist die Veranstaltung kostenfrei.



063	17.05.2017, Krefeld
064	31.05.2017, Krefeld

BNE-Modul: Netzwerkarbeit in der Praxis – Steinreich, der Hülser Berg

Die Veranstaltung richtet sich an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Netzwerken aus Schulen und Kitas und findet unter Einbeziehung von Vorschulkindern sowie Schülerinnen und Schülern der beteiligten Kitas und Schulen statt. Im Rahmen eines Rundgangs über den Hülser Berg erkunden wir seine Bestandteile und sprechen über die Entstehungsgeschichte. Gefundene Elemente werden anschließend unter die Lupe genommen und bestimmt. Das Ziel ist, für die teilnehmenden Gruppen eine kleine Vergleichssammlung mit Beispielsteinen für ihre Einrichtungen anzulegen.

Ausrichter: NUA NRW

Leitung: Ulrich Jäckel (NUA NRW)

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 15,- €, für angemeldete Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kampagne „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“ ist die Veranstaltung kostenfrei.



BNE-Modul: Naturerleben & Biologische Vielfalt – mal was Neues!



17.05.2017, Regierungsbezirk Detmold, Beverungen
 31.05.2017, Regierungsbezirk Arnsberg, Netphen
 28.06.2017, Regierungsbezirk Düsseldorf, Nettetal
 20.09.2017, Regierungsbezirk Münster, Lüdinghausen

050
111
109
089

Der Schutz und Erhalt biologischer Vielfalt wird weltweit als eine der dringendsten Aufgaben angesehen. Dieses Modul will Kenntnisse zur biologischen Vielfalt und Methoden aus dem Bereich der BNE vermitteln. Es hat zum Ziel, zum einen Artenkenntnisse aufzufrischen, zum anderen pädagogische Methoden und Bausteine vorzustellen, die mit den Schülerinnen und Schülern im Unterricht bzw. bei einer Exkursion in den Lebensraum umgesetzt

werden können, um so die Wichtigkeit der Artenvielfalt den Schülerinnen und Schülern zu vermitteln.

Ausrichter: NUA NRW
Leitung: Regionalteams der Kampagne Schule der Zukunft (NUA), Martina Hoff (Landschaftsarchitekturbüro Hoff), Birgit Rafflenbeul (NUA)
Anmeldung: NUA NRW
Teilnahmebeitrag: 25,- €, für angemeldete Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kampagne „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“ ist die Veranstaltung kostenfrei.



BNE-Modul für Netzwerke: Von der Idee zum gemeinsamen Projekt

07.06.2017, Mülheim

044

Netzwerke von Schulen und Partnern sind in vielen Fällen bereits fest in den Regionen etabliert und zu einer wichtigen Stütze des Schulalltags geworden. Im Mittelpunkt der Zusammenarbeit steht dabei in der Regel ein gemeinsames Thema oder Projekt. An „Netzwerke der Zukunft“ im Rahmen der Kampagne „Schule der Zukunft“ werden spezifische Anforderungen gestellt. Wie es gelingen kann, ein gemeinsames Netzwerkprojekt zu initiieren

und es gemäß den Kriterien der Kampagne erfolgreich durchzuführen, wird im Rahmen des BNE-Moduls handlungsorientiert vermittelt.

Ausrichter: NUA NRW
Leitung: Stefanie Horn und Christoph Weiß (NUA NRW)
Anmeldung: NUA NRW
Teilnahmebeitrag: 25,- €, für angemeldete Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kampagne „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“ ist die Veranstaltung kostenfrei.



BNE-Modul für Netzwerke: Vielfalt bereichert Netzwerkarbeit

18.10.2017, Leverkusen

071

Netzwerke – im Rahmen der Kampagne Schule der Zukunft – setzen sich ganz unterschiedlich aus Schulen, Kitas und außerschulischen Bildungsanbietern zusammen, die gemeinsam an vielfältigsten Projekten aus dem Bereich einer BNE zusammenarbeiten. Eine aktuelle Fragestellung dieser Zusammenarbeit ist, wie es gelingen kann, Menschen mit Migrationshintergrund in die Netzwerkprojekte zu integrieren. Die Veranstaltung zeigt, wie interkulturelle Kompetenz sowohl

im Rahmen von bewährten Netzwerkprojekten vermittelt als auch zum Anlass der Netzbildung von Schulen, Kitas und außerschulischen Bildungsanbietern werden kann.

Ausrichter: NUA NRW
Leitung: Stefanie Horn, Gisela Lamkowsky und Christoph Weiß (NUA NRW)
Anmeldung: NUA NRW
Teilnahmebeitrag: 25,- €, für angemeldete Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kampagne „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“ ist die Veranstaltung kostenfrei.



BNE-Modul: Zu schade für die Tonne – vom schonenden Umgang mit Ressourcen

Jeder von uns verbraucht stetig Ressourcen – ob auf der Arbeit, Zuhause oder in der Schule. Als öffentliche Einrichtung haben Schulen eine besondere Vorbildfunktion und können jungen Menschen Ideen für ihren späteren Lebensstil mitgeben. Die Folgen der Ressourcennutzung sind für uns in Westeuropa nur selten sichtbar. Als ressourcenarmes Land beziehen wir den größten Teil unserer Rohstoffe aus dem Ausland. Dort sind die Umwelt- und Sozialfolgen jedoch eine große Belastung. Auch durch unsere Ernährungsgewohnheiten können wir den Ressourcen-

verbrauch steuern. Daher ist die Vermeidung von Lebensmittelverschwendung ein wichtiges Thema. Die Möglichkeiten für Ressourcen-

schutz in der Schule sind ganz unterschiedlich. Nicht jede Schule kann eine Solaranlage auf dem Dach installieren, doch der Einsatz von Recyclingpapier und die Behandlung des Themas im Unterricht oder in Projekten sind an jeder Schule problemlos machbar.

Mit diesem Modul möchten wir Schulen ermuntern, ressourcenschonende Aktivitäten in ihren Schulalltag zu integrieren und sichtbar zu machen. Neben einer allgemeinen Einführung in das Thema und der Vorstellung des Netzwerks „Bildung und Ressourcenschutz“ werden Unterrichtsmaterialien der Verbraucherzentrale NRW für die verschiedenen Altersstufen in Workshops vorgestellt.

Ausrichter: NUA NRW, Verbraucherzentrale NRW

Leitung: Petra Giebel (NUA NRW), Petra Niesbach (Verbraucherzentrale NRW- FB Umwelt)

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 25,- €, für angemeldete Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kampagne „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“ ist die Veranstaltung kostenfrei.



Schülerakademie Fit4Food: Fit und clever durch den Schulalltag kommen!

Viele Schülerinnen und Schüler verbringen viele Stunden in der Schule und wollen leckeres Essen. Aber reicht es, nur zu essen? In dieser Schülerakademie soll praxisorientiert die Spannweite zwischen Wertschätzung von Lebensmitteln und eigenem Konsumverhalten aufgezeigt werden. Wie kann ich als Schülerin oder Schüler Einfluss auf das Schulessen nehmen? Wie sieht mein eigenes Essverhalten aus? In Arbeitsgruppen werden Schülerinnen und Schüler selber aktiv, sich mit den Themen auseinanderzusetzen, denn durch Bewusstwerden des eigenen Konsums können Kompetenzen für

einen selbstverantwortlichen und nachhaltigen Lebensstil vermitteln werden. Zu dieser Schülerakademie, die im Rahmen der Kampagne „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“ angeboten wird, sind je Schule 5 Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 7 bis 10 mit je einer begleitenden Lehrkraft eingeladen.

Ausrichter: NUA NRW

Leitung: Stefanie Horn, Andrea Kikillus, Karin Schmidt, Nathalie Silkenbeumer, Christoph Weiß (NUA NRW)

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 25,- €, für angemeldete Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kampagne „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“ ist die Veranstaltung kostenfrei.



Ob Klimawandel oder soziale Gerechtigkeit, ob Naturschutz oder Energiewende: Themen und Anliegen einer nachhaltigen Entwicklung sind in den Medien präsent. Aber bewirken sie auch etwas? Das Seminar will der Frage nachgehen, wie audiovisuelle und digitale Medien gestaltet und genutzt werden können, damit sie auch eine nachhaltige Wirkung erzielen. Welche Themen, welche Bilder und welche Geschichten brauchen wir für den sinnvollen Medieneinsatz in der Bildung für nachhaltige Entwicklung? Anhand von konkreten Medien-Beispielen und in praxisorientierten Werkstätten werden Ant-

worten gesucht. Dabei geht es um Videos, Computerspiele, social media oder transmediales Erzählen, die didaktisch spezifischen Schultypen zugeordnet sind.

Ausrichter: NUA, Partnernetzwerk Medien
Leitung: Petra Giebel (NUA NRW)
Anmeldung: NUA NRW
Teilnahmebeitrag: Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.



Das kleine Einmaleins der „Wildkräuter und Wildfrüchte“

02.05.2017, Mülheim

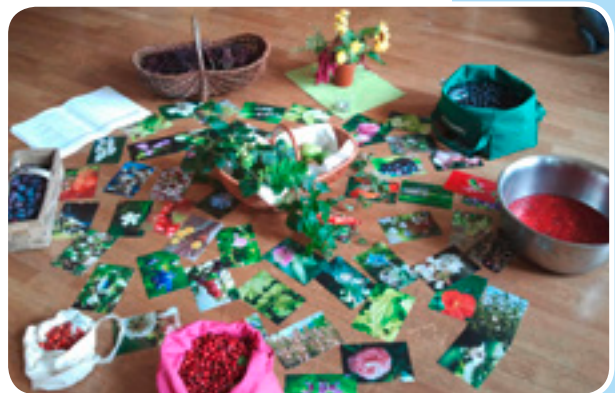
029

14.09.2017, Mülheim

030

Wildpflanzen und -früchte zu sammeln und kreativ zu verarbeiten oder zu genießen bietet die Möglichkeit, Natur unmittelbar und mit allen Sinnen zu erleben. Gleichzeitig ist die aktive Auseinandersetzung mit der heimischen Landschaft eine wichtige Voraussetzung für das Wissen um eine nachhaltige Entwicklung. Was man in der Natur (er) kennt und zu nutzen gelernt hat, für dessen Schutz ist man auch bereit einzutreten. Im Rahmen der Fortbildungen werden jeweils ohne viel Material- und Vorbereitungs Aufwand mögliche Methoden und Rezepte zu aktuell blühenden Wildpflanzen (Frühjahr) bzw. Wildfrüchten (Herbst) ausprobiert. Sie sind so angelegt, dass sie sowohl für den Fachunterricht, fächerübergreifendes Arbeiten als auch den außerunterrichtlichen Bereich von Kita und Schule Anregungen bieten.

Ausrichter: NUA NRW, Verein der Freunde und Förderer des Klosters Saarn e. V.
Leitung: Stefanie Horn (NUA NRW)
Anmeldung: NUA NRW
Teilnahmebeitrag: 25,- € zzgl. Materialkostenumlage, für angemeldete Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kampagne „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“ ist die Veranstaltung kostenfrei.



034 30.05.2017, Mülheim

Bienenschmaus 2 – so wächst die Vielfalt! Ideen und Methoden zur Bildung für nachhaltige Entwicklung im Schulleben

Blühende, bunte Flächen mit einem Reichtum an Pflanzen sind Voraussetzung für Honigbienen, Wildbienen, Hummeln & Co. Ein mehr an Wildpflanzen und Kräutern erhöht das Nahrungsangebot für die Insektenfauna. Auf der anderen Seite sind zahlreiche Wildpflanzen für ihre Befruchtung auf (Wild)Bienen angewiesen. Was kann im Schul- oder Kitaumfeld getan werden, um artenreiche Lebensräume zu schaffen und zu erhalten? Warum ist es überhaupt von Rele-

vanz? Im Rahmen der Veranstaltung werden Möglichkeiten der pädagogischen Aufbereitung für den Schulalltag erarbeitet, sich für ein „mehr“ an Artenvielfalt im Schulumfeld zu engagieren, um so nachhaltiges Handeln zu erlernen und zu praktizieren.

Ausrichter: NUA NRW, Verein der Freunde und Förderer des Klosters Saarn e.V.

Leitung: Stefanie Horn (NUA NRW), Nicola Fiss (Verein der Freunde und Förderer des Klosters Saarn e.V.)

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 25,-€ zzgl. Materialkostenumlage, für angemeldete Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kampagne „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“ ist die Veranstaltung kostenfrei.



093 31.05.2017, Münster

Schülerakademie Medien – #Nachhaltigkeit

Die Welt von Kindern und Jugendlichen ist heute medial und digital, denn die vielfältige Mediennutzung ist selbstverständlich und alltäglich. Kaum eine Schülerin oder ein Schüler ist ohne Smartphone und Internet-Flatrate unterwegs. Eine nachhaltige Mediennutzung thematisiert neben den sozialen Aspekten eines respektvollen Umgangs über social media auch ökonomische und ökologische Aspekte. Immer teurere Smartphones in Kinderhänden, ist das noch vertretbar? Wie gehen wir

mit den wachsenden Umweltprobleme bei Produktion und Entsorgung um? Auch die Chancen und Risiken der weltweiten globalen digitalen Vernetzung mit der Nutzung z.B. von Videoplattformen oder Kurznachrichtendiensten werden thematisiert.

Ziel dieser Schülerakademie ist es, die Mediennutzung gemeinsam mit

den Jugendlichen zu reflektieren und Kriterien für eine nachhaltige Nutzung kennenzulernen. Eingeladen sind jeweils bis zu 5 Schülerinnen und Schüler einer Schule mit einer begleitenden Lehrkraft.

Ausrichter: NUA NRW

Leitung: Thomas Worringer, Björn Knuth, Christoph Lammern, Dorothee Wiegard (NUA NRW)

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 25,- € für angemeldete Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kampagne „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“ ist die Veranstaltung kostenfrei.



Artenvielfalt im und am Wasser – kompetenzorientiertes Lernen im Schulumfeld

01.06.2017, Möhnesee

019

Schutz und Erhalt der biologischen Vielfalt sind wichtige Zukunftsaufgabe. Demnach gilt es auch im Unterricht der Grundschule und der Sekundarstufe I im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung Kenntnisse zu Lebensräumen und Arten im unmittelbaren Schulumfeld zu vermitteln. Der Workshop bietet eine Einführung in die Lebensräume „Teich“ und „Fließgewässer“, frischt in praktischen Untersuchungen Kenntnisse zu den Lebensgemeinschaften in und am Wasser auf und gibt eine Vielzahl von sicherheitsrelevanten und organisatorischen Hinweisen zur Durchführung von praxisorientierten Tagesexkursionen ans Wasser.

Ausrichter: NUA NRW, LIZ, Möhnesee
Leitung: Birgit Rafflenbeul (NUA NRW), Kerstin Heim-Zülsdorf (LIZ Möhnesee)
Anmeldung: NUA NRW
Teilnahmebeitrag: 20,- €



„Petersilie Suppenkraut, wächst in unserem Garten...“ – Ideen und Methoden zur Bildung für nachhaltige Entwicklung im Schulleben

13.06.2017, Rheinbach

027

Petersilie, Schnittlauch, Basilikum oder Kresse sind vielen aus der Küche bekannt und finden sich häufig auch im Garten oder auf dem Fensterbrett in der Schule oder Kita wieder. Aber dass es auch „wildwachsende“ Küchenkräuter gibt, warum und wie (Küchen)Kräuter richtig zum Würzen genutzt werden, ja, dass sie mehr als „Suppenkräuter“ sind und welche spannenden Geschichten sie erzählen können, ist den meisten unbekannt. Im Rahmen der Veranstaltung werden durch praktisches Tun methodische Möglichkeiten erarbeitet, (Küchen)Kräuter zu einem nachhaltigen Teil des Schul(all)tags werden zu lassen. Die Veranstaltung ist so angelegt, dass sie sowohl für den (naturwissenschaftlichen) Fachunterricht, fächerübergreifendes Arbeiten wie auch den außerunterrichtlichen Bereich Anregungen bietet.

Ausrichter: NUA NRW, Naturparkzentrum Himmeroder Hof
Leitung: Stefanie Horn (NUA NRW), Jutta Hasselbach (Naturparkzentrum Himmeroder Hof)
Anmeldung: NUA NRW
Teilnahmebeitrag: 25,- € zzgl. Materialkostenumlage, für angemeldete Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kampagne „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“ ist die Veranstaltung kostenfrei.



104

31.05.2017, Münster

Preisverleihung WeTube und Fotostorywettbewerb



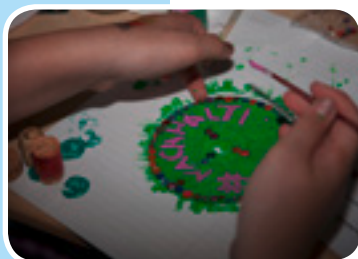
Im Rahmen der Kampagne „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“ finden jährlich zwei Medienwettbewerbe statt: Die Fotostory „Erzähle deine Geschichte in Word und Bild“ und der Videowettbewerb „WeTube – Unser Projekt auf YouTube“. Inputs zu den theoretischen Hintergründen und insbesondere praktische Tipps für die Wettbewerbsteilnahme werden im Rahmen der Veranstaltung „Schülerakademie Medien – #Nachhaltigkeit“ vermittelt.

Ausrichter: NUA NRW

Leitung: Stefanie Horn, Dr. Marco Filecchia, Christoph Lammen (NUA NRW)

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für die Preisträger selbstverständlich kostenlos.



103

13.09.2017, Recklinghausen

Schülerakademie: Werde Nachhaltigkeitsbotschafter/in in Schule und Betrieb

Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich in dieser Schülerakademie mit Themenfeldern wie Konsum, Verbraucherschutz, Globales Lernen, Schülergenossenschaften und Netzwerken. Dabei steht im Zentrum der Auseinandersetzung, wie Aspekte der Nachhaltigkeit stärker in Schule, Beruf und privater Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler integriert und konkret gelebt werden

können. Kreativität ist hier genauso gefragt wie die Vermittlung von Fachwissen und Methoden der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Welche Nachhaltigkeitsberufe gibt es? Wie kann ich meinen Lebensstil anpassen? Was ist ein Nachhaltigkeitsaudit?

Workshopbausteine sollen die Schülerinnen und Schüler zu Nachhaltigkeitsbotschaftern werden. In Arbeitsgruppen werden sie selber aktiv, sich mit den Themen auseinanderzusetzen, denn durch Bewusstwerden der Auswirkungen des eigenen Handelns können Kompetenzen für einen selbstverantwortlichen und nachhaltigen Lebensstil vermittelt werden. Diese Akademie richtet sich vorrangig an Schülerinnen und Schüler aus Berufskollegs und in der Berufsfindungsphase, ist aber für alle Schulformen offen. Zu dieser Schülerakademie sind je Schule jeweils 5 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 9 - 12 mit je einer begleitenden Lehrkraft eingeladen.

Ausrichter: NUA NRW

Leitung: Björn Knuth, Thomas Worringer, Christoph Lammen, Dorothee Wiegand (NUA NRW)

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 25,- €, für angemeldete Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kampagne „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“ ist die Veranstaltung kostenfrei.



Insbesondere durch praxis- und berufsorientiert ausgerichtete

Netzwerkarbeit in der Praxis: Möglichkeiten der praktischen Umsetzung von BNE-Projekten in Kita und Schule

20.09.2017, Bad Oeynhausen

244

Im Rahmen der Veranstaltung werden praktische Handlungsmöglichkeiten für die Gestaltung einer aktiven Zusammenarbeit zwischen Kitas und Schulen kennengelernt und gemeinsam mögliche Projekte, die übergreifend in der Kita und Schule bzw. als gemeinsames Vorhaben umgesetzt werden können, erarbeitet. Die Veranstaltung richtet sich an Schulen aller Schulformen.

Ausrichter: NUA RW
Leitung: Ina Langenkamp und Ulrich Jäckel (NUA NRW)
Anmeldung: NUA NRW
Teilnahmebeitrag: 25,- €, für angemeldete Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kampagne „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“ ist die Veranstaltung kostenfrei.



„Klimaschutz mit Messer und Gabel!“ Vegetarisches auf den Teller

19.09.2017, Recklinghausen

028

Das Angebot an vegetarischen und veganen Lebensmitteln im Supermarkt boomt. Aber ein Blick auf die Speisepläne in der Schulmensa zeigt, dass dort dieser Trend noch nicht angekommen ist und Fleischmahlzeiten dominieren. Schülerinnen und Schüler häufiger für ein vegetarisches Gericht zu begeistern, wäre gut für das Klima aber auch für die Schülersundheit. Denn der Verzicht auf klimabelastendes Fleisch ist ein Plus für die Umwelt. Vegetarisches Schulessen bietet so ganz nebenbei die Chance, Schülerinnen und Schülern Kompetenzen für ein nachhaltiges Essverhalten und einen zukunftsfähigen Lebensstil zu vermitteln. Wie gelingt es bei Schülerinnen und Schülern die Lust auf vegetarische Gerichte zu wecken und welche Voraussetzungen müssen vorliegen, dass ein Schulessen der Zukunft realisiert werden kann. Gefordert sind alle Akteure, die an der Schulverpflegung beteiligt sind. In dieser Veranstaltung sollen Umsetzungsmöglichkeiten auf ihre Alltagstauglichkeit geprüft und Chancen für die Gestaltung eines nachhaltigen Ernährungsstils für Schülerinnen und Schüler diskutiert werden.



Ausrichter: NUA NRW, Verbraucherzentrale NRW, Vernetzungsstelle Schulverpflegung
Leitung: Petra Giebel (NUA NRW), Ursula Tenberge-Weber und Kirstin Gembalies-Wrobel (Vernetzungsstelle Schulverpflegung)
Anmeldung: NUA NRW
Teilnahmebeitrag: Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.



098 27.09.2017, Essen

BNE-Scouts – Nachhaltigkeitsexperten in der Schule

„Learning by doing“ ist das Motto der BNE-Scout Ausbildung im Rahmen dieser Schülerakademie. Nach einer allgemeinen, schülerorientierten Einführung in die Grundlagen der BNE liegt der Schwerpunkt auf konkreten Projektideen zur Umsetzung an der eigenen Schule. Neben thematischer Arbeit und der Verknüpfung der vier Aspekte Ökologie,

Ökonomie, Soziales und Globales in diesen Projekten geht es auch um die Frage, wie die Ideen von Schülerinnen und Schülern der Schule umgesetzt werden können. Eingeladen sind zehn Schulen mit jeweils bis zu sechs Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 7 bis 10 sowie einer begleitenden Lehrkraft.

Ausrichter: NUA NRW

Leitung: Dr. Marco Fileccia, Ulrich Jäckel, Christine Selz, René Jungbluth (NUA NRW)

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: Die Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Schulen, die bei der Kampagne „Schule der Zukunft - Bildung für Nachhaltigkeit“ angemeldet sind und ist für diese kostenlos.



097 04.10.2017, Recklinghausen

BNE-Scouts – Nachhaltigkeitsexperten in der Grundschule

Im Jahr 2017 findet erstmals eine Schülerakademie BNE-Scouts für Grundschulen statt. Nach dem Motto „Nachhaltigkeit von Anfang an“ sind je 8 Schülerinnen und Schüler einer Schule aus den Klassen 3 und 4 eingeladen, sich gemeinsam mit zwei Lehrkräften als Nachhaltigkeitsexperten ausbilden zu lassen. In handlungsorien-

tierten Workshops lernen sie konkrete Aktionen für den schulischen Alltag kennen.

Ausrichter: NUA NRW

Leitung: Ina Langenkamp und Stefanie Horn (NUA NRW)

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: Die Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Schulen, die bei der Kampagne „Schule der Zukunft - Bildung für Nachhaltigkeit“ angemeldet sind und ist für diese kostenlos.

018 05.10.2017, Arnsberg

Schulwandern – Kleine Tierwelt am Wegesrand erforschen

Schulwanderungen erfreuen sich in Zeiten des Ganztags einer steigenden Beliebtheit. Diese Tatsache kann man sich auch bei der Vermittlung von Artenkenntnissen in der Grundschule und der Sekundarstufe I zu Nutze machen. Aber wie gestaltet man eine abwechslungsreiche Schulwanderung, bei der sich biologisches Fachwissen, Erlebnisaspekte und Probleme der Nachhaltigkeit sinnvoll abwechseln – und wie bereitet man eine solche Wanderung vor und nach? Der Workshop gibt Hinweise zur Vor-

und Nachbereitung von Schulwanderungen und beleuchtet unterschiedlichste Aspekte rund um das Thema „Artenvielfalt am Wegesrand“. Untersucht werden neben Würmern, Asseln, Schnecken und Co. auch Kleinstlebewesen aus dem Fließgewässer.

Ausrichter: NUA NRW, Sauerländischer Gebirgsverein (SGV)

Leitung: Birgit Rafflenbeul (NUA NRW), Heike Senger (SGV)

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 20,- €

Schulkinder brauchen Naturerlebnisse

20.10.2017, Bad Lippspringe

068

Dieses Seminar richtet sich an Lehrkräfte, die sich für außerschulische Umweltbildungsangebote interessieren. Wissenschaftliche Untersuchungen der letzten Jahre belegen, wie wichtig Naturerfahrungen für die Entwicklung der Kinder sind. Erfahrungsberichte von Umweltbildungseinrichtungen aus der Region zeigen, welche positive Wirkungen erreicht werden können und welche Angebote es gibt.

Ausrichter: NABU Natur-Infozentrum Senne
Leitung: Dirk Tornede (NABU Natur-Infozentrum Senne)
Anmeldung: NABU Natur-Infozentrum Senne
Teilnahmebeitrag: 25,- € inkl. Verpflegung



Schulen mit Profil bewegen die Zukunft – Auf dem Weg zum BNE Schulprofil

15.11.2017, Recklinghausen

110

Das erklärte Ziel der Landesregierung NRW ist es, das Konzept einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in den Schulen zu verankern. BNE zielt darauf, dass Schülerinnen und Schüler Kompetenzen für eine nachhaltige Entwicklung erwerben. Viele Schulen haben sich in der Vergangenheit auf den Weg gemacht, in den unterschiedlichsten Projekten diesen Auftrag mit Leben zu füllen. Auch die Vorgaben der Lehrpläne enthalten schon vielfache Ansatzmöglichkeiten für eine Umsetzung im Unterricht. Es gibt bereits gute Beispiele von Schulen, die die Chance genutzt haben, BNE als profilgestalterisches Element im gesamten Schulleben zu integrieren. Dazu bedarf es entsprechender Strukturen, Partizipationsmöglichkeiten, außerschulischer Partner und natürlich viel Motivation bei allen Beteiligten. Wie dies gelingen kann, soll an Best Practice Beispielen aufgezeigt werden.

Ausrichter: NUA NRW
Leitung: Thomas Worringer und Petra Giebel (NUA NRW)
Anmeldung: NUA NRW
Teilnahmebeitrag: 25,- €, für angemeldete Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kampagne „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“ ist die Veranstaltung kostenfrei.



105

29.11.2017, Regierungsbezirk Köln,
Lindlar

Schülerakademie „Klimaschutz schafft Zukunft – gestalte deine und unsere Zukunft jetzt!“



Unter dem Motto „Klimaschutz schafft Zukunft – gestalte deine und unsere Zukunft jetzt!“ findet jährlich eine Klimaschutzakademie für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 und 6 statt. Nach einer virtuellen Klimaexpedition können sich die Schülerinnen und Schüler in verschiedensten Work-

shops rund um das Thema Klimaschutz als Klimaschutzexperten qualifizieren. Eingeladen sind bis zu 12 Schulen mit jeweils 5 Schülerinnen und Schülern sowie einer begleitenden Lehrkraft.

Ausrichter: NUA NRW

Leitung: Elke Brochhagen, René Wienands, Alexander Scheiba, Kai Dehler, Stefanie Horn (NUA NRW)

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 25,- €, für angemeldete Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kampagne „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“ ist die Veranstaltung kostenfrei.

251

05.07.2017, Recklinghausen

Schülerakademie „Lärm macht krank“



Unter dem Motto „Lärm macht krank!“ findet erstmalig eine Schülerakademie zu diesem Themenbereich statt. Was ist überhaupt Lärm? Wie wird Schall zu Lärm und wie breitet dieser sich aus? Welche gesundheitlichen Folgen kann Lärm haben? Neben zahlrei-

chen Informationen und Experimenten hierzu wird es auch darum gehen, wie man das schulische und sein persönliches Umfeld lärmarmer gestalten kann.

Ausrichter: NUA NRW

Leitung: Stefanie Horn (NUA NRW)

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 25,- €, für angemeldete Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kampagne „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“ ist die Veranstaltung kostenfrei.

252

18.05.2017, Recklinghausen

BNE-Modul „Lärm macht krank“



Lärm ist allgegenwärtig – ob zu Hause, in der Freizeit oder eben in der Schule. Die Beeinträchtigungen durch Lärm sind dabei vielfältig und reichen von der Einschränkung der Konzentrationsfähigkeit und Schlafstörungen bis zu Hörschäden. Im BNE-Modul geht es neben physikalischen und biologischen Hintergründen und Experimenten zu diesem

Themenbereich auch darum, wie man die Problematik im Unterricht oder in Projekttagen aufgreifen und den Schülerinnen und Schülern näher bringen kann.

Ausrichter: NUA NRW

Leitung: Stefanie Horn (NUA NRW)

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 25,- €, für angemeldete Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kampagne „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“ ist die Veranstaltung kostenfrei.

Arbeitskreis „Natur an der Schule“

Ganztagsschule, Rückgang der Schülerzahlen, offene Schuleinigungsphase – die Schullandschaft in NRW ist in Bewegung. Dem Schulgelände als Lebens- und Lernort kommt in diesem Prozess eine wachsende Bedeutung zu. Der Arbeitskreis „Natur an der Schule“ bei der NUA setzt sich seit nunmehr 25 Jahren für die naturnahe Gestal-

tung von Schulgeländen ein. Fortbildungen, praktische Arbeitshilfen und Beratung werden dazu angeboten. Der Arbeitskreis wird gefördert vom Umwelt- und vom Schulministerium des Landes NRW.

Kontakt: Birgit Rafflenbeul, NUA, Tel. 02361 / 305 - 3336 (Di/Mi),
E-Mail: birgit.rafflenbeul@nua.nrw.de, www.nua.nrw.de

AK Natur an der Schule: Kleine Urban-Gardening-Projekte für Schulgelände und Schulumfeld

30.03.2017, Lüdinghausen

010

In immer mehr Städten in NRW gründen sich Urban-Gardening-Initiativen, mit dem Ziel bisher ungenutzte Flächen für das Gärtnern im innerstädtischen Raum zu nutzen. Gegärtnert wird auf Baumscheiben, in selbstgebauten Hochbeeten, in Autoreifen, Milchkartons, Säcken usw. Inwieweit lassen sich Ideen aus dem Bereich Urban-Gardening auch für Schulen/Kitas mit kleinem Schul- bzw. Kitagelände nutzen? Dieser Frage geht der Workshop „Kleine Urban-Gardening-Projekte für Schulgelände und Schulumfeld“ nach. Die Veranstaltung richtet sich an Garten-Einsteiger sowohl in Kitas als auch in Grundschulen und Schulen der Sekundarstufe I. Aufgezeigt werden kostengünstige und leicht durchführbare Projekte mit

geringem Flächenbedarf und überschaubarem Zeitaufwand. Von der Flächenauswahl über das Bauen von mobilen Pflanzgefäßen bis hin zur Auswahl und Anzucht geeigneter Sorten reicht das Themenspektrum in diesem Praxis-Workshop.

Ausrichter: NUA NRW, Biologisches Zentrum Kreis Coesfeld
Leitung: Birgit Rafflenbeul (NUA NRW), Martina Hoff (Landschaftsarchitekturbüro Hoff), Dr. Irmtraud Papke (Biologisches Zentrum Kreis Coesfeld)
Anmeldung: NUA NRW
Teilnahmebeitrag: 20,- €, für angemeldete Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kampagne „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“ ist die Veranstaltung kostenfrei.



Urban-Gardening trifft Schule – Gärten wachsen lassen!

18.05.2017, Essen

048

Das NRW-Umweltministerium und die NUA laden ein, ein Schulgelände gleichzeitig in den Focus von schulischer Bildung und innerstädtischem Gärtnern zu stellen. Die Tagung richtet sich an Initiativen, Vereine, Schulträger als Eigentümer von Geländen und an interessierte Schulen.

Weitere Infos Seite 69

Ausrichter: NUA NRW, MKULNV NRW
Leitung: Martina Hoff (Landschaftsarchitekturbüro Hoff), Birgit Rafflenbeul und Dr. Juliane von Hagen (NUA NRW)
Anmeldung: NUA NRW
Teilnahmebeitrag: kostenfrei



119

10.05.2017, Recklinghausen

AK Natur an der Schule: Kleine Tierwelt im Schulgelände erforschen



Das Erforschen der Tierwelt stößt bei Schülerinnen und Schülern aller Altersgruppen auf großes Interesse und eignet sich in besonderem Maße für eine praxisnahe Umsetzung im Schulgelände. Die Veranstaltung vermittelt fachübergreifend eine Vielzahl von praktischen

Unterrichtsanregungen zu Wür-

mern, Asseln, Bienen, Hummeln und Schmetterlingen im direkten Umfeld der Schule. Sie gibt zudem Einblicke in eine Vielzahl von Unterrichtsmaterialien für die Grundschule und die Sekundarstufe I.

Ausrichter: NUA NRW

Leitung: Birgit Rafflenbeul (NUA NRW)

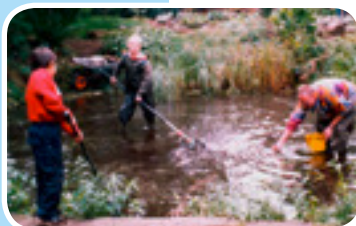
Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 20,- €, für angemeldete Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kampagne „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“ ist die Veranstaltung kostenfrei.

008

21.09.2017, Bochum

AK Natur an der Schule: Nachhaltigkeit rund ums Wasser, von der Regenwasserversickerung bis zum Schulteich



Wasser im Schulgelände übt von jeher eine große Anziehungskraft auf Schülerinnen und Schüler aus. Lebensräume wie der Teich können erforscht, Artenkenntnisse vermittelt werden. Und am

Beispiel einer Dachentwässerung lässt sich der schonende Umgang mit der Ressource Wasser eindrucksvoll vermitteln. Diesen positiven Aspekten von Wasser im Schulgelände stehen aber häufig Sicherheitsbedenken gegenüber.

Die Veranstaltung zeigt Wege auf, wie sich Wasserflächen im Schulgelände kostengünstig und sicherheitsunbedenklich anlegen lassen und wie sie im Sachunterricht der Grundschule oder in den naturwissenschaftlichen Fächern der Sekundarstufe I praxisorientiert unterrichtlich genutzt werden können.

Ausrichter: NUA NRW

Leitung: Birgit Rafflenbeul (NUA NRW), Martina Hoff (Landschaftsarchitekturbüro Hoff)

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 20,- €, für angemeldete Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kampagne „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“ ist die Veranstaltung kostenfrei.

049

16.11.2017, Recklinghausen

AK Natur an der Schule: Multicodierte Flächen – Öffnung des Schulgeländes in den Stadtteil



Vielfältige Nutzungen und ökologische Funktionen verbinden sich mit den Schulgeländen als öffentliche Flächen. Sie sind damit ein wichtiges Element der grünen Infrastruktur in den Kommunen. Diskussionen und erforderliche Maßnahmen

zu Klimawandel, Nachhaltigkeit und Umweltgerechtigkeit rücken die Schulgelände als Potentiale zunehmend in den Focus. Es entstehen neue Chancen und Ansätze für Umgestaltungen der Gelände oder Vernetzungen und

Kooperationen im Stadtteil. Die Veranstaltung setzt diese zunächst abstrakt wirkenden Ansätze am konkreten Beispiel in praktische, übertragbare Ideen und Bausteine der Inklusion und Integration um: anfangen von der Regenwasserabkopplung bis zum generationenübergreifenden Bewegungsangebot, vom Berufsnetzwerk im Stadtteil bis zur Garten-Patenschaft.

Ausrichter: NUA NRW

Leitung: Martina Hoff (Landschaftsarchitekturbüro Hoff), Birgit Rafflenbeul (NUA NRW)

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 20,- €, für angemeldete Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kampagne „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“ ist die Veranstaltung kostenfrei.

Natur an der Schule vor Ort

Schulgelände als Lebens- und Lernort, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Biodiversität – wenn es um die praktische Planung und unterrichtliche Nutzung vor Ort geht brauchen Schulen oft konkrete Hilfen. Funktionen, Gestaltung, Finanzierung oder Genehmigungen sind Hindernisse. Zwar hat die Bedeutung des Schulgeländes durch den Ganzttag und die wachsenden Anforderungen aus dem Lernalltag durch Inklusion und Integration deutlich zugenommen. Den Schulträgern fällt die Unterstützung

– nicht zuletzt aufgrund der Haushaltslage – oft sehr schwer. Um die Aktivitäten im Schulgelände auf einer breiten Basis im Kollegium und im Schulprogramm zu verankern, bietet der Arbeitskreis Natur an der Schule erstmals Seminare vor Ort an. Konkret interessierte Schulen haben die Möglichkeit zu den Bausteinen Planung oder unterrichtliche Nutzung eine maßgeschneiderte, kollegiumsinterne Fortbildung vor Ort im Verbund mehrerer Schulen anzufordern.

Baustein Planung umfasst:

- Planungsworkshop mit Geländebegehung
- Vorstellung von vor Ort geeigneten Geländeprojekten von der Freiluftklasse über Artenschutzmaßnahmen bis zur Spiellandschaft
- Schulgärten und Schulumfeldgestaltung unter den Gesichtspunkten Klimawandel und Biodiversität
- Praktische Hilfen zu Umsetzung, Finanzierung und Genehmigung
- Einbindung örtlicher Akteure

Baustein unterrichtliche Nutzung umfasst:

- Vorstellung von Möglichkeiten der unterrichtlichen Nutzung des Schulgeländes
- Herausarbeiten von vor Ort passenden Unterrichtseinheiten, Projekten oder Arbeitsgemeinschaften
- Integration und Inklusion im Schulgelände oder Schulgarten
- Praktische Hilfen für den Schulalltag

Durchgeführt werden die Workshops von Birgit Rafflenbeul (NUA) und Martina Hoff (Landschaftsarchitekturbüro Hoff), den Leiterinnen des Arbeitskreises Natur an der

Schule bei der NUA in Recklinghausen. Der Arbeitskreis verfügt durch seine 25 jährige Arbeit über breite Erfahrungen und gibt diese gerne weiter. Das Angebot richtet sich an Schulen aller Schulformen, die sich in diesem Themenfeld neu auf den Weg machen, genauso wie an Schulen, die eine Neuausrichtung in Schulgarten oder Schulgelände planen. Individuelle Fragestellungen finden Berücksichtigung. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 15 Personen. Im Sinne der Vernetzung können gerne Teilnehmerinnen und Teilnehmer benachbarter Schulen hinzukommen, wenn dort ähnliche Verhältnisse oder Fragestellungen bestehen.

Infos / Kontakt: Birgit Rafflenbeul, NUA NRW, Birgit.rafflenbeul@nua.nrw.de



Netzwerk Finanzkompetenz NRW

Mit Kampagnen, Projekten und Bildungsangeboten möchte das Netzwerk Finanzkompetenz NRW für das Thema finanzielle Allgemeinbildung sensibilisieren und Verbraucherkompetenz stärken. Im Netzwerk wirken Mitglieder aus Verbraucher- und Schuldnerberatung, aus Wissenschaft, Bildung und Jugendhilfe, aus Politik und Verwaltung sowie aus Wirtschaft und Bankenverbänden mit. Getragen wird das von der NUA koordinierte Netzwerk vom NRW-Verbraucherschutzministerium.

„Unterrichts- und Lehrmaterialien“ sowie die Gewinnung von Mitgliedern und Partnern für das Netzwerk im Fokus. Neuen Netzwerkmitgliedern bieten die Veranstaltungen Gelegenheiten zum Netzwerken sowie Anregungen und Tipps für die Präventionsarbeit zur finanziellen Allgemeinbildung.

2017 bietet das Netzwerk in Zusammenarbeit mit der Kampagne „Schule der Zukunft“ in den jeweiligen Regierungsbezirken Angebote für Schulen an. Dabei werden für die jeweiligen Schulformen Methoden und Materialien vorgestellt, die Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzen, nachhaltige Finanz- und Konsumentscheidungen verantwortungsvoll treffen zu können. Jungen Menschen werden unter dem Motto „Mein Geld im Griff!“ zur Förderung der Finanzkompetenz Schüler-, Studierenden- und Azubi-Akademien angeboten.

Infos/Kontakt: Savas Beltir, savas.beltir@nua.nrw.de, www.network-finanzkompetenz.nrw.de



In gemeinsamen Veranstaltungen erhalten Mitglieder die Gelegenheit zum Erfahrung- und Informationsaustausch. Zugleich bieten die Treffen den Raum, sich fortzubilden. In diesem Jahr stehen in den drei Netzwerktreffen die Themen:

„Erfolgreiche Wissensvermittlung Methodik & Didaktik“,

Netzwerktreffen Finanzkompetenz NRW

209	27.03.2017, Recklinghausen
210	30.05.2017, Recklinghausen
211	23.11.2017, Recklinghausen



Die Netzwerktreffen bieten interessierten Mitgliedern Gelegenheit zum Erfahrung- und Informationsaustausch und Möglichkeiten, an Workshops teilzunehmen. In diesem Jahr stehen in den drei Netzwerktreffen die Themen

„Erfolgreiche Wissensvermittlung Methodik & Didaktik“, „Unterrichts- und Lehrmaterialien“ sowie „Gewinnung von

Mitgliedern und Partnern für das Netzwerk“ im Fokus.

Ausrichter: NUA NRW, MKULNV NRW

Leitung: Savas Beltir (NUA NRW)

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: Die Veranstaltung ist für Mitglieder des Netzwerkes Finanzkompetenz NRW kostenfrei.

Jahrestagung des Netzwerks Finanzkompetenz NRW

11. - 12.01.2017, Essen 219

Nachhaltige Konsumententscheidungen für sich selbst und das eigene Umfeld treffen sowie reflektieren zu können, setzt ein Bewusstsein für die Konsequenzen des eigenen Handelns voraus. Ziel von Verbraucherbildung in diesem Sinne ist die Entwicklung und Förderung einer reflektierten Konsumkompetenz. Eine Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) betrachtet darüber hinaus die sozialen, ökologischen und ökonomischen Folgen menschlichen Konsums - auch in globaler Hinsicht - und vermittelt die Fähigkeit, Verantwortung für sich selbst, heutige und zukünftige Generationen zu übernehmen. Auf dem Jahrestreffen werden Methoden und Materialien aus dem Bereich BNE für die praktische Umsetzung von außerschulischen Angeboten zur finanziellen Allgemeinbildung in

Schulen und Bildungseinrichtungen vermittelt. Akteure aus dem Netzwerk erhalten hier Anregungen, die eigenen Themen querschnittsorientiert mit Aspekten der Nachhaltigkeit zu verknüpfen und diese lebendig zu gestalten. Um das Interesse für finanzielle Zusammenhänge aber nicht nur bei jungen Menschen zu wecken, werden Anknüpfungspunkte an die Lebensrealität verschiedener Zielgruppen erarbeitet.



Ausrichter: NUA NRW, MKULNV NRW
Leitung: Savas Beltir und Petra Giebel (NUA NRW), Sandra Eckert (MKULNV NRW)
Anmeldung: NUA NRW
Teilnahmebeitrag: Die Veranstaltung ist für Mitglieder des Netzwerkes Finanzkompetenz NRW kostenfrei.

Mein Geld im Griff! BNE-Modul zum Thema Finanzkompetenz in der Schule



Wer „In“ sein will, muss auf dem aktuellsten Stand sein. Die Werbebranche wirbt mit den stylischsten Schuhen, neuesten Handys, innovativsten Kopfhörern zu immer höheren Preisen. In-sein und Dabei-sein ist nicht billig! Wer da nicht mithält, verliert schnell. Die Anforderungen durch den Konsumalltag an junge Menschen werden immer komplexer und erfordern Entscheidungskompetenzen. Dieses Modul bietet neben der Vermittlung aktueller Problemlagen Unterrichtsmaterialien zur finanziellen Bildung von Schülerinnen und Schülern, um Finanz- und Konsumententscheidungen verantwortungsvoll treffen und

die Folgen kritisch abwägen zu können.

Ausrichter: NUA NRW
Leitung: Regionalteams der Kampagne Schule der Zukunft, Savas Beltir (NUA NRW)
Anmeldung: NUA NRW
Teilnahmebeitrag: 25,- €, für angemeldete Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kampagne „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“ sowie Mitglieder des Netzwerkes Finanzkompetenz kostenfrei.



- 22.02.2017, Regierungsbezirk Arnsberg, Hagen 192
- 29.03.2017, Regierungsbezirk Köln, Gütersloh 112
- 10.05.2017, Regierungsbezirk Köln, Köln 107
- 18.10.2017, Regierungsbezirk Münster, Münster 090
- 15.11.2017, Regierungsbezirk Düsseldorf, Neuss 078



Neue Wege in der finanziellen Allgemeinbildung aufzeigen, Erfahrungen nutzbar machen, Vernetzung fördern und die eigene Kreativität anregen – diesen Rahmen möchte das jährliche Forum des NRW-Ver-

braucherschutzministeriums und der NUA bieten. Das Forum dient als Ideen- und Diskussionsplattform und bietet eine Plattform, um Projekte, Maßnahmen und Entwicklungen zur finanziellen Allgemeinbildung vorzustellen, kennen zu lernen und sich für neue Ideen in der Finanzbildung inspirieren zu lassen.

Ausrichter: MKULNV NRW, NUA NRW

Leitung: Sandra Eckert (MKULNV NRW), Savas Beltir (NUA NRW)

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: Die Veranstaltung ist für Mitglieder des Netzwerkes Finanzkompetenz NRW kostenfrei.

Der Übergang von der Schule ins Studium stellt für viele Studierende eine enorme Herausforderung dar. Die erste Studentenwohnung, das erste eigene Auto, BAföG, Studentenkredite, Minijobs, Steuern, Krankenkasse und viele weitere Fragen, die eine kompetente Finanzentscheidung erfordern, sind zu klären. Da fehlt oftmals der Durchblick um

richtige Finanzentscheidungen treffen zu können. In der Studierenden-Akademie Finanzkompetenz geben Expertinnen und Experten durch Vorträge und in Themenworkshops Orientierung, Tipps und Anregungen, was es alles zu Beginn des Studiums zu berücksichtigen gilt, um nicht in eine langfristige, problematische Schulden Spirale zu geraten.



Ausrichter: NUA NRW, MKULNV NRW, FH Dortmund

Leitung: Savas Beltir (NUA NRW), Prof. Dr. Katrin Löhner (FH Dortmund), Jacob Risse (FH Dortmund)

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: Die Veranstaltung ist für Mitglieder des Netzwerkes Finanzkompetenz, teilnehmende Schulen der Kampagne „Schule der Zukunft“ und Studierende kostenfrei.

Digitale Bezahlangebote – Von kostenlosen Angeboten zum teuren Vergnügen

17.05.2017, Recklinghausen 208

Wo früher Klingeltöne als Abzocke-Methode im Fokus des Verbraucherschutzes für Jugendliche Handy-Benutzer standen, sind heute vor allem die Käufe innerhalb digitaler Angebote auf dem Smartphone, die sogenannten In-App-Käufe, ein Risiko. Auf den ersten Blick sind viele Apps kostenlos, entpuppen sich aber später als Kostenfallen. Besonders Spiele als „Free-to-play“-Angebote machen es vielfach den Jugendlichen Nutzern einfach und sind verführerisch weitere Zusatz-Pakete durch einen Online-Kauf zu erwerben. Neben den klassischen Bezahlmethoden über die Handyrechnung und Prepaid-Karten entwickelt sich möglicherweise die Internet-Währung „Bitcoins“ zu einem neuen Standard. Die Veranstaltung befasst sich

unter anderem mit der Fragestellung: Was fasziniert Kinder und Jugendliche an digitalen Welten? Welchen Schutz bieten z.B. Drittanbietersperren gegen die Abzocke bei Apps? Wo liegen die Herausforderungen und wie begegnet man ihnen? Wie funktionieren diese Bezahlmethoden?



Ausrichter: NUA NRW, MKULNV NRW
Leitung: Savas Beltir, Dr. Marco Filecchia (NUA NRW)
Anmeldung: NUA NRW
Teilnahmebeitrag: Die Veranstaltung ist für Mitglieder des Netzwerkes Finanzkompetenz NRW und für angemeldete Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kampagne „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“ kostenfrei.

Über Geld spricht man doch – Finanzbildung in Familienzentren

18.10.2017, Recklinghausen 248

Geld gehört zum Alltag einer jeden Familie. Falsch getroffene finanzielle Entscheidungen haben oftmals weitreichende Konsequenzen. Das Grundwissen für den Umgang mit den eigenen Finanzen erlernen wir vom Kindesalter an. Da man über Geld und den Umgang ungern und nur selten spricht, wird auch der richtige Umgang mit Geld nur selten reflektiert. Eine finanzielle Grundbildung ist daher für jeden Haushalt unentbehrlich, um bei der Entstehung von Ver- und Überschuldung präventiv entgegen zu wirken. Mit dem Angebot für eine finanzielle Bildung in Familien möchte das Netzwerk Finanzkompetenz NRW die Bildungs- und Beratungsarbeit zur finanziellen Allgemeinbildung der Erzieherinnen und Erzieher in Familienzentren stärken. Dabei werden Angebote und Maßnahmen vorgestellt, die zu einem verantwort-

ungsvollen Umgang mit Geld in der Familie beitragen.

Ausrichter: NUA NRW, MKULNV NRW
Leitung: Savas Beltir (NUA NRW)
Anmeldung: NUA NRW
Teilnahmebeitrag: Die Veranstaltung ist für Mitglieder des Netzwerkes Finanzkompetenz kostenfrei.



Selbstbestimmt durchs Leben zu gehen, heißt auch, finanzielle Zusammenhänge zu verstehen und Finanzentscheidungen kompetent zu treffen. Unter dem Motto „Mein Geld im Griff!“ fördert das Netzwerk Finanzkompetenz NRW die finanzielle Allgemeinbildung von Auszubildenden zu Beginn ihres Berufs-

lebens. Auszubildende erhalten mit praktischen Themenworkshops rund um das Thema Geld, Versicherungen, Verträge, erste eigene Wohnung, erstes eigene Auto einen einfachen Zugang in die Welt der Finanzen.

Ausrichter: NUA NRW, MKULNV NRW

Leitung: Sandra Eckert (MKULNV NRW), Savas Beltir (NUA NRW)

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: Die Veranstaltung ist für Auszubildende kostenfrei.



Unter dem Motto „Mein Geld im Griff!“ erhalten Schülerinnen und Schüler umfassende Informationen zum richtigen Umgang mit Geld. Mit einem Film und einem Lernspiel wird der Zugang zum Thema

Umgang mit Geld und den möglichen Risiken eröffnet. Begleitet von Experten befassen sich die Schülerinnen und Schüler in unterschiedlichen Themenworkshops vertiefend mit Themen wie z.B. Bankkredite, Versicherungen, Ernährung und Konsum auseinander. Am Ende des Tages sollen die Schülerinnen und Schüler in ihrer Finanzkompetenz gestärkt und das Risiko in die Schuldenfalle zu tappen gemindert werden.

Ausrichter: NUA NRW

Leitung: Annika Mazziotti, Jens Ohlemeyer, Dr.

Andreas Stockey, Stefanie Horn (NUA NRW)

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 25,- €, für angemeldete Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kampagne „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“ und Mitglieder des Netzwerkes Finanzkompetenz NRW ist die Veranstaltung kostenfrei.



„Hier spielt die Zukunft“, Bildung für nachhaltige Entwicklung beginnt im Kindergarten! Bildungsangebote der NUA und ihrer Partner wenden sich hier vor allem an Erzieherinnen

und Erzieher sowie alle, die als Umweltbildner und Multiplikatoren in Kindertagesstätten und Bildungszentren arbeiten.

Einführung in die naturnahe Kitageländegestaltung unter dem Themenschwerpunkt „Essbare Kita“

15.02.2017, Essen

047

Abwechslungsreich gestaltete Außengelände sind für Kita als Räume für Bewegung, Freies Spiel und Naturerleben von großer Bedeutung. Der Planungsworkshop in Kooperation mit dem Projekt „Essbare Kita“ richtet sich an Kindertageseinrichtungen und Träger, die in absehbarer Zeit ihr Außengelände naturnah umgestalten wollen. Ziele, Elternbeteiligung, Organisation, Planung, Finanzierung und Sicherheitsaspekte stehen dabei im Mittelpunkt dieser Praxisveranstaltung. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Bepflanzung mit Obstgehölzen und Sträuchern, Kräutern und robusten Gemüsesorten gelegt (Essbare Kita). Am Beispiel der

Tagungskita wird ein Umgestaltungs- und Bepflanzungsplan mit den entsprechenden Arbeitsschritten erstellt. Die Planungsergebnisse machen deutlich, welche Aspekte bei der eigenen Planung zu berücksichtigen sind.

Ausrichter: NUA NRW / AK Natur an der Schule, Projekt „Essbare Kita“, Green Capital Essen

Leitung: Martina Hoff und Elke Remiorsch (Essen), Birgit Rafflenbeul (NUA NRW)

Anmeldung: NUA



Kitas in NRW: Bildung für nachhaltige Entwicklung – Praxis- und Unterstützungsangebote

21.03.2017, Recklinghausen

096

Bildung für nachhaltige Entwicklung in Kindertageseinrichtungen zielt darauf ab, Kindern Raum und Möglichkeiten zur spielerischen Auseinandersetzung mit zukunftsrelevanten Themen zu bieten und sie in der Aneignung von Wissen und Kompetenzen zu unterstützen, die für ein verantwortungsvolles und umweltbewusstes Handeln erforderlich sind. Dies bietet sich im Rahmen der Kampagne „Schule der Zukunft“ im Netzwerk mit Schulen an und kann bei der Gestaltung der Übergänge eine große Rolle spielen. Akteure aus den Themenbereichen Klimaschutz, gesunde Ernährung,

Natur, Umwelt, Landwirtschaft, Fairer Handel, Finanzkompetenz und Kindergesundheit stellen in dieser Veranstaltung Praxis- und Unterstützungsangebote für Kindertagesstätten in NRW vor.

Ausrichter: NUA NRW, Partner der Kampagne „Schule der Zukunft - Bildung für Nachhaltigkeit“

Leitung: Petra Giebel und Andrea Donth (NUA NRW)

Anmeldung: NUA NRW
Teilnahmebeitrag: Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.



Kitawerkstatt Lebenswelten

– Ernährung im Alltag erforschen, entdecken und mitgestalten



Was in den Kitas auf den Teller kommt, bietet viele Anlässe, um mit Kindern Zusammenhänge zu entdecken und über eine gesunde und nachhaltige Ernährung ins Gespräch zu kommen. Kinder haben viele Fragen, wie „Wachsen Erd-

beeren auf Bäumen?“, „Wo wohnt die Kuh?“, „Wie kommt mein Essen auf den Teller?“ Genau das sind Ansatzpunkte, um über eine gesunde und nachhaltige Ernährung ins Gespräch zu kommen und gemeinsam Zusammenhänge zu entdecken. Gesunde und nachhaltige Ernährung ist auch immer wieder ein Thema im Kita-Team. Ob Essenskultur, die Verpflegung in der Kita selbst oder die Zusammenar-

beit mit Eltern und die Beteiligung der Kinder an der Versorgung. Die Kitawerkstatt Lebenswelten lädt dazu ein, rund um das Thema Ernährung gemeinsam Anknüpfungspunkte, Ideen und Methoden für Bildung für nachhaltige Entwicklung im Kindergartenalltag zu entwickeln und zu erproben.

Inhaltliche Schwerpunkte des Seminars: „Gesund & nachhaltige Ernährung“, „Klimaführstück – was ist das?“, „Essen hier & anderswo – verschiedene Lebenswelten entdecken.“ „Beteiligung von Kindern – wie kann das gelingen?“

Ausrichter: NUA NRW, Innowego - Forum Bildung und Nachhaltigkeit eG

Leitung: Andrea Donth (NUA NRW), Susanne Schubert (Innowego - Forum Bildung und Nachhaltigkeit eG)

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 25,- €



Nachdenklich-philosophische Gespräche mit Kindern: Mein Freund das Tier



Tiere haben für Kinder eine große Bedeutung und lösen eine starke Faszination bei ihnen aus. Viele wünschen sich ein eigenes Haustier. Andere haben bereits im Kindergartenalter eines. Doch was heißt es, Verantwortung für ein anderes

Lebewesen zu tragen? Kann ich mit Tieren befreundet sein? Was unterscheidet Tiere von Menschen? Darf man Tiere essen? Mit solchen Fragen setzen sich Kinder oft schon intensiv auseinander.

Die Kita kann hier Erfahrungsräume eröffnen, in denen eine Begegnung mit Tieren – gerade auch mit Nutztieren – stattfinden kann. Durch sol-

che Begegnungen wird die Auseinandersetzung mit Fragen rund um die Haltung von Tieren und den Umgang mit ihnen angestoßen. So wird Kindern ermöglicht, ein respektvolles Verhältnis zu Tieren sowie Wertmaßstäbe hierfür zu entwickeln. Formen des nachdenklichen Gesprächs sind dabei besonders hilfreich. In solchen Gesprächen werden sowohl praktische Aspekte wie etwa Fragen der artgerechten Haltung von Tieren als auch weitreichende Themen wie Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Mensch und Tier, Freundschaft oder Gerechtigkeit im Verhältnis zu Tieren aufgegriffen.

Ausrichter: NUA NRW, Innowego - Forum Bildung und Nachhaltigkeit eG, Dr. Axe-Stiftung

Leitung: Andrea Donth (NUA NRW), Susanne Schubert (Innowego - Forum Bildung und Nachhaltigkeit eG)

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 15,- € für Verpflegung

Tiere in der Kita – auf Augenhöhe mit Hühnern, Schafen & Co

17.05.2017, Recklinghausen 188

Wo wohnt das Huhn? Wo kommt unsere Milch her? Kann ich mit einem Schaf befreundet sein? Kleine Kinder haben viele Frage zu Tieren und oft einen besonderen Draht zu ihnen. Sie sind neugierig, möchten Kontakt aufnehmen, mehr über Tiere in ihrer Umgebung wissen. Einerseits geht es um das Verstehen von Welt, andererseits haben Tiere eine besondere Bedeutung für die kindliche Entwicklung. Doch im Kinderalltag heute finden kaum Begegnungen mit Huhn, Schaf oder Kuh statt. Gelegenheiten zum direkten Kontakt fehlen und damit Gelegenheiten, die Bedeutung von Tieren für unser Leben zu entdecken und zu verstehen. In der Kita lassen sich solche tierischen Begegnungen schaffen. So entstehen Erfahrungen, die die

Basis für einen respektvollen Umgang mit Tieren – gerade auch mit Nutztieren – bilden.

Inhaltliche Schwerpunkte: (Nutz) Tiere - ein Thema für den Kindergarten. Bedeutung für die kindliche Entwicklung. Tierische Begegnung: Der Hasenbergshof – ein besonderer Ort für Tiere. Anknüpfungspunkte für die eigene Praxis und praktische Zugänge entwickeln. Das Wissen zu Nutztieren & Tierethik im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung vertiefen.

Ausrichter: NUA NRW, Innowego - Forum Bildung und Nachhaltigkeit eG, Dr. Axe-Stiftung

Leitung: Andrea Donth (NUA NRW), Susanne Schubert (Innowego - Forum Bildung und Nachhaltigkeit eG)

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 15,- € für Verpflegung



Kita Lebenswelten – Konsum im Alltag erforschen, entdecken und gestalten

10.10.2017, Recklinghausen 189

Kinder wachsen in einer Konsumgesellschaft auf. Ob Kuscheltiere, Spielzeug & Co – vieles gibt es in ihren Kinderzimmern im Überfluss. Was wir konsumieren und wie wir das tun ist Teil unserer Kultur – auch der Kita-Kultur. Und genau deshalb sind Kitas Orte für Kinder und Familien, um sich mit nachhaltigem Konsum auseinanderzusetzen. Denn ein bewusster Umgang entsteht durch das Kennenlernen von Alternativen, durch das Entdecken von Vor- und Nachteilen von Konsumverhalten. Was ist für mich eigentlich besonders wert-voll? Was passiert mit meinem Spielzeug, wenn es kaputt ist? Die „Kitawerkstatt Lebenswelt“ will hinter die Dinge schauen, Zusammenhänge entdecken und über Werte und Handlungsmöglichkeiten nachdenken. Denn in der Bildungsarbeit von Kitas entstehen so täglich Anlässe, um aktuelle und zukunftsweisende Themen aufzugreifen. Indem wir

Kinder darin unterstützen, hinter die Dinge zu schauen, bieten wir ihnen Gelegenheiten, Zusammenhänge zu verstehen, ihre lernmethodische Kompetenz und ihre Handlungsfähigkeiten zu erweitern.

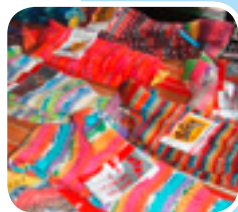
Inhaltliche Schwerpunkte: Nachhaltigen Konsum im Kitaalltag entdecken: Sammeln, tauschen & Co. Kinder als Zukunftsgestalter: Nachhaltigkeitsthemen – zu komplex für kleine Kinder? Über Chancen, Grenzen und Möglichkeiten. Nachdenkliche Gespräche mit Kindern: Über den Wert von Dingen nachdenken, Hintergrundwissen und Methoden. Lernwerkstatt rund um nachhaltigen Konsum.

Ausrichter: NUA NRW, Innowego - Forum Bildung und Nachhaltigkeit eG

Leitung: Andrea Donth (NUA NRW), Susanne Schubert (Innowego - Forum Bildung und Nachhaltigkeit eG)

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 25,- €



Um die globale Erwärmung zu stoppen ist ein Ausbau erneuerbarer Energien erforderlich. Klimaschutzgesetz und Klimaschutzplan sollen in NRW Rahmen und Handlungsanleitung für die Umsetzung dieses Ziels sein. Ein wichtiger Baustein sind auch Informations- und Bildungsangebote, die die handelnden Akteure qualifizieren und dazu beitragen, dass Maßnahmen von den Menschen im Land unterstützt und mitgetragen werden.

Informationsveranstaltungen, Workshops und Seminare der NUA sollen die fachliche Debatte voran bringen und Wege zur praktischen Umsetzung der CO₂-Min-

derung aufzeigen. Tagungen sollen den Dialog dort fördern, wo es Diskussions- und Gesprächsbedarf gibt. Zielgruppen sind dabei besonders Verwaltungen, Verbände, Unternehmen und Politik. Eine wichtige Gruppe sind zudem die in Schulen und anderen Bildungseinrichtungen tätigen Pädagogen und Lehrkräfte, denn sie bereiten junge Menschen auf die Zukunft vor. Junge Menschen lassen sich für umwelt- und klimabewusstes Handeln gewinnen und begeistern, wenn Ihnen für entsprechende Lernprozesse Möglichkeiten geboten werden.

055

Verschiedene Termine

Naturverträglicher Ausbau der Windenergie in NRW



Die Windenergie ist einer der tragenden Säulen zum Ausbau der Erneuerbaren Energien und ein wichtiger Faktor für die Umsetzung der Klimaschutzziele in NRW. Doch auch der Bau von Windenergieanlagen stellt einen Eingriff in die Natur und Landschaft dar, Anforderungen des Natur- und Artenschutzes können daher der Errichtung und dem Betrieb von Windenergieanlagen entgegenstehen. Konflikte zwischen der Windenergiewirtschaft auf der einen und dem Naturschutz auf der anderen Seite lassen sich daher nicht immer vermeiden. Im November 2016 fand auf Anregung des MKULNV eine Veranstaltung „Naturverträglicher Ausbau der Windenergie in NRW“ statt, in der auf Landesebene die Aktiven der Erneuerbaren Energien und der Naturschutzseite zusammen an einen „Tisch“ zusammen kamen, um in einen konstruktiven Dialog das Verständnis füreinander zu fördern und die Haltung des jeweils anderen zu ver-

stehen. Dabei wurde auch die Basis miteingebunden.

Dieser Diskussionsprozess soll zum Beispiel mit gemeinsamen Workshops nun dort vor Ort fortgesetzt und durch die NUA unterstützt werden, wo Konflikte aufzutreten drohen. Zielgruppen sind die Mitglieder der anerkannten Naturschutzverbände vor Ort, Kommunalpolitikerinnen und -politiker, Vertreterinnen und Vertreter der Kommunalverwaltungen sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Ausrichter: NUA NRW

Leitung: Bernd Stracke (NUA NRW)

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 35,- €

Artenschutzprüfung in der Windkraftplanung – die Rolle der Gutachter, der Behörden und des Naturschutzes

Termin offen, Düsseldorf

137

Obwohl die Windenergie einen positiven Beitrag zum Klimaschutz und damit auch zur Erhaltung der Biodiversität leistet und die Nutzung fossiler Brennstoffe reduziert, können der Errichtung und dem Betrieb von Windenergieanlagen (WEA) Anforderungen des Natur- und Artenschutzes entgegenstehen. Die artenschutzrechtliche Prüfung ist deshalb ein wichtiger Baustein vor Genehmigungsverfahren. Auf dem Workshop setzen sich der NABU NRW und geladenen Expertinnen

und Experten mit dem Thema Artenschutzprüfung in der Windkraftplanung auseinander. Im Blickpunkt steht dabei auf die Rolle der Gutachter, der Behörden und des Naturschutzes.

Ausrichter: NABU NRW
Leitung: Heinz Kowalski (NABU NRW)
Anmeldung: NABU, LV NRW
Teilnahmebeitrag: 15,- € (bar, vor Ort)



Verbandsbeteiligung – fachliche und rechtliche Grundlagen: Verbandliche Stellungnahmen zu Windenergieanlagen

11.03.2017, Dortmund

122

Die „Energiewende“ mit der Zielsetzung des Ausbaus der erneuerbaren Energien löst aktuell eine Vielzahl von Planungs- und Zulassungsverfahren zum Bau von Windenergieanlagen aus. Wer sich in solchen Planungen ehrenamtlich für den Natur- und Umweltschutz engagieren will, steht am Anfang vor zahlreichen Fragen: Wie werden die verschiedenen Vorhaben zugelassen? Wo finden sich Informationen zu den Planungen? Welche Behörde ist zuständig? Gibt es verbandliche Mitwirkungsmöglichkeiten und welche Hilfsmittel für die verbandliche Mitwirkung stehen zur Verfügung? Im Seminar werden rechtliche wie fachliche Anforderungen an die Planung und Zulassung von Windenergieanlagen erläutert. Der Schwerpunkt der fachlichen Auseinandersetzung mit der Thematik liegt auf dem Schutz-

gut Fauna. Hierbei werden die Auswirkungen und entsprechende Vermeidungsmöglichkeiten beleuchtet, sowie die Anforderungen an den Untersuchungsrahmen für die Auswirkungsprognose abgeleitet. Das Seminar richtet sich ausdrücklich an „Einsteiger“, die an einem ehrenamtlichen Engagement in der Verbandsbeteiligung interessiert sind, aber auch an Aktive, die ihre Kenntnisse erweitern wollen und den Austausch suchen.

Ausrichter: Landesbüro der Naturschutzverbände NRW
Leitung: Stephanie Rebsch (Landesbüro der Naturschutzverbände NRW)
Anmeldung: Landesbüro der Naturschutzverbände NRW
Teilnahmebeitrag: 20,- €





In Zusammenarbeit mit dem Kreis Recklinghausen richtet die NUA einen Workshop aus, der sich an Auszubildende aller Berufsgruppen in Kommunalverwaltungen richtet. Die Veranstaltung führt in die Themen klimafreundliche Mobilität, nachhaltiges Wirtschaften,

nachhaltiger Konsum und klimafreundliche Verwaltung ein. Es sollen Grundlagen vermittelt werden, wie diese Themen im kommunalen Bereich von einer Verwaltung angegangen werden können.

Ausrichter: NUA NRW
Leitung: Bernd Stracke (NUA NRW)
Anmeldung: NUA NRW
Teilnahmebeitrag: 35,- €



Die Beobachtung des Sternenhimmels hat die Geschichte der Menschheit entscheidend geprägt und bedeutende kulturelle Schritte ermöglicht. Die Beobachtung eines sternereichen Nachthimmels ist ein fundamentales Naturerlebnis, dass die meisten Menschen in den Metropolen und Städten nicht mehr aus eigener Anschauung erleben. Durch die zunehmende künstliche Beleuchtung der Nacht wird in naher Zukunft der Sternenhimmel in weiten Teilen Europas überhaupt

nicht mehr zu sehen sein, wenn wir nicht jetzt wirksame Maßnahmen gegen Lichtverschmutzung ergreifen. Es gibt viele weitere gute Gründe, die zum Handeln auffordern: künstliches Licht in der Nacht stellt eine Bedrohung für die menschliche Gesundheit sowie für die Artenvielfalt dar und wirkt sich erheblich auf die ökologischen Systeme aus.

Der Workshop geht dieser Fragestellung nach: Was kann man am nächtlichen Himmel entdecken? Welche ökologischen Konsequenzen hat die künstliche Aufhellung der Nacht für Mensch, Tier und Natur? Welche gesundheitlichen Probleme ergeben sich durch den „Verlust der Nacht“? Welche konkreten Handlungsmöglichkeiten gibt es, Lichtverschmutzung zu vermeiden und den Sternenhimmel sichtbar zu erhalten? Diesen Fragen wird nachgegangen, viele praktische Beispiele veranschaulichen konkrete Handlungsmöglichkeiten.

Ausrichter: Sternwarte Nationalpark Eifel, Nationalparkforstamt Eifel, Landesbetrieb Wald und Holz NRW
Anmeldung: Nationalparkforstamt Eifel
Teilnahmebeitrag: noch offen

Klimaschutzgesetz und Klimaschutzplan NRW

30.03.2017, Recklinghausen

046

Die Veranstaltung möchte interessierten Natur- und Umweltschützern, Vertretern von Behörden und Interessenvertretern das Klimaschutzgesetz NRW sowie den Klimaschutzplan vorstellen und mögliche kritische Punkte darlegen und hinterfragen. Die veränderten gesetzlichen Grundlagen können zur Meinungsbildung für Projekte vor Ort beitragen.

Zielgruppe der Veranstaltung sind die Vertreterinnen und Vertreter von

Kommunalverwaltungen und -politik, Planungs- und Architekturbüros sowie Vertreterinnen und Vertreter der Natur- und Umweltschutzverbände.

Ausrichter: NUA NRW
Leitung: Bernd Stracke (NUA NRW)
Anmeldung: NUA NRW
Teilnahmebeitrag: 35,- €



e-CROSS GERMANY NRW 2017: Die nationale Rallye und Roadshow für Elektrofahrzeuge

31.08. - 03.09.2017, Bielefeld

065

2017 findet die e-CROSS GERMANY zum insgesamt 15. Mal statt. Begonnen hat die e-CROSS GERMANY im Rahmen der Klima- und Umweltschutz-AG der Friedrich-v. Bodelschwingh Schulen in Bielefeld Bethel als emissionsfreie e-Bike Tour von Bielefeld nach Berlin zur Endrunde des FOCUS-Umweltwettbewerbs „Schule macht Zukunft“ im Juni 2010. Die Tour fiel auf und begeisterte Elektromobilisten und Firmen aus der Region, mit einer schnellen Weiterentwicklung zu einer sportlicheren Variante einer Rallye für Elektrofahrzeuge. 2013 kam die Roadshow mit dem Tag der Elektromobilität am Rheinufer in der Landeshauptstadt Düsseldorf dazu, der in diesem Jahr zum vierten Mal stattfindet mit über 45 Ständen und Ausstellern zu allen Facetten der Elektromobilität, Ladefrastruktur, erneuerbaren Energien und jeder Menge Unterhaltung.

In diesem Jahr werden vom 1. bis 3. September mehr als 60 Teams eine

attraktive Rallye mit ihren Elektrofahrzeugen quer durch die schönsten Landesteile Nordrhein-Westfalens vollkommen emissionsfrei durchführen. Die parallel stattfindende e-Bike Tour lädt dazu ein, die schönsten Radwege des Landes zu erfahren. Akzentuiert werden sollen dabei besonders die Radschnellwege wie z.B. der Ruhrtalschnellweg, die Nordbahntrasse etc., um Berufspendler zum Umstieg vom Auto auf das e-Bike auf dem Weg zur Arbeit zu überzeugen.

Ausrichter: Klimawoche Bielefeld e.V. J
Leitung: Jens Ohlemeyer, Bernd Stracke (NUA NRW)
Anmeldung: Klimawoche Bielefeld e.V.





Im Klimaschutzplan des Landes NRW ist die Erarbeitung eines Konzeptes für eine klimaneutrale Landesverwaltung 2030 festgeschrieben. Doch auch in den Kommunen ist es wichtig, sich auf den Weg zur Klimaneutralen Verwaltung zu machen. Vorgestellt werden sollen Beispiele aus Kommunen, die bereits die ersten Schritte hierzu gemacht haben. Des Weiteren soll in dem Workshop über Handlungsfelder und Umsetzungsmöglichkeiten diskutiert werden, mit denen

sich das Ziel einer Klimaneutralen Kommunalverwaltung erreichen lassen. Zielgruppen der Veranstaltung sind die Vertreterinnen und Vertreter von Kommunalverwaltung und -politik, Architekten- und Planungsbüros, Vertreterinnen und Vertreter der Umwelt- und Naturschutzverbände.

Ausrichter: NUA NRW, LANUV NRW
Leitung: Bernd Stracke (NUA NRW)
Anmeldung: NUA NRW
Teilnahmebeitrag: 35,- €

Mobilitätswandel gemeinsam gestalten, machbare Schritte zur Erreichung der Klimaschutzziele und zur Umsetzung der NRW Nachhaltigkeitsstrategie



Für das steigende Verkehrsaufkommen in NRW gibt es strukturelle Ursachen. Insbesondere hat die immer größere räumliche Trennung von „Wohnen“ und „Arbeiten“ zu vermehrtem Personen- und Güterverkehr geführt. Zunehmenden Pendlerentfernungen und -Zeiten schaden der Gesundheit, dem sozialen Zusammenhalt und erhöhen neben den Klima- und Umweltbelastungen zudem die Fahrtkosten für den Arbeitsweg. Ähnliches gilt für den Güterverkehr - eine Verlagerung von Transporten auf die Straße, weiter zunehmenden Transportweiten und -Leistungen erhöhen die Verkehrsdichte, den Stickoxid- und Feinstaubanteil in der Luft und die Transportkosten. Bei einer repräsentativen Befragung des Umweltbundes-

amtes 2014 waren 82 Prozent dafür, Städte und Gemeinden gezielt so umzugestalten, dass man kaum noch auf ein Auto angewiesen ist. Mit der verstärkten Förderung von Rad- und Fußverkehr, ÖPNV, Substanzerhalt vor Neubau im Straßenbau konnte vielerorts gezeigt werden, was möglich ist – eine allgemeine Trendwende wurde bisher jedoch nicht erreicht.

Die Tagung will in Einstiegsworkshops die aktuelle Situation in den verschiedenen Bereichen erörtern und anschließend gemeinsam weitere Aspekte, Hemmnisse und notwendige/sinnvolle/machbare Schritte zur Erreichung der Klimaschutzziele und zur Umsetzung der NRW Nachhaltigkeitsstrategie diskutieren. Außerdem soll die Tagung dazu beitragen die Zusammenarbeit zwischen Land, Kommunen und den beteiligten Verbänden weiter zu intensivieren und konstruktiv zu gestalten.

Ausrichter: NUA NRW, EnergieAgentur NRW
Leitung: Bernd Stracke (NUA NRW)
Anmeldung: NUA NRW
Teilnahmebeitrag: 35,- €

Planet 3.0: Klima. Leben. Zukunft. Eine Zeitreise durch den Klimawandel.

16.11.2017, Osnabrück

004

Im Rahmen der Sonderausstellung Planet 3.0 stellt sich der Arbeitskreis Umweltbildung Westfalen die Frage: Wie können wir nachhaltiger mit der Erde umgehen und diesen Anspruch in unsere Bildungsarbeit integrieren? Die Ausstellung beleuchtet die Herausforderungen der Vergangenheit, vor allem aber der Zukunft unserer Erde, die der Klimawandel mit sich bringt. Gezeigt werden die Prozesse und Zusammenhänge von Klimaentwicklung und Artenwandel anhand von außergewöhnlichen Exponaten, interaktiven und multimedialen Stationen (z.B. eine audiovisuelle Erdkugel) und nachempfundenen Forscher-Arbeitsplätzen. Diese Ausstellung vom Forschungsinstitut

Senckenberg aus Frankfurt regt an, Fragen zu stellen und Antworten zu finden. Die Veranstaltung richtet sich an Umweltbildnerinnen und Umweltbildner in Westfalen.

Ausrichter: NUA NRW, Arbeitskreis Umweltbildung Westfalen

Leitung: Gisela Lamkowsky (NUA NRW), Andrea Hein (Umweltbildungszentrum, Museum am Schölerberg)

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: Umlage vor Ort für Verpflegung



Verteilung von Radioaktivität in die / der Umwelt - tolerierbares Strahlenrisiko? Teil III: Das strahlende Erbe: Recycling von metallischem AKW-Abfällen

Termin und Ort noch offen

227

Mit dieser Veranstaltung soll die Strahlenschutzreihe des BUND fortgesetzt werden, die sich mit den Risiken bei der Freigabe von Kraftwerksrückständen aus dem Abriss der Atomkraftwerken befasst. Die Strahlenschutzverordnung ermöglicht es, dass neben der Verbringung von Bauschutt auf Hausmülldeponien und in Müllverbrennungsanlagen der Metallschrott aus Reaktordruckgebäuden und Biologischem Schild wiederverwertet wird und sich dann in Alltagsgegenständen unerkannt wiederfindet.

Ist diese seit langem geübte Praxis zu akzeptieren – zumal jetzt, wo zunehmend Strahlenschäden durch Niedrigdosen als frucht- und erbgutschädigend erkannt und in der Wissenschaft thematisiert werden?

Ausrichter: BUND NRW e.V.

Leitung: Dr. Michael Harenger, Claudia Baitinger (Landesarbeitskreis Atom des BUND NRW e.V.)

Anmeldung: BUND NRW e.V.

Teilnahmebeitrag: 15,- €

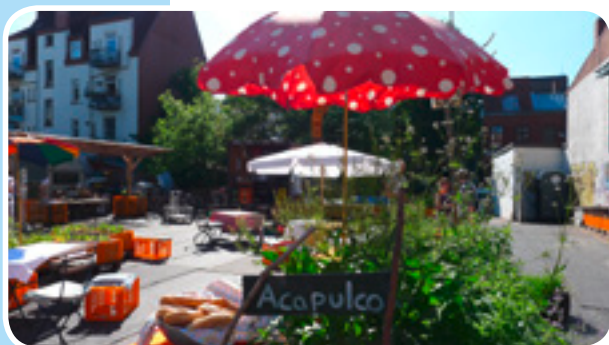


Die meisten Bürgerinnen und Bürger in NRW leben in großen Städten. Allein über fünf Millionen Menschen zählt die Metropolregion Ruhr, in der Grün und Natur wesentlich zur Lebensqualität und zum vorsorgendem Klima- und Umweltschutz beitragen. Wie lassen sich diese Qualitäten sichern und weiter entwickeln? Welche Maßnahmen können die Gemeinden und Kommunen ergreifen? Was können die Bürgerinnen und Bürger dazu beitragen? Themen wie Klimawandel, Flächenverbrauch, Verkehrsprobleme und Lärmbelastungen entwickeln sich zu

wichtigen Aufgaben unseres Handelns. Die Lebensqualität in unseren Städten wird zukünftig stark davon abhängen, wie wir mit diesen Herausforderungen umgehen.

Vor diesem Hintergrund widmen sich auch die Bildungsangebote der NUA folgenden Fragen: **Wie kann das Grün in der Stadt gestärkt und verbessert werden? Welche Maßnahmen helfen Lärm- und andere schädliche Umwelteinflüsse zu reduzieren? Wie können wir weitere Ressourcen schonen? Wie gehen wir mit Wasser in der Stadt um?**

Projekt: Urbane Gärten in NRW



grund. Vielmehr macht das gemeinschaftliche Tun und Teilen, das Lernen voneinander, der achtsame Umgang mit Ressourcen und Materialien urbane Gärten zu wertvollen Orten: im Idealfall zu „Draußen-Stadtteilzentren“. Urbane Gärten leisten wichtige zivilgesellschaftliche Beiträge zur Entwicklung von Quartieren und sind gleichzeitig Orte, an denen Bildung für nachhaltige Entwicklung praktiziert wird.



Die Anzahl von Gartenprojekten, in denen inmitten unserer Städte gemeinschaftlich gegärtnert wird, wächst kontinuierlich. Nicht mehr nur in Metropolen verwandeln engagierte Menschen brachliegende Flächen in grüne Oasen und bauen Obst und Gemüse an. Auch in vielen Städten und

Quartieren in NRW werden Bürgerinnen und Bürger aktiv und gestalten ein Stück ihres Lebensumfeldes nach ihren Vorstellungen. In diesen urbanen Gemeinschaftsprojekten steht aber nicht allein der Anbau von Obst und Gemüse im Vorder-

Um die Potenziale gemeinschaftlicher Gärten in NRW zu nutzen, um die Entwicklung weiterer Projekte und die Vernetzung Engagierter zu fördern, wurde 2016 das Projekt „Urbane Gärten NRW“ bei der NUA gestartet. Im Jahr 2017 liegt der Fokus des Projekts auf der Präsentation „Urbaner Gärten NRW“ auf der Landesgartenschau in Bad Lippspringe. In unterschiedlichen Formaten und mit verschiedenen Veranstaltungen und Aktionen soll zum Diskurs und gemeinschaftlichen Gärtnern angeregt werden. Das detaillierte Programm ist zu finden unter: www.nua.nrw.de

Ausrichter: NUA NRW, MKULNV NRW
Kontakt: Dr. Juliane von Hagen,
Tel. 02361 305 3016,
juliane.vonhagen@nua.nrw.de

Urban-Gardening trifft Schule – Gärten wachsen lassen!

18.05.2017, Essen

048

Urban Gardening Initiativen leben vom gemeinschaftlichen Miteinander und selbstgeschaffenen Strukturen. Schulen mit ihrem geregelten Stundenrhythmus und ihrem Fächerkanon scheinen da ganz anders strukturiert. Trotzdem gibt es vielerorts Schulgelände, in denen gemeinschaftlich gewerkelt und gegärtnert wird. Da stehen Flächen mit Wasseranschluss und Abgrenzung zur Verfügung: im besten Fall zum Vorteil von Schulen und Initiativen. Aber auch Schulen können Gemeinschaftsgärten als außerschulische Lernorte besuchen. Oder Initiativen profitieren von dem gärtnerischen Wissen der aktiven Schulen. Kooperationen sind auf vielfältige Art und Weise denkbar und möglich. Praktische Beispiele finden sich verstreut im Land NRW.

Das NRW-Umweltministerium und die NUA laden ein, ein Schulgelände gleichzeitig in den Focus von schulischer Bildung und innerstädtischem Gärtnern zu stellen. Schulgelände werden so zu Orten nachhaltiger Stadtteilentwicklung oder

gelebter Integration unter dem Motto „Wurzeln schlagen“. Die Tagung richtet sich an Initiativen, Vereine, Schulträger als Eigentümer von Geländen und an interessierte Schulen. Ziel ist gegenseitiges Kennenlernen, Verstehen und der Aufbau von Win-Win-Kooperationen zwischen den Akteuren der Schulen und Initiativen. Rahmenbedingungen bei Schulen und Initiativen, Praxisbeispiele gelungener Partnerschaften, Exkursionen machen Mut partnerschaftliche Gärten wachsen zu lassen.

Ausrichter: NUA NRW, MKULNV NRW

Leitung: Martina Hoff (Landschaftsarchitekturbüro Hoff), Birgit Rafflenbeul und Dr. Juliane von Hagen (NUA NRW)

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: kostenfrei



Vom Reden zum Handeln – Erkenntnisse in Verwaltungshandeln umsetzen

31.05.2017, Recklinghausen

061

Wer kennt das nicht: Auf Tagungen, Foren, Workshops werden interessante Erkenntnisse z.B. zu den Themenkomplexen Klimawandel, Klimaanpassung, Umgang mit Wasser in der Stadt, Mobilität etc. vorgestellt. Schnell ist man sich einig, das Gehörte auch in der eigenen Verwaltung umzusetzen. Doch in vielen Fällen lässt sich das nicht so schnell realisieren, manchmal auch gar nicht. Gerade bei dem Versuch, komplexe Herausforderungen umzusetzen, wird deutlich, dass neben einer Reihe von anderen Faktoren traditionelle Verwaltungsstrukturen und Hierarchien Lösungen blockieren können. In Zusam-

menarbeit mit einer Kommune aus der Zukunftsinitiative „Wasser in der Stadt von morgen“ sollen in einer Veranstaltungsreihe die Gründe für mögliche Blockaden und Hindernisse identifiziert und Lösungswege erarbeitet und aufgezeigt werden.

Ausrichter: NUA NRW

Leitung: Bernd Stracke (NUA NRW)

Anmeldung: NUA NRW, geschlossene Veranstaltung, Teilnahme für weitere Interessierte nach Absprache möglich

Teilnahmebeitrag: 35,- €



Der nachhaltige, integrierte Umgang mit Wasser wird auch in Deutschland ein zunehmend wichtigeres Thema für Städte und Gemeinden. Kommunen müssen zukünftig mit zu viel oder zu wenig (Regen-)Wasser in Gewässern und im Stadtgebiet umgehen.

Dazu sind als Teil der Stadtentwicklung auch die möglichen Folgen von Starkniederschlägen und andauernder Trockenheit zu berücksichtigen. Zudem bringt sinnvoll genutztes Wasser Vielfalt und Lebensqualität in urbane, aber auch in ländliche Räume.

In der Veranstaltung werden unterschiedliche Aspekte des integrier-

ten und kreativen Umgangs mit Wasser in der Stadt beleuchtet und Lösungsvorschläge für eine Umsetzung im Rahmen der Stadtentwicklung erläutert. Verschiedene Referenten aus Kommunen, Ingenieurbüros und Wissenschaft erläutern, welche Bedeutung urbane Wasserkreisläufe für die Siedlungsentwicklung haben, und stellen praktische Lösungen, Herausforderungen und Chancen für ein integriertes Regenwassermanagement, die urbane Überflutungsvorsorge und die Umsetzung einer wassersensiblen Stadtentwicklung (WSSE) in kleinen und mittelgroßen Kommunen vor.

Ausrichter: NUA NRW, Forschungsinstitut für Wasser- und Abfallwirtschaft e.V. (FIW)

Leitung: Bernd Stracke (NUA NRW), Jens Haase (FIW)

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 35,- €



Laut „Fahrradportal“ könnten in Deutschland 24,6 Millionen Pendler ihren Arbeitsweg - statt mit dem Auto - mit Pedelecs zurücklegen und 156.000 Tonnen Kohlendioxid einsparen.

Jeder zweite Pendler fahre sogar weniger als zehn Kilometer zur Arbeit, eine gute Entfernung für die Fahrradnutzung. Von einer Zunahme der Fahrradnutzung profitiert auch der örtliche Handel. Hinzu kommt, dass der relative Zuschuss von Kommunen für den Autoverkehr mindestens zehnmal höher ist als der des Radverkehrs, wie ein Forscherteam der Universität Kassel ermittelte. Zudem müssen mehrere Städte in NRW aktiv Maßnahmen zur Luftreinhaltung durch Verminderung des PKW und LKW Verkehr durchführen. Diese Beispiele verdeutlichen die Notwendigkeit, in NRW die Fahrrad-Infra-

struktur für die Alltagsnutzung weiter auszubauen. Nach dem Radschnellweg RS1 zwischen Duisburg und Hamm beschäftigen sich aktuell mehrere Regionen mit der Planung von weiteren Radschnellwegen.

Die Tagung will an Hand von Kurzvorträgen den Sachstand darstellen sowie anschließend gemeinsam sinnvolle und machbare Schritte zur Entwicklung und Finanzierung eines Alltags-Radwegenetzes in NRW in größeren Kommunen (Ballungsräumen) und in ländlichen Regionen diskutieren. Außerdem soll die Tagung dazu beitragen die Zusammenarbeit zwischen Land, Kommunen und Verbänden zu intensivieren und konstruktiv zu gestalten.

Ausrichter: NUA NRW

Leitung: Bernd Stracke, NUA NRW

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 35,- €

Von Grau zu Grün – Gewerbegebiete im Wandel

19.10.2017, Recklinghausen

012

In Städten ist die Ressource „Flächen“ ein knappes Gut: Unternehmen brauchen Platz zum Wirtschaften, Bürgerinnen und Bürger suchen Erholungs- und Wohnraum, Planer wollen Vorsorge für Starkregen und Co. betreiben - und vieles mehr. Eine besondere Rolle in der Betrachtung kommunaler Nachhaltigkeitspotenziale spielen bestehende Gewerbegebiete. An sie wird der Anspruch gestellt, für Beschäftigte und Kunden funktional und dennoch attraktiv gestaltet zu sein. Gleichzeitig weisen sie oft recht einfalllose Grünstrukturen und Gesamtkonzepte auf, die kaum als Aushängeschild einer Stadt geeignet sind. Anhand erster Ergebnisse des Forschungsprojektes „Grün statt Grau – Gewerbegebiete im Wandel“ aus den Städten Remscheid, Frankfurt und Marl sowie

umsetzungsorientierter Beispiele sollen bei der Tagung Lösungsansätze aufgezeigt und diskutiert werden – beispielsweise bzgl. der Entwicklung langfristiger Partnerschaften für nachhaltige Gewerbegebiete. Dabei steht die Frage der Übertragbarkeit auf andere Städte an erster Stelle. Zielgruppen sind Vertreterinnen und Vertreter aus Kommunalverwaltungen, Architekturbüros und Planungsbüros, Interessierte aus amtlichen und ehrenamtlichen Naturschutz.



Ausrichter: NUA NRW, WILA Bonn e.V.
Leitung: Dr. Anke Valentin (WILA Bonn e.V.), Bernd Stracke (NUA NRW)
Anmeldung: NUA NRW
Teilnahmebeitrag: 35,- €

Wohnungsbau versus Freiflächenschutz?

09.11.2017, Recklinghausen

062

Durch die demografisch bedingte Wohnungsneubauachfrage und die Wohnungsnachfrage durch die Zuwanderungen von Flüchtlingen wurde für NRW ein Bedarf von ca. 11.000 Hektar Wohnbauland ermittelt. Insbesondere in vielen Großstädten herrscht daher mittlerweile ein Wohnungsmangel. Wohnraum wird zum knappen und teuren Gut. Allein in Düsseldorf beträgt der Neubaubedarf bis 2040 rund 95.000 Wohneinheiten. Für diesen Bedarf müssten bis zum Jahr 2040 jährlich 4.000 Wohneinheiten neu gebaut werden. Auch der Druck auf das nähere Umland nimmt zu. Wer sich Wohnraum in der Großstadt nicht (mehr) leisten kann, zieht in die umliegenden kleineren Nachbarstädte, mit der Folge, dass auch hier Wohnraum knapp wird, Mieten steigen und Neubaubedarf mit entsprechendem Flächenverbrauch entsteht. Doch gibt es überhaupt genug Flächen für diesen Neubaubedarf? Und wie lässt sich das Ziel der Landesregierung, den Flächenverbrauch in NRW langfris-

tig auf Netto-Null zu senken, unter diesen Bedingungen noch umsetzen? Schon heute fordert die Bauwirtschaft, auch landwirtschaftlich genutzte Flächen in Bauland umzuwandeln. Damit würde der Rückgang wertvoller Acker- und Grünlandflächen weiter beschleunigt. In NRW gehen bezogen auf die letzten fünf Jahre täglich etwa 15 Hektar landwirtschaftliche Fläche verloren.



Das NUA-Forum veranschaulicht die Herausforderungen und erörtert konstruktive Lösungsmöglichkeiten. Zielgruppen der Veranstaltung sind neben Planungs- und Architekturbüros, Verantwortliche aus Kommunalverwaltung und Kommunalpolitik sowie weitere Interessierte.

Ausrichter: NUA NRW
Leitung: Bernd Stracke (NUA NRW)
Anmeldung: NUA NRW
Teilnahmebeitrag: 35,- €

Bodenaktionstag Münster – im Rahmen des Familienumweltfestes 2017



Wir betreten ihn, befahren ihn, wir pflastern ihn, bepflanzen ihn, durchgraben ihn. Dabei ist uns meist gar nicht bewusst, wie wichtig unser Boden für uns ist und gleichzeitig, wie viel Leben in einem gesunden Boden stecken kann. Der Lebensraum Boden mit all seinen mannigfaltigen Lebewesen und seinen wichtigen Funktionen für den Menschen wird tagtäglich großen Belastungen ausgesetzt. Im Rahmen des Familien-Umweltfest der Stadt Münster auf dem

Naturland-Hof Lütke-Jüdefeld in Münster wird die NUA zusammen mit Partnern einen Bodenaktionstag durchführen. Gemeinsam möchten wir aufmerksam machen auf die Bedeutung des Bodens, auf die Vielfalt der Lebewesen in und auf ihm und auf Möglichkeiten, wie jeder ganz einfach zum Bodenschutz beitragen kann. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich vor Ort an vielfältigen Aktionen für Klein & Groß zu beteiligen..

Ausrichter: NUA NRW, LANUV NRW mit Partnern
Kontakt: Eva Pier (NUA NRW)
Teilnahmebeitrag: Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

LANUV 
Kompetenz für ein
lebenswertes Land

Bodenaktionstag – im Rahmen der 3. Aktions- wochen Urban Gardening Wuppertal 2017



Wir betreten ihn, befahren ihn, wir pflastern ihn, bepflanzen ihn, durchgraben ihn. Dabei ist uns meist gar nicht bewusst, wie wichtig unser Boden für uns ist und gleichzeitig, wie viel Leben in einem gesunden Boden stecken kann. Der Lebensraum Boden mit all seinen mannigfaltigen Lebewesen und seinen wichtigen Funktionen für den Menschen wird tagtäglich großen Belastungen ausgesetzt.

Im Rahmen der Aktionswoche zum urban gardening mit dem Thema „Bodenschutz“ wird die NUA in

Kooperation mit der IG Wuppertals urbane Gärten sowie weiteren Partnern einen Bodenaktionstag in der Innenstadt von Wuppertal-Elberfeldt durchführen. Gemeinsam möchten wir aufmerksam machen auf die Bedeutung des Bodens, auf die Vielfalt der Lebewesen in und auf ihm und auf Möglichkeiten, wie jeder ganz einfach zum Bodenschutz beitragen kann. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich vor Ort an vielfältigen Aktionen für Klein & groß zu beteiligen.

Ausrichter: NUA NRW, IG Wuppertals urbane Gärten, weitere Partner
Kontakt: Eva Pier (NUA NRW), Michael Felstau (IG Wuppertals urbane Gärten)
Teilnahmebeitrag: Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

NRW wird leiser – die Wanderausstellung zum Aktionsbündnis

Was bedeutet Lärm, der seine Quelle im Haus und im häuslichen Umfeld hat, für Gesundheit und Wohlbefinden? Und: Was kann man tun, um Lärm zu vermeiden und damit sich selbst, seine Familie und seine Nachbarn vor Lärm zu schützen? Diese beiden Fragestellungen stehen im Fokus des Aktionsbündnisses „NRW wird leiser“, das NRW-Umweltministerium initiiert wurde.

Die NUA betreut die Wanderausstellung, die den zentralen Baustein der Informations- und Kommunikationsinitiative des Aktionsbündnisses darstellt. Die Ausstellung erklärt, wie das Hören funktioniert, wann Geräusche zu Lärm werden und wie dieser den Menschen beeinflusst. Sie macht Lärmquellen im privaten und nachbarschaftlichen Umfeld erlebbar und gibt praktische Tipps,

um Lärm zu mindern oder zu vermeiden. Hierzu gibt es 10 interaktive Stationen, an denen gehört, gefühlt und viel ausprobiert werden kann. So kann man beim Kurbeln eines Reifens dessen Geräuschemissionen messen, herausfinden wie laut das eigene Handy am Ohr eigentlich ist, oder den Schall der eigenen Stimme sichtbar machen. Verschiedene Materialien zur Schalldämmung können getestet und der Weg des Schalls durch das menschliche Ohr nachvollzogen werden.

Kontakt und Infos: Bernd Stracke, bernd.stracke@nua.nrw.de, www.nrw-wird-leiser.de, www.facebook.com/nrw.wird.leise



Fachtagung zum Internationalen Tag gegen Lärm

26.04.2017, Dortmund

254

Der „Tag gegen Lärm – International Noise Awareness Day“ findet 2017 zum 20. Mal in Deutschland statt. NUA und LANUV NRW beteiligen sich seit vielen Jahren regelmäßig mit LUMBRICUS-Einsätzen, Fachtagungen und Workshops sowie mit der Wanderausstellung des Aktionsbündnisses „NRW wird leiser“.

Die Fachtagung, die NUA und LANUV gemeinschaftlich durchführen, thematisiert den „Wert der Ruhe“. Denn gerade in dicht besiedelten Bereichen Nordrhein-Westfalens ist Lärm eines der großen Umweltprobleme. Die Ursachen sind vielfältig und Städte und Gemeinden stehen hier vor einer schwierigen Aufgabe. Zum einen sind es nicht zuletzt auch kommunale Entscheidungen und Maßnahmen die Lärm erzeugen. Anderer-

seits stehen Städte und Gemeinden als Umwelt- oder Planungsbehörde in der Verantwortung, gesunde Wohn- und Lebensverhältnisse im Gebiet der Kommune zu schaffen und zu erhalten. Dieser Konflikt muss auf kommunaler Ebene gelöst werden. Denn bei vielen kommunalen Lärmquellen kann durch konkrete Maßnahmen eine spürbare Lärmreduzierung direkt an der Quelle erzielt werden.

Ausrichter: NUA, LANUV
Leitung: Bernd Stracke (NUA NRW), Thomas Przybilla (LANUV NRW)
Anmeldung: NUA
Teilnahmegebühr: 35,- €



NRW wird leiser

LANUV
Kompetenz für ein lebenswertes Land

Nahrungsmittel werden billig in Supermärkten angeboten, der Konsum in Deutschland und der Export waren noch nie so hoch. Doch was hat das für Konsequenzen für die biologische Vielfalt und das Grundwasser? Was bedeutet das für Menschen in Südamerika, wo die Futtermittel für unsere Fleischerzeugung produziert werden? Wie lässt sich in Anbetracht dieser Entwicklung ein bewusster Umgang mit Lebensmitteln erreichen? Wie

kann insbesondere jungen Menschen das Thema Nahrungsmittelproduktion und eine gesunde Ernährung nahe gebracht werden? Die Angebote der NUA dazu wenden sich sowohl an Vertreterinnen und Vertreter von Verbänden, Behörden, Betrieben der Landwirtschaft und des Gartenbaus, als auch an Multiplikatoren aus der Umweltbildung, Lehrerinnen und Lehrer sowie Erzieherinnen und Erzieher.

257

20.01. - 24.01.2017, Berlin

Gutes und Nachhaltiges aus Nordrhein-Westfalen – Messestand des Landes NRW auf der Internationalen Grünen Woche



Auf der Internationalen Grünen Woche präsentiert Nordrhein-Westfalen ein facettenreiches Angebot unter dem Motto „Gutes und Nachhaltiges aus NRW“. Hier können Messebesucher hochwertige Produkte aus verschiedenen Regionen des Landes genießen. Informationen rund

um die Themen „Nachhaltigkeit, Wertschätzung von Lebensmitteln, Verbraucherschutz“ werden an den Ständen und auf der NRW-Bühne geboten. Anregende Kochshows, lebendige Gesprächsrunden und Musik sorgen für beste Unterhaltung.

Im Rahmen der Kampagne „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“ bietet das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV) in Zusammenarbeit mit der NUA und weiteren Partnern für Schulklassen aller Schulformen im Vormittagsprogramm und für alle Interessierten im Nachmittagsprogramm am LANUV-Stand ein Programm an. Um vorherige Anmeldung für das Schulprogramm wird gebeten.

Weitere Infos: <http://www.gruenewoche.de/FuerBesucher/>, www.lanuv.nrw.de
Infos zum Schulprogramm: <http://www.gruenewoche.de/FuerBesucher/Schuelerprogramm/>

LANUV
Kompetenz für ein lebenswertes Land



Zu schade für die Tonne – vom schonenden Umgang mit Ressourcen

28.06.2017, Recklinghausen

075

Jeder von uns verbraucht stetig Ressourcen – ob auf der Arbeit, Zuhause oder in der Schule. Als öffentliche Einrichtung haben Schulen eine besondere Vorbildfunktion und können jungen Menschen Ideen für ihren späteren Lebensstil mitgeben. Mit diesem Modul möchten wir Schulen ermuntern, ressourcenschützende Aktivitäten in ihren Schulalltag zu integrieren und sichtbar zu machen. Neben einer allgemeinen Einführung in das Thema und der Vorstellung des Netzwerks Bildung und Ressourcenschutz werden Unterrichtsma-

terialien der Verbraucherzentrale NRW für die verschiedenen Altersstufen in Workshops vorgestellt.

Ausrichter: NUA NRW, Verbraucherzentrale NRW

Leitung: Petra Giebel (NUA NRW), Petra Niesbach (Verbraucherzentrale NRW- FB Umwelt)

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 25,- €, für angemeldete Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kampagne „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“ ist die Veranstaltung kostenfrei.



Kitawerkstatt Lebenswelten – Ernährung im Alltag erforschen, entdecken und mitgestalten

21.02.2017, Recklinghausen

035

Die Kitawerkstatt Lebenswelten bietet Hintergrundwissen und lädt Sie ein, rund um das Thema Ernährung gemeinsam Anknüpfungspunkte, Ideen und Methoden für Bildung für nachhaltige Entwicklung im Kindergartenalltag zu entwickeln und zu erproben.

Weitere Infos Seite 60

Ausrichter: NUA NRW, Innowego – Forum Bildung und Nachhaltigkeit eG

Leitung: Andrea Donth (NUA NRW), Susanne Schubert (Innowego - Forum Bildung und Nachhaltigkeit eG)

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 25,- €

Schülerakademie Fit4Food. Fit und clever durch den Schulalltag kommen!

08.03.2017, Brilon

079

Viele Schülerinnen und Schüler verbringen viele Stunden in der Schule und wollen leckeres Essen. Aber reicht es, nur zu essen? In dieser Schülerakademie soll praxisorientiert die Spannweite zwischen Wertschätzung von Lebensmittel und eigenem Konsumverhalten aufgezeigt werden.

Weitere Infos Seite 42

Ausrichter: NUA NRW

Leitung: Stefanie Horn, Andrea Kikillus, Karin Schmidt, Nathalie Silkenbeumer, Christoph Weiß (NUA NRW)

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 25,- €, für angemeldete Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kampagne „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“ sowie Mitglieder des Netzwerkes Finanzkompetenz ist die Veranstaltung kostenfrei.



135

02. - 05.06.2017, Hattingen

Hund, Katze, Maus – Tiere im Kinderzimmer. Landesjugendtreffen der Tierschutzjugend NRW



Stehen Hund, Katze, Kaninchen oder Vögel auch auf deiner Wunschliste? Vor der Anschaffung eines Haustieres gibt es viel zu bedenken. Schließlich sind Tiere kein Spielzeug, sondern Lebewesen mit eigenen Bedürfnissen. Weißt du, welche Pflege dein Lieblingstier

benötigt und welches Tier bei euch Zuhause tiergerecht gehalten werden kann? Wenn du mehr erfahren möchtest, bist du hier genau richtig. An diesem langen Wochenende dreht sich alle um Heimtiere und deren Haltung.

Ausrichter: Tierschutzjugend NRW
Leitung: Karen Alwardt (Tierschutzjugend NRW)
Anmeldung: Tierschutzjugend NRW
Teilnahmebeitrag: 40 € inkl. Unterkunft, Verpflegung und Programm

163

08.07.2017, Arnsberg

Kräuter – wiederentdeckte Nutzpflanzen



In früheren Zeiten konnten sich die Menschen gut mit Kräutern aus, nutzten sie als Heilpflanzen oder Wildgemüse. Im Laufe der Zeit ging leider viel von diesem Wissen verloren. Wir wollen dem entgegensteuern und einige Pflanzen kennenlernen sowie über deren Verwendung sprechen.

Die Veranstaltung richtet sich an interessierte Laien mit wenigen Vorkenntnissen.

Ausrichter: Waldakademie Vosswinkel e.V.
Leitung: Sabine Raffenberg, Natur- und Heilpflanzenpädagogin, Waldakademie Vosswinkel e.V.
Anmeldung: Waldakademie Vosswinkel e.V.
Teilnahmebeitrag: 13,- € für Erwachsene (inkl. Eintritt in den Wildwald)

253

15.10.2017, Werdohl

22. Sauerländer Apfelfest



Der Erhalt alter Obstsorten und die Anlage von Obstwiesen hängt zum großen Teil von privater Initiative ab. Auf dem Sauerländer Apfelfest wird dazu ein breites Informationsangebot vorgestellt. Es besteht die Möglichkeit, mitgebrachte Sorten bestimmen zu lassen und mit der umfangreichen Sortenausstellung zu ver-

gleichen. Praktischer Obstbaumschnitt wird ebenso vorgestellt wie die Vermastung von Streuobstäpfeln. Auch der kulinarische Genuss von Äpfeln und Erdäpfeln kommt nicht zu kurz.

Ausrichter: Naturschutzzentrum Märkischer Kreis e.V., Hof Crone
Leitung: Gerd Eppe (Naturschutzzentrum Märkischer Kreis e.V.)
Infos: Naturschutzzentrum Märkischer Kreis e.V., www.naturschutzzentrum-mk.de

gleichen. Praktischer Obstbaumschnitt wird ebenso vorgestellt wie die Vermastung von Streuobstäpfeln. Auch der kulinarische Genuss von Äpfeln und Erdäpfeln kommt nicht zu kurz.

Wildkräuter erkennen und genießen – kulinarische Radtour in die Wälder südlich von Münster

27.08.2017, Münster

155

Im Rahmen einer ganztägigen Radtour werden häufige Wildkräuter und ihre Verwendung in der Küche im Gelände vorgestellt.

Ausrichter: NABU-Naturschutzstation Münsterland
Leitung: Dr. Thomas Hövelmann (NABU-Naturschutzstation Münsterland)
Anmeldung: NABU-Naturschutzstation Münsterland
Teilnahmebeitrag: 10,- € Unkostenpauschale



Kita Lebenswelten – Konsum im Alltag erforschen, entdecken und gestalten

10.10.2017, Recklinghausen

189

Kinder wachsen in einer Konsumgesellschaft auf. Ob Kuscheltiere, Spielzeug & Co – vieles gibt es in ihren Kinderzimmern im Überfluss. Was wir konsumieren und wie wir das tun ist Teil unserer Kultur – auch der Kita-Kultur. Die „Kitawerkstatt Lebenswelt“ will hinter die Dinge schauen, Zusammenhänge entdecken und über Werte und Handlungsmöglichkeiten nachdenken. Indem wir Kinder darin unterstützen, hinter die Dinge zu schauen, bieten wir ihnen Gelegen-

heiten, Zusammenhänge zu verstehen, ihre lernmethodische Kompetenz und ihre Handlungsfähigkeiten zu erweitern.

Weitere Infos Seite 61

Ausrichter: NUA NRW, Innowego - Forum Bildung und Nachhaltigkeit eG
Leitung: Andrea Donth (NUA NRW), Susanne Schubert (Innowego - Forum Bildung und Nachhaltigkeit eG)
Anmeldung: NUA NRW
Teilnahmebeitrag: 25,- €

Klimaschutz mit Messer und Gabel! – Vegetarisches auf den Teller

19.09.2017, Recklinghausen

028

Das Angebot an vegetarischen und veganen Lebensmitteln im Supermarkt boomt. Aber ein Blick auf die Speisepläne in der Schulmensa zeigt, dass dort dieser Trend, noch nicht angekommen ist und Fleischmahlzeiten dominieren. Wie gelingt es Schüler/-innen die Lust auf vegetarische Gerichte zu wecken und welche Voraussetzungen müssen vorliegen, dass ein Schulessen der Zukunft realisiert werden kann. Gefordert sind alle Akteure, die an der Schulverpflegung beteiligt sind. In dieser Veranstaltung sollen Umsetzungsmöglichkeiten auf ihre Alltagstauglichkeit geprüft und

Chancen für die Gestaltung eines nachhaltigen Ernährungsstils für Schülerinnen und Schüler diskutiert werden.

Ausrichter: NUA NRW, Verbraucherzentrale NRW, Vernetzungsstelle Schulverpflegung
Leitung: Petra Giebel (NUA NRW), Ursula Tenberge-Weber und Kirstin Gembalies-Wrobel (Vernetzungsstelle Schulverpflegung)
Anmeldung: NUA NRW
Teilnahmebeitrag: Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.



Mit dem Landesprogramm „Lebendige Gewässer“ wird in NRW die Europäische Wasserrahmenrichtlinie umgesetzt. Im Mittelpunkt stehen die Bäche und Flüsse, die wieder lebendiger gestaltet werden sollen. Wasserwirtschaft, Landwirtschaft, Industrie, Stadtentwicklung und Naturschutz sind hierbei wichtige Partner, die gemeinsam dafür eintreten können, dass möglichst viele Fischarten wieder munter ihre natürlichen Laichplätze finden und so Teil einer artenrei-

chen, hochattraktiven Gewässerregion werden. Die NUA unterstützt mit Bildungsangeboten diesen Umgestaltungsprozess. Über Wasseraktionswochen, Fachveranstaltungen, Vorstellung von Best Practice-Projekten und schulische Wasser-Werkstätten soll die Umwandlung der Gewässer zu mehr Lebendigkeit, Landschaftsreichtum und Artenvielfalt begleitet werden.

002 24.01.2017, Recklinghausen

Gewässerschutz braucht Akzeptanz! Bürgerbeteiligung und Kommunikation bei Umsetzungsmaßnahmen



Die Renaturierung von Fließgewässern ist seit vielen Jahren wichtiges Ziel in der Wasserwirtschaft. Um an Gewässern wieder mehr Naturnähe und Dynamik zuzulassen, sind teilweise aufwändige Umgestaltungsmaßnahmen notwendig. Bäche und Flüsse muss dabei wieder mehr Raum für Überflutungen gegeben werden. Bei der Umsetzung sind viele verschiedenen Interessen und Interessengruppen zu berücksichtigen. Ohne Nutzungsänderungen und Eingriffe geht es oft nicht. Um Umgestaltungsmaßnahmen mit größtmöglicher Akzeptanz der

Bevölkerung umsetzen zu können, müssen betroffene Akteursgruppen schon frühzeitig zielgruppengerecht an Planungen beteiligt werden.

Inhalte: Darstellung der Bedeutung von Öffentlichkeitsarbeit / Beteiligung der Öffentlichkeit bei Maßnahmen für lebendige Gewässer. Herausstellen guter, erfolgreicher Elemente für die Öffentlichkeitsarbeit: Welche Formen der Bürgerbeteiligung haben sich dabei bisher bewährt? Wer muss beteiligt werden? Wie kann Unterstützung in Politik, Verwaltungen und bei Interessengruppen eingeworben werden? Welche Instrumente und Methoden sind geeignet, um die betroffenen Anwohner sowie breite Bevölkerungskreise über Maßnahmen zu informieren?

Ausrichter: NUA NRW, MKULNV
Leitung: Eva Pier (NUA NRW)
Anmeldung: NUA NRW
Teilnahmebeitrag: 35,- €



Der Biber kommt! – Informationen und Austausch

30. - 31.03.2017, Hamm

001

Seit 1981 wurden in NRW zwei Wiederansiedlungen von Bibern durchgeführt, von denen ausgehend sich die Populationen um derzeit jährlich 6 bis 10 Prozent vergrößern. Vorkommen sind gegenwärtig vor allem westlich des Rheins in den Kreisen Düren, Kleve, Viersen und Wesel belegt. Aber auch östlich des Rheins, beispielsweise an der Lippe, sind Biber nachzuweisen. Derzeit weist die Population in NRW etwa 750 Tiere auf. Es ist davon auszugehen, dass der Biber sich in den kommenden Jahren auch in anderen Regionen in NRW wiederansiedeln wird. Biber können an nahezu jedem Gewässer heimisch werden. Biber nehmen oft intensive Veränderungen in der Landschaft vor, die Einfluss v.a. auf Land- und Wasserwirtschaft haben können.



Foto: H. Pützler

Ziel dieser Tagung ist es, zu informieren, Erfahrungen mit dem Biber in NRW darzustellen und über Erwartungen und Unsicherheiten hinsichtlich der Ausbreitung des Bibers in NRW zu diskutieren. Zielgruppen sind deshalb besonders Wasserwirtschaft, Landwirtschaft und Naturschutz.

Ausrichter: NUA NRW und Partner

Leitung: Eva Pier, Saskia Helm (NUA NRW)

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 60,- €



Wanderausstellung „Lebendige Gewässer in NRW“



Die neue Wanderausstellung „Lebendige Gewässer in NRW“ unterstützt die Öffentlichkeitsarbeit im Gewässerschutz. Herausgeber sind das NRW-Umweltministerium und die Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA).

Über 50.000 km Bäche und Flüsse durchziehen unser NRW und bieten Tieren und Pflanzen wertvollen Lebensraum und uns Lebensqualität. Bedauerlicherweise sind die meisten davon nicht so naturnah, wie sie sein sollten. Mit dem Landesprogramm „Lebendige Gewässer“ bzw. der Wasserrahmenrichtlinie der Europäischen Union (EU-WRRL) sollen die Fließgewässer ihren natürlichen Charakter zurückerkennen und bis 2027 rund 2.200 Gewässerkilometer renatu-

riert werden. Die Ausstellung vermittelt Informationen, weckt Emotionen, stärkt das Bewusstsein und fördert die Handlungsbereitschaft für lebendige Gewässer. Im Hauptteil der Ausstellung geht es um die einzigartige Vielfalt unserer Bäche und Flüsse, ihrer Bedeutung und die Folgen von Eingriffen. Anhand ausgewählter Tiere wird veranschaulicht, was ökologisch intakte Fließgewässer kennzeichnet, wie sich Eingriffe auswirken und was getan werden muss. Unter dem Motto „Gewässerschutz braucht Akzeptanz!“ wird für die praktische Beteiligung geworben. Im Ergänzungsteil werden aus allen Regionen konkrete Maßnahmen an Bächen und Flüsse der charakteristischsten Hauptgewässertypen vorgestellt.

Weitere Informationen: www.flussgebiete.nrw.de und www.nua.nrw.de
Kontakt: Eva Pier, Tel. 02361 305 3316, eva.pier@nua.nrw.de, Volker Langguth, Tel. 02361 305 3333, volker.langguth@nua.nrw.de

Termin	Ort	Partner
09.01. – 10.02.2017	Münster	Stadt Münster – Untere Wasserbehörde
13.02. – 13.03.2017	Soest	BUND Soest mit Wassernetz NRW / AWO / LIZ
07.04. – 08.05.2017	Nettetal	Biologische Station Krickenbecker Seen
11.05. - 14.06.2017	Mülheim	Stadt Mülheim – Amt für Umweltschutz
17.06. – 07.07.2017	Bad Lippspringe	NUA / NABU Kreisverband Paderborn e.V.
10.07. – 18.08.2017	Wesel	Kreis Wesel – Untere Wasserbehörde



Ausstellung Lebendige Gewässer in Soest

16.02.- 11.03.2017, Soest

203

Die BUND Kreisgruppe Soest möchte dem Fachpublikum, Lehrkräften, Schülern sowie Bürgerinnen und Bürgern aufzeigen, welche Bäche und Flüsse mit dem NRW-Landesprogramm „Lebendige Gewässer“ bereits renaturiert wurden, um der Tier- und Pflanzenwelt deren vielfältigen und natürlichen Lebensraum zurückzugeben. Naturnahe Flusslandschaften erfüllen eine wichtige Funktion beim Erhalt

der biologischen Vielfalt. Welche Rolle spielt der Biber? Die Ausstellung dient zur Auseinandersetzung mit dem Thema „Lebendige Gewässer“ und zu Umsetzungsmaßnahmen vor Ort.

Ausrichter: BUND Kreisgruppe Soest, NUA NRW
Infos: BUND Kreisgruppe Soest
Teilnahmebeitrag: kostenlos



Lebendige Gewässer – Renaturierung des Soestbach – mit Exkursion

18.02.2017, Soest

222

Im Rahmen der Ausstellung „Lebendige Gewässer“ stellt das Planungsbüro Stelzig, Soest, mit einem Vortrag zunächst die Schritte der Renaturierung des Soestbaches vor. Der Biologe Dr. Benno Dalhoff erläutert die Bepflanzung des Soestbachbetts und die Gewässeruntersuchung mit der Bio-AG des Conrad-von Soest Gymnasiums. Nach einem Mittagssnack startet um

14:00 Uhr die Exkursion am Soestbach entlang durch die Stadt Soest.

Ausrichter: BUND Kreisgruppe Soest, Planungsbüro Stelzig
Leitung: BUND Kreisgruppe Soest
Anmeldung: BUND Kreisgruppe Soest
Teilnahmebeitrag: kostenlos



Gewässer in Hamm – Vernetzung Nachbarschaft – Exkursion

11.03.2017, Soest – Hamm – Soest

220

Abschlussveranstaltung im Rahmen der Ausstellung „Lebendige Gewässer“ mit Ausstellungsbesichtigung und Exkursion an unterschiedlichen Gewässern in Hamm.

Ausrichter: BUND Kreisgruppe Soest
Leitung: BUND Kreisgruppe Soest
Anmeldung: BUND Kreisgruppe Soest
Teilnahmebeitrag: Erwachsene 15,- €, Familienpreis 25,- €



221 05.03.2017, Soest – Bad Sassendorf
– Soest

Lebendige Gewässer – Exkursion an der renaturierten Lippe



Im Rahmen der Ausstellung „Lebendige Gewässer“ (16.02.-11.03.) im Foyer des Kreises Soest lädt der BUND zu einer Exkursion an die renaturierte Lippe ein. Die Busexkursion beginnt ab Bahnhof Soest mit

einer Fahrt zur ABU Soest, wo Joachim Drüke mit einem Vortrag in das Thema einführt.

Ausrichter: BUND Kreisgruppe Soest, ABU
Leitung: BUND Kreisgruppe Soest
Anmeldung: BUND Kreisgruppe Soest
Teilnahmebeitrag: Erwachsene 15,- €, Familienpreis 25,- €

226 02.03.2017, Soest

Lebendiges Gewässer – Renaturierte Möhne



Mit dem „LIFE-Projekt“ bekam die Möhne eine neue Chance. Von 2010 bis 2016 hat sich der Kreis Soest gemeinsam mit seinen Projektpartnern dafür eingesetzt, die Möhne wieder l(i)ebenswert und erlebbar zu gestalten. Das Landschaftsinformationszentrum Möhnensee

zeigt auf, welche Umsetzungsmaßnahmen erfolgten und wie sich diese auf die Tier- und Pflanzenwelt auswirkten. Welche weiteren Maßnahmen müssten noch umgesetzt werden?

Ausrichter: BUND Kreisgruppe Soest, LIZ Möhnensee
Leitung: BUND Kreisgruppe Soest
Anmeldung: BUND Kreisgruppe Soest
Teilnahmebeitrag: kostenlos

237 11.05.2017, Möhnensee

Life+ -Projekt Möhneau – Gewässerökologie praktisch



Nach einer theoretischen Einführung in das Projekt und seine Ziele erfolgt ein Rundgang durch den Erlebnisraum Wasser im Liz Möhnensee. Dabei wird besonders das neu gestaltete Ausstellungsmodul zum Projekt mit PC-Einheit und erlebnisreicher Vielfaltskommode erläutert. Im Anschluss werden auf einer der Projektflächen an der Möhne eine Gewässergütebestim-

mung (Biologie, Chemie, Strukturgröße) durchgeführt und Renaturierungsmaßnahmen erläutert.

Ausrichter: LNU, LIZ Möhnensee e.V.
Leitung: Kerstin Heim-Zülsdorf, (LIZ Möhnensee e.V.), Jens Hoheisel (LIZ Möhnensee e.V.)
Anmeldung: Landschaftsinformationszentrum Wasser und Wald Möhnensee e.V.
Teilnahmebeitrag: 48,- € inkl. Mittagessen, Getränke und Material

Heimische Muscheln und Schnecken – Süßwassermollusken kennen und bestimmen lernen

18.02.2017, Münster

182

Kenntnisse zu Süßwassermollusken, den Schnecken und Muscheln der Binnengewässer, sind bislang zumeist nur unter Experten zu finden. Dabei gehören diese Arten zu unseren heimischen Arten und machen einen Großteil der Gewässerlebewesen aus. Im Rahmen der diesjährigen „Bildungsoffensive Natur“ möchten wir Multiplikatoren aus der Umweltbildung und interessierten Personen mit oder ohne Vorkenntnisse/n zeigen, welche Weichtierarten unsere heimischen Gewässer besiedeln. Schwerpunkt des Seminars sind Vorträge zur Artenvielfalt der Süßwassermollusken sowie breite und detaillierte Artbestimmungsübungen. Informationen zum Bestand und Gefährdung der Arten sowie zu Schutzmöglichkeiten sowie Hinweise zur Vermittlung der erworbenen Kenntnisse an unterschiedliche Zielgruppen runden die Veranstaltung ab.



Ausrichter: NUA NRW, Landesfischereiverband Westfalen und Lippe e.V. (LFV)
Leitung: Eva Pier (NUA NRW), Nina Dorenkamp (Landesfischereiverband Westfalen und Lippe)
Anmeldung: NUA NRW
Teilnahmebeitrag: 35,- €

Lebendige Gewässer im Frühling – Die Aa

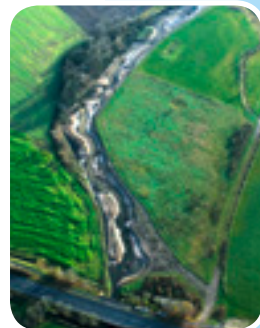
24.03.2017, Münster

051

Zur Erreichung der Ziele der EG-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) sind viele individuell zu planende und umzusetzende Maßnahmen notwendig. Dazu werden in der neuen Veranstaltungsreihe der NUA jeweils im Frühling und Herbst fließgewässer in NRW auf einer Tagesexkursion besucht. Vor Ort werden aktuelle und zukünftige Renaturierungsmaßnahmen in den Blick genommen. Einblicke in Renaturierungsmaßnahmen sollen hilfreiche Anregungen für die eigene Planung und Praxis geben. Auch die zur Zielerreichung unabdingbare, gute Kommunikation von Maßnahmenplanungen und -umsetzungen wird thematisiert.

Im Frühjahr 2017 begeben wir uns auf eine Exkursion zu Fuß und mit dem Fahrrad an die Aa. Der angebotene Kurs stellt eine Vielfalt an Maßnahmen vor, mit recht unterschiedlichen Potentialen, Nutzungsinteressen und Beteiligungen. Wie hier erfolgreich Maßnahmen zur Erreichung der EG-WRRL geplant und umgesetzt werden können, soll auf der Veranstaltung durch Beiträge aus der Praxis vermittelt werden.

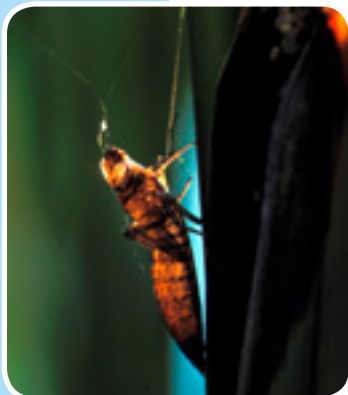
Ausrichter: NUA NRW, Stadt Münster
Leitung: Eva Pier (NUA NRW), Berthold Beloe, Christiane Böhmer (Stadt Münster)
Anmeldung: NUA NRW
Teilnahmebeitrag: 20,- €



174

18. - 19.02.2017, Höxter

Bestimmung und Ökologie von Libellenlarven und deren Exuvien



Die Teilnehmenden sollen in die Lage versetzt werden, selbstständig Libellenexuvien zu bestimmen. Darüber hinaus sollen Einblicke in die Lebensweise und in die Ökologie von Libellen sowie in die Methodik des Exuvien-sammelns vermittelt und ein Überblick über die derzeitige aktuelle Literatur zu diesem Thema gegeben werden.

Inhalte und Fragestellungen: Kurze Einführung in die Biologie und Ökologie der Libellen. Was ist das Besondere an Libellenlarven? Ein Einblick in deren Lebensweise.

Ausrichter: LNU, Hochschule Ostwestfalen-Lippe, AK Libellen NRW

Leitung: Dr. Mathias Lohr (Hochschule Ostwestfalen-Lippe)

Anmeldung: LNU

234

13.06.2017, Möhnesee

Ökosystem See – Planktonkurs – Gewässerökologie



Nach einer theoretischen Einführung in das Ökosystem See und die Ökologie der schwebenden Organismen, erfolgt die Durchführung verschiedener Messmethoden zur Erfassung gewässerökologischer Fragestellungen.

Anschließend werden die Kleinstlebewesen mikroskopisch bestimmt.

Ausrichter: LNU, LIZ

Leitung: Kerstin Heim-Zülsdorf (LIZ Möhnesee e.V.), Jens Hoheisel (LIZ Möhnesee e.V.)

Anmeldung: Landschaftsinformationszentrum Wasser und Wald Möhnesee e.V.

Teilnahmebeitrag: 48 € inkl. Mittagessen, Getränke und Material

053

23.06.2017, Münster

Biodiversität unter Wasser: Die heimische Artenvielfalt kennen und schützen lernen



Die heimische Unterwasserwelt ist für viele Menschen schwer zugänglich, dabei birgt sie eine viel größere Artenvielfalt als oft erwartet. Neben Fischen finden sich hier Kleintiere wie Krebse, Muscheln, Schnecken und Insektenlarven.

mischen Unterwasserwelt und Zielsetzungen im Gewässerschutz werden wir ein Fließgewässer in der nahen Umgebung der Tagungsstätte selbst unter die Lupe nehmen. Begleitet wird die Veranstaltung durch Teile der Ausstellung „Lebendige Gewässer NRW“.

Ausrichter: NUA NRW, Landesfischereiverband Westfalen und Lippe e.V. (LFV), Institut für Evolution und Biodiversität, Abteilung für

Limnologie, Westfälische Wilhelms-Universität Münster (WWU)

Leitung: Eva Pier (NUA NRW), Nina Dorenkamp (Landesfischereiverband Westfalen und Lippe e.V. (LFV)), Prof. Dr. Elisabeth Meyer (Westfälische Wilhelms-Universität Münster (WWU))

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 35,- €



Auch die aquatische Pflanzenwelt ist artenreich und spannend zu erforschen. Wir möchten Ihnen gerne vorstellen, wie spannend die Unterwasserwelt vor der eigenen Haustür ist und wie Sie mithelfen können, diese Artenvielfalt zu schützen. Neben Vorträgen zur hei-

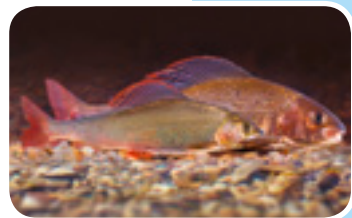
Heimische Süßwasserfische kennen und bestimmen lernen: Bestand – Gefährdung – Schutz

24.06.2017, Münster

100

Süßwasserfische sind anfällig für Veränderungen ihres Lebensraumes. Begradigung und Ausbau von Flüssen und klimatische Veränderungen sind die Hauptursachen dafür, dass heute mehr als ein Drittel der europäischen Süßwasserfische als bedroht einzustufen ist. Nicht nachhaltige Fischerei und Landwirtschaft sowie die Einwanderung nicht heimischer Arten sind weitere Faktoren für die Belastung der Süßwasserfischpopulationen. Mit Hilfe von Besatz- und Schutzmaßnahmen wird in einigen Regionen erfolgreich dem Populationschwund von Fischarten entgegengewirkt. Durch Gewässerrenaturierungen im Rahmen der EU-Wasserrahmenrichtlinie werden Gewässer ökologisch und chemisch aufgewertet, um verbesserte Lebensraumbedingungen für Süßwasserfische geschaffen.

Im Rahmen der diesjährigen „Bildungsoffensive Natur“ möchten wir Multiplikatoren aus der Umweltbildung und weiteren interessierten Personen zeigen, welche Süßwasserfische unsere heimischen Gewässer besiedeln. Die Teilnehmenden erhalten Informationen zum aktuellen Bestand, zur Gefährdung der Arten und zu Schutzmöglichkeiten. Artbestimmungsübungen und Hinweise zur Vermittlung der erworbenen Kenntnisse an unterschiedliche Zielgruppen runden die Veranstaltung ab.



Ausrichter: NUA NRW, Landesfischereiverband Westfalen und Lippe e.V. (LFV)
Leitung: Eva Pier (NUA NRW), Nina Dorenkamp (Landesfischereiverband Westfalen und Lippe (LFV))
Anmeldung: NUA NRW
Teilnahmebeitrag: 35,- €

Lebendige Gewässer bis 2027 – Neue Impulse braucht das Land!

15. - 16.09.2017, Köln

042

Auch fast 17 Jahre nach Inkrafttreten der EG-Wasserrahmenrichtlinie herrschen noch gravierende Vollzugsdefizite. Mehr als 90 % der insgesamt 14.000 km zu bewertenden Fließgewässer in NRW und 40% der Grundwasserkörper sind weit vom geforderten „guten ökologischen bzw. guten chemischen Zustand“ entfernt. Diese Veranstaltung soll Fehlentwicklungen im praktischen Vollzug, auf der politischen und rechtlichen Ebene sowie im stofflichen Bereich aufzeigen. Wo stehen wir mit Bewirtschaftungsplänen und Maßnahmenprogrammen, wie wirkt sich das novellierte Landeswassergesetz aus? Was ist von der neu gewählten Landesregierung zu erwarten? Von dieser Veranstaltung sollen Impulse für neuen Schwung

in der Gewässerschutzpolitik ausgehen. Im Anschluss an die Tagung wird eine Exkursion angeboten.

Ausrichter: BUND NRW, NUA NRW
Leitung: Paul Kröfges (BUND NRW e.V., Landesarbeitskreis Wasser), Eva Pier (NUA NRW)
Anmeldung: NUA NRW
Teilnahmebeitrag: 45,- €



Zur Erreichung der Ziele der EG-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) sind viele individuell zu planende und umzusetzende Maßnahmen notwendig. Dazu werden in der neuen Veranstaltungsreihe der NUA jeweils im Frühling und Herbst Fließgewässer in NRW auf einer Tagesexkursion besucht. Vor Ort werden aktuelle und zukünftige Renaturierungsmaßnahmen in den Blick genommen. Einblicke in Renaturierungsmaßnahmen sollen hilfreiche Anregungen für die eigene Planung und Praxis geben. Auch die zur Zielerreichung unabdingbare, gute Kommunikation von Maßnahmenplanungen und -umsetzungen wird thematisiert.

Im Herbst 2017 begeben wir uns auf eine Exkursion zu Fuß an die Agger. Wie hier erfolgreich Maßnahmen zur Erreichung der EG-WRRL umgesetzt werden können, soll auf der Veranstaltung durch Beiträge aus der Praxis vermittelt werden.

Ausrichter: NUA NRW, Aggerverband
Leitung: Eva Pier (NUA NRW), NN (Aggerverband)
Anmeldung: NUA NRW
Teilnahmebeitrag: 20,- €

**Landwirte als Gewässerschützer – Vom Dialog zur Praxis: Fläche für Landwirtschaft und Gewässerschutz**

Der tägliche Flächenbedarf in NRW schreitet voran. Jeden Tag werden rund 10 ha Freifläche für Siedlungs- und Verkehrsflächen neu in Anspruch genommen. Dadurch

schwindet die Fläche, die für die Landwirtschaft sowie für den Gewässer- und Naturschutz zur Verfügung steht. Die Veranstaltung soll Landwirte, Gewässerschützer, Behörden und weitere Institutionen an einen Tisch laden. Dabei soll gemeinsam über die Belastung durch zunehmende Flächeninanspruchnahme gesprochen werden. Gemeinsam sollen Bedarfe erörtert und Handlungsmöglichkeiten diskutiert werden. Bei allem steht der kooperative Ansatz im Vordergrund.

Weitere Infos Seite 11

Ausrichter: NUA NRW mit Partnern
Leitung: Eva Pier (NUA NRW)
Anmeldung: NUA NRW
Teilnahmebeitrag: 35,- €



Etwa 50 % aller Tier- und Pflanzenarten und viele Biotoptypen stehen in NRW auf der Roten Liste. Anhaltender Flächenverbrauch, intensive Landwirtschaft, naturferner Ausbau von Gewässern und weitere Eingriffe in naturnahe Kulturlandschaften sind Ursache für diesen Verlust an biologischer Vielfalt. Erfreulicherweise engagieren sich in NRW immer mehr Menschen in Verwaltungen und Verbänden für den Schutz der Natur. Die NUA bietet ihnen aktuelle Informationen, Fortbildung und Möglichkei-

ten zum Erfahrungsaustausch an. Mit den angebotenen Bildungsangeboten leistet die NUA einen Beitrag zum Erhalt des Naturerbes in Nordrhein-Westfalen. Aktuell arbeitet das Land NRW an der Umsetzung seiner Biodiversitätsstrategie. Bildung und Kommunikation kommt dabei eine wichtige Rolle zu. Die NUA unterstützt die Landes-Biodiversitätsstrategie deshalb mit Veranstaltungen und Projekten. Damit wird zugleich auch ein Beitrag zu UN-Dekade Biologische Vielfalt geleistet.

Wildnisentwicklung in der Senne mit großen Weidetieren?

23. - 24.09.2017, Paderborn

023

Die Senne im Bereich des Truppenübungsplatzes gehört zu den wertvollsten und artenreichsten Naturgebieten in NRW. Hier blieb nach 120jähriger militärischer Nutzung eine einzigartige naturnahe Landschaft erhalten. Offene Heideflächen, Sandmagerrasen, Moore, Auen- und Kiefernwälder sowie naturnahe Bäche auf einer Fläche von über 10.000 Hektar prägen das Gebiet. Die britischen Truppen haben ihren Abzug angekündigt. Für den Fall einer Aufgabe der militärischen Nutzung plant das Land NRW hier die Einrichtung eines Nationalparks. Die naturschutzfachliche Eignung wird durch ein Gutachten des LANUV bestätigt. Danach kann auf der überwiegenden Fläche das Nationalparkprinzip „Natur Natur sein lassen“ umgesetzt werden. Die wertvollen Offenlandbereiche sind hingegen weiterhin durch geeignete Managementmaßnahmen zu erhalten.

Bei der Entwicklung vergleichbarer Flächen werden vielerorts inzwischen erfolgreich große Weidetiere wie z.B. Heckrinder oder Pferde eingesetzt. Damit bestände eventuell die Möglichkeit, den Erhalt der offenen Heidelandschaft und Wildnisentwicklung miteinander zu verknüpfen. Könnte dabei vielleicht

auch das Senner Pferd eine Rolle spielen? In der Senne gab es vor einigen Jahrhunderten auch Wildpferde, von denen diese Pferderasse abstammt. Die Biologische Station führt dazu aktuell ein Beweidungsprojekt durch. Welche Erfahrungen aus anderen Beweidungsprojekten lassen sich für Schutzkonzepte in der Senne nutzen? Auf einer Fachtagung mit Exkursion wird diesen Möglichkeiten nachgegangen.

Ausrichter: NUA NRW, BUND LV NRW, Biologische Station Paderborn-Senne

Leitung: Saskia Helm (NUA NRW), Holger Sticht und Adalbert Niemeyer-Lüllwitz (BUND NRW), Peter Rütter (Biologische Station Paderborn-Senne)

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 40,- inkl. Verpflegung und Busexkursion



024 03.- 05.02.2017, Schwerte

Wald als Lebensraum – für Menschen, Tiere und Pflanzen.



Wälder sind leistungsstarke Ökosysteme, die erheblichen Nutzen für die Gesellschaft erbringen. Die Förderung der Artenvielfalt im Wald, die Stärkung der Wohlfahrtswirkungen und eine nachhaltige Nutzung sind im gesellschaftlichen Interesse. Mit welchen Konzepten lassen sich diese Belange begründen? Was braucht man, was ist nötig und was ist sinnvoll für einen erfolgreichen Wald-Naturschutz? Die schon traditionsreiche Forsttagung in Villigst

geht im Gespräch mit anerkannten Fachleuten aus Wissenschaft, Naturschutz und forstlicher Praxis diesen und weiteren Fragen rund um den Wald nach.

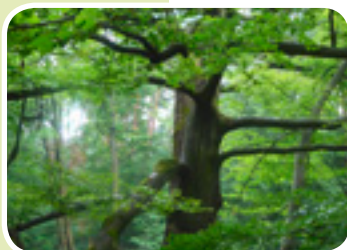
Ausrichter: Evangelische Akademie Villigst, NUA NRW, Ökologischer Jagdverband

Leitung: Dr. Peter Markus (Evangelische Akademie Villigst)

Anmeldung: Evangelische Akademie Villigst
Teilnahmebeitrag: siehe Programm der Evangelischen Akademie Villigst

025 07.02.2017, Arnsberg

Ökosystemleistungen des Waldes



Welche Leistungen bringen Wälder als Ökosystem? Wie lassen sich solche Leistungen, die für die Gesellschaft erbracht werden, wertmäßig erfassen? Welche Konzepte, Begründungen und Ziele gibt es dafür?

Ausrichter: NABU NRW, Landesbetrieb Wald und Holz NRW

Leitung: Heinz Kowalski (NABU NRW), Alfred Edelhoff (Landesbetrieb Wald und Holz NRW)

Anmeldung: NABU NRW
Teilnahmebeitrag: 30,- inkl. Verpflegung

262 16.05.2017, Bottrop

Grundlagen Waldwissen: Die Waldpflege – warum auch gesunde Bäume gefällt werden müssen

Die Fortbildungsreihe „Grundlagen Waldwissen“ findet – bis auf eine Einführung – im Wald statt und soll

forstliche Maßnahmen allgemein verständlich machen. Praxisnah, anhand unterschiedlicher Waldbilder sollen Ziele und erforderlichen Maßnahmen am Objekt gemeinsam erarbeitet und diskutiert werden. Im Vöingholz am Waldpädagogischen Zentrum in Bottrop-Kirchhellen stehen v.a. Durchforstungsmaßnahmen im Fokus des ganztägigen Waldbegangs.



Ausrichter: SDW, Wald und Holz NRW- RFA Ruhrgebiet

Leitung: Gerhard Naendrup

Anmeldung: SDW-Landesverband NRW
Teilnahmebeitrag: 10 €

Der Wald-Wildkonflikt – ein Problem auch im urbanen Wald?

22. 06.2017, Gelsenkirchen

263

Überhöhte Schalenwildbestände führen in unseren Wäldern vielerorts zu massiven Problemen. Durch Wildverbiss werden die Anlage und der notwendige Umbau in naturnahe, klimastabile Mischwälder oft behindert. Ist der urbane Wald in gleichem Maße betroffen wie der im ländlichen Raum und welche Maß-

nahmen sind erforderlich?

Ausrichter: SDW, RVR Ruhr Grün, Wald und Holz NRW - RFA Ruhrgebiet

Leitung: Gerhard Naendrup

Anmeldung: SDW-Landesverband NRW

Teilnahmebeitrag: 10 €



Baum des Jahres 2017 – Die Fichte

06.09.2017, Schmallenberg

264

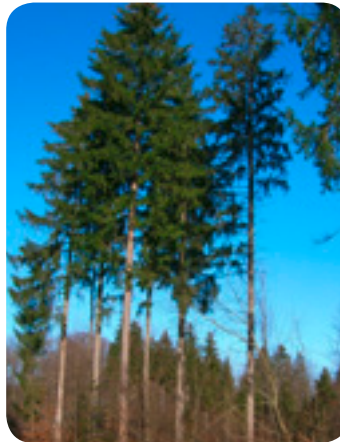
Über keinen anderen heimischen Baum wird so kontrovers diskutiert wie über die Fichte. Für die einen ist er der Brotbaum der Forstwirtschaft, für die anderen der Inbegriff artenarmer Monokulturen. Zugleich ist der in NRW mit 30% häufigste Waldbaum durch den Klimawandel auf vielen Standorten gefährdet.

Ausrichter: SDW, ANW, Forstverein, Wald und Holz NRW

Leitung: Gerhard Naendrup

Anmeldung: SDW-Landesverband NRW

Teilnahmebeitrag: 15 €



Grundlagen Waldwissen: Die Waldverjüngung – eine Festlegung für unsere Urenkel

12.09.2017, Wuppertal-Burgholz

265

Die Fortbildungsreihe „Grundlagen Waldwissen“ findet – bis auf eine Einführung – im Wald statt und soll forstliche Maßnahmen allgemein verständlich machen. Praxisnah, anhand unterschiedlicher Waldbilder sollen Ziele und erforderlichen Maßnahmen am Objekt gemeinsam erarbeitet und diskutiert werden. Im Staatswald am Waldpädagogischen Zentrum in Wuppertal-Burgholz

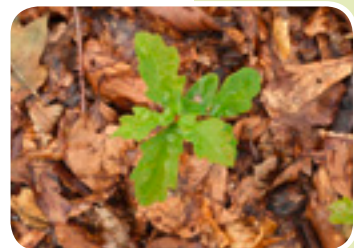
stehen v.a. Tragweite und unterschiedlichen Aspekte bei der Waldverjüngung im Fokus des ganztägigen Waldbegangs.

Ausrichter: SDW, Wald und Holz NRW - RFA Bergisches Land

Leitung: Gerhard Naendrup

Anmeldung: SDW-Landesverband NRW

Teilnahmebeitrag: 10 €





Schon immer hat die Menschen die Frage bewegt, wie Zugvögel ihren Weg finden. Vögeln stehen zum Richtungsfinden mehrere Kompassmechanismen zur Verfügung: ein Sonnenkompass, ein Sternkompass und ein Magnetkompass, der

auf der Wahrnehmung des Erdmagnetfelds beruht. Der Vortrag der international renommierten Vogelzugforscher Roswitha und Wolfgang Wiltschko von der Goethe-Universität Frankfurt am Main wird einen Einblick in die faszinierende Art und Weise geben, wie Vögel mithilfe dieser Kompassse die Anforderungen des Vogelzugs bewältigen. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Westfälischen Volkssternwarte und Planetarium Recklinghausen statt.

Ausrichter: NUA NRW, Vogelschutzwarte im LANUV NRW, Westfälische Volkssternwarte und Planetarium Recklinghausen

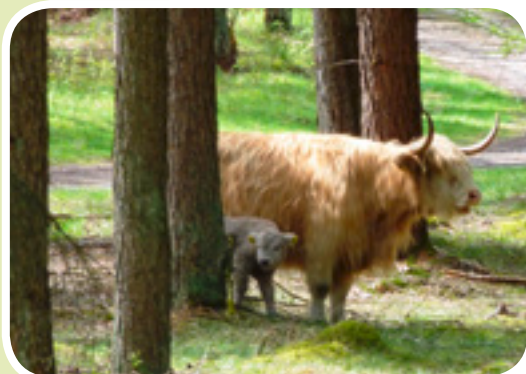
Leitung: Peter Herkenrath (Vogelschutzwarte im LANUV NRW), Dr. Burkard Steinrücken, Westfälische Volkssternwarte und Planetarium Recklinghausen

Anmeldung: Der Vortrag wird im Vortragsprogramm der Sternwarte erscheinen, dafür ist eine Anmeldung nicht erforderlich.

Teilnahmebeitrag: 3,- €, ermäßigt 1,80 €

Auf den Flächen der Wistinghauser Senne im Naturschutzgroßprojekt Senne und Teutoburger Wald werden Ziegen, Schottische Hochlandrinder und Exmoorponys eingesetzt, um durch Verbiss und Tritt dauerhaft mehr Licht und somit mehr Wärme an den Waldboden zu bringen.

Damit sollen Arten gefördert werden, die in der historischen Heidelandschaft häufig im Gebiet vorkamen, und die mit dem Rückgang dieser Lebensräume immer seltener wurden und heute stark gefährdet sind. Während der Wanderung werden verschiedene Naturschutz-Themen rund um den Wolf und den Herdenschutz erörtert sowie interessante Tipps für Wanderer in Bezug auf Wölfe gegeben.



Ausrichter: Naturparkführergruppe Natur OWL, NABU NRW, Landesfachausschuss Wolf

Leitung: Edda Affeldt (Naturparkführergruppe Natur OWL und NABU NRW LFA Wolf)

Anmeldung: Anmeldung über <http://natur-owl.de/anmeldung/> oder telefonisch über Otmar Lüke Tel. 05207/ 2634

Teilnahmebeitrag: 10,- €

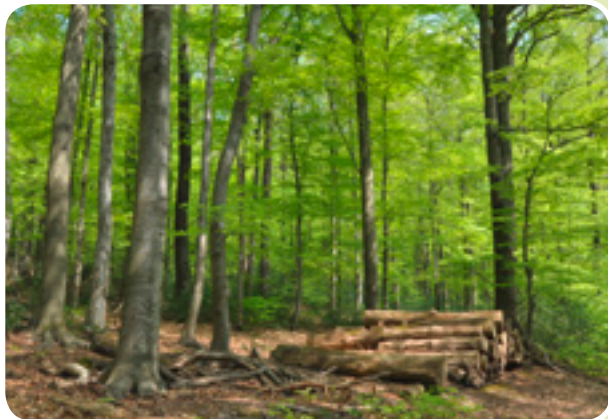
Kirche als Waldbesitzer im Spannungsfeld zwischen Ökologie und Ökonomie

29.04.2017, Kalletal

177

Viele Kirchengemeinden besitzen Waldflächen, bei deren Bewirtschaftung auch der Grundsatz „Bewahrung der Schöpfung“ eine Rolle spielt. Wie kann in der Zukunft für die Zukunft gewirtschaftet werden? Welche Rolle kommt dem kirchlichen Wald als Wirtschaftsfaktor zu? Wie kann eine erfolgreiche Waldbewirtschaftung nach ökologischen Gesichtspunkten gelingen?

Ausrichter: Lippische Landeskirche, NUA NRW, Arbeitskreis der Umweltbeauftragten der Landeskirchen und (Erz-)Bistümer in NRW
Leitung: Heinrich Mühlenmeier (Lippische Landeskirche), Dr. Gertrud Hein (NUA NRW)
Anmeldung: NUA NRW



„Der frühe Vogel fängt den Wurm“ – Vogelstimmenexkursion am frühem Morgen

21.05.2017, Arnsberg

162

Früh am Morgen spüren Familien mit Kindern die Vögel des Waldes auf. Warum der Uhu Uhu heißt, ist klar- doch wie kommen andere Vögel zu ihren Namen? In welchen Lebensräumen sind die Vögel zuhause? Bei der Blaumeise weist die deutsche Bezeichnung auf die Grundfärbung des Gefieders hin, in anderen Sprachen geht der Name auf die Stimme des Vogels zurück. Darüber hinaus erfahren alle Teilnehmenden, wie wichtig eine naturnahe Waldbewirtschaftung für eine

große Artenvielfalt bei den Vögeln ist.

Ausrichter: Waldakademie Vosswinkel e.V.
Leitung: Michaela Sälzer (Wildakademie Vosswinkel e.V.)
Anmeldung: Waldakademie Vosswinkel e.V.
Teilnahmebeitrag: 13,- € für Erwachsene (inkl. Eintritt in den Wildwald)



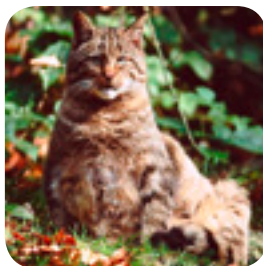
Einführung in die Ökologie der Wildkatzen

12.05.2017, Münster

198

Das Seminar thematisiert die aktuelle Situation der Wildkatze in Nordrhein-Westfalen sowie Möglichkeiten für den Schutz und die Förderung von Wildkatzen. Darüber hinaus sollen Einblicke in die Lebensweise und in die Ökologie von Wildkatzen vermittelt werden.

Ausrichter: NABU-Naturschutzstation Münsterland
Leitung: Christine Thiele-Bender
Anmeldung: NABU-Naturschutzstation Münsterland



200 21.06.2017, Münster

Biologische Vielfalt im Garten



Der Igel in meinem Garten: Wozu ist er nützlich? Wie muss sein Lebensraum gestaltet sein? Das Seminar vermittelt Kenntnissen zur Biologie, Ernährung und Lebensweise der Igel. Schutzmaßnahmen zur Verminderung des Rückgangs des Igels

werden vorgestellt. Zudem geht es auch um die Überwinterung des Igels. Wie verhalte ich mich, wenn ich ein verletztes oder untergewichtiges Tier finde?

Ausrichter: NABU-Naturschutzstation Münsterland

Leitung: Bärbel Heichel

Anmeldung: NABU-Naturschutzstation Münsterland

Teilnahmebeitrag: 20,- €

176 Verschiedene Termine

Arbeitskreis Handeln für die Schöpfung



Die Natur- und Umweltschutz Akademie NRW hat gemeinsam mit den Umweltbeauftragten der evangelischen Landeskirchen Rheinland, Westfalen und Lippe sowie der (Erz-) Bistümer Aachen, Essen, Köln, Münster und

Paderborn einen Arbeitskreis gebildet, der sich mit Natur, Umwelt und BNE-Themen rund um den Kirchenturm beschäftigt.

Ausrichter: NUA NRW, Umweltbeauftragte der evangelischen Landeskirchen Rheinland, Westfalen und Lippe, (Erz-) Bistümer Aachen, Essen, Köln, Münster und Paderborn

Leitung: Dr. Gertrud Hein (NUA NRW)

216 25.08.2017, Delbrück

Die Lebensräume der Sennelandschaft



Die Senne ist der bedeutendste Lebensraumkomplex in Nordrhein-Westfalen. Der Truppenübungsplatz Senne ist ein „Hotspot“ der Artenvielfalt in NRW. Dieses Gebiet ist wegen der militärischen Nutzung nicht zugänglich. Die angrenzenden Naturschutzgebiete geben aber einen guten Eindruck von der Vielfalt

und Eigenart der Lebensräume der Sennelandschaft. Auf geführten Wanderungen in den Naturschutzgebieten „Moosheide“ und „Schluchten und Moore am oberen

Furlbach“ lernen die Teilnehmenden typische Lebensräume der Senne kennen.

Ausrichter: Biologische Station Kreis Paderborn - Senne

Leitung: Peter Rüter, Christian Venne

Anmeldung: Biologische Station Kreis Paderborn - Senne

Teilnahmebeitrag: 30,- €



Informations- und Aktionstag rund um den Wolf

10.09.2017, Waldinformationszentrum
Hammerhof, Warburg

022

Kehren die vor über 150 Jahren ausgerotteten Wölfe jetzt nach NRW zurück? Mehrmals wurden wandernde Wölfe im Jahre 2016 in NRW nachgewiesen. Naturschützer freuen sich darüber, Tierhalter sorgen sich aber auch um ihre Nutztiere. NUA, NABU und Wald und Holz NRW laden deshalb zu einem Informations- und Aktionstag rund um den Wolf ein.

Weitere Infos Seite 24.

Ausrichter: NUA NRW, NABU NRW, Landesbetrieb Wald und Holz NRW / Regionalforstamt Hochstift / Waldinformationszentrum Hammerhof, Umweltbildungsinitiative Ostwestfalen (UBI), weitere Partner
Leitung: Saskia Helm (NUA NRW), Thomas Pusch (NABU), Jan Preller (Wald und Holz NRW)
Anmeldung: keine Anmeldung erforderlich
Teilnahmebeitrag: Teilnahme kostenlos



Die Brunft der Rothirsche – Eine Exkursion ins Hirschrevier

05.10.2017, Arnsberg

161

Bei dieser Exkursion ins Hirschrevier kann das Verhalten des Rotwildes während der Brunft beobachtet werden. Der spannende Ablauf des Brunftgeschehens wird ebenso fachkompetent erläutert wie die Biologie, die Lebensweise und das Sozialverhalten des Rotwildes.

Ausrichter: Waldakademie Vosswinkel e.V.
Leitung: Christel Hilburg (Wildakademie Vosswinkel e.V.)
Anmeldung: Waldakademie Vosswinkel e.V.
Teilnahmebeitrag: 13,- € für Erwachsene (inkl. Eintritt in den Wildwald)



„Welche Aue hätten's denn gern?“ – Fachtagung zum Life+ – Projekt Orsoyer Rheinbogen im Vogelschutzgebiet unterer Niederrhein

15. - 16.11.2017, Rheinberg

013

Im Rheinvorland von Orsoy liegt ein besonderer Flecken Erde. Auf den fast 400 Hektar des Orsoyer Rheinbogens brüten noch sehr selten gewordene Vogelarten wie die Uferschnepfe und der Rotschenkel. So manche floristische Rarität verbirgt sich in den Salbei-Glatthaferwiesen des Gebietes. Das Life+-Projekt „Orsoyer Rheinbogen im Vogelschutzgebiet unterer Niederrhein“ möchte dieses europaweit bedeutsame Gebiet im Sinne des Naturschutzes gestalten. Im Rahmen der Tagung soll über die verschiedenen Vorstellungen diskutiert werden, die Ornithologen, Botaniker, Landwirte

und andere von der Entwicklung des Orsoyer Rheinbogens haben.

Ausrichter: Biologische Station im Kreis Wesel e.V.
Leitung: Paul Schnitzler, Thomas Traill, (Biologische Station im Kreis Wesel e.V.)
Anmeldung: Biologische Station im Kreis Wesel e.V.
Teilnahmebeitrag: 20,- €



NS-Großanlagen und Naturschutz – Beispiele Westwall und ehemalige „NS-Ordensburg“ Vogelsang in der Eifel



Die Zeit von 1933 bis 1945 war auch geprägt durch eine Bautätigkeit, die der Absicherung der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft diente. Ein Beispiel ist der sogenannte „Westwall“ entlang der ehemaligen deutschen Reichsgrenze Richtung Frankreich, Luxemburg und Belgien, der der Vorbereitung eines Angriffskrieges diente. Viele seiner teilweise monumentalen Bauwerke sind bis heute erhalten. Heute setzt sich der Naturschutz für die Erhaltung alter Bunkeranlagen ein, da sich hier zahlreiche gefährdete Tier- und Pflanzenarten angesiedelt haben. Manche Anlagen werden auch durch Wanderwege erschlossen. In der „NS-Ordensburg“ Vogelsang in der Eifel wurden Führungskader der NSDAP geschult. Die zentral im Nationalpark Eifel gelegene und in großen Teilen erhaltene Anlage dient heute als Lernort und ist zu einem internationalen Informations- und Begegnungszentrum ausgebaut worden, bei dem sowohl die Erinnerung an die Geschichte der NS-Herrschaft also auch die Naturentwicklung im Nationalpark Eifel im Mittelpunkt stehen. Im Forum Vogelsang IP informieren hierzu zwei barrierefreie Ausstellun-

gen: Die Dauerausstellung „Bestimmung: Herrenmensch. NS-Ordensburg zwischen Faszination und Verbrechen“ und die große Erlebnisausstellung „Wildnis(t)räume“ des Nationalpark-Zentrums Eifel.

Viele der Bauwerke sind heute aber auch noch, trotz ihrer Bedeutung für den Natur- und Artenschutz, im Bestand bedroht. In Rheinland-Pfalz gelang es z.B., die Reste des Westwalls unter Kulturdenkmalschutz zu stellen. In NRW gibt es solch einen Schutz noch nicht. Zudem bestehen im Natur- und Denkmalschutz auch Unsicherheiten über die Frage, ob man sich überhaupt für den Erhalt von NS-Bauten einsetzen sollte. Ziel der Tagung in Vogelsang ist es, dieser Frage im Gespräch mit Fachleuten aus Naturschutz, Denkmalschutz, Geschichtswissenschaft, Umweltbildung, politischer Bildung und Touristik nachzugehen und sie zugleich als Lernorte in den Fokus zu rücken.

Ausrichter: NUA NRW, BUND LV NRW, Akademie Vogelsang IP, Wald und Holz NRW / Nationalparkforstamt Eifel

Leitung: Saskia Helm (NUA NRW), Adalbert Niemeyer-Lüllwitz (BUND NRW), Stefan Wunsch, M.A. (Akademie Vogelsang IP / NS-Dokumentation Vogelsang), Dr. Kerstin Oerter (Nationalpark-Zentrum Eifel)

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 80,- € inkl. Tagungsverpflépfung und Eintritt in die Ausstellungen, ohne Übernachtung



Um die biologische Vielfalt unserer Kulturlandschaften zu erhalten sind sowohl regelmäßige Pflege- als auch gezielte Artenschutzmaßnahmen erforderlich. In diesem breiten Themenfeld engagieren sich in Nordrhein-Westfalen die ehrenamtlich tätigen Verbände, Landschaftsbehörden und Biologische Stationen. Soll Artenschutz erfolgreich vermittelt werden, sollen Menschen zum Mitmachen gewonnen wer-

den, spielt Bildungs- und Kommunikationsarbeit eine Schlüsselrolle. Die hier Tätigen sind zudem auf aktuelle Informationen und praktisches Wissen angewiesen. Ein breites Angebot von auf die Praxis ausgerichteten Veranstaltungen, die zum Teil von den ehrenamtlich arbeitenden Partnern angeboten werden ist deshalb fester Bestandteil des Bildungsprogramms der NUA.



Kompensation, Biotopwertverfahren und Ökopunktekonto – Fachtagung zur Eingriffsregelung

16.05.2017, Recklinghausen

229

Bereits Ende der 1990er Jahre wurde bei der Eingriffsregelung nach Bundesnaturschutzgesetz und in Hinblick auf die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) beschlossen, dass geplante Kompensationsmaßnahmen (Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen) vom Verfahren zeitlich und räumlich entkoppelt werden dürfen. Vor allem in Ballungsräumen wie dem Ruhrgebiet sind angemessenen Maßnahmen im Verfahren selber durch Flächenmangel häufig nicht realisierbar. Um die Maßnahme zu verschieben, wird der Wert der Fläche vorab anhand des Biotopwertverfahrens (Biotopwert-schlüssel) durch Gutachter ermittelt und in Wertpunkte umgerechnet, die wiederum die Währungsgrundlage eines Ökokontos bilden. Das Verfahren selber kann so durch bereits auf Vorrat oder vorab durchgeführte Maßnahmen oder durch Ausgleichszahlungen ausgeglichen werden.

Ziel dieser Veranstaltung ist es herauszufinden, inwiefern der Grundgedanke, die wertgleiche Beibehaltung von Lebensraum für Flora und Fauna, umsetzbar ist und welche Chancen aber auch welche Gefahren dieses Verfahren birgt.

Ausrichter: NUA NRW, NABU NRW - Regionalstelle Ruhrgebiet

Leitung: Saskia Helm (NUA NRW), Nora Scholpp (NABU NRW)

Anmeldung: NUA NRW
Teilnahmebeitrag: 25,- €



040 27.01.2017, Recklinghausen

Gut argumentieren für den Naturschutz – Grundlagen ethischer Naturschutzkommunikation

Mit welchen Argumenten können wir Menschen für den Naturschutz gewinnen? Haupt- und ehrenamtliche Akteure machen häufig die Erfahrung, dass reine Sachargumente nicht genügen. Denn Konflikten im Naturschutz liegen neben unterschiedlichen Interessen auch unterschiedliche ethische Überzeugungen zugrunde. Oft können sie zunächst nicht klar formuliert werden, sondern werden als moralische Empörung wahrgenommen. Die Teilnehmenden setzen sich anhand von

aktuellen Fallbeispielen mit eigenen und gesellschaftlichen Wertvorstellungen auseinander. Ziel des Seminars ist es, die Wertdimension von Argumenten im Naturschutz bewusst einzubeziehen und in der praktischen Arbeit zum Diskussionssthema machen zu können.

Ausrichter: NUA NRW, ASPE-Institut GmbH
Leitung: Birgit Benzing, Dipl.-Biol., M.A.
Anmeldung: NUA NRW
Teilnahmebeitrag: 30,- €



101 29.01.2017, Essen

Flora und Fauna im Ruhrgebiet

Seit 2005 veranstaltet die Biologische Station Westliches Ruhrgebiet zusammen mit den ehrenamtlichen Naturschützern am letzten Sonntag im Januar den „Flora-Fauna-Tag“. Vorträge und Diskussionen zu Artenschutzmaßnahmen, Neunachweisen und Beobachtungen im Ruhrgebiet ermöglichen einen fachübergreifenden Austausch.

Ausrichter: Biologische Station Westliches Ruhrgebiet, NABU Oberhausen, LNU, Grüne Hauptstadt Europas Essen 2017
Leitung: Biologische Station Westliches Ruhrgebiet
Anmeldung: Biologische Station Westliches Ruhrgebiet
Teilnahmebeitrag: Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.



140 05.02.2017, Düsseldorf

Jahrestreffen des Landesfachausschusses Amphibien- und Reptilienschutz im NABU NRW

Den Schwerpunkt des Jahrestreffens bilden Vorträge zu aktuellen Themen des Amphibien- und Reptilienschutzes in NRW. Im Anschluss werden die Arbeit des LFA, konkrete Gefährdungen der Herpetofauna und die weitere Entwicklung erläutert und gemeinsam diskutiert.

Ausrichter: NABU LFA Amphibien- und Reptilienschutz
Leitung: Monika Hachtel (NABU LFA Amphibien- und Reptilienschutz)
Anmeldung: NABU, LV NRW
Teilnahmebeitrag: 12,- €

Apisticus-Tag Münster 2017 – Bienen gesund und vital

11. - 12.02.2017, Münster

003

Auf über 1.500 m² bietet die Imkermesse in der Speicherstadt im Norden Münsters alles rund um die Honigbiene und Imkerei. Mehr als 80 Aussteller werden aus dem In- und Ausland erwartet. Informationsstände von Organisationen, Institutionen und Vereinen runden das Angebot ab. Die Imkermesse ist die größte Ausstellung zu Bienenkunde und Imkerei im Norden Deutschlands und zieht Besucher aus Holland, Belgien und Luxemburg, aber auch aus Dänemark, Finnland und Osteuropa nach Münster. Die NUA

wird zum dritten Mal mit einem eigenen Stand vertreten sein und über Themen wie Biologische Vielfalt, naturnahe Gärten und Umweltbildung informieren.

Ausrichter: Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Apis e.V. Verein zur Förderung der Bienenkunde der Landwirtschaftskammer NRW, Landesverband Westfälischer und Lipplischer Imker e.V. Kreisimkerverein Münster e.V.

Anmeldung: Standanmeldung erforderlich
Teilnahmebeitrag: Eintritt in die Messe



Einführung in die naturnahe Imkerei

30.04.2017, Wachtberg

194

Das Seminar thematisiert viele Themen rund um die Imkerei: Historische Entwicklung Biene-Mensch, das Bienenjahr, moderne Imkerei heute, praktische Arbeit am Volk, Bienenprodukte, Honig gestern, heute und morgen, die Bedeutung der Biene als Bestäuber und ihr Beitrag zur biologischen Vielfalt.

Ausrichter: NUA NRW

Leitung: Kristin Pöpping (Dipl.-Sozialpädagogin, Kräuterpädagogin, Zertifizierte Natur- und Landschaftsführerin), Manfred Schmitz, (Dipl.-Ing., Bienensachverständiger)

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 20,- € inkl. Verpflegung



Imkerei – ein Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt

13.05.2017, Schwerte

241

Das Seminar soll interessierten Menschen einen Einblick in die Biologie und Ökologie der bestäubenden Insekten, insbesondere unserer Honigbienen, gewähren. Ihr Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt durch die Bestäubung von Wild- und Nutzpflanzen steht dabei im Vordergrund. Anhand von Lichtbildvorträgen und Materialien aus der Imkerei soll das Interesse an der Bienenhaltung geweckt werden.

Ausrichter: LNU

Leitung: Jörg Tysarzik (Imker und geprüfter Bienensachverständiger)

Anmeldung: Jörg Tysarzik

Teilnahmebeitrag: 25,- €



039 09.03.2017, Recklinghausen

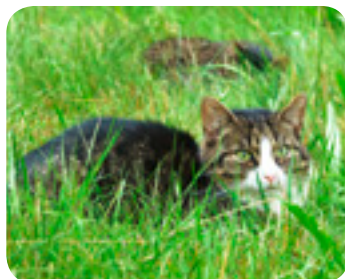
„Von Raubtieren und Stubentigern“: Katzenhaltung und Vogelschutz



Seit Jahren gibt es Streit zwischen Vogelliebhabern bzw. Artenschützern einerseits und Katzenhaltern bzw. Tiereschützern andererseits über die Frage, ob Katzen insbesondere in der Vogelbrutzeit als Freigänger gehalten werden dürfen oder Hausarrest erhalten sollen, da sie Singvögel fangen und töten. Die Teilnehmenden befassen sich aus unterschiedlichen Perspektiven mit dem Thema. Thematisiert werden die derzeitige Faktenlage in der Forschung, konkurrierende ethische Werte, Vorstellungen von art-

typischer Lebensweise sowie die emotionalisierende Darstellung in den Medien.

Ausrichter: NUA NRW, ASPE-Institut GmbH
Leitung: Birgit Benzing, Dipl.-Biol., M.A.
Anmeldung: NUA NRW
Teilnahmebeitrag: 25,- €



141 12.03.2017, Recklinghausen

Der Wanderfalke im urbanen Lebensraum – Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Wanderfalkenschutz Nordrhein-Westfalen



Die Arbeitsgemeinschaft Wanderfalkenschutz stellt die aktuellen Ergebnisse ihrer Naturschutz- und wissenschaftlichen Arbeit vor. Schwerpunkte bilden dabei die Bestandssituation der Saison 2016. Neue Erkenntnisse zum Verhalten und zur Gefährdung des

Wanderfalke werden diskutiert. Themen der diesjährigen Gast-Referenten sind die Greifvögel der Slowakei sowie Neues zur Genetik des Wanderfalke.

Ausrichter: NABU NRW
Leitung: Stephanie Krüßmann (AGW NRW)
Anmeldung: NABU, LV NRW
Teilnahmebeitrag: 10,- € (bar, vor Ort)

041 17.03.2017, Rösrath

Alles rund um die Wildvogelpflege

Es werden Themen rund um die Wildvogelpflege behandelt, wie die artgerechte Versorgung und Pflege, die artspezifische Aufzucht und anschließende Wiederauswilderung von Wildvögeln sowie der tiergerechte und vor allem rechtlich richtige Umgang mit gehandicapten

Wildvögeln und als Sonderthema „Tauben“.

Ausrichter: LNU (RBN), Bergische Greifvogelhilfe, BSRB
Leitung: Dirk Sindhu (Bergische Greifvogelhilfe)
Anmeldung: Rheinisch-Bergischer Naturschutzverein e.V. (RBN)
Teilnahmebeitrag: 20,- €

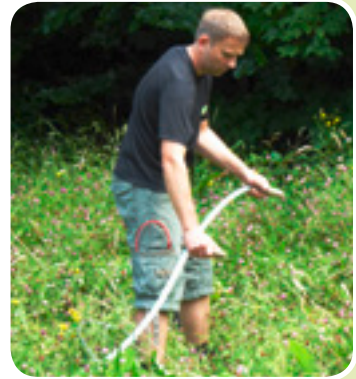
Pflege von Grünland durch Mahd mit der Sense

13.05.2017, Winterberg

233

Im Naturschutz ist auf vielen extensiv genutzten Grünlandflächen oft der Einsatz von Sensen zur Pflege der Flächen unverzichtbar. Neben dem fachkundigen Führen der Sense vermittelt der Kurs auch das notwendige Know-How im Dengeln, Wetzen und Schärfen von Sensen.

Ausrichter: LNU, Biologische Station Hochsauerlandkreis
Leitung: Rudolf Mathweis
Anmeldung: Biologische Station Hochsauerlandkreis
Teilnahmebeitrag: 30,- €



Pflege von Grünland durch Mahd mit der Sense

15.07.2017, Bad Lipspringe

066

Ausrichter: NABU Natur-Infozentrum Senne
Leitung: Susanne Kurz, NABU Natur-Infozentrum Senne
Anmeldung: NABU Natur-Infozentrum Senne
Teilnahmebeitrag: 30,- € inkl. Eintritt in die Landesgartenschau

Vom Truppenübungsplatz zum Nationalpark: Prozessschutz und Grünlandmanagement auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz Vogelsang im Nationalpark Eifel

10.06.2017, Nationalpark Eifel - Vogelsang

158

Auf einer Wanderung durch das Gelände des ehemaligen Truppenübungsplatzes Vogelsang inmitten des Nationalparks Eifel wird erläutert, wie sich einerseits die Nutzungsaufgabe und freie ungestörte Entwicklung in der Prozessschutzzone und andererseits eine naturschutzausgerichtete Offenlandpflege durch Mahd und Beweidung in der Managementzone auf die Artenvielfalt des Großschutzgebietes auswirken.



Ausrichter: Wald und Holz NRW - Nationalparkforstamt Eifel
Leitung: Dr. Andreas Pardey und Sönke Twietmeyer (Nationalparkforstamt Eifel), Markus Vollmer (Bundesimmobilienanstalt, Bundesforstbetrieb Rhein-Weser)
Anmeldung: Nationalparkforstamt Eifel
Teilnahmebeitrag: kostenfrei

054 24.06.2017, Recklinghausen

Weißstörche in Nordrhein-Westfalen: Bestandserwicklung, Schutzmaßnahmen, Zugverhalten



Der Weißstorch steht zunehmend im Fokus der Öffentlichkeit und der Medien. Die populäre Art stand um 1990 kurz vor dem Aussterben in Nordrhein-Westfalen. Seitdem etabliert sich eine neue Population verbunden mit einer deutlichen Arealerweiterung. Ziel dieser Tagung

ist es, Fragen zu Bestandserholung zu analysieren und weitere Schutzmaßnahmen zu diskutieren.

Ausrichter: Nordrhein-Westfälische Ornithologengesellschaft (NWO), Vogelschutzwarte im LANUV, NUA NRW

Leitung: Michael Jöbges (AG Weißstorch in der NWO), Peter Herkenrath (Leiter der Vogelschutzwarte im LANUV)

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 25,- € inkl. Verpflegung

239 01. - 02.07.2017, Bad Sassendorf

Libellen – Artbestimmung, Biologie und Ökologie



Wochenendseminar zum Einstieg in die Artenkenntnis und Bestimmung der einheimischen Libellen mit Geländeexkursionen, Hinweise auf Schutzstatus und Gefährdung, Literatur und Internetangebote.

Ausrichter: LNU, AK Libellen NRW

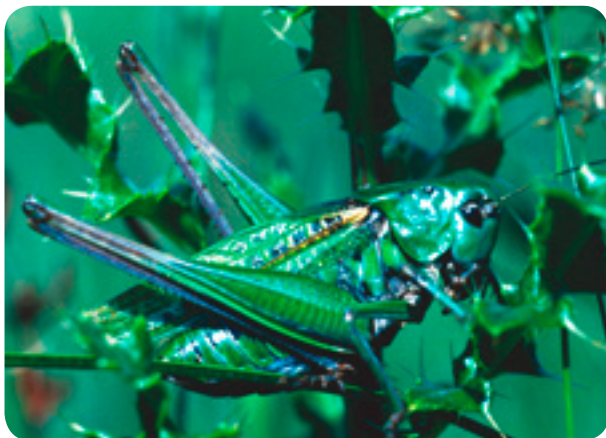
Leitung: Dipl.-Biol. Klaus-Jürgen Conze (AK Libellen NRW, GdO)

Anmeldung: LNU

143 16.09.2017, Recke

Heuschrecken in Nordrhein-Westfalen – Jahrestreffen

Auf der Jahrestagung des Arbeitskreises Heuschrecken in Nordrhein-Westfalen wird in Vorträgen zur Situation und zum Schutz der Heuschrecken in NRW berichtet. Auf einer anschließenden Exkursion werden Heuschreckenarten vorgestellt.



Ausrichter: Arbeitskreis Heuschrecken NRW

Leitung: Dr. Andreas Kronshage und Frank Herhaus (Arbeitskreis Heuschrecken NRW und NABU LFA-Entomologie NRW)

Anmeldung: NABU, LV NRW

Teilnahmebeitrag: Ein Verpflegungsbeitrag wird vor Ort in bar entrichtet.

Zwergfledermaus-Workshop

25. - 27.08.2017, Hiddenhausen

081

In dem Workshop werden durch Detektorbegehungen zeitgleich die Balzquartiere der Zwergfledermaus in einer Gemeinde / dem Stadtteil erfasst. Daneben werden auch Kastenkontrollen anderer Fledermausarten und Ausflugszählungen durchgeführt. Der Workshop wendet sich an Fledermausexperten, die Erfahrung mit der akustischen Erfassung von Fledermäusen haben, aber

auch an Laien, die Interesse haben, die akustische Erfassung von Fledermäusen und die Kontrolle von Fledermauskästen kennenzulernen.

Ausrichter: BUND Herford
Leitung: Bernd Meier-Lammering (BUND Herford)
Anmeldung: BUND Herford
Teilnahmebeitrag: 95,- €, BUND Mitglieder 80,- €, Studenten/Schüler, etc. 65,- €



Rauhautfledermaus-Workshop

08. - 10.09.2017, Hiddenhausen

082

In dem Workshop sollen im Rahmen des internationalen Rauhaut-Zugmonitorings durchziehende Rauhautfledermäuse per Netzfang gefangen und Kastenkontrollen durchgeführt werden. Die Tiere werden vermessen, bestimmt und ggf. beringt, bzw. es werden von beringten Tieren die Ringe abgelesen. Der Workshop wendet sich an Fledermausexperten, die Erfahrung mit dem Fang von Fledermäusen haben

aber auch an Laien, die Interesse haben den Fang von Fledermäusen und die Kontrolle von Fledermauskästen kennenzulernen.

Ausrichter: BUND Herford, AG Biotopkartierung
Leitung: Bernd Meier-Lammering (BUND Herford)
Anmeldung: BUND Herford
Teilnahmebeitrag: 95,- €, BUND Mitglieder 80,- €, Studenten/Schüler, etc. 65,- €

Praktischer Vogelschutz – Arbeitstreffen der Vertrauensleute für Vogelschutz

09. - 10.09.2017, Raum Wesel

213

Beim Treffen der Vertrauensleute für Vogelschutz werden Themen des praktischen Arten- und Vogelschutzes behandelt. Die Tagung wendet sich an die Vertrauensleute für Vogelschutz der Vogelschutzwarte im LANUV.

Ausrichter: Vogelschutzwarte im LANUV, NUA NRW
Leitung: Peter Herkenrath, Bettina Fels, Michael Jöbges (Vogelschutzwarte im LANUV NRW)
Anmeldung: NUA NRW, Teilnahme auf gesonderte Einladung
Teilnahmebeitrag: 35,- €



206 12. - 13.09.2017, Raum Winterberg

Das Auerhuhn in Nordrhein-Westfalen: Gibt es Perspektiven für eine Wiederansiedlung?



Das Auerhuhn, einst in den Mittelgebirgen weit verbreitet, ist in NRW bereits Mitte des 20. Jahrhunderts ausgestorben. Seit 1980 gab es ein Wiederansiedlungsprojekt im Hochsauerlandkreis. Die Tagung wird den langfristigen Perspektiven einer wissenschaftlich begleiteten Wiederansiedlung nachgehen. Dazu werden die Erfahrungen aus mitteleuropäischen Wiederansiedlungsprojekten herangezogen. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Lebensraumansprüche des Auer-

huhns, ihre Erfüllbarkeit in den Mittelgebirgen unseres Landes und die Wiederansiedlungsmethodik gelegt. Die Tagung findet in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft zur Erhaltung der Raufußhühner und des Auerwildes im Sauer-, Sieger- und Wittgensteinerland e.V. (GERA) statt.

Ausrichter: Vogelschutzwarte im LANUV NRW, NUA NRW

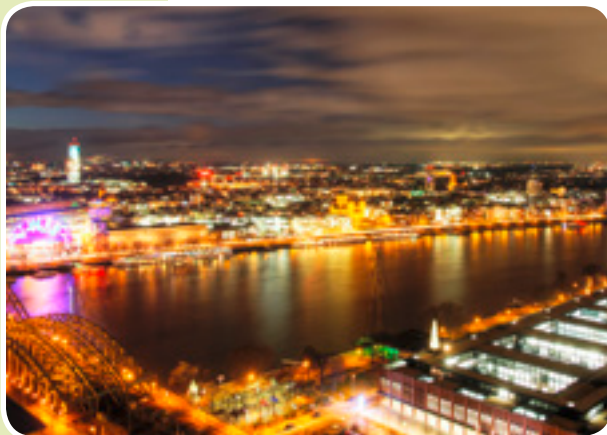
Leitung: Peter Herkenrath und Michael Jöbges (Vogelschutzwarte im LANUV NRW)

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 35,- €

139 13.10.2017, Recklinghausen

Lichtverschmutzung und Artenschutz – ökonomische und ökologische Eckpunkte nachhaltiger Lichtplanung



Die Tagung thematisiert die Wichtigkeit der nächtlichen Dunkelheit für Fauna und Flora und diskutiert die Auswirkungen von künstlichem Licht in der Nacht. Betroffenheiten

und Konsequenzen werden exemplarisch an ausgewählten Artengruppen erläutert. Konkrete praktische Beispiele moderner Lichtplanung zeigen die gegenwärtigen Möglichkeiten, Lichtverschmutzung zu vermeiden: „Best practice“ Beispiele mit nachhaltiger ökologischer und ökonomischer Wirkung. Die Tagung wendet sich an in der Eingriffsplanung Tätige, ob biologischer Gutachter, Lichtplaner, Architekt oder genehmigende Behörde, ULB und Bauamt, sowie ehrenamtliche Naturschützer, die auch im Privatbereich zum Schutz der natürlichen Nacht beitragen möchten.

Ausrichter: NUA NRW, NABU NRW

Leitung: Eva Pier und Saskia Helm (NUA NRW), Henrike Körber, Holger Körber und Harald Bardenhagen (NABU NRW)

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 20,- €

Fortbildung für Luchs- und Wolfsberaterinnen und -berater

Modul III: Dokumentation von Schäden an Nutztieren, Möglichkeiten der Prävention

Termin / Ort noch offen

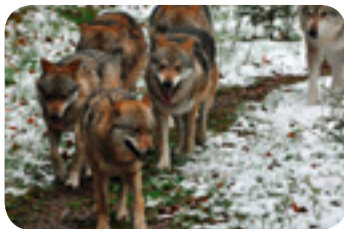
255

Modul IV: Kommunikation beim Umgang mit Luchs und Wolf

24. - 26.11.2017, Recke

169

Luchs und Wolf erregen große Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit, sind gleichzeitig aber nur sehr schwer zu beobachten und nachzuweisen. Belastbare Daten sind für eine Beurteilung der Bestandssituation unverzichtbar und gewinnen auch in Hinblick auf das FFH-Monitoring an Bedeutung. Die Schulung qualifiziert die in den Regionen tätigen Luchs- und Wolfsberaterinnen und -berater, Hinweise auf Luchs und



Wolf nach vereinheitlichten Standards des Bundesamtes für Naturschutz zu dokumentieren und bei auftretenden Konflikten sachgerechte Lösungen vorzuschlagen. Die Schulung gliedert sich in Module mit unterschiedlichen Schwerpunkten. 2016 ist aufgrund der Bedeutung dieses Themas bei der Beratungsarbeit vor Ort auch ein Modul zum Thema „Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit beim Umgang mit Luchs und Wolf“ hinzugekommen.



Ausrichter: NUA NRW, LANUV NRW
Leitung: Dr. Ingrid Hucht-Ciorga (LANUV NRW), Dr. Gertrud Hein (NUA NRW)
Anmeldung: NUA NRW - nur auf besondere Einladung
Teilnahmebeitrag: die Teilnahme ist kostenlos

Der Wolf macht Schule

07.10.2017, Ort noch offen

144

Der Landesfachausschuss Wolf des NABU NRW bietet eine modular aufgebaute Schulung zur Rückkehr der Wölfe an. Der Fokus wird auf Nordrhein-Westfalen liegen und viele Experten sind geladen. Unter anderem wird Dr. Wolfgang W. Gettmann einen Vortrag zum Thema:

Eine „Geißel für Herdenbesitzer und Jäger“? - Die Behandlung des Wolfes im Schulbuch seit 1899 halten.

Ausrichter: NABU NRW
Leitung: Katharina Stenglein (NABU NRW)
Anmeldung: NABU, LV NRW
Teilnahmebeitrag: 15,- €

Korbweidenschutz und Korbflechtere

25. - 26.11.2017, Bad Lippspringe

217

Kopfweiden sind ökologisch wertvolle Landschaftselemente, bieten vielen seltenen Tieren Lebensraum. Der Kurs bietet Einblicke und handwerkliches Kennenlernen der traditionsreichen Bauern-Korbflechtere. Ein einleitender Vortrag informiert über die ökologische Bedeutung der Kopfweidennutzung. Als Ergeb-

nis stellen die Teilnehmenden selbst Weidenkörbe her.

Ausrichter: NABU Natur-Infozentrum Senne
Leitung: Susanne Kurz (NABU Natur-Infozentrum Senne)
Anmeldung: NABU Natur-Infozentrum Senne
Teilnahmebeitrag: 95,- € inkl. Material, Mittagsimbiss und Getränke



057

14. - 15.10.2017, Recklinghausen

Der Fischotter ist wieder zurück in NRW – Schulung und Fortbildung zum Spurensucher Fischotter

Der Fischotter war seit Jahrzehnten in NRW ausgestorben, seit einigen Jahren etabliert sich eine Population an Fließgewässern im westli-

chen Münsterland, sporadische Nachweise gibt es auch für das Weserbergland. Alle Interessierten, die viel an Gewässern unterwegs sind, können in dieser zweitägigen Schulung mehr über die Lebensweise, Ökologie, Gefährdung und Verbreitung des Fischotters in NRW sowie die Meldung von Nachweisen dieser Art erfahren. Am zweiten Tag findet eine ganztägige Exkursion zu den Otterlebensräumen im Münsterland statt. Hierbei erlernen Sie das Erkennen und Aufnehmen von Spuren.

Ausrichter: NUA NRW, Biologische Station Kreis Recklinghausen e.V.

Leitung: Niels Ribbrock (Biologische Station Kreis Recklinghausen e.V.), Ottmar Hartwig (NUA NRW)

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: 30 € inkl. Verpflegung



197

17.11.2017, Münster

Einführung in die Ökologie der Fischotter

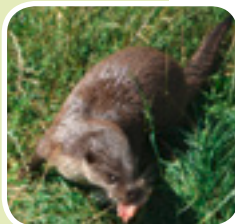
Fischotter kehren erfreulicherweise seit einigen Jahren ins Münsterland zurück und konnten bereits in der Stadt Münster wieder nachgewiesen werden. Niels Ribbrock von der Biologischen Station Recklinghausen wird uns im Rahmen eines Vortrags mit der Ökologie dieses spannenden Tieres vertraut machen.

Anschließend fahren wir ins Gelände und lernen dort, die Präsenz des Otters anhand von Spuren nachzuweisen.

Ausrichter: NABU-Naturschutzstation Münsterland

Leitung: Niels Ribbrock (Biologischen Station Recklinghausen)

Anmeldung: NABU-Naturschutzstation Münsterland



240

06.11.2017, Recklinghausen

Jahrestagung des AK Amphibien und Reptilien in Nordrhein-Westfalen

Aktuelle Berichte und Diskussionen zur Bestandssituation, Gefährdung, Ökologie und zum Schutz heimischer Lurche und Kriechtiere.

Ausrichter: Arbeitskreis Amphibien und Reptilien in Nordrhein-Westfalen, LNU

Leitung: Martin Schlüpmann, Arno Geiger (Arbeitskreis Amphibien und Reptilien NRW)

Anmeldung: Arbeitskreis Amphibien und Reptilien NRW

Teilnahmebeitrag: ca. 10,- €



Pflege von Streuobstwiesen – Obstbaumschnitt

10.02.2017, Münster

196

Ein regelmäßiger Schnitt der Obstbäume ist die Voraussetzung für einen gesunden und ertragreichen Obstbaum. Nach einem einführenden Vortrag werden die verschiedenen Schnittmethoden, angefangen beim Erziehungschnitt, über den Erhaltungsschnitt bis zum Verjüngungsschnitt, vorgestellt. Beispielfertig wird anschließend die Vielfalt der möglichen Kronenformen wie

z.B. Oeschbergkrone und Spindelbusch erläutert. Am Nachmittag können die Teilnehmenden gemeinsam den Schnitt von Obstbäumen üben.

Ausrichter: NABU-Naturschutzstation Münsterland
Leitung: Stephan Grote
Anmeldung: NABU-Naturschutzstation Münsterland
Teilnahmebeitrag: 35,- €



Altbaumschnittkurs für Obstbäume

18.02.2017, Menden

031

Ein regelmäßiger fachgerechter Baumschnitt ist für Obstbäume unerlässlich. Er sorgt für gesündere Bäume, ein längeres Baumleben und eine bessere Fruchtqualität. Nach einer kurzen Einführung, bei der es neben dem richtigen Schnitt auch viel Wissenswertes zu Pflanzengesundheit, Krankheiten und

alten Sorten zu erfahren gibt, können die Teilnehmenden nachmittags gemeinsam Obstbäume schneiden.

Ausrichter: LNU (Naturschutzzentrum MK e.V.)
Leitung: Klaus Schulte, Michael Breitsprecher (Naturschutzzentrum MK e.V.)
Anmeldung: Naturschutzzentrum MK e.V.
Teilnahmebeitrag: 25,- € zzgl. Verpflegung



Schnittkurs für Obstbäume

11.11.2017, Bad Lippspringe

067

Dieses Seminar wendet sich an alle Obstbaumbesitzer, die ihre Bäume pflegen und erhalten möchten. Nach einer theoretischen Einführung werden verschiedene fachgerechte Schnitttechniken an Jung- und Altbäumen vorgeführt. Anschließend können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter

Anleitung selbst Bäume schneiden.

Ausrichter: NABU Natur-Infozentrum Senne
Leitung: Susanne Kurz (NABU Natur-Infozentrum Senne)
Anmeldung: NABU Natur-Infozentrum Senne
Teilnahmebeitrag: 25,- €



Einführung in den Obstbaumschnitt –

Teil 1: Jungbäume,

Teil 2: Altbäume

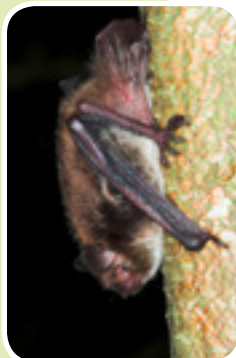
17.11.2017, Dormagen
 25.11.2017, Grevenbroich

225

223

Ausrichter: BUND-Kreisgruppe Neuss, Biologische Station im Rhein-Kreis-Neuss
Leitung: Rolf Behrens (BUND-Kreisgruppe Neuss)
Anmeldung: BUND Kreisgruppe Neuss
Teilnahmebeitrag: 10,- €





Im Rahmen von faunistischen Untersuchungen müssen die potenziellen Beeinträchtigungen von Fledermäusen und ihren Lebensstätten gemäß § 44 BNatSchG untersucht werden. Grundlage hierfür sind qualitativ hochwertige Felduntersuchungen sowie daraus resultierende Fachgutachten, die dem Artenschutz gerecht werden und juristische Anforderungen standhalten können. Notwendige Auflagen sind oftmals ökologische Bauleitungen und Monitorings zur Überprüfung von Kompensationskonzepten. Dafür ist eine fortlaufende Aktualisierung von Methoden und Untersuchungsgeräten, Fachwissen durch Ableitung aus praxisbezogenen Forschungsprojekten

sowie ein intensiver Austausch zwischen allen beteiligten Akteuren von Nöten.

Ausrichter: NUA NRW, Echolot GbR
Leitung: Saskia Helm (NUA NRW), Frauke Meier (Echolot GbR)
Anmeldung: NUA NRW
Teilnahmebeitrag: 40,- €



Wanderausstellung Spatz und Co – Artenschutz an Gebäuden



Die energetische Gebäudesanierung ist in Zeiten steigender Energiekosten attraktiv geworden. Häuser werden wärmegeklämmt und dabei letzte Nischen und Hohlräume, die bisher als Brutplätze genutzt wurden, verschlossen. Dämmung und Artenschutz schließen sich aber nicht aus. Spezielle Nisthilfen können in das Wärmedämm-Verbund-

finanzieller Unterstützung der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW (SUE) du in enger Kooperation mit der Biologischen Station Hagen in NRW umgesetzt.

„Mehr Platz für Spatz & Co“ heißt auch die Ausstellung die gemeinsam von BUND NRW und der NUA konzipiert wurde und die über die NUA entliehen werden kann. Neben 10 Tafeln mit ansprechender und informativer Bebilderung gehören Niststeine, die sich zum Einbau und Wärme-Dämm-Verbundsysteme eignen zur Ausstellung.

System integriert werden, um so bestehende Brutplätze zu erhalten bzw. neue zu schaffen. Dies ist auch das vorrangige Ziel des Projekts „Mehr Platz für Spatz & Co“, das der BUND Landesverband NRW mit

Infos: www.bund-nrw.de/themen_und_projekte/naturschutz/artenschutz_an_gebaeuden
Verleih: Volker Langguth (NUA), Tel. 02361/3053333, volker.langguth@nua.nrw.de

Veranstaltungen des LANUV-Artenschutzentrums Metelen

Seit 2005 werden jährlich im LANUV-Artenschutzzentrum in Metelen spezielle Fortbildungskurse teilweise unter Mitwirkung der NUA durchgeführt, die sich auf drei Themenschwerpunkte konzentrieren: Artenschutzrecht, artgerechte Haltung von Wildtieren und Artenkenntnis (insbesondere über besonders geschützte, heimische und exotische Arten). Seit 2010 kommen noch regelmäßig Artenschutzkurse für Kinder im Alter von 5-12 Jahren hinzu.

Beim LANUV-Artenschutzzentrum in Metelen handelt es sich um eine Einrichtung, die den Vollzug des Artenschutz- und Tierschutzrechts in Nordrhein-Westfalen unterstützen soll. Es ist organisatorisch im LANUV-Fachbereich 24 (Artenschutz, Vogelschutzwarte, LANUV-Artenschutzzentrum) angesiedelt. Die Tierhäuser im Artenschutzzentrum dienen als Auffangstation im Sinne des Washingtoner Artenschutzübereinkommens. Hier werden die von den zuständigen Naturschutz- und Veterinärbehörden beschlagnahmten oder eingezogenen, artengeschützten, vorwiegend exotischen Tiere vorübergehend aufbewahrt und fachgerecht versorgt. Außerdem verfügt das Artenschutzzentrum in Metelen über moderne Veranstaltungsräume.

Beide Einheiten lassen sich ideal verbinden, denn Kern und Grundidee der Fortbildungskonzeption ist es, spezialisierte Artenschutzkurse für bestimmte Zielgruppen auszurichten und dabei die Nähe von möglichem Anschauungsmaterial in der Auffangstation zu nutzen. Die

Kurse richten sich vorwiegend an Praktiker mit Umgang oder Kontakt zum komplexen Artenschutzrecht für handelsrelevante Arten, wie beispielsweise Vertreter von Naturschutz-, Veterinär- oder Ordnungsbehörden, freiberufliche Tierärzte, Aktive in Wildtierauffangstationen oder auch Halter von Wildtieren. Aufgrund einer Verpflichtung gegenüber der Deutschen Bundesstiftung Umwelt werden die Kurse des Artenschutz-zentrums Metelen bundesweit angeboten.

Termine und nähere Informationen zu Kosten, Anreise und Anmeldung können jeweils der Internetseite <http://www.lanuv.nrw.de/natur/arten/fortbildung.htm> entnommen werden.

Anschrift: LANUV-Artenschutzzentrum Metelen, Samberg 65, 48629 Metelen
Kontakt / Anmeldung: LANUV - FB 24 Artenschutz,
 E-mail: artenschutzzentrum-met@lanuv.nrw.de
<http://www.lanuv.nrw.de/natur/arten/fortbildung.htm>



Der Naturschutz ist in starkem Maße auf bürgerschaftliches Engagement angewiesen. Viele Bürgerinnen und Bürger engagieren sich ehrenamtlich z. B. als Landschaftsbeirat, Landschaftswacht, Naturführerin und Naturführer oder im praktischen Naturschutz. Es liegt im Interesse der Naturschutzverwaltung, dass die in diesen Bereichen Tätigen, aber natürlich ebenso auch die Beschäftigten im beruflichen

Naturschutz, ausreichend qualifiziert sind und kontinuierlich weitergebildet werden. Dazu bietet die NUA in Zusammenarbeit mit Partnern bewährte Zertifikatslehrgänge und Seminare an. Viele Angebote dienen auch dem regelmäßigen Erfahrungsaustausch, der auch der Motivation von ehrenamtlich Tätigen und der Kooperation mit dem amtlichen Naturschutz dient.

215

21.02. - 07.11.2017, Iserlohn

Ausbildung Streuobst-Pädagogik NRW 2017



Der NABU MK e.V. bietet mit Streuobst-Pädagogin Beate Holderied eine Ausbildung zum Streuobst-Pädagogen an. In sechs auf die Jahreszeiten aufgeteilten Unterrichtsblöcken mit 82 Unterrichtsstunden werden die Teilnehmer darin fortgebildet, das Bewusstsein und die Begeisterung für den

Lebensraum Streuobstwiese an Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu vermitteln. Ausbildungsinhalte sind: Naturpädagogik, Projekte mit Schulklassen, Exkursionsdidaktik, Insekten/Nützlinge/Befruchtung, Schnitt von Obstbäumen, Streuobst und Ernährung, Obstsorten und Obstarten,

Geschichte der Streuobstwiesen, Vögel der Obstwiesen, Ernte und Verwertung, Backen im Lehmofen, Erkundung der Wiesenpflanzen mit essbaren Kräutern, Fledermäuse, Imkerei, Honigbienen.

Ausrichter: NABU MK e.V.

Leitung: Beate Holderied

Anmeldung: Naturschutzzentrum MK e.V.

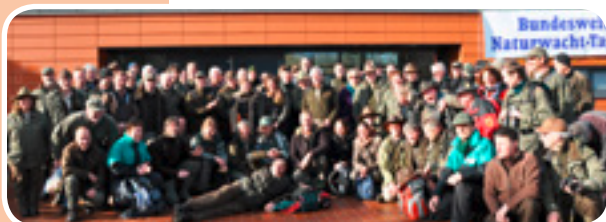
Teilnahmebeitrag: 500 € zzgl. Fachliteratur (250,- €) und ggf. Übernachtungskosten



175

15. - 17.03.2017, Haltern am See

23. Bundesweite Naturwacht-Tagung



Mitarbeiter/innen der Naturwacht (Ranger/innen) aus ganz Deutsch-

land und den benachbarten Ländern treffen sich zum vierten Mal in Nordrhein-Westfalen, um sich vor Ort zu aktuellen Themen der Schutzgebietsbetreuung auszutauschen. In diesem Jahr wird besonders auf die spezielle Problematik des Ballungsraums eingegangen.

Ausrichter: Bundesverband Naturwacht, Regionalverband Ruhrgebiet - Ruhr Grün, NUA NRW

Anmeldung: NUA NRW

Ausbildung zur ehrenamtlichen Schutzgebietsbetreuerin / zum ehrenamtlichen Schutzgebietsbetreuer, Teil II

27. – 29.01.2017 und weitere Termine, Kleve-Keeken

256

Dieser Lehrgang richtet sich an alle Interessierten, die die Biologischen Stationen und weitere hauptamtliche Naturschutzverbände in der Schutzgebietsbetreuung ehrenamtlich, aber fundiert unterstützen möchten. Die Ausbildung gliedert sich in einen 70 Stunden umfassenden Theorie- und in einen Praxis-Teil von 25 Stunden. Sie schließt mit einer Zertifikatsprüfung der NUA NRW ab. In Vorträgen, Workshops und Exkursionen werden Kenntnisse über den Naturraum sowie Einblicke in das naturkundliche Monitoring, den Natur- und Landschaftsschutz, in rechtliche Grundlagen, in Planung und Durchführung von Maßnahmen sowie in die Öffentlichkeitsarbeit vermittelt. Während der Praxisphase wird der/dem Freiwilligen ein hauptamtlicher Mentor zur Seite gestellt. Tätigkei-

ten nach der Ausbildung können je nach Neigung z.B. Artenerfassung, Pflegearbeiten, Besucherlenkung oder das Verfassen von Stellungnahmen sein. Auszubildende dieses Kurses können eine ehrenamtliche Tätigkeit an der NABU-Naturschutzstation Niederrhein aufnehmen. Wer an anderen Orten tätig sein möchte, wendet sich bitte an die NABU-Naturschutzstation Niederrhein.



Ausrichter: NABU-Naturschutzstation Niederrhein e.V.
Leitung: Nicole Feige (NABU-Naturschutzstation Niederrhein e.V.)
Anmeldung: NABU-Naturschutzstation Niederrhein e.V.,
Teilnahmebeitrag: 180,- Euro (zzgl. Prüfungsgebühr und Verpflegungspauschale), inklusive Infomaterialien und Kursunterlagen.

Studientagung Fundraising für Umwelt und Entwicklung – Schwerpunkt Stiftungsfundraising

30. - 31.01.2017, Münster

069

Die Studientagung bietet kompaktes Fundraising Know-How von Experten aus der Praxis. Ein Basis-Workshop hilft beim Einstieg in das komplexe Arbeitsfeld, Workshops zur Entwicklung einer individuellen Fundraising-Strategie und zu speziellen Fundraising-Methoden wie „Email-Fundraising“ und „Unterstützerkommunikation via social media“ geben konkrete Tipps zur Umsetzung im eigenen Verein. Zudem wird mit dem Schwerpunkt Stiftungsfundraising die Rolle von Stiftungen als Förderer von umwelt- und entwicklungspolitischen Projekten beleuchtet – wer fördert was, welche Antragsbedingungen sind zu beachten und wie reagieren Stiftungen auf die anhaltende Niedrigzins-

phase? Diese Studientagung ist konzipiert für Ehren- und Hauptamtliche aus Umwelt- und Entwicklungspolitischen Organisationen, die ihr Fundraising entsprechend weiter entwickeln wollen.

Ausrichter: Eine Welt Netz NRW, NABU NRW, Fundraising Akademie, Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen, Akademie Franz-Hitze-Haus, NUA NRW
Leitung: Dr. Martin Dabrowski (Franz-Hitze-Haus), Vera Dittgen (Eine Welt Netz NRW)
Anmeldung: Franz-Hitze-Haus Münster
Teilnahmebeitrag: Teilnahmebeitrag (inkl. Verpflegung) mit Übernachtung 95,- bis 115,-, ohne Übernachtung: 80,- €



036 02.02.2017, Recklinghausen

Einstiegs-Workshop in das Thema CSR und CSR-Berichtspflicht

Corporate Social Responsibility (CSR) oder Nachhaltiges Wirtschaften steht für eine verantwortungsvolle Unternehmensführung mit fairen Geschäftspraktiken, einer Mitarbeiter-orientierten Personalpolitik, dem sparsamen Einsatz von natürlichen Ressourcen, dem Schutz von Klima und Umwelt, einem ernst gemeinten Engagement vor Ort und auch für die Übernahme von Verantwortung in der Lieferkette. Die Bedeutung des Themas CSR- bzw. nachhaltige Organisationsführung in Kommunen und Unternehmen nimmt stetig zu. Herausforderungen wie der Klimawandel, der demografische Wandel, Digitalisierung 4.0 und Veränderungen in den Erwartungen der Anspruchsgruppen erfordern eine zukunftsorientierte, nachhaltige Ausrichtung der Unternehmen. In diesem Workshop erhalten Sie eine

Einführung in das Thema CSR und lernen erste, direkt umsetzbare CSR- Maßnahmen kennen. Sie werden darüber informiert, welche rechtlichen Vorgaben ab dem 1. Januar 2017 an Unternehmen bezüglich der CSR-Berichtspflicht gelten und können sich ein Bild davon machen, wie beispielhaft vorgestellte Unternehmen nachhaltig, erfolgreich wirtschaften. Mit praktischen Übungen erhalten Sie die Gelegenheit, sich mit einigen CSR-Instrumenten (Stakeholder- und Wesentlichkeitsanalyse) vertraut zu machen und die Ergebnisse im Plenum zu reflektieren. Zielgruppe der Veranstaltung sind Fach- und Führungskräfte aus Unternehmen und kommunalen Betrieben.

Ausrichter: NUA NRW, Wertsicht GmbH
Leitung: Rüdiger Steinbach (Wertsicht GmbH), Bernd Stracke (NUA NRW)
Anmeldung: NUA NRW
Teilnahmebeitrag: 35,- €

171 09.03.2017, Recklinghausen

Erfahrungsaustausch und Zukunft der zertifizierten Waldpädagoginnen und Waldpädagogen in NRW



Mittlerweile wurden über 140 Waldpädagoginnen und Waldpädagogen in NRW nach bundesweiten Standards ausgebildet. Der Erfahrungsaustausch dient dazu, Einblicke in unterschied-

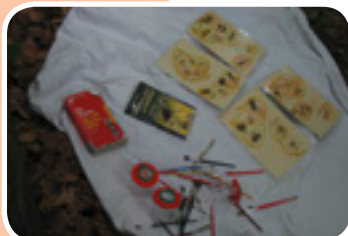
liche Einsatzmöglichkeiten sowie Finanzierungsmodelle zu geben. Unter anderem soll die BNE-Förderkultisse vorgestellt werden.

Ausrichter: NUA NRW, Wald und Holz NRW / Forstliches Bildungszentrum
Leitung: Dr. Gertrud Hein (NUA NRW)
Anmeldung: NUA NRW

038 24.03.2017, Recklinghausen

Arbeiten im Naturschutz – was brauche ich übers Studium hinaus?

Viele Wege führen zum Naturschutz! Welche Tätigkeitsfelder gibt es? Welche Kenntnisse und Fertigkeiten brauche ich? Das Seminar gibt einen Überblick über Studienausrichtungen, Einsatzmöglichkeiten bei verschiedenen Institutionen im nationalen und internationalen Naturschutz. Ein



Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung von Kenntnissen, die über das (biologische) Fachwissen wichtig sind. Tipps für den Einstieg ins Berufsleben sowie für Quereinsteiger runden das Seminar ab.

Ausrichter: NUA NRW, ASPE-Institut GmbH
Leitung: Birgit Benzing, Dipl.-Biol., M.A.
Anmeldung: NUA NRW
Teilnahmebeitrag: 10,- € (kein Mittagessen, nur Getränke und Gebäck)

Verbandsbeteiligung – fachliche und rechtliche Grundlagen: Einsteigerseminar zu verbindlichen Stellungnahmen zur Bauleitplanung

08.04.2017, Oberhausen

121

Das Einsteigerseminar richtet sich an Teilnehmende ohne Vorkenntnisse, entscheidend ist das Interesse, sich in Planverfahren wie der Aufstellung eines Bebauungs- oder Landschaftsplanes oder in Verfahren zur Zulassung von Projekten wie beispielsweise dem Aus- oder Neubau von Straßen oder dem Ausbau von Gewässern für den Natur- und Umweltschutz einzusetzen. Interessierten wird ein erster Einblick in die Aktivitäten der anerkannten Naturschutzverbände im Rahmen der Verbandsbeteiligung gegeben. An welchen Plan- und Genehmigungsverfahren werden die Naturschutzverbände beteiligt? Wie läuft ein Beteiligungsverfahren ab? Welche Behörden sind zuständig? Wie kann sich der ehrenamtliche Naturschutz in Plan- und Zulassungsverfahren

einbringen? Wie organisieren die Verbände die Mitwirkung? Welche Hilfestellungen gibt es für Einsteiger? Anhand von Beispielen werden die Tätigkeiten in der Verbandsbeteiligung vorgestellt und aufgezeigt, wie der ehrenamtliche Naturschutz seine Orts- und Fachkenntnisse in Planverfahren einbringen kann.

Ausrichter: Landesbüro der Naturschutzverbände NRW

Leitung: N.N. (Landesbüro der Naturschutzverbände NRW)

Anmeldung: Landesbüro der Naturschutzverbände NRW

Teilnahmebeitrag: 20,- €



Verbandsbeteiligung – fachliche und rechtliche Grundlagen: Stellungnahmen zur Bauleitplanung

10.06.2017, Oberhausen

120

Ein Flächennutzungs- oder Bebauungsplan wird aufgestellt oder geändert: Weiterer Verbrauch von Freiflächen, die Beeinträchtigung von Lebensräumen und Arten sind oft damit verbunden. Welche Vorgaben müssen Gemeinden in der Bauleitplanung beachten? Welche Bedeutung haben die Ziele des Landesentwicklungsplans und der Regionalpläne? Wie ist das Verhältnis von Bauleitplanung und Landschaftsplanung geregelt? Kommen Eingriffsregelung und gesetzlicher Artenschutz in Bauleitplänen zur Geltung? Welche Darstellungs- und Festsetzungsmöglichkeiten gibt es für Flächennutzungs- und Bebauungspläne? Zu diesen und andere Fragen werden im Seminar die rechtlichen und fachlichen Grundla-

gen vermittelt. Erläutert werden auch die Abläufe der Bauleitplanverfahren und die Möglichkeiten, wie Naturschutzverbände ihre Belange einbringen können; hierzu werden Hilfsmittel zur Erarbeitung von Stellungnahmen vorgestellt. Die Veranstaltung richtet sich ausdrücklich an „Einsteiger“, die an einem ehrenamtlichen Engagement in der Verbandsbeteiligung interessiert sind, aber auch an Aktive, die ihre Kenntnisse auffrischen wollen und den Austausch suchen.

Ausrichter: Landesbüro der Naturschutzverbände NRW
Leitung: Martin Stenzel und Sybille Müller (Landesbüro der Naturschutzverbände NRW)
Anmeldung: Landesbüro der Naturschutzverbände NRW
Teilnahmebeitrag: 20,- € ohne Verpflegung



132

13.05.2017, Dortmund

Verbandsbeteiligung – fachliche und rechtliche Grundlagen: Stoffeinträge in Schutzgebiete und empfindliche Lebensräume

Stoffeinträge in die Vegetation verursachen große Probleme. So trägt beispielsweise der übermäßige Eintrag von Stickstoff erheblich zum Verlust von Biodiversität bei. Dabei wirken sich schon sehr geringe Einträge auf manche Arten und Ökosysteme ungünstig aus. Mittlerweile ist daher die Betrachtung und Bewertung von Stoffeinträgen regelmäßig Bestandteil von Genehmigungsverfahren insbesondere bei immissionsschutzrechtlichen Verfahren und Straßenbauverfahren aber auch im Rahmen der Bauleitplanung. Dieses Seminar soll Natur-

schützerinnen und Naturschützern die notwendigen Kenntnisse zur Beurteilung von Stoffeinträgen vermitteln. Häufig verwendete Leitfäden und Arbeitshilfen werden vorgestellt und ihre Anwendung anhand von Praxisbeispielen erläutert.

Ausrichter: Landesbüro der Naturschutzverbände NRW

Leitung: Regine Becker (Landesbüro der Naturschutzverbände NRW)

Anmeldung: Landesbüro der Naturschutzverbände NRW

Teilnahmebeitrag: 20,- €

116

02. - 03.05.2017, Oberhausen

Nachweis- und Fallenfangmethoden für das Monitoring von Amphibien



Im Rahmen des Monitorings von Amphibien - insbesondere des Kammolches – aber auch für CEF-Maßnahmen werden zunehmend Wasserfallen eingesetzt. Nach einer Einführung und Einweisung in Nachweis- und Fangmethoden werden von den

Kursteilnehmern Reusenfallen unter Anleitung selber eingesetzt und am zweiten Tag geleert. Daneben vermittelt der Kurs auch Artenkenntnis heimischer Amphibien.

Ausrichter: Biologische Station Westliches Ruhrgebiet e.V., Arbeitskreis Amphibien und Reptilien Nordrhein-Westfalen, LNU,

Leitung: Martin Schlüpmann (Biologische Station Westliches Ruhrgebiet), Daniela Specht (Arbeitskreis Amphibien und Reptilien NRW)

Anmeldung: Biologische Station Westliches Ruhrgebiet e.V.

Teilnahmebeitrag: 120,- € zzgl. Unterkunft und Verpflegung



007

29. - 31.05.2017, Nümbrecht

Fortbildung der Landschaftswacht



Wichtige Grundlagen für die Naturschutzarbeit im Landschaftswachtbezirk werden vermittelt. Neben einführenden Referaten zu Ökologie, Biologische Vielfalt und Naturschutz liegt der Schwerpunkt auf spezi-

ellen Aspekten der Landschaftswachtarbeit wie Rechtsgrundlagen, Funktion im Dienstbezirk und Verhalten im Umgang mit Bürgern.

Ausrichter: NUA NRW

Leitung: Dr. Gertrud Hein (NUA NRW)

Anmeldung: NUA NRW

Teilnahmebeitrag: kein Teilnahmebeitrag

Verbandsbeteiligung – fachliche und rechtliche Grundlagen: Stellungnahmen zur Landschaftsplanung

11.11.2017, Oberhausen

136

Das Seminar gibt einen Überblick über die Landschaftsplanung in NRW. Die Umsetzung der Landschaftsplanung in NRW erfolgt auf regionaler Ebene nicht durch eigenständige Landschaftsrahmenpläne sondern durch die Regionalpläne und auf örtlicher Ebene durch die von den Kreisen und kreisfreien Städten aufzustellenden Landschaftspläne. Durch die örtlichen Landschaftspläne erfolgt in NRW auch die Ausweisung der meisten Schutzgebiete. Die Landschaftsplanung ist somit ein wichtiges Instrument zur Umsetzung von Zielen des Naturschutzes.

In der Veranstaltung werden die rechtlichen Vorgaben des Bundes- und Landesnaturschutzgesetzes für

die Landschaftsplanung und die mit der Landschaftsplanung verfolgten Ziele erläutert. Zudem werden die Abläufe und Zuständigkeiten der Landschaftsplanverfahren dargestellt. Nach der Vorstellung der fachlichen Grundlagen und der Inhalte eines örtlichen Landschaftsplans wird aufgezeigt, wie die Naturschutzverbände ihre Belange durch die Erarbeitung von Stellungnahmen in die Landschaftsplanung einbringen können.

Ausrichter: Landesbüro der Naturschutzverbände NRW

Leitung: Sybille Müller und Martin Stenzel (Landesbüro der Naturschutzverbände NRW)

Anmeldung: Landesbüro der Naturschutzverbände NRW

Teilnahmebeitrag: 20,- €

Naturführungen für alle

Termin offen, Kreis Kleve oder Kreis Wesel

214

Diese Fortbildungsreihe richtet sich in erster Linie an Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer, die sich mit dem Thema Inklusion in ihren Führungen auseinander setzen wollen. Die Fortbildung hat Workshop Charakter: Gemeinsam mit von Beeinträchtigung betroffenen Personen sollen Erfahrungen ausgetauscht und Konzepte erarbeitet werden. Insgesamt werden vier Themenschwerpunkte diskutiert: eingeschränkte Mobilität, eingeschränkte Sehfähigkeit, eingeschränkte Hörfähigkeit und Lernschwierigkeiten.

Ausrichter: NABU-Naturschutzstation Niederrhein e.V.

Leitung: Nicole Feige (NABU-Naturschutzstation Niederrhein e.V.)

Anmeldung: NABU-Naturschutzstation Niederrhein e.V.

Teilnahmebeitrag: 20,- Euro inkl. Verpflegung pro Veranstaltung



Diese Fortbildung bietet auf der Grundlage einer länderübergreifenden Vereinbarung einen qualifizierten Abschluss eines bundesweit anerkannten Zertifikates in der Waldpädagogik. Die Lehrgangsteilnehmer/innen lernen, wie sie Kinder, Jugendliche oder Erwachsene für das Erlebnis Wald begeistern und dabei die Bedeutung des Lebensraums Wald nachhaltig ver-

mitteln können. Alle Lehrgangsinhalte sind durch die Ziele einer Bildung für nachhaltige Entwicklung geprägt, die den Erwerb von Gestaltungs-kompetenzen fördert. Der Lehrgang umfasst sechs Module mit insgesamt 20 Seminar-tagen sowie ein mindestens 40-stündiges Praktikum in einer anerkannten Umweltbildungseinrichtung. In einer Prüfung werden die fachlichen und persönlichen Anforderungen im Sinne des Waldpädagogikzertifikates festgestellt. Zielgruppe: Der Lehrgang richtet sich an alle „grünen“ und „pädagogischen“ Berufe mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung sowie an Personen mit langjähriger Erfahrung im waldpädagogischen Bereich.

Ausrichter: Landesbetrieb Wald und Holz NRW, Forstliches Bildungszentrum, NUA NRW
Infos / Anmeldung: Landesbetrieb Wald und Holz NRW / Forstliches Bildungszentrum



NUA ist NABU-Bildungspartner für den Bundesfreiwilligendienst

Der Bundesfreiwilligendienst (BFD) hat zum 01.07.2011 den Wehr- und Zivildienst ersetzt. Er versteht sich, ähnlich wie die Jugendfreiwilligendienste FSJ/FÖJ als Bildungsmaßnahme. Auch die NUA ist Einsatzstelle mit 2 BFD-Arbeitsplätzen. Die Freiwilligen durchlaufen im Regelfall 25 Bildungstage pro Jahr, bei einer Vertragsdauer von 12 Monaten. Davon werden 5 Bildungstage für politische Bildung vom Bundesamt für Familien und zivilrechtliche Angelegenheiten (BAFzA) übernommen, diese sind für Bundesfreiwillige, die das 26. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, verpflichtend. Die restlichen 20 Bildungstage werden für die Freiwilligen über die Zentral-, Regional- oder Einsatz-

stellen durchgeführt. Die Seminarthemen und -zeiten können von den Freiwilligen im Einvernehmen mit der Einsatzstelle frei gewählt werden. Die NUA ist ein starker Bildungspartner der NABU BFD-Regionalstelle West in NRW. Sie hat für das Bildungsprogramm der Bundesfreiwilligen ihr gesamtes Bildungsangebot geöffnet.



Mehr Informationen gibt es unter
www.freiwillige-im-naturschutz.de oder per
Email bei bundesfreiwilligendienst@nabu-nrw.de
de und unter Telefon 0211 15925143.

Außerschulische Umweltbildungsangebote leisten einen wichtigen Beitrag zu einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE). Die NUA unterstützt Bildungseinrichtungen durch Qualifizierungsangebote und fördert ihre Vernetzung in Nord-

rhein-Westfalen. Bildungsangebote der NUA und ihrer Partner tragen dazu bei, Einrichtungen in NRW und in der Umweltbildung tätige Multiplikatoren auf die aktuellen Anforderungen der heutigen Gesellschaft mit vorzubereiten.



Arbeitskreis Umweltbildung Westfalen: Industrienatur – Natur aus zweiter Hand

04.04.2017, Witten

136

Rund um die ehemalige Zeche Nachtigall in Witten sind noch deutlich die Spuren der Erd- und Industriegeschichte zu erkennen. Wo einst Bergbau, Ziegelei und Kohleschiffahrt das Landschaftsbild an der Ruhr prägten, hat die Natur längst verlorenes Terrain zurückerobert. Die Mitglieder des Arbeitskreises Umweltbildung Westfalen beobachten zu Fuß und zu Schiff Flora und

Fauna im Industriemuseum und im Ruhrtal. Dabei werden didaktische Hinweise gegeben und gemeinsam Ideen zur Umsetzung in umweltpädagogischen Veranstaltungen erarbeitet.

Ausrichter: Arbeitskreis Umweltbildung Westfalen
Leitung: Gisela Lamkowsky (NUA NRW), Birgit Ehses (Natursprung ruhr)
Anmeldung: NUA NRW



Wald & Klang – Mit dem Hörsinn auf Entdeckungstour im Naturschutzgebiet Externsteine

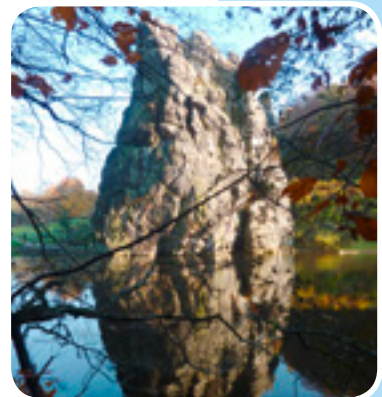
22.04.2017, Horn-Bad Meinberg

129

Jeder Ort hat einen eigenen Klang. Mit seiner Mischung aus dichtem Wald, munteren Wasserläufen, zahlreichen Totholzbeständen und bizarren Felsformationen bietet das Naturschutzgebiet Externsteine gerade im Frühjahr eine beeindruckende Klanglandschaft, in der es viel Interessantes und Wissenswertes zu entdecken und bestaunen gibt. Informativ und spielerisch widmen wir uns lauschend dem Wald mit seinen Gesängen, Geräuschen und auch seiner wohlthuenden Stille. Aber auch Themen wie Verhaltensbiologie, Akustik und Kommunikation begegnen uns, ebenso künstlerischer Ausdruck in Musik und Lite-

ratur. Begleitet von der Naturpädagogin, Musikerin und Germanistin Alexandra Kazmierczak können sich die Teilnehmenden auf abwechslungsreiche Stationen entlang der etwa dreistündigen Route einstellen, bei denen sie auf verschiedene Art selbst aktiv werden können.

Ausrichter: NABU Umweltbildungsstätte Rolfscher Hof, Landesverband Lippe
Leitung: Naturpädagogin, Musikerin und Germanistin Alexandra Kazmierczak
Anmeldung: Infozentrum Externsteine
Teilnahmebeitrag: 20,- €



124 11.02.2017, Detmold
125 18.11.2017, Detmold

Filzen mit Wolle alter Schafsrassen

Der natürliche Werkstoff Wolle bringt Eigenschaften mit, um damit praktische Sitzkissen für Aktivitäten draußen herzustellen. An einem Nachmittag im Februar filzen wir aus kardierter Wolle alter europäischer Schafsrassen unsere individuelle, praktische und schöne Sitzunterlagen für unterwegs – in Natur oder in Farbe, rund oder eckig – auf jeden Fall aber mit Wasser und

Seife. Bei dem Seminar im November werden aus kardierter Wolle, Wasser und Seife wunderschöne, dekorative Blüten, Früchte und Beeren gefilzt. Dabei werden Sie von der Naturpädagogin und Filzerin Alexandra Kazmierczak fachkundig begleitet.

Ausrichter: NABU Umweltbildungsstätte Rolfscher Hof

Leitung: Naturpädagogin Alexandra Kazmierczak

Anmeldung: NABU Umweltbildungsstätte Rolfscher Hof

Teilnahmebeitrag: 29,- /36,- €/Person, Materialkosten nach Verbrauch



236 27.04. und 11.10.2017, Möhnesee

Methoden der Umweltbildung: Natur-Skulptur-LandArt

Nach einer Einführung in das Thema LandArt wird der Wald zum Arbeitsfeld. Im Vordergrund dieses Workshops steht das eigene Tun. Vielfältige Wahrnehmungsübungen und Gestaltungsaufgaben für die Einzel- und Gruppenarbeit werden ausprobiert und eigene Kunstwerke gestaltet. Ein intensives Naturerlebnis mit vielen Anregungen und kreativen Ideen für die eigene Arbeit. Der Jahreszeitenaspekt (Frühjahr und Herbst) wird dabei mit berücksichtigt.

Ausrichter: LNU (LIZ Möhnesee e.V.)

Leitung: Kerstin Heim-Zülsdorf, Matthias Stukenborg (LIZ Möhnesee e.V.)

Anmeldung: LIZ Möhnesee e.V.

Teilnahmebeitrag: 48,- € inkl. Mittagessen, Getränke und Material



235 09.05. und 14.09.2017, Möhnesee

Naturerlebnispädagogik – Teamtraining

Besonders Jugendliche sind in der heutigen technisierten Welt schwer für Naturbeobachtung und Walderlebnisse zu begeistern. Mit der Methode der Naturerlebnispädagogik kann diese Zielgruppe jedoch gut erreicht werden. Nach einer Einführung werden verschiedenen

Kooperations- und Naturerlebnisaktionen, die auch der Teamförderung dienen, im Wald durchgeführt und erprobt.

Ausrichter: LNU (LIZ Möhnesee e.V.)

Leitung: Kerstin Heim-Zülsdorf, Matthias Stukenborg (LIZ Möhnesee e.V.)

Anmeldung: LIZ Möhnesee e.V.

Teilnahmebeitrag: 48,- € inkl. Mittagessen, Getränke und Material



Methoden der Umweltbildung: Seilkonstruktionen

11.05.2017, Bochum

201

Die Arbeit mit Seilen z.B. im Wald ist ein Element moderner Naturpädagogik. Ziel ist es dabei, motorische Fähigkeiten von Kindern zu fördern. Mit einfachen Seilkonstruktionen lernen Kinder spielerisch, ihre motorischen Fähigkeiten auszubauen, z.B. um auf natürliche Weise mit dem Gleichgewichtssinn vertraut zu werden. In diesem Praxisworkshop werden Grundausrüstung und -techniken vorgestellt. Es wird geübt, wie man mit einfachen Knoten tragfähige Seilkonstruktionen zwischen Bäumen errichten kann. Diese dienen als Grundlage für Brücken, Netze und Schaukeln. Zielgruppen des Workshop sind Gruppenleiter/innen, Lehrer/innen, Erzieher/innen, Umweltbildner/innen und andere Multiplikator/innen.



Ausrichter: Bildungsoffensive BUND NRW, BUND Bochum
Leitung: Iris Kabus, Wiltrud Geurtz
Anmeldung: Bildungsoffensive BUND NRW
Teilnahmebeitrag: BUND-Mitglieder 15,- €, Nicht-Mitglieder 30,- € (ohne Verpflegung)



„Den Druiden auf der Spur“ – Wildpflanzen und ihre Verwendung

16.05.2017, Kall

157

Die Veranstaltung vermittelt Wissen rund um Wildpflanzen und ihrer Verwendung und Nutzung.

Ausrichter: Jugendwaldheim Urft, Nationalparkforstamt Eifel, Landesbetrieb Wald und Holz NRW
Leitung: Elmar Pützer und Petra Verweyen (Landesbetrieb Wald und Holz NRW, Nationalparkforstamt Eifel)
Anmeldung: Nationalparkforstamt Eifel
Teilnahmebeitrag: 15,- €

Nachhaltigkeit im Wald erleben

13.05.2017, Arnsberg

164

Was verbirgt sich eigentlich hinter dem Prinzip der Nachhaltigkeit? In der Forstwirtschaft wird sie bereits seit Generationen praktiziert. In literarischer und spielerischer Form setzen sich die Teilnehmenden nachdenklich und selbstkritisch mit diesem Themenkomplex auseinander. So geht es doch um nichts weniger, als um unser aller Zukunft und um die unserer Nachfahren. Welchen Teil kann jeder dazu im All-

tag beitragen? Wie kann der Nachhaltigkeitsgedanke in der Erziehung umgesetzt werden?

Ausrichter: Waldakademie Vosswinkel e.V.
Leitung: Alexander Simos, Natur- und Heilpflanzenpädagoge (Waldakademie Vosswinkel e.V.)
Anmeldung: Waldakademie Vosswinkel e.V.
Teilnahmebeitrag: 13,- € für Erwachsene (inkl. Eintritt in den Wildwald)



Inklusion und Naturerleben (im Ruhrgebiet) – Green Capital 2017



Inklusion in der Grünen Hauptstadt: in der Gruga – dem zentralen Grünraum in Essen – ermöglicht der barrierefreie Rundweg Erholung und Naturbegegnung für Menschen mit und ohne Behinderung. Die 2-tägige Veranstaltung stellt dieses und andere

Beispiele in einen regionalen, nationalen und internationalen Kontext. Mit Informationen aus verschiedenen Regionen, Ländern und Fachdisziplinen, Erfahrungsaustausch zwischen Vertretern der Betroffenenverbände und Projektträgern, Exkursionen und Simulationen setzt sie einen Impuls für mehr Inklusion „im Grünen“. Vielfältige Hindernisse und Schwierigkeiten sind bei den Projekten zum barrierefreien Naturerleben zu überwinden. Die Tagung berücksichtigt ent-

sprechend nicht nur die Infrastruktur vor Ort, sondern auch Angebote entlang der kompletten Servicekette von der Information zu Hause, über die An- und Abreise, Führungen bis zum Service vor Ort, aber auch Anforderungen des Natur- und Landschaftsschutzes. Ziel ist der Start eines regionalen Netzwerkes zu Inklusion und Naturerleben. Die Veranstaltung richtet sich an Projektträger, Natur- und Landschaftsführer, Planer und alle interessierten Menschen mit und ohne Behinderung. Die Tagung wird mit ihrer Infrastruktur die Belange von Menschen mit Behinderung berücksichtigt.

Ausrichter: Biologische Station Westliches Ruhrgebiet e.V. (BSWR), Grün & Gruga Essen, NUA NRW im Rahmen von Grüne Hauptstadt Europas – Essen 2017

Leitung: Martina Hoff (Landschaftsarchitekturbüro Hoff), Dr. Peter Keil (Biologische Station Westliches Ruhrgebiet e.V.), Dr. Gertrud Heil (NUA NRW)

Anmeldung: NUA NRW

Methoden der Umweltbildung – Feuerwerkstatt



Beim Feuer handelt es sich genauso wie bei Boden, Wasser und Luft um ein Umweltelement, das in der Umweltbildung thematisiert wird. Der Umgang mit Feuer ist Thema des Sachunterrichts in der Grundschule, wird zudem schon in der Kita bearbeitet. Zielgruppen der Feuerwerkstatt sind Erzieher/innen, Lehrkräfte und Umweltbildner, die das Thema in der pädagogischen Arbeit mit Kindern aufgreifen wollen.

Verschieden Aspekte des Themas Feuer werden hier praktisch erprobt. Die Feuerwerkstatt beinhaltet Spiele, Aktionen und Informationen rund um das Thema Feuer, z.B. den Bau eines Dosenofens oder Methoden der Feuerherstellung.

Ausrichter: LNU (LIZ Möhnesee e.V.)

Leitung: Kerstin Heim-Zülsdorf, Matthias Stukenborg (LIZ Möhnesee e.V.)

Anmeldung: LIZ Möhnesee e.V.

Teilnahmebeitrag: 48,- € inkl. Mittagessen, Getränke und Material

Methoden der Umweltbildung – Rund ums Feuer

Infos siehe oben bei Nr. 242

Ausrichter: Nationalparkforstamt Eifel / Wald und Holz NRW

Leitung: Dieter Stollenwerk und Maïke Schlüter (Wald und Holz NRW /Nationalparkforstamt Eifel)

Anmeldung: Nationalparkforstamt Eifel

Teilnahmebeitrag: 15,- €

Waldpädagogisches Forum NRW

Das Waldpädagogische Forum NRW ist ein offener Zusammenschluss für all jene, die in diesem Bundesland an Fragen, Inhalten und Methoden der Waldpädagogik interessiert sind und auf Kontakte, Erfahrungsaustausch, Fort- und Weiterbildung Wert legen. Es ist kein Verein und ein besonderer „Beitritt“ daher

auch nicht erforderlich. Dem Waldpädagogischen Forum NRW steht eine vom Plenum gewählte Steuerungsgruppe vor. Die Koordinierung und Organisation wird von der NUA NRW wahrgenommen. In der Regel bietet das Waldpädagogische Forum jährlich zwei Fortbildungsveranstaltungen an.

29. Waldpädagogisches Forum NRW: Holz – ein nachwachsender Rohstoff. Waldpädagoginnen und Waldpädagogen auf dem Holzweg

04.04.2017, Olsberg

172

Zur Waldpädagogik gehört es auch, sich mit dem Thema „Holz – ein nachwachsender Rohstoff“ konstruktiv auseinanderzusetzen, wozu u.a. auch die Besichtigung eines Sägewerks gehört. Weitere Themen sind: Zertifizierung von Holz, Papier, Möbel, Brennholz. Des Weiteren werden im Rahmen der Fortbildung für nachhaltige Entwicklung

Aspekte der Nachhaltigkeit aufgegriffen.

Ausrichter: NUA NRW, Waldpädagogisches Forum NRW
Leitung: Dr. Gertrud Hein (NUA NRW), Gerhard Naendrup (Waldpädagogisches Forum NRW)
Anmeldung: NUA NRW
Teilnahmebeitrag: 15,- € inkl. Mittagessen



30. Waldpädagogisches Forum: Baukasten Waldpädagogik – Teil II: Kommunikation und Zielsetzung

07.11.2017, Ort noch offen

173

Auch nach einer mehrjährigen waldpädagogischen Tätigkeit macht es Sinn, sich nochmals mit den Grundlagen der Waldpädagogik auseinanderzusetzen und die eigenen Aktivitäten zu reflektieren. Welche Ziele haben einzelne waldpädagogische Aktivitäten und was muss im Hinblick auf Kommunikation beachtet werden?

Ausrichter: NUA NRW, Waldpädagogisches Forum NRW
Leitung: Dr. Gertrud Hein (NUA NRW), Gerhard Naendrup (Waldpädagogisches Forum NRW)
Anmeldung: NUA NRW
Teilnahmebeitrag: 15,- €





Das Thema „Inklusion“ stellt viele Schulen vor eine große Herausforderung. Erfahrungen zeigen, dass besonders inklusiv geführte Klassen von waldpädagogischen Angeboten profitieren. Bei Klassen mit heterogener Zusammensetzung (z.B. mit den Förderschwerpunkten Lernen, emotionale-soziale Entwicklung oder geistige Entwicklung) können die Schüler/innen mit allen Sinnen

lernen und damit vielfältige Zugänge zum Lernen finden. Da viele Angebote nur zusammen gelingen, wird der Teamgeist einer Klasse untereinander gestärkt. In dieser Veranstaltung sollen waldpädagogische Angebote vorgestellt werden, die sich in der Praxis bewährt haben und ohne viel Zeitaufwand durchgeführt werden können.

Ausrichter: NUA NRW
Leitung: Gerlinde Schmidt (Waldpädagogin), Dr. Gertrud Hein (NUA NRW)
Anmeldung: NUA NRW
Teilnahmebeitrag: 20,- €

Das Waldtheater vermittelt spannende und erlebnisreiche Zugänge zum Lebensraum Wald. Beim Waldtheater dürfen die abwechslungsreichen Kostüme und Tiermasken nicht fehlen. Neben einem Überblick über eine Vielzahl von künstlerischen Gestaltungselementen steht das praktische Arbeiten in diesem Workshop im Vordergrund. Gezeigt und ausprobiert werden Techniken, die mit leicht zu beschaffenden Materialien auch von weniger Geübten angewendet

werden können und zu wirkungsvollen Ergebnissen führen. Der Workshop ist für Mitarbeiter von Schulen und Kindergärten gut geeignet.

Ausrichter: NABU-Naturschutzstation Münsterland
Leitung: Ludgera Werring
Anmeldung: NABU-Naturschutzstation Münsterland
Teilnahmebeitrag: 35,- € inkl. Material



Girl's Day im LANUV und in der NUA – Mädchenzukunftstag

27.04.2017, Recklinghausen

043

Mach mit beim Mädchen-Zukunfts-tag! Du interessierst Dich für Natur- und Umweltschutz? Du möchtest wissen, was man als Naturwissenschaftlerin werden kann? Dann melde Dich über die Girls` Day-Webseite an. Erlebe einen Tag lang die Arbeit in der Natur- und Umweltschutz-Akademie und im Landesumweltamt. Werde zur Forscherin und geh den Sachen auf den Grund!

Ausrichter: NUA NRW, LANUV NRW

Leitung: Regina von Oldenburg (NUA NRW), Heike Bonen und Bettina Fels (LANUV NRW)

Anmeldung: ausschließlich über die Website www.girlsday.de

Teilnahmebeitrag: Die Teilnahme ist kostenlos.



Waldpflege praktisch

02. - 05.01.2017, Kleve

232

In Naturschutzverbänden tätige Kinder und Jugendliche führen in von ihnen betreuten Biotopen regelmäßig Pflegemaßnahmen durch. Für die Pflege von Waldflächen in unterschiedlichen Altersstadien wie Kulturen, Jungwuchs, Dickungen usw. lernen in diesem Seminar auch jüngere Mitglieder die fachgerechte und sichere Ausführung dieser Pflegearbeiten. Gezeigt und praktisch geübt von den Mädchen und Jungen werden Arbeiten zur Kulturpflege, Läuterungen und andere Arbeiten in Jungbeständen im Wald. Die Arbeiten werden mit Handwerkzeugen ausgeführt. Ergänzt wird das Erlernen durch praktische Übungen in Waldflächen vor Ort. Neben der richtigen Handhabung wird auch die erforderliche Pflege und Wartung sowie gegebenenfalls Instandsetzung der verwendeten

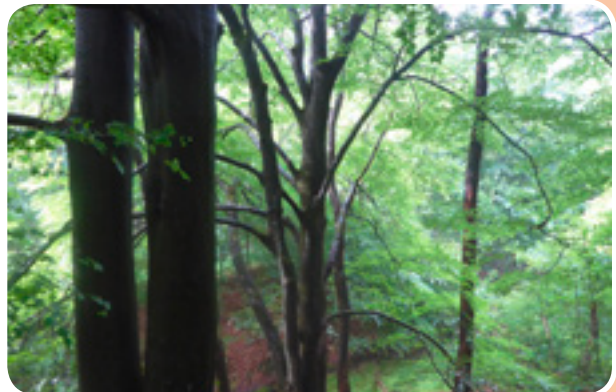
Handwerkzeuge wie Bügelsäge, Astschere, Axt und Beil gezeigt und praktisch geübt.

Ausrichter: LNU, Deutsche Waldjugend, Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Leitung: Bianca Bokelmann, Alexander Berthe

Anmeldung: Deutsche Waldjugend, Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Teilnahmebeitrag: 20 €



Alle Welt redet vom Artenschutz. Aber was heißt das eigentlich? Wer soll vor wem geschützt werden? Und welche Rolle spielt der illegale Handel mit bedrohten Tieren oder der Schmuggel mit Tierproduktion. Diesen und weitere Fragen werden wir uns an diesem Wochenende stellen. Wir erfahren auch, welche die am meisten gefährdeten Tiere sind und warum es ausgerechnet bei ihnen an die Schuppen oder den Pelz geht. Bei einem Besuch im LANUV-Artenschutzzentrum Metelen werden wir Gelegenheit haben,

uns Anschauungs- und Berührungsobjekte wie Präparate und lebende Tiere anzusehen, die von Amtswegen beschlagnahmt wurden. Interaktiv werden wir dort auch viel über das Verhalten und die Lebensweise exotischer Tiere erfahren und über Regelungen zum Arten- und Tier-schutz.

Ausrichter: Tierschutzjugend NRW
Leitung: Holger Over (Tierschutzjugend NRW)
Anmeldung: Tierschutzjugend NRW
Teilnahmebeitrag: 20 € inkl. Unterkunft, Verpflegung und Programm

Wir nehmen ihn sehr oft zu uns ohne dass wir es bewusst bemerken: Honig. Ob er auf das Brot geschmiert oder zum Verfeinern von Getränken verwendet wird, wir lieben seine Süße. Doch wo kommt das „flüssige Gold“ eigentlich her? Von Bienen, klar das weiß jeder! Doch weißt du auch, wie ein Bienenstock aufgebaut ist? Oder wie Bienen miteinander kommunizieren? Was ist eine Drohne und das passiert

mit dem eingesammelten Blütenstaub? Wie wichtig Bienen für uns und die Umwelt wirklich sind, erfahrt ihr an diesem Wochenende. Wir werden an diesem Wochenende viel Spannendes über diese Tiere herausfinden, aber auch verschiedenen Honig probieren und selbst auf „Pollenjagd“ gehen. Zum Schluss überlegen wir, was wir für die Bienen tun können.

Ausrichter: Tierschutzjugend NRW
Leitung: Marcie Krafzik (Tierschutzjugend NRW)
Anmeldung: Tierschutzjugend NRW
Teilnahmebeitrag: 20 € inkl. Unterkunft, Verpflegung und Programm



Woran erkennt man einen Sonnenstich? Was ist der Unterschied zu einem Sonnenbrand? Ist das gefährlich? Was machst du, wenn jemand bewusstlos ist und ihr unterwegs seid? Unser Seminar „Erste Hilfe – Outdoor“ umfasst alle Themen eines Erste-Hilfe-Kurses und hat zudem den Schwerpunkt, Risiken und Gefahren im Outdoorbereich zu erkennen und vermei-

den. Am zweiten Tag wird das erlernte Wissen in Übungen im Gelände mit realistischer Unfall-darstellung praktisch angewendet und geübt. Das Seminar zählt als zertifizierter Erste-Hilfe-Kurs im Rahmen der Juleica-Ausbildung.

Ausrichter: NAJU NRW, Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Leitung: NAJU NRW
Anmeldung: Naturschutzjugend (NAJU) NRW

Biotope unserer Landschaft

08. - 10.09.2017, Windeck

168

Unsere Landschaft wird durch zahlreiche unterschiedliche Biotope gebildet. Diese sind teilweise natürlichen Ursprung oder durch menschliche Einflüsse gestaltet. Bei Exkursionen in die Umgebung soll Biotope aufgesucht und ihre Merkmale ermittelt werden. Dabei soll auch herausgefunden werden, wie diese unterschiedlichen Strukturen entstanden sind. Vor Ort wird untersucht, welche Pflanzen- und Tierarten und ihre gegebenenfalls besonderen Eigenschaften diese Landschaftsbestandteile prägen.

Ausrichter: LNU, Deutsche Waldjugend Landesverband Nordrhein-Westfalen
Leitung: Bianca Bokelmann, Michael Tochtrop
Anmeldung: Deutsche Waldjugend, Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.
Teilnahmebeitrag: 25,- €



Leben im Wald

23. - 27.10.2017, Hilchenbach

231

Die Kenntnis über die Pflanzen und Tierarten unserer heimischen Natur geht insbesondere bei Kindern und Jugendlichen stetig zurück. In dieser Woche soll das Interesse und die Neugier für unsere heimischen Pflanzen- und Tierarten insbesondere des Waldes geweckt und gefördert werden. Mit Vorträgen, eigener Literatur- von Internetrecherche sollen die Teilnehmer Arten aus unterschiedlichen Tiergruppen wie Säugetiere, Vögel, Amphibien und Reptilien sowie verschiedene Baum- und Straucharten und Stauden kennenlernen. Das vermittelte und erfahrene Wissen wird bei praktischen Bestimmungsübungen im Gelände vertieft und erprobt, so dass ein umfangreicher Einblick in das Leben unserer Pflanzen- und Tierwelt erfahren wird. Die unterschiedliche Arten können am Standort bzw. Lebensraum

bestimmt und individuelle Eigenarten erfahren werden. Zur Orientierung im Gelände lernen die Teilnehmer auch, die Handhabung von Karte und Kompass. Ergänzend werden auch Schutzmaßnahmen für Unterstützung und den Erhalt verschiedener Arten besprochen und die praktisch Umsetzung vor Ort geübt. Dabei werden Grundkenntnisse im Umgang mit Handwerkzeugen wie Bügelsäge, Beil, Astschere, Spaten u. ä. vermittelt.



Ausrichter: LNU, Deutsche Waldjugend, Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.
Leitung: Jan Nalbach
Anmeldung: Deutsche Waldjugend, Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.
Teilnahmebeitrag: 70,- €





An diesem Wochenende kannst du mehr über die kleinen gestachelten Tiere in unseren Breiten erfahren. Wir werden uns ansehen, wie das Leben eines Igels verläuft, welchen Lebensraum er sich wünscht und welchen Gefahren er ausgesetzt ist. Danach werden wir überlegen, wie wir unsere Gärten igelfreundlicher gestalten und wann Igel menschliche Hilfe benötigen.

Ausrichter: Tierschutzjugend NRW
Leitung: Marcie Krafzik (Tierschutzjugend NRW)
Anmeldung: Tierschutzjugend NRW
Teilnahmebeitrag: 20 € inkl. Unterkunft, Verpflegung und Programm

Weitere Veranstaltungen für Jugendliche

Termin, Ort	Nr.	Thema	Anmeldung
17. - 29.01.2017	-	Zeit- und Projektmanagement – Methoden für Umweltaktive	BUNDjugend
17. – 19.02.2017	-	Vom Weltklimavertrag zum Klimaschutzplan – was bedeuten Klimaschutzziele für Deutschland und NRW?	BUNDjugend
25.- 26.02.2017, Detmold	085-17	Modul I für Gruppenleiter/innen	Naturschutzjugend NRW
17. – 19.03.2017	-	Macht, Wachstum, Glück – Was braucht der Mensch?	BUNDjugend
11. - 12.03.2017, Detmold	087-17	Modul II für Gruppenleiter/innen	Naturschutzjugend NRW
18. – 23.04.2017	-	Survival-Tauschworkshop „Ohne Geld durch die Welt“	BUNDjugend
10. - 11.06.2017	-	Reiseland Polen – Begegnungen mit Natur & Kultur	BUNDjugend
22. - 27.07.2017, Schmalleberg	228-17	Zelten wie die Kelten	LNU, Biologische Station HSK
08. - 10.09.2017	-	Kreativwerkstatt für die Jugendumweltarbeit	BUNDjugend
16. - 17.09.2017, Mönchengladbach	086-17	Modul II für Gruppenleiter/innen	Naturschutzjugend NRW
06. – 08.10.2017	-	Wie geht Energiewende? – Herausforderungen und Hindernisse	BUNDjugend
18. - 19.11.2017, Mönchengladbach	084-17	Modul I für Gruppenleiter/innen	Naturschutzjugend NRW
17. – 19.11.2017	-	Aktiventreffen „Auf zu neuen Taten“	BUNDjugend

Chronologische Übersicht aller NUA-Bildungsveranstaltungen 2016

Termin	Thema	Nr.	Seite
02.01.2017 - 05.01.2017	Waldpflege praktisch	232-17	121
11.01.2017 - 12.01.2017	Jahrestagung des Netzwerks Finanzkompetenz NRW	219-17	55
16.01.2017 - 20.01.2017	Fachverwaltungslehrgang	032-17	-
20.01.2017 – 24.01.2017	Gutes und Nachhaltiges aus Nordrhein-Westfalen Messestand des Landes NRW auf der Internationalen Grünen Woche	257-17	74
24.01.2017	Gewässerschutz braucht Akzeptanz! Bürgerbeteiligung und Kommunikation bei Umsetzungsmaßnahmen	002-17	78
27.01.2017	Gut argumentieren für den Naturschutz – Grundlagen ethischer Naturschutzkommunikation	040-17	96
29.01.2017	Flora und Fauna im Ruhrgebiet	101-17	96
30.01.2017 - 31.01.2017	Studientagung Fundraising für Umwelt und Entwicklung Schwerpunkt Stiftungsfundraising	069-17	109
02.02.2017	Einstiegs-Workshop in das Thema CSR und CSR-Berichtspflicht	036-17	110
03.02.2017 - 05.02.2017	Wald als Lebensraum – für Menschen, Tiere und Pflanzen	024-17	88
05.02.2017	Jahrestreffen des Landesfachausschusses LFA Amphibien- und Reptilienschutz im NABU NRW	140-17	96
07.02.2017	Ökosystemleistungen des Waldes	025-17	88
08.02.2017	Nachhaltige regionale Vermarktung - auch eine Chance für unsere Region?	95-17	7
09.02.2017	BNE-Modul: Global denken – anders konsumieren? – Regierungs- bezirk Düsseldorf	099-17	38
09.02.2017	Wasser in der Stadt der Zukunft	017-17	70
10.02.2017	Pflege von Streuobstwiesen – Obstbaumschnitt	196-17	105
11.02.2017 - 12.02.2017	Apisticus-Tag Münster 2017 – Bienen gesund und vital	003-17	97
11.02.2017	Filzen mit Wolle alter Schafsrassen	124-17	116
15.02.2017	AK Natur an der Schule - Einführung in die naturnahe Kitageländege- staltung unter dem Themenschwerpunkt "Essbare Kita"	047-17	59
16.02.2017 - 11.03.2017	Ausstellungseröffnung Lebendige Gewässer	203-17	81
18.02.2017	Lebendige Gewässer - Renaturierung des Soestbach - mit Exkursion	222-17	81
18.02.2017	Heimische Muscheln und Schnecken - Süßwassermollusken kennen und bestimmen lernen	182-17	15
18.02.2017 - 19.02.2017	Bestimmung und Ökologie von Libellenlarven und deren Exuvien	174-17	84
18.02.2017	Altbaumschnittkurs für Obstbäume	031-17	105

21.02.2017	Kitawerkstatt Lebenswelten – Ernährung im Alltag erforschen, entdecken und mitgestalten	035-17	75
21.02.2017 - 22.02.2017	Umweltbildungswerkstatt 2017: Außerschulische BNE im Spannungsfeld von Design, Dissonanz und neuen Dimensionen – Was heißt das für unsere Arbeit?	014-17	30
21.02.2017 - 07.11.2017	Ausbildung Streuobst-Pädagogik NRW 2017	215-17	108
22.02.2017	Mein Geld im Griff! BNE-Modul zum Thema Finanzkompetenz in der Schule für den Regierungsbezirk Arnsberg	192-17	55
22.02.2017	Einbindung von Radschnellwegen in Ballungsräumen und Regionen	058-17	70
22.02.2017	Die Erde am Limit – Gemeinsam Verantwortung übernehmen und Zukunft gestalten – BNE-Modul zu BNE Grundlagen für den Regierungsbezirk Düsseldorf	080-17	38
01.03.2017	Gemeinsam für BNE in NRW – Die neue BNE-Agentur NRW in der NUA stellt sich vor	238-17	27
02.03.2017	Lebendiges Gewässer – Renaturierte Möhne	226-17	82
03.03.2017 - 05.03.2017	Artenschutz was ist das?	134-17	122
05.03.2017	Lebendige Gewässer – Exkursion an der renaturierten Lippe	221-17	82
07.03.2017 - 10.03.2017	Internationale Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft der Umweltmobile (AGUM)	015-17	36
08.03.2017	25 Jahre mobile Umweltbildung in NRW – Festakt zum Jubiläum des LUMBRICUS der NUA	016-17	36
08.03.2017	Klimaschutz schafft Zukunft – Energie & Klima BNE-Modul für den Regierungsbezirk Münster	092-17	37
08.03.2017	Schülerakademie Fit4Food – Food4Fit Fit und clever durch den Schulalltag kommen!	079-17	42
09.03.2017	„Von Raubtieren und Stubentigern“: Katzenhaltung und Vogelschutz	039-17	98
09.03.2017	Erfahrungsaustausch und Zukunft der zertifizierten Waldpädagoginnen und Waldpädagogen in NRW	171-17	110
10.03.2017	Diskussionsforum: Gülle, Landwirtschaft und Lebendige Gewässer	204-17	7
11.03.2017	Gewässer in Hamm - Vernetzung Nachbarschaft - Exkursion	220-17	81
11.03.2017	Verbandsbeteiligung – fachliche und rechtliche Grundlagen: Verbandliche Stellungnahmen zu Windenergieanlagen	122-17	63
12.03.2017	Der Wanderfalk im urbanen Lebensraum Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Wanderfalkenschutz Nordrhein-Westfalen	141-17	98
15.03.2017 - 17.03.2017	23. Bundesweite Naturwacht-Tagung	175-17	108
15.03.2017	Lernort Bauernhof – gemeinsam und voneinander lernen – Qualifizierung für Landleute	181-17	8
15.03.2017	BNE in regionalen Bildungslandschaften	249-17	29
16.03.2017	Verantwortung übernehmen – Die klimafreundliche Verwaltung von morgen gestalten	059-17	64

17.03.2017	Alles rund um die Wildvogelpflege	041-17	98
18.03.2017	Gesellschaft verändert sich – was bedeutet das für Ehrenamt, bürgerschaftliches Engagement und Freiwilligenarbeit!?	185-17	30
21.03.2017	Kitas in NRW: Bildung für nachhaltige Entwicklung – Praxis- und Unterstützungsangebote	096-17	59
24.03.2017 - 26.03.2017	Bienchen, Bienchen, gib' mir Honig	131-17	122
24.03.2017	Lebendige Gewässer im Frühling - Die Aa	051-17	83
24.03.2017	Arbeiten im Naturschutz – was brauche ich übers Studium hinaus?	038-17	110
24.03.2017 - 26.03.2017	Zertifizierte/r Natur- und Landschaftsführer/in für Möhnesee und Arnsberger Wald	005-17	13
24.03.2017	Faszination nächtlicher Sternenhimmel und der Wert der natürlichen Nacht	156-17	64
25.03.2017 - 26.03.2017	Erste Hilfe bei Outdoor-Veranstaltungen	083-17	122
26.03.2017	Pflanzenbestimmung anhand der Knospen – Knospenverwendung	127-17	15
27.03.2017	Netzwerktreffen Finanzkompetenz NRW	209-17	54
29.03.2017	Mein Geld im Griff! BNE-Modul zum Thema Finanzkompetenz in der Schule für den Regierungsbezirk Köln	112-17	55
29.03.2017	Sonne, Sterne und Magnetfeld – wie sich Zugvögel auf ihrer Reise orientieren	153-17	90
29.03.2017	Shoppern shoppen und sonst noch was? Global denken – anders konsumieren – BNE-Modul Konsum & Globales für den Regierungsbezirk Köln	108-17	38
29.03.2017	BNE-Modul: Interkulturelle Verständigung & Schulpartnerschaften	117-17	39
29.03.2017	Audiovisuelle und interaktive Medien in der BNE	033-17	43
30.03.2017	AK Natur an der Schule - Kleine Urban-Gardening-Projekte für Schulgelände und Schulumfeld	010-17	51
30.03.2017	Klimaschutzgesetz und Klimaschutzplan NRW	046-17	65
30.03.2017	BNE-Methoden in der Praxis – Training zu aktivierenden Methoden zur Förderung jungen Engagements	118-17	32
30.03.2017 - 31.03.2017	Der Biber kommt! – Informationen und Austausch	001-17	79
04.04.2017	Industrienatur: Natur aus zweiter Hand Arbeitskreis Umweltbildung Westfalen	076-17	115
04.04.2017	29. Waldpädagogisches Forum NRW: Holz – ein nachwachsender Rohstoff – Waldpädagoginnen und Waldpädagogen auf dem Holzweg	172-17	119
05.04.2017	BNE- Modul: Nachhaltigkeitsbildung konkret für Beruf, Gesellschaft und Umwelt	102-17	39
06.04.2017	Mit allen Sinnen in die Natur	154-17	15
06.04.2017	Heimat in NRW: Von der Arbeit mit Geflüchteten hin zur Integrationsarbeit – Vom Projekt zur Struktur	011-17	31
06.04.2017	Moose, Flechten, Farne – Vielfalt am Boden, Stein und Baum	245-17	16

07.04.2017 - 09.04.2017	Essbare Wildpflanzen im Frühling – Bestimmen, Sammeln und Verarbeiten	126-17	16
08.04.2017	Wildbienen: Lebensweise, ökologische Bedeutung, Kennzeichen und Schutzmaßnahmen	145-17	17
08.04.2017	Verbandsbeteiligung – fachliche und rechtliche Grundlagen: Verbandliche Stellungnahmen zur Bauleitplanung	121-17	111
08.04.2017 - 09.04.2017	Schulung Wildbienen – Biologie, Schutz, Umweltbildung	020-17	17
21.04.2017	Methoden der Waldpädagogik: Waldtheater – kreative Gestaltung von Tiermasken	199-17	120
22.04.2017	Wald & Klang – Mit dem Hörsinn auf Entdeckungstour im Naturschutzgebiet Externsteine	129-17	115
22.04.2017	Bodenaktionstag – im Rahmen der 3. Aktionswochen Urban Gardening Wuppertal 2017	088-17	72
24.04.2017 - 26.04.2017	Zertifizierte Ausbildung zur/zum Feldbotanikerin/Feldbotaniker	166-17	12
25.04.2017	Soziale Innovationen nachhaltiger Landwirtschaft – mit jungen Ideenpunkten für die Region	094-17	10
27.04.2017	Methoden der Umweltbildung: Natur-Skulptur-LandArt	236-17	116
27.04.2017	Girl's Day in LANUV und NUA – Mädchenzukunftstag	043-17	121
29.04.2017	Kirche als Waldbesitzer im Spannungsfeld zwischen Ökologie und Ökonomie	177-17	91
24.04.2017	Auftaktveranstaltung Naturerlebniswochen	167-17	14
30.04.2017	Einführung in die naturnahe Imkerei	194-17	97
24.04.2017 - 28.05.2017	Deutscher Naturerlebnistag/NaturErlebnisWochen NRW 2016	224-17	14
02.05.2017	Das kleine Einmaleins der "Wildkräuter und -früchte"	029-17	43
02.05.2017 - 03.05.2017	Nachweis- und Fallenfangmethoden für das Monitoring von Amphibien	116-17	112
04.05.2017	Mein Geld im Griff! – Studenten-Akademie Finanzkompetenz	212-17	56
06.05.2017 - 07.05.2017	Nützlich – vielfältig – wertvoll: Heimische Wildbienen	150-17	17
09.05.2017	Naturerlebnispädagogik – Teamtraining	235-17	116
10.05.2017	AK Natur an der Schule – Kleine Tierwelt im Schulgelände erforschen	119-17	52
10.05.2017	Mein Geld im Griff! BNE-Modul zum Thema Finanzkompetenz in der Schule für den Regierungsbezirk Köln	107-17	55
10.05.2017	BNE-Modul: Jedes Ma(h)l lecker und gesund! Schulessen der Zukunft – informieren, erleben und handeln – Regierungsbezirk Düsseldorf	073-17	40
11.05.2017	Interkulturelle Kompetenz trifft Umweltbildung	060-17	31
11.05.2017	Life+ – Projekt Möhneaeue – Gewässerökologie praktisch	237-17	82
11.05.2017	Methoden der Umweltbildung – Seilkonstruktionen	201-17	117
11.05.2017	Expedition Gemüesefeld – was wächst wann und wo	183-17	9

12.05.2017	Einführung in die Ökologie der Wildkatzen	198-17	91
13.05.2017 - 14.05.2017	Einführung in die Ökologie und Bestimmung heimischer Schwebfliegen	207-17	18
13.05.2017	Nachhaltigkeit im Wald erleben	164-17	117
13.05.2017	Pflege von Grünland durch Mahd mit der Sense	233-17	99
13.05.2017	Imkerei – Ein Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt	241-17	97
13.05.2017	Verbandsbeteiligung – fachliche und rechtliche Grundlagen: Stoffeinträge in Schutzgebiete und empfindliche Lebensräume	132-17	112
16.05.2017	Den Druiden auf der Spur – Wildpflanzen und ihre Verwendung	157-17	117
16.05.2017	Kompensation, Biotopwertverfahren und Ökopunktekonto – Fachtagung zur Eingriffsregelung	229-17	95
16.05.2017	Grundlagen Waldwissen: Die Waldpflege – warum auch gesunde Bäume gefällt werden müssen	262-17	88
17.05.2017	Digitale Bezahlangebote – Von kostenlosen Angeboten zum teuren Vergnügen	208-17	57
17.05.2017	Die Erde am Limit – Gemeinsam Verantwortung übernehmen und Zukunft gestalten – BNE-Modul zu BNE Grundlagen für den Regierungsbezirk Detmold	077-17	38
17.05.2017	BNE-Modul: Netzwerkarbeit in der Praxis – Steinreich – der Hülser Berg	063-17	40
17.05.2017	Tiere in der Kita – auf Augenhöhe mit Hühnern, Schafen & Co	188-17	61
17.05.2017	Naturerleben & Biologische Vielfalt – mal was Neues! – BNE-Modul für den Regierungsbezirk Arnsberg	050-17	41
18.05.2017	Die Klimaneutrale Verwaltung	045-17	66
18.05.2017	Urban-Gardening trifft Schule – Gärten wachsen lassen!	048-17	69
10.05.2017	BNE-Modul Lärm macht krank	251-17	50
19.05.2017 - 21.05.2017	Artenkenntnis intensiv! - Insektenkunde	218-17	19
21.05.2017	“Der frühe Vogel fängt den Wurm” – Vogelstimmenexkursion am frühem Morgen	162-17	91
21.05.2017	Wolfswanderung in der Wistinghauser Senne	142-17	90
29.05.2017 - 31.05.2017	Fortbildung der Landschaftswacht	007-17	112
30.05.2017	Bienenschmaus 2 – So wächst die Vielfalt! Ideen und Methoden zur Bildung für nachhaltige Entwicklung im Schulleben	034-17	44
30.05.2017	Netzwerktreffen Finanzkompetenz NRW	210-17	54
31.05.2017	Vom Reden zum Handeln – Erkenntnisse in Verwaltungshandeln umsetzen	061-17	69
31.05.2017	BNE-Modul: Netzwerkarbeit in der Praxis – Steinreich – der Hülser Berg	064-17	40
31.05.2017	Neue Wege im Grünland: Anreicherung und Wiederherstellung artenreicher Wiesen und Weiden durch Einsaaten	146-17	9

31.05.2017	Naturerleben & Biologische Vielfalt – mal was Neues! – BNE-Modul für den Regierungsbezirk Arnsberg	111-17	41
31.05.2017	Schülerakademie Medien – #Nachhaltigkeit	093-17	44
01.06.2017	Artenvielfalt im und am Wasser – kompetenzorientiertes Lernen im Schulumfeld	019-17	45
01.06.2017 - 02.06.2017	Bildung für nachhaltige Entwicklung in der außerschulischen Bildung	165-17	32
01.06.2017	Hi-Tech im Grünen: Bionik für Waldpädagogen und Exkursionsführer	170-17	19
02.06.2017 - 05.06.2017	Hund, Katze, Maus – Tiere im Kinderzimmer (Landesjugendtreffen der Tierschutzjugend NRW)	135-17	76
07.06.2017	BNE-Modul: Jedes Ma(h)l lecker und gesund! Schulessen der Zukunft – informieren, erleben und handeln – Regierungsbezirk Münster	091-17	40
07.06.2017	BNE Modul für Netzwerke: Von der Idee zum gemeinsamen Projekt	044-17	41
09.06.2017	Heimische Gräser im Gelände erkennen	147-17	20
09.06.2017	Wildkräuter erkennen und genießen – kulinarische Radtour in die Wälder südlich von Münster	151-17	20
10.06.2017	Einführung in das Bestimmen von Blütenpflanzen	148-17	20
10.06.2017	Verbandsbeteiligung – fachliche und rechtliche Grundlagen: Stellungnahmen zur Bauleitplanung	120-17	111
10.06.2017	Vom Truppenübungsplatz zum Nationalpark: Prozessschutz und Grünlandmanagement auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz Vogelsang im Nationalpark Eifel	158-17	99
13.06.2017	Ökosystem See – Planktonkurs – Gewässerökologie	234-17	84
13.06.2017	Petersilie Suppenkraut, wächst in unserem Garten.... Ideen und Methoden zur Bildung für nachhaltige Entwicklung im Schulleben	027-17	45
17.06.2017 - 18.06.2017	GEO-Tag der Natur	266-17	23
21.06.2017	Biologische Vielfalt im Garten	200-17	92
22.06.2017	Methoden der Umweltbildung – Feuerwerkstatt	242-17	118
23.06.2017 - 25.06.2017	Lebensräume intensiv! Gewässer	202-17	21
22.06.2017	Der Wald-Wildkonflikt – ein Problem auch im urbanen Wald?	263-17	89
23.06.2017	Biodiversität unter Wasser – Die heimische Artenvielfalt kennen und schützen lernen	053-17	21
24.06.2017	Weißstörche in Nordrhein-Westfalen: Bestandsentwicklung, Schutzmaßnahmen, Zugverhalten	054-17	100
24.06.2017	Heimische Süßwasserfische kennen und bestimmen lernen: Bestand – Gefährdung – Schutz -	100-17	85
28.06.2017	Naturerleben & Biologische Vielfalt – mal was Neues! BNE-Modul für den Regierungsbezirk Düsseldorf	109-17	41
28.06.2017	Die Erde am Limit – Gemeinsam Verantwortung übernehmen und Zukunft gestalten – BNE-Modul zu BNE Grundlagen für den Regierungsbezirk Arnsberg	074-17	38

28.06.2017	Zu schade für die Tonne – vom schonenden Umgang mit Ressourcen	075-17	42
01.07.2017	Wildkräuterwanderung für Fortgeschrittene – Doldenblütler, Schmetterlingsblütler und Korbblütler sicher bestimmen	130-17	22
01.07.2017 - 02.07.2017	Libellen – Artbestimmung, Biologie und Ökologie	239-17	100
05.07.2017	Schülerakademie „Lärm macht krank“	251-17	50
08.07.2017	Kräuter – wiederentdeckte Nutzpflanzen	163-17	76
15.07.2017	Pflege von Grünland durch Mahd mit der Sense	066-17	99
22.08.2017	Wissenschaft trifft Praxis – Zum Handeln motivieren durch eine wertorientierte Kommunikation	115-17	33
25.08.2017	Die Lebensräume der Sennelandschaft	216-17	92
25.08.2017 - 27.08.2017	Zwergfledermaus-Workshop	081-17	101
27.08.2017	Wildkräuter erkennen und genießen – kulinarische Radtour in die Wälder südlich von Münster	155-17	77
31.08.2017 - 03.09.2017	e-CROSS GERMANY NRW 2017: Die nationale Rallye und Roadshow für Elektrofahrzeuge	065-17	65
02.09.2017 - 03.09.2017	Einführung in die Bestimmung und Ökologie von Wildbienen	230-17	18
03.09.2017	Bodenaktionstag Münster – im Rahmen des Familienumweltfestes Münster 2017	113-17	72
06.09.2017	Baum des Jahres 2017 – Die Fichte	264-17	89
08.09.2017 - 10.09.2017	Rauhautfledermaus-Workshop	082-17	101
08.09.2017 - 10.09.2017	Lebensräume intensiv! - Feld und Flur	205-17	22
08.09.2017 - 10.09.2017	Biotope unserer Landschaft	168-17	123
09.09.2017 - 10.09.2017	Praktischer Vogelschutz – Arbeitstreffen der Vertrauensleute für Vogelschutz	213-17	101
09.09.2017	Einführung in das Bestimmen von Wasserpflanzen	149-17	23
09.09.2017	Informations- und Aktionstag rund um den Wolf	022-17	24
12.09.2017	Grundlagen Waldwissen: Die Waldverjüngung – eine Festlegung für unsere Urenkel	265-17	89
12.09.2017 - 13.09.2017	Das Auerhuhn in Nordrhein-Westfalen: gibt es Perspektiven für eine Wiederansiedlung?	206-17	102
13.09.2017	Werde Nachhaltigkeitsbotschafter in Schule und Betrieb	103-17	46
14.09.2017	Das kleine Einmaleins der “Wildkräuter und -früchte”	030-17	43
14.09.2017	Mobilitätswandel gemeinsam gestalten, machbare Schritte zur Erreichung der Klimaschutzziele und zur Umsetzung der NRW Nachhaltigkeitsstrategie	056-17	66
15.09.2017 - 16.09.2017	Lebendige Gewässer bis 2027 – Neue Impulse braucht das Land!	042-17	85

16.09.2017	Heuschrecken in Nordrhein-Westfalen – Jahrestreffen	143-17	100
19.09.2017	Klimaschutz mit Messer und Gabel! – Vegetarisches auf den Teller	028-17	47
19.09.2017	BNE-praktisch: BNE und Inklusion am Beispiel Wasserleben	191-17	33
20.09.2017	BNE-Modul: Jedes Ma(h)l lecker und gesund! Schulessen der Zukunft – informieren, erleben und handeln – Regierungsbezirk Detmold	243-17	40
20.09.2017	Naturerleben & Biologische Vielfalt – mal was Neues BNE-Modul für den Regierungsbezirk Münster	089-17	41
20.09.2017	Netzwerkarbeit in der Praxis Möglichkeiten der praktischen Umsetzung von BNE-Projekten in Kita und Schule	244-17	47
21.09.2017	AK Natur an der Schule – Nachhaltigkeit rund ums Wasser, von der Regenwasserversickerung bis zum Schulteich	008-17	52
22.09.2017	Lebendige Gewässer im Herbst – Die Agger	052-17	86
22.09.2017 - 08.10.2017	Tag der Regionen	072-17	10
23.09.2017 - 24.09.2017	Wildnisentwicklung in der Senne mit großen Weidetieren?	023-17	87
24.09.2017	Vielfalt bewirkt Vielfalt – Von Hummeln, Wespen, Wild- und Honigbienen	179-17	25
26.09.2017	Klimabildung vor Ort – Partnerschaften von Kommunen und Bildungseinrichtungen	114-17	29
27.09.2017	Forum Netzwerk Finanzkompetenz	247-17	56
27.09.2017	BNE-Scouts – Nachhaltigkeitsexperten in der Schule	098-17	48
29.09.2017 - 01.10.2017	Pilzwochenende für Einsteiger	128-17	25
04.10.2017	BNE-Scouts – Nachhaltigkeitsexperten in der Grundschule	097-17	48
04.10.2017 - 05.10.2017	Bildung für nachhaltige Entwicklung – Tagung für Programmverantwortliche in Bildungseinrichtungen	193-17	34
05.10.2017 - 06.10.2017	Inklusion und Naturerleben (im Ruhrgebiet) Green Capitel 2017	180-17	118
05.10.2017	Die Brunft der Rothirsche – Eine Exkursion ins Hirschrevier	161-17	93
05.10.2017	Schulwandern – Kleine Tierwelt am Wegesrand erforschen	018-17	48
06.10.2017 - 08.10.2017	NS-Großanlagen und Naturschutz – Beispiele Westwall und ehemals „NS-Ordensburg“ Vogelsang in der Eifel	021-17	94
07.10.2017	Der Wolf macht Schule	144-17	103
10.10.2017	Kita Lebenswelten – Konsum im Alltag erforschen, entdecken und gestalten	189-17	61
12.10.2017	Fährten und Spuren – Tierspuren finden, erkennen und bestimmen	160-17	26
13.10.2017	Lichtverschmutzung und Artenschutz – ökonomische und ökologische Eckpunkte nachhaltiger Lichtplanung	139-17	102
13.10.2017 - 15.10.2017	Bestimmen, Sammeln und Verarbeiten von Beeren und Wurzeln	123-17	26

14.10.2017 - 15.10.2017	Der Fischotter ist wieder zurück in NRW – Schulung und Fortbildung zum Spurensucher Fischotter	057-17	104
18.10.2017	Vielfalt bereichert Netzwerkarbeit BNE-Modul für Netzwerke	071-17	41
18.10.2017	Mein Geld im Griff! BNE-Modul zum Thema Finanzkompetenz in der Schule für den Regierungsbezirk Münster	090-17	55
18.10.2017	Über Geld spricht man doch – Finanzbildung in Familienzentren	248-17	57
19.10.2017	Von Grau zu Grün – Gewerbegebiete im Wandel	012-17	71
20.10.2017	Schulkinder brauchen Naturerlebnisse	068-17	49
23.10.2017 - 27.10.2017	Leben im Wald	231-17	123
24.10.2017	Mein Geld im Griff! Azubi-Akademie Finanzkompetenz	246-17	58
02.11.2017 - 03.11.2017	Landwirtschaftstagung NRW	037-17	10
06.11.2017	Jahrestagung des AK Amphibien und Reptilien in Nordrhein-Westfalen	240-17	104
07.11.2017	30. Waldpädagogisches Forum Baukasten Waldpädagogik Teil II: Kommunikation und Zielsetzung	173-17	119
09.11.2017	Dialogveranstaltung: Nutztiere und ihre Produkte – von der Haltung bis zum Verbraucher – “ein Schnitzel blickt zurück...”	184-17	6
09.11.2017	Inklusive Waldpädagogik	178-17	120
09.11.2017	Wohnungsbau versus Freiflächenschutz?	062-17	71
11.11.2017	Schnittkurs für Obstbäume	067-17	105
11.11.2017	Verbandsbeteiligung – fachliche und rechtliche Grundlagen: Stellungnahmen zur Landschaftsplanung	136-17	113
15.11.2017	Die Erde am Limit – Gemeinsam Verantwortung übernehmen und Zukunft gestalten – BNE-Modul zu BNE-Grundlagen für den Regierungsbezirk Köln	106-17	38
15.11.2017	Schulen mit Profil bewegen die Zukunft – Auf dem Weg zum BNE Schulprofil	110-17	49
15.11.2017	BNE-Modul: Jedes Ma(h)l lecker und gesund! Schulessen der Zukunft – informieren, erleben und handeln – Regierungsbezirk Arnberg	070-17	40
15.11.2017	Mein Geld im Griff! BNE-Modul zum Thema Finanzkompetenz in der Schule für den Regierungsbezirk Düsseldorf	078-17	55
15.11.2017 - 16.11.2017	Welche Aue hätten's denn gern? – Fachtagung zum Life+ – Projekt Orsoyer Rheinbogen im Vogelschutzgebiet unterer Niederrhein	013-17	93
16.11.2017	Planet 3.0: Klima. Leben. Zukunft Eine Zeitreise durch den Klimawandel.	004-17	67
16.11.2017	AK Natur an der Schule – Multicodierte Flächen; Öffnung des Schulgeländes in den Stadtteil	049-17	52
16.11.2017	Landwirte als Gewässerschützer -Vom Dialog zur Praxis - Schwerpunkt: Fläche für Landwirtschaft und Gewässerschutz	187-17	86
16.11.2017	Methoden der Umweltbildung: Rund ums Feuer	159-17	118

17.11.2017	Einführung in den Obstbaumschnitt – Teil 1: Jungbäume	225-17	105
17.11.2017	Einführung in die Ökologie der Fischotter	197-17	104
17.11.2017 - 19.11.2017	Ein Herz für Igel	133-17	124
18.11.2017	Filzen mit Wolle alter Schafsrassen	125-17	116
21.11.2017	Nachdenklich-philosophische Gespräche mit Kindern: Mein Freund das Tier	186-17	60
22.11.2017	Mein Geld im Griff – Schülerakademie Finanzkompetenz	190-17	58
22.11.2017	BNE als Leitbild für außerschulische Bildungsanbieter	026-17	34
23.11.2017	Netzwerktreffen Finanzkompetenz NRW	211-17	54
24.11.2017 - 26.11.2017	Fortbildung für Luchs- und Wolfsberaterinnen und -berater Modul IV: Kommunikation beim Umgang mit Luchs und Wolf	169-17	103
25.11.2017	Einführung in den Obstbaumschnitt Teil 2: Altbäume	223-17	105
25.11.2017 - 26.11.2017	Korbweidenschutz und Korbflechtereie	217-17	103
29.11.2017	Schülerakademie „Klimaschutz schafft Zukunft – gestalte deine und unsere Zukunft jetzt!“ im Regierungsbezirk Köln	105-17	50
29.11.2017	BNE-Modul Global denken – anders konsumieren? – Regierungsbezirk Detmold	138-17	38
30.11.2017	Fledermäuse in der Landschaftsplanung IX	152-17	106
01.12.2017	Bäume und Sträucher im Winter bestimmen	195-17	26
12.12.2017	Biologische Vielfalt durch Ökolandbau	250-17	11
Termin offen	Naturführungen für alle	214-17	113
Termin offen	Artenschutzprüfung in der Windkraftplanung – die Rolle der Gutachter, der Behörden und des Naturschutzes	137-17	63
Termin offen	Verteilung von Radioaktivität in die/der Umwelt – tolerierbares Strahlenrisiko? Teil III: Das strahlende Erbe: Wiederverwertung von metallischem AKW-Abfällen	227-17	67
Termin offen	Zertifikatslehrgang Waldpädagogik in NRW	006-17	114
Termin offen	Zertifizierte/r Natur- und Landschaftsführer/in für den Kreis Minden-Lübbecke	009-17	13
Termin offen	Naturverträglicher Ausbau der Windenergie in NRW	055-17	62

Das NUA-Tagungshaus

Seit 2006 arbeitet die NUA in einem Veranstaltungs- und Bürogebäude, das dem Leitbild ihrer Arbeit, „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, entspricht. Das Haus wurde überwiegend aus Holz und anderen nachwachsenden Rohstoffen erstellt. 2007 wurde das Gebäudekonzept durch eine vom BUND NRW finanzierte Solarstromanlage abgerundet. Das Gebäude verfügt über einen 400 qm großen Veranstaltungsbereich, der mit z. T. mobilen Wänden flexibel genutzt werden kann. Die Tagungsräumlichkeiten im NUA-Gebäude sind stufenlos erreichbar. Eine Behindertentoilette

steht neben den Tagungsräumen zur Verfügung. Die Bodenoberfläche außerhalb des Gebäudes ist gepflastert und mit dem Rollstuhl befahrbar. Ein Behindertenparkplatz ist direkt am Tagungsgebäude vorhanden.



NUA – Leitlinien unserer Arbeit (Auszüge)

Was vermitteln wir wem?

Natur und Umwelt, Zukunftsfähigkeit, Nachhaltigkeit und Entwicklung in der Einen Welt sind die Bausteine, die wir aktiv durch zeitgemäße Bildungsarbeit aufgreifen.

- Wir vermitteln Wissen – als Basis für die Menschen, selbst verantwortlich für ihre Umwelt zu handeln und Zukunft zu gestalten.
- Wir setzen Trends und erarbeiten innovative Konzepte, greifen Entwicklungen auf und stoßen Prozesse an.
- Wir sprechen breite gesellschaftliche Gruppen an durch aktuelle Fortbildungsangebote, gezielte Öffentlichkeitsarbeit und wirkungsvolle Kampagnen.

- Wir wenden uns an Menschen, die selber – beruflich oder in ihrer Freizeit – im Natur- und Umweltschutz arbeiten oder andere weiterbilden.

- Wir motivieren junge Menschen, die globale Zukunft als ihr Thema anzunehmen.

Wo engagieren wir uns?

- Wir erreichen die Menschen in ganz NRW mit unseren Themen.
- Wir wirken in die Regionen hinein und arbeiten eng mit den Menschen vor Ort zusammen.
- Wir richten Foren aus, knüpfen Netzwerke in NRW und ergänzen sie durch bundesweite und internationale Kontakte.

Kuratorium der NUA

Grundsätze und Schwerpunkte der NUA-Bildungsarbeit werden im Einvernehmen mit dem Kuratorium beschlossen. Im Kuratorium der NUA sind folgende Institutionen und Verbände vertreten:

- Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), LV NRW
- Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW (LNU)
- Naturschutzbund Deutschland (NABU), LV NRW
- Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, LV NRW
- Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW (MKULNV)
- Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW (MSW)
- Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV)
- der Beirat durch seinen Vorsitzenden (mit beratender Stimme)

Beirat der NUA



Seit 1997 Vorsitzender des NUA-Beirates: Dr. Peter Markus

Der Beirat berät das Kuratorium bei fachlichen Grundsatzfragen. Ihm gehören Persönlichkeiten von Zielgruppen und Kooperationspartnern der NUA an. Im Beirat der NUA sind nach der Neuberufung ab 2016 folgende Institutionen vertreten:

- Eine-Welt-Netz NRW
- Evangelische Akademie Villigst
- Landesbetrieb Wald und Holz NRW
- Landesfischereiverband Westfalen und Lippe e.V.
- Landesjagdverband NRW e. V.
- Landestierschutzverband NRW
- Landkreistag Nordrhein-Westfalen
- Ökologischer Jagdverein NW e.V.
- Rheinischer Landwirtschaftsverband e.V.
- Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW
- Verbraucherzentrale NRW
- Waldbauernverband NRW e. V.
- Im NRW-Landtag vertreten Fraktionen. Aktuell: CDU, SPD, FDP, Bündnis 90/Die Grünen, Piraten
- Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung NRW (ANU)
- Arbeitsgemeinschaft Bäuerliche Landwirtschaft (AbL), LV NRW
- Dachverband der Biologischen Stationen NRW

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner der NUA

NUA zentral: Telefon 02361/305 - 0		poststelle@nua.nrw.de	
Vorsitzender des Kuratoriums	Werner Gessner-Krone		Werner.Gessner-Krone@lwl.org
Vorsitzender des Beirats	Dr. Peter Markus		p.markus@kircheundgesellschaft.de
Leiter der NUA	Norbert Blumenroth	- 3335	norbert.blumenroth@nua.nrw.de

Bildungsveranstaltungen/Bildungsprojekte/Kampagnen/Medien

Stellvertretender Leiter, Klimawandel, Kommunikation, Redaktion von Medien	Bernd Stracke	- 3246	bernd.stracke@nua.nrw.de
Arten- und Biotopschutz, Landschaftsökologie	Saskia Helm	- 3318	saskia.helm@nua.nrw.de
Umwelt-, Gewässer- und Bodenschutz	Eva Pier	- 3316	eva.pier@nua.nrw.de
Qualifizierung, Zertifikatslehrgänge, Waldpädagogik	Dr. Gertrud Hein	- 3339	gertrud.hein@nua.nrw.de
Außerschulische Umweltbildung, Nachhaltiger Konsum, Tierschutz	Andrea Donth	- 3526	andrea.donth@nua.nrw.de
Natur an der Schule, Flussnetzwerke	Birgit Rafflenbeul (Mi/Do)	- 3336	birgit.rafflenbeul@nua.nrw.de
LUMBRICUS – der Umweltbus: mobile Umweltbildung	Regina von Oldenburg Ottmar Hartwig Dietmar Schruck	- 3444 - 3445 - 3342	nua-lumbricus@nua.nrw.de
BNE-Agentur NRW: BNE-Netzwerk / BNE-Zertifizierung / BNE-Fachberatung für Schulen	Gisela Lamkowsky Cathrin Gronenberg Christian Eikmeier	- 3078 - 3338 - 3027	gisela.lamkowsky@nua.nrw.de cathrin.gronenberg@nua.nrw.de christian.eikmeier@nua.nrw.de
BNE in Schulen, Landeskoordination „Schule der Zukunft“, Netzwerk Finanzkompetenz	Petra Giebel Stefanie Horn Ina Langenkamp Savas Beltir	- 3331 - 3025 - 3038 - 3120	petra.giebel@nua.nrw.de stefanie.horn@nua.nrw.de ina.langenkamp@nua.nrw.de savas.beltir@nua.nrw.de
Projekt Urbane Gärten in NRW	Dr. Juliane von Hagen	- 3016	juliane.vonhagen@nua.nrw.de
Redaktion von Medien, NUAnCen, Ausstellungen, Infoservice, Internet	Marlies Graner (Mo-Mi) Volker Langguth Martina Wengelinski	- 3227 - 3333 - 3375	marlies.graner@nua.nrw.de volker.langguth@nua.nrw.de martina.wengelinski@nua.nrw.de



NUA-Team 2016

Veranstaltungsorganisation

Verwaltung, Abrechnungen	Dorothea Althaus	- 3276	dorothea.althaus@nua.nrw.de
Organisation, DV und Internet, Infoservice, Druckerei, Ausstellungstechnik	Lothar Fuhrmann Gudrun Dietzel	- 3712 - 3346	lothar.fuhrmann@nua.nrw.de gudrun.dietzel@nua.nrw.de
Sekretariat, Veranstaltungsorganisation, Anmeldungen	Andrea Balzer Monika Suntrup Susanne Geist Christiane Pinnow Annette Lange Maren Steinhäusser- Kindermann Christina Stöckner	- 3345 - 3304 - 3344 - 3337 - 3040 - 3576	andrea.balzer@nua.nrw.de monika.suntrup@nua.nrw.de susanne.geist@nua.nrw.de christiane.pinnow@nua.nrw.de annette.lange@nua.nrw.de maren.steinhaeusser-kinder- mann@nua.nrw.de christina.stoekner@nua.nrw.de
Bundesfreiwillige	Pauline Kuballa Lara Lechtenfeld	- 3559 - 3332	Pauline.Kuballa@nua.nrw.de Lara.Lechtenfeld@nua.nrw.de

Schule der Zukunft – Koordinatorinnen und Koordinatoren in den Regierungsbezirken

Arnsberg	Andrea Kikillus	andrea.kikillus@uni-dortmund.de
Arnsberg	Nathalie Silkenbeumer	nathalie.silkenbeumer@web.de
Arnsberg	Karin Schmidt	K.Schmidt73@t-online.de
Arnsberg / Netzwerkkoordinator	Christoph Weiß	chriwe@t-online.de
Detmold	Jens Ohlemeyer	ohlemeyer@online.de
Detmold	Annika Mazziotti	annika@mazziotti.de
Detmold	Dr. Andreas Stockey	osk_schulederzukunft@ uni-bielefeld.de
Düsseldorf	Dr. Marco Fileccia	schulederzukunft@fileccia.de
Düsseldorf	Ulrich Jäckel	ulrichjaeckel@t-online.de
Düsseldorf	Christine Selz	cselz@uni-bremen.de
Düsseldorf	René Jungbluth	SchuleDerZukunft@ renejungbluth.de
Köln	Elke Brochhagen	Elkebrochhagen@gmx.de
Köln	René Wienands	Rene.Wienands@web.de
Köln	Alexander Scheiba	a.scheiba@gmx.net
Köln	Kai Dehler	Kai.Dehler@web.de
Münster	Björn Knuth	Bjoern.knuth@akbk-muenster.de
Münster	Christoph Lammen	christoph.lammen@gmail.com
Münster	Dorothee Wiegard	BNE.wiegard@web.de
Münster	Thomas Worringer	wortho@web.de



Team der Kampagne
„Schule der Zukunft“ 2016

BUND, LV NRW

Merowingerstr. 88,
40225 Düsseldorf
Tel. 0211/ 3020050,
Fax 0211/ 30200526
bund.nrw@bund.net ,
www.bund-nrw.de

LNU, Landesgeschäftsstelle

Heinrich-Lübke-Str. 16,
59759 Arnsberg-Hüsten
Tel. 02932/ 4201,
Fax 02932/ 54491
lnu.nrw@t-online.de ,
www.lnu-nrw.de

NABU, LV NRW

Völklinger Str. 7-9
40219 Düsseldorf
Tel. 0211/ 1592510,
Fax 0211/ 15925115
info@nabu-nrw.de,
www.nabu-nrw.de

NUA

Siemensstr. 5,
45659 Recklinghausen,
Tel. 02361/ 3050,
Fax 02361/ 3053340
poststelle@nua.nrw.de ,
www.nua.nrw.de

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband NRW e.V. (SDW)

Ripshorster Str. 306,
46117 Oberhausen
Tel. 0208/ 8831881,
Fax 0208/ 8831883
info@sdw.de, www.sdw.de

AGARD-Naturschutzhaus im Westfalenpark

An der Buschmühle 3
44139 Dortmund
Tel. 0231/ 128590
naturschutz@agard.de
www.agard.de

AG Biotopkartierung im BUND

Laarer Str. 318
32051 Herford
05221/ 31022
biotopkartierung@arcor.de

Akademie für angewandte Vegetationskunde

c/o Institut für Evolutionsbio-
logie und Morphologie
Stockumer Str. 10
58453 Witten
Tel. 02302/ 926
vahle@vegetationskun.de
www.vegetationskun.de

ANU NRW e.V.

c/o Biologische Station Kreis
Recklinghausen e.V.
Im Höltken 11
46286 Dorsten
Tel. 02369/ 77505
tenger@biostation-re@online.
de www.anu-nrw.de

Arbeitsgemeinschaft Wan- derfalke (AGE-NRW)

Dr. Peter Wegner
p.b.j.wegner@t-online.de

Arbeitskreis Amphibien und Reptilien NRW

Martin Schlüppmann
Hierseier Weg 18
58119 Hagen
herpetofauna@ish.de
www.herpetofauna-nrw.de

Bildungsoffensive BUND NRW

Paradieser Weg 19
59494 Soest
Tel. 02921/ 346943
bildungsoffensive@bund.net
www.bund-nrw.de/ bildungs-
offensive

Biologische Station Bonn / Rhein-Erft e. V.

Auf dem Dransdorfer Berg 76
53121 Bonn
Telefon: 0228/ 24 95-799
Telefax: 03212/ 10 24-729
info@BioStation-Bonn-
Rheinerft.de
[http://www.BioStation-Bonn-
Rheinerft.de](http://www.BioStation-Bonn-
Rheinerft.de)

Biologische Station Siegen- Wittgenstein

Hauptmühle 5
57339 Erndtebrück
Tel. 02753/ 598330
Fax 02753/ 598332
post@biostation-siwi.de
www.biologische-station-sie-
gen-wittgenstein.de

Biologische Station Westli- ches Ruhrgebiet

Ripshorster Str. 306
46117 Oberhausen
Tel. 0208/ 4686090
Fax 0208/ 4686099
info@bswr.de
www.bswr.de

Biologische Station Kreis Paderborn – Senne e.V.

Birkenallee 2
33129 Delbrück
Tel. 0049/ 5250/ 70841-0
info@bs-paderborn-senne.de
www.bs-paderborn-senne.de

Biologische Station Krieken- becker Seen

Kriekenbecker Allee 17
41334 Nettetal
Telefon 02153/ 95835-0
Fax 02153/ 95835-9
www.bsks.de

Bildungsoffensive BUND NRW

Paradieser Weg 19
59494 Soest
Tel. 02921 / 346943
bildungsoffensive@bund.net
www.bund-nrw.de/bildungsof-
fensive

BUND, LAK Energie

Willy Baitinger
In der Furge 13
46628 Dorsten
Tel. 02369/ 24296
Wbaitinger@gmx.de

BUND Ortsgruppe Grevenbroich/ Rommerskirchen
Schillerstr. 42
41515 Grevenbroich
Tel. 02181/ 43040
rolf.behrens@bund.net
www.bund-grevenbroich.de

BUND Herford
Laarer Str. 318
32051 Herford
bund.herford@bund.net

BUND Münsterland
Dr. Michael Harenger
Am Angelkamp 93
48167 Münster
philomachus@t-online.de
www.bund-muensterland.de

BUND Ortsgruppe Grevenbroich/ Rommerskirchen
Schillerstr. 42
41515 Grevenbroich
Tel. 02181/ 43040
rolf.behrens@bund.net
www.bund-grevenbroich.de

BUND Herford
Laarer Str. 318
32051 Herford
bund.herford@bund.net

BUND Münsterland
Dr. Michael Harenger
Am Angelkamp 93
48167 Münster
philomachus@t-online.de
www.bund-muensterland.de

BUND NRW
AK Atom
Claudia Baitinger
In der Furge 13
46286 Dorsten
Tel. 02369/ 24296
claudia.baitinger@bund.net

BUND Ortsgruppe Soest/Welver
Paradieser Weg 19
59494 Soest
bund.soest-welver@bund-net
www.bund-soest-welver.de

BUND Rhein-Sieg-Kreis
c/o Achim Baumgartner
Steinkreuzstraße 14
53757 Sankt Augustin
Tel./Fax 02241/ 2007566
achim.baumgartner@bund-rsk.de
www.bund-rsk.de

BUND Kreisgruppe Soest
H. d. Walb. Friedhof 14
59494 Soest
birgit.langner@bund.net

BUNDjugend NRW
Postfach 1121
59471 Soest
Tel. 02921/ 33640
bund@umweltbildung-ogs.de
www.bundjugend-nrw.de
www.umweltbildung-ogs.de

Deutsche Waldjugend NRW e.V.
Ripshorster Straße 306,
46117 Oberhausen
Tel. 0208/ 8831881
Fax 0208/ 8831883
info@waldjugend-nrw.de
www.waldjugend-nrw.de

Edelkrebsprojekt NRW
Dr. Anika Rhode
Sprakeler Str. 409
48159 Münster
Tel. 0251/ 4827121
salzmann@lfv-westfalen.de
www.edelkrebsprojektnrw.de

Eine Welt Netz NRW e.V.
Einfach ganz ANDERS
Achtermannstraße 10-12
48143 Münster
Dorothee Tiemann / Maike
Bannick
Tel. 0251/ 284669-23
dorothee.tiemann@eine-welt-netz-nrw.de
maike.bannick@bundjugend-nrw.de
www.einfachganzanders.de/
anmeldung

Evangelische Akademie Villigst
Iserlohner Str. 25
58239 Schwerte
Tel. 02304/ 755332
Fax 02304/ 755339
info@kircheundgesellschaft.de
www.kircheundgesellschaft.de

Franz Hitze Haus Münster
Kardinal-von-Galen-Ring 50
48149 Münster
Tel. 0251/ 9818422
Fax 0251/ 9818480
hilsing@franz-hitze-haus.de
Online-Anmeldung und Wegbeschreibung unter www.franz-hitze-haus.de/info/16-204

Fledermausschutz
Bernd Meier-Lamering
Thomashof 12
33619 Bielefeld
Tel. 0521/ 5573903
bernd.meier-lamering@bund.net

Förderverein NaturGut Ophoven
Talstr. 4
51379 Leverkusen
Tel. 02171/ 73499-0
Fax 02171/ 30944
www.naturgut-ophoven.de/

Heesfelder Mühle e.V.
Heesfelder Mühle 1
58553 Halver
Tel./Fax 02353/ 137828
verein@heesfelder-muehle.de
www.heesfelder-muehle.de

Infozentrum Externsteine
Externsteiner Str. 35
32805 Horn-Bad Meinberg
Tel. 05234/ 202 97 96
info@externsteine.de
www.externsteine-info.de

Jörg Tysarzik
Strangstr. 32
58239 Schwerte
jo.ant.yys@gmx.de

Klimawoche Bielefeld e.V.
Jens Ohlemeyer
Loebellstraße 10
33602 Bielefeld
ohlemeyer@ecross-germany.de

Landesfischereiverband Westfalen und Lippe e.V.
Sprakeler Str. 409
48159 Münster
Tel. 0251/ 48271-0
Fax 0251/ 48271-29
info@lfv-westfalen.de

Landesbetrieb Wald und Holz NRW -Forstliches Bildungszentrum
Alter Holzweg 93
59755 Arnsberg
Tel. 02931/ 7866300
Fax 02931/ 7866333
forstliches-Bildungszentrum@wald-und-holz.nrw.de
www.forstliches-bildungszentrum.nrw.de

Landesbetrieb Wald und Holz NRW
Albrecht-Thaer-Straße 34
48147 Münster
Tel. 0251/ 91797-0
Fax 0251/ 91797-100
info@wald-und-holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV)
Leibnizstr. 10
45659 Recklinghausen
Tel. 02361/ 3050
Fax 02361/ 3053215
poststelle@lanuv.nrw.de
www.lanuv.nrw.de

Landesverband Regionalbewegung NRW

Brigitte Hilcher
Tel.: 05643/ 948537
hilcher@regionalbewegung.de
http://www.regionalbewegung.de/landesverbaende/nordrheinwestfalen/

Landesbüro der Naturschutzverbände NRW

Ripshorster Str. 306
46117 Oberhausen
Tel. 0208/ 880590
Fax 0208/ 8805929
info@lb-naturschutz-nrw.de
www.lb-naturschutz-nrw.de

Landschaftsinformationszentrum

Wasser und Wald Möhnesee e.V. (LIZ)
Brüningsgerstr. 2
59519 Möhnesee
Tel. 02924/ 84110
Fax 02924/ 859562
info@liz.de
www.LIZ.de

Landwirtschaftskammer NRW

Nevinghoff 40
48147 Münster
Tel. 0251/ 2376-662
Fax 0251/ 2376-551
info@lwk.nrw.de
www.landwirtschaftskammer.de

Landvolkshochschule Freckenhorst

Am Hagen 1
48231 Warendorf
Fon: 02581-9458-0
Fax: 02581-9458-238
E-Mail: lvhs-freckenhorst@bistum-muenster.de

LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho

Oeynhausener Str. 1
326020 Vlotho
Tel./Fax 05733/ 9230
info@LWL-Bildungszentrum-Jugendhof-Vlotho.de
www.LWL-Bildungszentrum-Jugendhof-Vlotho.de

Ministerium für Schule und Weiterbildung (MSW)

40190 Düsseldorf
Tel. 0211/ 586740
Fax 0211/ 58674555
poststelle@msw.nrw.de
www.schulministerium.nrw.de

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW (MKULNV)

40190 Düsseldorf
Tel. 0211/ 4566666
Fax 0211/ 4566621
poststelle@mkulnv.nrw.de
www.umwelt.nrw.de

NABU NRW, Landesfachausschuss Entomologie

Völklinger Str. 7 - 9
40219 Düsseldorf,
Tel. 0211/ 1592510
Fax 0211/ 15925115
www.NABU-NRW.de

NABU-Naturschutzstation Münsterland e.V.

Haus Heidhorn
Westfalenstr. 490
48165 Münster
Tel. 02501/ 9719433
Fax 02501/ 9719438
buero@nabu-station.de
www.nabu-naturschutzstation-muensterland.de

NABU Stadtverband Münster

c/o Umwelthaus
Zumsandestr. 15
48145 Münster
Tel. 0251/ 136007
Fax 0251/ 136008
buero@nabu-muenster.de
www.nabu-muenster.de

NABU-Naturschutzstation Niederrhein e.V.

Nicole Feige
Im Hammereisen 27e
47559 Kranenburg
Tel. 02826/ 91876-18
Fax 02826/ 91876-29
nicole.feige@nabu-naturschutzstation.de
www.nabu-naturschutzstation.de

NABU Natur-Infozentrum Senne

Arminiuspark 11
33175 Bad Lippspringe
Tel. 05252/ 9380154
nabu-prinzenpalais@t-online.de
www.nabu-paderborn.de

NABU Umweltbildungsstätte

Rolfischer Hof
Hahnbruchweg 5
32760 Detmold
Tel. 05231/ 9810392
Fax 05231/ 9810399
info@rolfischer-hof.de

Nationalparkforstamt Eifel

Urftseestraße 34
53937 Scheiden-Gemünd
Tel. 0 24 44/ 95 10-0
Fax 0 24 44/ 95 10-85
info@nationalpark-eifel.de
www.nationalpark-eifel.de

Naturschutzjugend NRW

Völklinger Str. 7 - 9
40219 Düsseldorf
Tel. 0211/ 15925130
Fax 0211/ 15925139
mail@naju-nrw.de
www.naju-nrw.de

Naturschutzzentrum Bruchhausen

Bruchhauser Straße 47-49
40699 Erkrath
Telefon: 02104/ 797989
info@naturschutzzentrum-bruchhausen.de

Naturschutzzentrum - Biologische Station Hochsauerlandkreis e.V.

St. Vitus-Schützenstr. 1
57392 Schmallenberg
Tel. 02977/ 1524
Fax 02977/ 1525
info@biostation-hsk.de
www.biostation-hsk.de

Naturschutzzentrum

Märkischer Kreis e.V.
Grebbecker Weg 3,
58509 Lüdenscheid
Tel. 02351/ 4324240
Fax 02351/ 4322780
info@naturschutzzentrum-mk.de
www.naturschutzzentrum-mk.de

Natur- und Wildnisschule Teutoburger Wald

Mödsiek 42
33790 Halle
Tel. 05201/ 735270
Fax 05201/ 735271
info@natur-wildnisschule.de
www.natur-wildnisschule.de

Naturpark Rheinland

Willy-Brandt-Platz 1
50126 Bergheim
info@naturpark-rheinland.de
www.naturpark-rheinland.de

Naturpark Nordeifel im Deutsch-Belgischen Naturpark Hohes Venn-Eifel

Bahnhofstraße 16
53947 Nettersheim
Tel. 02486/ 911117
Fax 02486/ 911116
info@naturpark-eifel.de
www.naturpark-hohesvenneifel.de

Nordrhein-Westfälische Ornithologengesellschaft e.V. (NWO)

Asterstraße 16
41836 Hückelhoven-Brachelen
www.nw-ornithologen.de

Pomologen-Verein e.V. Landesgruppe NRW

Dipl.-Ing. Carina Pfeffer
Im Wielpützfeld 7a
51503 Rösrath
Tel. 02205/ 907253
Mobil 0151/ 53722922
nordrhein-westfalen@pomologen-verein.de
www.pomologen-verein.de

Querwaldein e.V.

Scherfginstr. 48
50937 Köln
Tel. 0221/ 2619986
info@querwaldein.de
www.querwaldein.de

Regionalverband Ruhr (RVR)

Kronprinzenstraße 35
45128 Essen
Tel. 0201/ 20690
Fax 0201/ 2069500
info@metropoleruhr.de
www.metropoleruhr.de

SGV-Wanderakademie

Hasenwinkel 4
59821 Arnsberg
Tel. 02931/ 5248-48
wanderakademie@sgv.de
www.sgv.de

Stadt und Land in NRW e.V.

Liebigstr. 20
40479 Düsseldorf
Tel. 0211/ 487021
info@stadtundland-nrw.de
www.stadtundland-nrw.de

Tag der Regionen – Bundeskoordinierungsstelle Nord

Zur Specke 4
34434 Borgentreich
Tel. 05643/ 948537
Fax 05643/ 948803
bund-nord@tag-der-regionen.de
www.tag-der-regionen.de

Tierschutzjugend NRW im Landestierschutzverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Vinckestr. 91
44623 Herne
Tel. 02323/ 51616
Fax 02323/ 911417
herne@tierschutzjugend-nrw.de
www.tierschutzjugend-nrw.de

TransFair e.V.

Remigiusstraße 21
50937 Köln
Tel. 0221/ 94204035
Fax 0221/ 94204040
info@fairtrade-deutschland.de
www.fairtrade-deutschland.org

Umweltzentrum Pleistalwerk e.V.

Tel. 02223/ 2959854
programm@ubz-pleistalwerk.de
www.pleistalwerk.de/

Verbraucherzentrale NRW Vernetzungsstelle Schulpflegung NRW

Ursula Tenberge-Weber
Mintropstraße 27
40215 Düsseldorf
Tel. 0211/ 3809121
Fax 0211/ 3809238
ursula.tenberge-weber@vz-nrw.de
www.vz-nrw.de

Vogelsang IP gemeinnützige GmbH

Vogelsang 71
53937 Schleiden
fon: +49 (0)24 44 91579-0
fax: +49 (0)24 44 91579-29
info@vogelsang-ip.de
www.vogelsang-ip.de

Wassernetz NRW

Merowingerstr. 88
40225 Düsseldorf
Tel. 0211/ 3020050
Fax 0211/ 30200526
info@wassernetz-nrw.de
www.wassernetz-nrw.de

Waldakademie Vosswinkel

Bellingsen 5
59757 Arnsberg - Vosswinkel
Tel. 02932/ 97230
Fax 02932/ 81644
info@wildwald.de
www.wildwald.de

Bundesarbeitskreis staatliche getragener Bildungsstätten im Natur- und Umweltschutz (BANU)



Der Bundesweiten Arbeitskreis der staatlich getragenen Umweltbildungsstätten (BANU) ist eine bundesweite Dachorganisation. Hier sind die Einrichtungen zur ökologischen Bildungsarbeit aus den verschiedenen Bundesländern zu einer ständigen Koordinie-

rungskonferenz zusammengeschlossen.

Bildungsoffensive für mehr Umweltbewusstsein

Mit einer breiten Bildungsoffensive in Sachen Klimaschutz, Naturbewahrung und Umweltvorsorge tragen die staatlich getragenen Umweltakademien der Bundesländer dazu bei, den Wirtschaftsstandort Deutschland zu sichern. Hierzu finden jährlich in den verschiedenen Regionen der Bundesrepublik insgesamt mehr als 2.000 Seminare, Kongresse, Symposien und Workshops sowie Exkursionen statt. Nur eine umweltgebildete Gesellschaft ist in der Lage, sorgsam mit den natürlichen Ressourcen umzugehen. Mehr denn je ist ökologisches Denken Grundvoraussetzung für erfolgreiches ökonomisches Handeln. An jedem Arbeitstag finden im Bundesgebiet fünf Veranstaltungen statt, welche dazu beitragen, insbesondere Multiplikatoren aus den verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen das notwendige Rüstzeug für Nachhaltigkeit und Umweltvorsorge an die Hand zu geben. Damit verknüpft man Ehrenamtsförderung mit Naturschutzpraxis sowie Wissenschaftstransfer mit gesellschaftlichem Umweltdialog.

Von Amphibienschutz bis Zukunftssicherung durch Klimaschutz

Die Themen spannen sich von „A“ wie Amphibienschutz, naturverträglichem Tourismus, nachhaltigem Landschaftsmanagement, Klimavorsorge und regenerative Energien bis „Z“ wie Zertifizierung von Landschaftsführern und Artenschutzexperten. Die Veranstaltungen der Umweltakademien sind bis auf wenige Ausnahmen öffentlich. Informationen sind über die Programme der einzelnen Akademien, über das Internet www.banu-akademien.de ersichtlich.

Infos / Kontakt: Bundesarbeitskreis staatliche getragener Bildungsstätten im Natur- und Umweltschutz (BANU)

Geschäftsstelle
Landeszentrale für Umweltaufklärung Rheinland-Pfalz (LZU)
Kaiser-Friedrich-Straße 1, D-55116 Mainz
Telefon 06131/164-433, Telefax 06131/164-629
Mail: lzu@umdenken.de
<http://www.banu-akademien.de/>



So regeln Sie Ihre Teilnahme an NUA-Veranstaltungen

Anmeldeverfahren – Organisatorisches bei NUA-Veranstaltungen

Die Veranstaltungen der NUA sind offen für alle Personen, sofern im Programmausdruck der Teilnehmerkreis nicht gesondert geregelt ist. Für Ihre verbindliche

Anmeldung zu Veranstaltungen verwenden Sie bitte das entsprechende Anmeldeformular der Veranstaltung.

Sie erhalten seitens der NUA eine Eingangsbestätigung.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. **14 Tage vor Veranstaltungsbeginn erhalten Sie eine verbindliche Zu- oder Absage.** Änderungen des Programms und

die Möglichkeit der Absage von Veranstaltungen, insbesondere bei nicht ausreichender Zahl eingegangener Anmeldungen, bleiben dem Ausrichter vorbehalten.

Teilnahmebeiträge

Für die Teilnahme an einer Fortbildungsveranstaltung der NUA wird im Regelfall ein Teilnahmebeitrag erhoben. Die Kosten für Unterbringung und Verpflegung sind in der Regel von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst zu tragen. Bei einzelnen Veranstaltungen sind

diese Kosten im Teilnahmebeitrag enthalten. Angaben dazu, ob Verpflegung im Teilnahmebeitrag enthalten ist, entnehmen Sie dem jeweiligen Programmflyer.

Der Teilnahmebeitrag ist vor Ort bar zu entrichten.

Sollten Sie an einer Veranstaltung, zu der Sie sich angemeldet haben, nicht teilnehmen können, bitten wir um rechtzeitige schriftliche Absage bis spätestens 14 Tage vor dem Veranstaltungstermin. In diesem Fall ist die Absage kostenfrei.

Wir bitten um Verständnis, dass bei späterer Abmeldung der volle Teilnahmebeitrag in Rechnung gestellt

werden muss. Wenn wir keine schriftliche Abmeldung erhalten, müssen wir ebenfalls den Teilnahmebeitrag in Rechnung stellen. Selbstverständlich können Sie in solchen Fällen auch eine Ersatzperson benennen.

Teilnahmebescheinigung

Sie erhalten eine Teilnahmebescheinigung für die von Ihnen besuchten Veranstaltungen.

Datenschutz/Versicherungsschutz

Mit der Veranstaltungsanmeldung wird der Verarbeitung der personenbezogenen Daten mittels ADV zugestimmt. Die Daten werden zum Zwecke der Veranstaltungsorganisation auf der Grundlage des Datenschutzgesetzes NRW vom 09.06.2000 verarbeitet. Eine Weitergabe von personenbezogenen Daten an Dritte erfolgt nur im Rahmen der Liste des Teilnehmerkreises.

Bei organisatorischen Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an die im Programm genannten Ansprechpartnerinnen oder Ansprechpartner.

Anmeldeformular

Kopier- und Faxvorlage

Nutzen Sie bitte möglichst die Onlineanmeldung unter
www.nua.nrw.de

NUA-Fortbildungsveranstaltungen 2017

Nr.	Veranstaltung
Titel	Name/Vorname
Tel.	E-Mail:
Anschrift bei privater Teilnahme:	
Dienststelle mit Anschrift bei dienstlicher Teilnahme:	
Weiterer Hinweise (Platz für ergänzende Hinweise, die mit dem ausführlichen Programmflyer oder dem Onlineprogramm abgefragt werden – wie z.B. Teilnahme an AG oder Workshop)	

Mit der Weitergabe meiner Adressdaten im Rahmen der Teilnehmerliste

bin ich einverstanden.

bin ich nicht einverstanden.

Datum:

Unterschrift:

Bitte senden an:

NUA
Postfach 101051
45610 Recklinghausen

Fax: 02361/305-3340
E-Mail: poststelle@nua.nrw.de
oder Online-Anmeldemöglichkeit nutzen unter www.nua.nrw.de



nua: natur- und
umweltschutz-
akademie nrw.



Siemensstraße 5
45659 Recklinghausen
Tel. 02361 / 305-0
Fax 02361 / 305-3340
Mail: poststelle@nua.nrw.de
www.nua.nrw.de